

AMIGA

MAGAZIN

8/96 Das Computer-Magazin

**AMIGA Technologies
an VIScorp verkauft**

**Amiga-Project:
Deutsche Entwickler
planen neuen
Amiga**

Voll in Fahrt

- **Turbokarten** für alle Amigas:
Von 68030 bis 68060
- **Tests:** Apollo 1240
Cyberstorm 060 Mk II

- **Umbausatz:**
Towerhawk 1200
- **C++-Compiler:**
StormC 1.1
- **Audio-Schnitt:**
Samplitude-MS 3.0
- **CD-ROM-Laufwerke:**
Mitsumi, NEC & Samsung

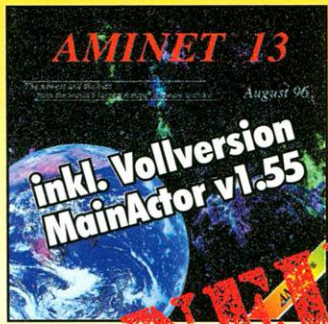
Echt falsch

- **Bildverarbeitung** für
Grafik & Animation
- **Neu:** Image FX 2.6
Photogenics 2.0

**Amiga und PC
mit »Siamese«
perfekt verbinden**



AMINET® 13



NEU

**Erscheint am
9.8.1996!**

Pünktlich wie ein Uhrwerk erscheint wieder eine neue Aminet CD mit dem Besten aus dem Internet. **Mit mehr als 800 MB an Neuheiten in 2.350 Archiven** haben die Amiga FD-Programmierer in den vergangenen Monaten wiederum einen **Rekord aufgestellt**.

Alle Programme sind thematisch gegliedert in Business- (28 MB), Text- (38 MB), Kommunikationssoftware (50 MB), Demos (135 MB), Entwicklerwerkzeuge (43 MB), Disk-Tools (8 MB), Spiele (86 MB), Grafik (55 MB), Dokumente (24 MB), Verschiedenes (17 MB), Musik/Mods (209 MB), Bilder (137 MB), Utilities (41 MB)... Für jedes Themengebiet ist eine große Auswahl an Software vorhanden. Aufgrund der Aktualität der Aminet® CD war es zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Werbung noch nicht möglich, endgültige Zahlen zu nennen. Deshalb sind alle Angaben ohne Gewähr.

Desweiteren enthält diese Aminet®-Ausgabe einen umfangreichen Animations-Schwerpunkt. Hunderte professioneller Animationen demonstrieren Ihnen ein-

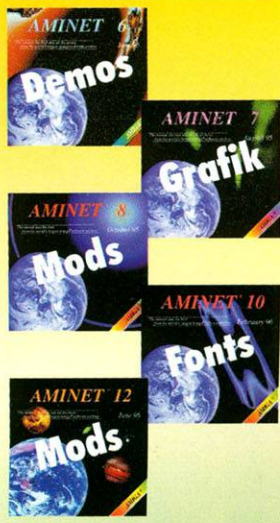
drucksvoll die Fähigkeiten Ihres Amigas. Als besonderes Highlight ist die Vollversion der beliebten Software **MainActor** enthalten.

Die Benutzung der CD ist bequem wie gewohnt: Musik läßt sich mit einem Click abspielen, Bilder kann man in einer Bilddatenbank betrachten, Spiele und Demos lassen sich direkt starten und alle anderen Programme bequem entpacken. Schließlich wurden, wie immer, die beliebtesten unter den älteren Archiven von Aminet® mit aufgenommen.

Preis: **nur DM 25,-**

Nutzen Sie auch unser schnelles, bequemes und kostengünstiges Abonnement. Eine entsprechende Abo-Postkarte finden Sie in diesem Heft.

Die Leser der Zeitschrift Amiga-Plus haben gewählt: Die Aminet CD Serie gewinnt den Preis für die "Beste CD-ROM" 1995.



Die oben abgebildeten Ausgaben sind noch lieferbar!
Preis: **jeweils nur DM 25,-**

AMINET® SET 3



Ab sofort lieferbar!



Aminet Set 3 ist die Fortsetzung der beliebten Aminet® Sets 1 + 2 und enthält alle Aminet®-Neuerscheinungen seit Oktober 1995 und außerdem die Vollversionen von **Imagine 4.0, XiPaint 3.2, OctaMED V5** sowie einige **kommerzielle Spiele**.

Das Aminet®-Archiv ist die größte und wichtigste Sammlung von PD-Software für den Amiga®. Tausende von Autoren veröffentlichen hier ihre Software. Bisher benötigte man jedoch für den Zugriff auf das Aminet® einen Zugang zu den internationalen Datennetzen. Mit dem neu produzierten Aminet® Set 3 ist nun diese Fundgrube endlich für jedermann zugänglich. Fast 4.000 MB an Daten (dies entspricht über 4.000 Disketten!) wurden auf 4 CDs gepackt. Keine andere Sammlung kommt dem Anspruch so nah, ganz einfach ALLE existierenden PD-Programme in einer Bibliothek zusammenzufassen.

INHALT: 1.315 Musikmodule (direkt abspielbar), 660 Spiele (direkt

startbar), 765 Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 295 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 372 Demos (direkt startbar), 1.568 Grafiken und Bilder (direkt anzeigbar), 235 Dokumente (direkt lesbar), 180 Anwendungen, 347 Entwickler-Tools, 167 Disketten- und Festplattenutilities, 108 Musikprogramme, 350 Texte, 814 Utilities und 230 sonstige Programme. Insgesamt mehr als 11.000 Programme aus allen Bereichen sind auf diesen 4 CDs enthalten. **Desweiteren enthält Aminet Set 3 einen umfangreichen Schwerpunkt bestehend aus professionellen 3D-Objekten und Animationen.**

Dabei ist zu beachten, daß es zwischen Aminet® Set 1, Set 2 und Set 3 fast keine Überschneidungen gibt, seit der Aminet® 12 bereits wieder 300 MB neues Material hinzugekommen ist und ca. 300 MB an Material enthalten sind, die bisher noch auf keiner Aminet®-CD veröffentlicht wurden. Außerdem sind 900 3D-Objekte sowie ca. 150

MB Musikmodule enthalten, die auf künftigen Aminet CDs nicht enthalten sein werden.

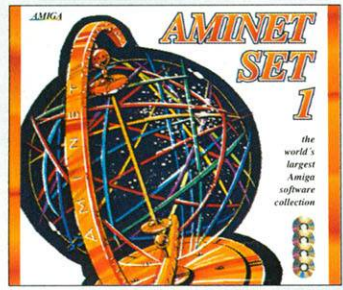
DEUTSCHE DOKUMENTATION. Das Set verfügt über eine ausgiebige deutsche Benutzerführung.

BENUTZERFREUNDLICH. Das von den Aminet® CDs bereits bekannte und beliebte Benutzerinterface wurde wiederum eingesetzt und um weiter verbesserte Suchmöglichkeiten ergänzt.

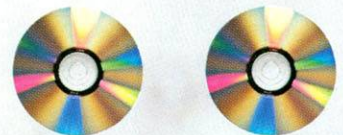
SINNVOLLE ERGÄNZUNG. Das Aminet® Set 2 ist eine sinnvolle Ergänzung für alle, die die Aminet® Ausgaben 9, 10, 11 und 12 noch nicht komplett besitzen und bietet darüberhinaus noch interessantes Zusatzmaterial.

GÜNSTIGER PREIS. Das „Aminet® Set 1996“ setzt neue Maßstäbe für Amiga® CD-ROMs und überzeugt zudem durch ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis!
Preis: **nur DM 59,-**

AMINET® SET 1



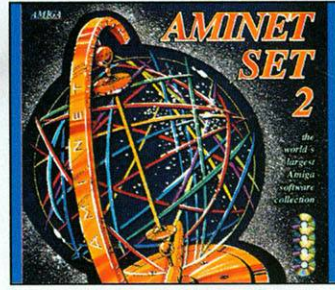
Das Aminet® Set 1 ist im Februar 1995 erschienen und beinhaltet die ersten 4 Aminet®-CDs.



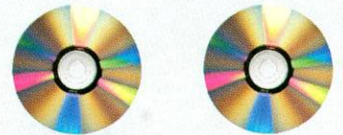
INHALT: 2.600 Musikmodule (direkt abspielbar), 1.000 Spiele (direkt startbar), 1.000 Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 900 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 900 Demos (direkt startbar), 800 Bilder (direkt anzeigbar), 400 Dokumente (direkt lesbar), 300 Animationen (direkt anzeigbar), 4.600 Hilfsprogramme (per Mausclick entpackbar).
Insgesamt 12.500 Programme aus allen Bereichen!

Preis: **nur DM 59,-**

AMINET® SET 2



Das Aminet® Set 2 ist im Oktober 1995 erschienen und beinhaltet die Aminet®-CDs 5, 6, 7 und 8.



INHALT: 3.000 Musikmodule (direkt abspielbar), 500 Spiele (direkt startbar), 1.000 Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 430 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 2.050 Demos (direkt startbar), 2.050 Grafiken und Bilder (direkt anzeigbar), 550 Dokumente (direkt lesbar), 200 Anwendungen (direkt anzeigbar), 360 Entwickler-Tools, 110 Disketten- und Festplattenutilities, 140 Musikprogramme, 220 Texte und 1.000 Utilities.
Insgesamt 12.500 Programme aus allen Bereichen!

Preis: **nur DM 59,-**



3D Images

832 raytraced hochwertige Bilder im IFF- & BMP-Format inkl. einer Thumbnail-Übersicht und übersichtlichem Menüsystem. Phantastische Kunstwerke erstellt von außergewöhnlichen Künstlern sind auf dieser CD zu finden.

Preis: nur DM 29,-



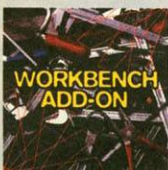
XiPaint 4

Der Marktführer unter den 24-Bit-Malprogrammen für den Amiga ist in einer neuen Version verfügbar. Atemberaubende neue Features wie z.B. Animationen (Brush-Animation, Script-Animationen, Effekte, 24-Bit Preview), ein Mini-Raytracer (zur Berechnung einfacher Objekte wie Kugel, Kegel, Zylinder etc. aus versch. Materialien wie z. B. Metall, Glas, Holz oder auch zur Spiegelung der Texturen), die Magic-Fill-Funktion, die auch innerhalb von Farbbereichen füllt, zahlreiche neue Einstellungsmöglichkeiten, gekachelte und verschiebbare Hintergründe, Preferences-Druckertreiber, Anbindung an TurboPrint 4.1 und ScanQuix 3 sowie Fehlerbeseitigungen uvm. wurden in der neuen Version implementiert. Dabei ist XiPaint 4.0 weiterhin kinderleicht zu bedienen und die vielfältigen Malfunktionen wie z.B. inkl. Farb-, Kontrast- und Sättigungsänderung, Masken, Umriß, Umfärb- und Füllfunktionen, Airbrush mit einstellbarer Sprühdüse-Funktion, Leuchttischfunktion zur Bearbeitung von Montagen und Animationen, Textfunktionen mit Antialiasing durch Compugraphic-Schriften, vielfältige Manipulationen des Alpha-Kanals, externe Filtermodule erfüllen die Anforderungen von Einsteigern und Profis gleichermaßen. Preis: nur DM 99,-
Für registrierte Benutzer von XiPaint 3.2 ist ein Update zum Preis von DM 49,00 verfügbar.



Magic Publisher

Das brandneue Magic Publisher CD-ROM-Set enthält Zeichensätze, ClipArt, Druckertreiber und weitere nützliche Programme, um tolle Dokumente zu erzeugen. Ob Sie nun einen Brief oder ein Buch schreiben, ein Poster entwerfen, WWW-Seiten für das Internet oder das Layout einer Zeitschrift erzeugen möchten; alles was Sie benötigen, befindet sich auf diesem wunderbaren CD-ROM-Set, das aus insgesamt 4 CDs besteht. Magic Publisher enthält mehr als 10.000 Fonts (Colour Fonts, Bitmap Fonts, IFF-Fonts, Adobe Fonts, IntelliFonts, True-Type Font und DMF Fonts), mehr als 5000 Cliparts und mehr als 150 Druckertreiber. Viele davon präsentieren wir Ihnen exklusiv auf dem Magic Publisher CD-ROM-Set. Außerdem finden Sie eine komplette Installation von PasTex vor (300 MB), die selbstverständlich alle Fonts enthält (bis zu 600x600 dpi) und als besonderes Highlight ist eine funktionsfähige Spezialversion von Final Writer (ohne Rechtschreibkorrektur und Thesaurus) enthalten. Desweiteren sind als Bonus zahlreiche Utilities zur WWW-Gestaltung inklusive spezieller Hintergründe und Clipart im Lieferumfang von MagicPublisher enthalten. Das mehr als 100 Seiten umfassende Booklet enthält Ausdrücke aller ClipArt-Grafiken und vieler Fonts. Eine spezielle BBS-Abteilung ist ebenfalls vorhanden. Preis: nur DM 79,-



Workbench Add-On Volume 1

Die Workbench Add-On CD-ROM ist die ideale Ergänzung zu Ihrer Workbench. Auf dieser CD finden sie nicht nur viele der besten FD-Programme, die es für den Amiga gibt, sondern Sie bekommen Sie fertig installiert geliefert. Die CD deckt alle Bereiche ab, sowohl der Programmierer als auch der Anwender, der Kreative und der Spieler kommen auf ihre Kosten und das nehmen wir wörtlich. Im Lieferumfang sind spezielle Anforderungscoupons für die Vollversionen beliebter Shareware-Programme. So können Sie z.B. die Vollversionen von Shapeshifter, AmiWin, PowerPlayer, ... zum Vorzugspreis erwerben und insgesamt mehr als DM 100,- gegenüber den regulären Preisen einsparen. Preis: nur DM 39,95

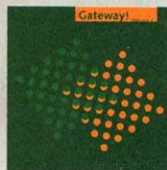
WS Fonts CD

Diese CD enthält mehr als 3.000 Zeichensätze in verschiedenen Formaten: Adobe, CG, Bitmap, IFF & coloured, Postscript, Pagestream, Pradraw, True-type, PCX, ... Eine wahre Fundgrube für jeden Liebhaber von Zeichensätzen. Preis: nur DM 39,-



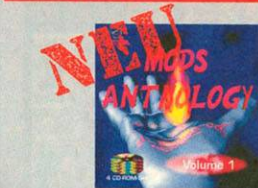
Octamed 6.0

Diese CD beinhaltet die neueste kommerzielle Vollversion von Octamed. Entwerfen auch Sie 8-stimmige Musikstücke einfacher als je zuvor. Diese CD enthält außerdem mehr als 600 MB Module, Midi Files und Samples. Preis: nur DM 79,-



Gateway! Vol. 2

Die erste CD mit NetBSD 1.1 ist ab sofort verfügbar! Die Gateway! Vol. 2 enthält das freie Unix für Amiga, Atari, Mac und i386 in Source- und lauffähiger Form. Inklusive X11R6 für Amiga und i386; enthalten ist auch ein autorisierter Spiegel des Hauptservers in Regensburg mit vielen Softwarepaketen für Amiga. Der Amiga kann NetBSD auch von CD booten, so daß eine bequeme Installation garantiert ist. Im Lieferumfang ist selbstverständlich eine deutsche Installationsanleitung enthalten. Preis: nur DM 18,90



Mods Anthology Vol. 1

Mögen Sie Musik? Mögen Sie Computer? Mögen Sie auch Computer-Musik? Dann ist diese Kollektion genau das Richtige für Sie! 4 CD-ROMs, randvoll mit Musikmodulen; über 18.000 Mods in verschiedenen Formaten (MOD, S3M, XM, IT, Amiga Synthetics...), sortiert nach den Kriterien Komponist, Musikgruppe und Musikart. Alle Module liegen in unkomprimierter Form vor. Mitgeliefert werden umfangreiche Modullisten in verschiedenen Formaten (ASCII, AmigaGuide...) und 25 MB mit Modulplayern und Trackern für die verschiedensten Rechnerplattformen. Die auf diesen CD-ROMs enthaltenen Musikmodule wurden mit vollem Einverständnis von über 200 Musikern (aus der Amiga- und PC-Szene) veröffentlicht. Neben exklusiven persönlichen Informationen und Bildern von den Musikern befinden sich auch viele bislang unveröffentlichte Module auf diesen CD-ROMs. Diese Kollektion ist das Ergebnis von 7 Jahren harter Arbeit! Genießen Sie über 1.000 Stunden Musik! Preis: nur DM 59,-



Meeting Pearls Vol. III

Auch die dritte Ausgabe wurde von zahlreichen Amiga-Spezialisten zusammengestellt und enthält viele hundert ausgewählte Software-Perlen, die fix und fertig installiert auf der CD-ROM enthalten sind. Das bei CD-ROMs technische Maximum von 650 MB wurde diesmal voll ausgeschöpft, ohne daß die Zusammensteller auf Füllmaterial zugreifen mußten. Lesen Sie, wie das Amiga Magazin Ausgabe 1/96 urteilt:

- Besser zusammengestellt oder billiger gibt es Shareware und PD-Software auf keiner CD.
 - Top-Software anwenderfreundlich aufbereitet.
 - Alles läßt sich anklicken, ausführen und installieren, ohne daß es erst entpackt werden muß.
 - Den Zugriffs-Konfigurations- und Suchmöglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt. Es gibt wohl keine CD auf dem Markt, bei der man soviel einstellen kann - aber zum Glück nicht muß..
- Preis: nur 14,95 DM



WS ClipArt CD

Diese CD enthält ca. 20.000 ClipArts in den verschiedensten Formaten: IFF, Proclips, Pagestream, Pagesetter, EPS, IMG und Corel Draw. Hunderte von Themengebieten werden mit dieser CD behandelt. Preis: nur DM 39,-

Animations CD

Auf dieser Doppel-CD befinden sich hunderte von spektakulären Animationen in den verschiedensten Formaten: IFF, Movieplayer, FLI, FLC und Deluxe Video. Desweiteren sind nützliche Anzeigeprogramme bereits auf der CD enthalten. Lassen auch Sie sich von den Meisterwerken der Profis begeistern. Preis: nur DM 59,-



Multimedia Toolkit 1&2 (3 CDs)

Dieses Set beinhaltet 3 CDs, die für Multimedia-Anwendungen jeder Art geeignet sind. Dabei eignet es sich sowohl für den engagierten Hobby-User als auch für den Multimedia-Profi. Mit einem Umfang von ca. 1,5 GB bietet Ihnen diese Kollektion zudem ein außergewöhnliches Preis-/Leistungsverhältnis. Der Inhalt: Octamed V5.04 zusammen mit ca. 250 MB Samples und Mods, sowie 50 MB weitere Musik-Utilities, 500 24-Bit-Grafiken, 140 MB Objekte, Texturen und Attribute für Imagine-User, 50 MB Lightwave-Objekte. Außerdem sind zahlreiche Postscript, Colourfonts, Compugraphic-Fonts und Standardfonts enthalten. Preis: nur DM 69,-



Sounds Terrific II

Doppel-CD mit mehr als 4.400 Musikmodulen, 400 besonders großen Modulen, 795 Screamtracker Modulen, 1.000 sortierte Midi-Files, 4.240 IFF-Samples, 620 WAV-Samples sowie vielen nützlichen Utilities. Preis: nur DM 59,-

Jetzt erst recht! **NEU**

AMIGA

Amiga Developer CD v1.1

Die offizielle Entwickler-CD von Amiga Technologies ist verfügbar und besteht aus den folgenden Komponenten: Informationen über das künftige OS, das überarbeitete 3.1 Native Developer Kit, Referenzmaterial, Includes & Autodocs im AmigaGuide-Format, der Installer v43.1, das CD32 Entwicklerpaket (inkl. BuildCD), die Developer Kits zu Evoy v2.0, INET 225, SANA-II, ... Die Amiga Developer CD v1.1, Stand April 1996 wurde von Olaf Barthel zusammengestellt und ist unverzichtbar für die systemkonforme Programmierung des Amigas. Preis: nur DM 25,-

Reichlich Stoff



Sommerzeit ist normalerweise Phase der Erholung. Die Frühjahrmessen sind vorbei und die Herbstveranstaltungen (inkl. Computer '96) drängen noch nicht. Doch im Amiga-Markt ist alles anders: Eine Sensationsmeldung jagt die andere. Fassen wir die letzten Monate kurz zusammen:

Im November '95 stellt AMIGA Technologies das Projekt »Amiga goes PowerPC« vor. Anfang '96 gibt ESCOM einen Verlust von rund 125 Millionen Mark bekannt. Auf der CeBIT '96 wird der Amiga-Walker vorgestellt. Ende April haben ESCOM und die US-Firma VIScorp eine Absichtserklärung über den Verkauf der AMIGA Technologies GmbH unterzeichnet.

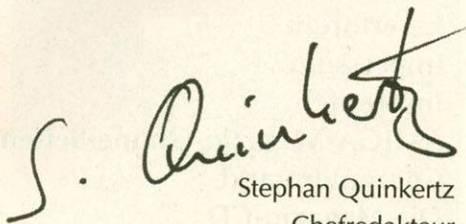
Seitdem überschlagen sich die Ereignisse. proDAD kündigt p-OS an, ein neues Betriebssystem für den Amiga. Eagle Computer bietet den Eagle 4000 TE mit dem original Amiga-4000-Motherboard an. phase5 arbeitet an einem Amiga-OS-kompatiblen Rechner mit PowerPC-Prozessor. Anfang Juli wird der Kauf von VIScorp nach zweimonatigem Warten offiziell bestätigt und dann kommt der große Knall: ESCOM beantragt Vergleich.

Der Deal mit VIScorp ist also in buchstäblich letzter Sekunde zustande gekommen. Es ist gar nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn AMIGA Technologies keinen Käufer gefunden hätte. Natürlich sind jetzt noch viele Fragen offen, was VIScorp mit dem Amiga in Zukunft vor hat.

Die letzten neun Monate waren wirklich alles andere als beschaulich. Es war immer Leben im Amiga-Markt. Doch eines blieb in dieser Zeit auf der Strecke: Die Entwicklung eines neuen Amiga seitens AMIGA Technologies. Man hat uns von PowerPC-Plänen erzählt, die gemeinsam mit Motorola realisiert werden sollten. Wir haben einen Walker gesehen, der anscheinend eine Totgeburt war. Von einem neuen Betriebssystem 4.0 wird zwar gesprochen und für Herbst '96 angekündigt, aber gesehen hat man bis heute nichts.

Deutsche Hard- und Software-Entwickler waren hingegen in den letzten Monaten sehr aktiv. Und jetzt ist etwas passiert, woran ich nicht mal in meinen kühnsten Träumen zu glauben wagte: Diese Firmen haben sich alle an einen Tisch gesetzt, um gemeinsam die Amiga-Zukunft in die Hand zu nehmen. Denn nichts ist ärgerlicher, als wenn sich Hardware- und Softwarekomponenten verschiedener Hersteller nicht vertragen. Ich möchte Sie bereits an dieser Stelle auf das nächste Heft aufmerksam machen, denn dort werden wir ausführlich über die Pläne, technische Details, Lieferzeiten und Preisvorstellungen für diese Entwicklungen berichten.

Herzlichst Ihr


Stephan Quinkertz
Chefredakteur



Aktuell

Interessante Produkte und heiße Meldungen
Brandneu: Grafikkarte »CyberVision64/3D« 8

AMIGA-Project
Treffen der Generationen 12

Turbokarten

Power fürs Volk
Beschleuniger: Die richtige Wahl 16

Nachbrenner
Turbokarten für den Amiga 1200 20

Generationswechsel
Test: 68040-Turbokarte »Apollo 1240/40« 22

Die feine Auswahl
Turbokarten für den Amiga 4000 28

Turbo mit Mach 2
Test: »Cyberstorm 060 MK II« 30

Die große Auswahl
Turbokarten für den Amiga 2000 32

Leistungsvergleich
Die Werte der bekanntesten Turbokarten 33

Die wichtigsten Turbokarten im Überblick
Tabelle 34

Public Domain

Kurztests 38

Aminet-Scan
Neues aus dem Aminet 39

Online

Einen Blick wert
Interessantes aus dem Internet 44

Internet-Seiten
Science Fiction: Perry Rhodan 46
Offiziell: Das Umweltministerium 46
Suchmaschine: Web.de 46

Btx-Seiten
Bild der Wissenschaft online 48
Bundesamt für Strahlenschutz 48
Stadtmagazin »Cockta!!« 48

Kurs

Genie ohne Wahnsinn
Grafik-Workshop XiPaint (Folge 2) 94

Kurztests

QuickArray: Disk-Array 111
Datachrome 1.0: Grafikkonverter 111
Picasso-II+: Grafikkarten 111

Magazin

Wieder im Geschäft!
David Pleasance & Music Design 112

Spiele

News 66
Spiel des Monats: Fighting Spirit 68
Humans III 70
Legends 70
Hillsea Lido 71
PD-Spiele 72
Star Crusader CD 74
XTreme Racing Data Disk 74
Sensible Soccer EM 74
Tracksuit Manager 2 74

Rubriken

Editorial 5
Hermann der User 10
Leserforum 40
Impressum 42
Inserenten 42
AMIGA-Magazin-Online-Seiten 43
Computermarkt 76
Die Magazin-CD 83

Bildverarbeitung

Wahl des Werkzeugs
Bildbearbeitung 52

Bunte Mischung
Bildbearbeitungsprogramme im Vergleich 54

Der Alleskönner
Test: »ImageFX 2.6« 60

Etwas anders
Test: »Photogenics 2.0« 62

Software

Außergewöhnlicher Adreßverwalter
Datenbank: »AddressMaster 3.0« 80

Schnell wie der Blitz
Programmiersprache: »Blitz Basic 2.1« 82

Aufgefrischt
Programmiersprache: »StormC/C++ 1.1« 84

Eins rauf
Programmiersprache: »Maxon C++ 3.1« 85

Software auf CD-ROM
Datensammlung: »Amiga Tools 4« 86
Datensammlung: »Netnews Offline V1« 86
Datensammlung: »Aminet CD 12« 86

Macro Sampler
Sampling-Software: »Samplitude-MS 3.0« 88

Mehr als 8
Tracker: »OctaMED Soundstudio 1« 89

Ratgeber

Amiga-Trickkiste
Hilfreiche Tips für Amiga-Besitzer 92

Floppy fix umgebaut
Hardware: Diskettenlaufwerk wieder kompatibel 98

Laut ist out
Netzteil: Lüfter selbst gewechselt 100

Hardware

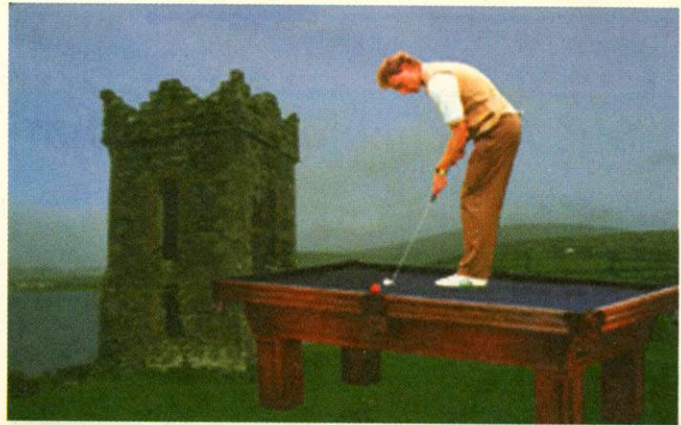
Die Synthese
Schnittstellenkarte: »Siamese« 102

Zorro für den Amiga 1200
Buserweiterung: »ONBoard 1200« 104

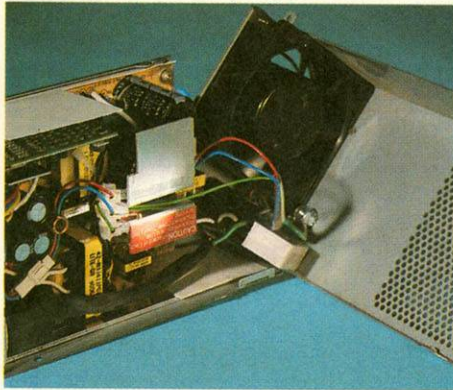
Renovierung
Tower: Amiga 2000 107

Die Preisbrecher
Festplatten: Maxtor, Quantum, Seagate 108

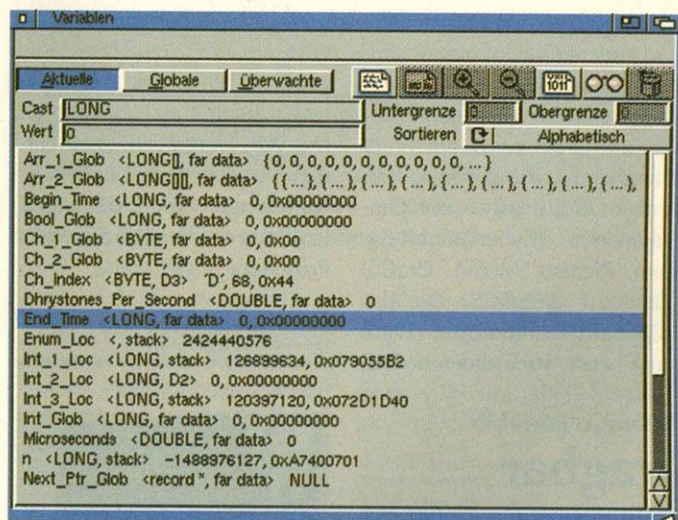
Die Aufholjagd
CD-ROM-Laufwerke: Mitsumi, NEC, Samsung 108



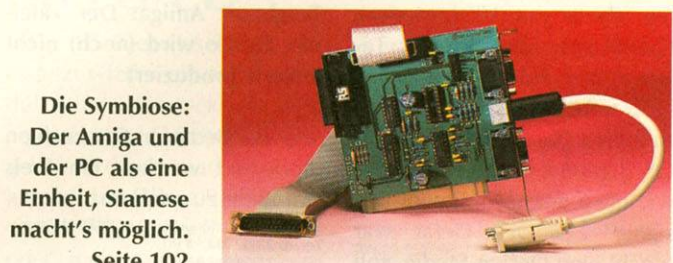
Echt gefälscht: Mit Bildverarbeitungsprogrammen kann man viel anstellen. Welcher der Konkurrenten für Ihre Anwendung der richtige ist, erfahren Sie ab Seite 52



Beruhigend: Ein lauter Lüfter im Netzteil kann die Nerven enorm strapazieren. Wir zeigen Ihnen, was Sie dagegen tun können. Seite 100



Neue Versionen: Sowohl von Maxon als auch von Haage & Partner gibt es verbesserte Versionen der jeweiligen C/C++ Pakete. Wir haben sie genauer untersucht. ab Seite 84



Die Symbiose: Der Amiga und der PC als eine Einheit, Siamese macht's möglich. Seite 102

AMIGA Technologies verkauft

Laut Aussage Tyschtschenkos wurde der Kaufvertrag zwischen der ESCOM AG und VIScorp unterschrieben und notariell beglaubigt. Durch den Vergleichsantrag der ESCOM AG ergeben sich bei der Abwicklung technische Probleme, die aber bald gelöst sein sollen.

Sobald alle Details zwischen VIScorp, dem Bankenspool und dem Vergleichsverwalter abgestimmt sind, wird die Öffentlichkeit über eine Pressekonferenz unterrichtet. Bis dahin laufe das Geschäft



Petro Tyschtschenko, Geschäftsführer von AMIGA Technologies

bei AMIGA Technologies wie üblich weiter.

■ Vektor-Zeichenprogramm Stylus ProVector 3

Das Vektor-Zeichenprogramm »Pro Vector« unterstützt in der aktuellen Version 3.0 PostScript, IFF DR2D, HPGL und andere Grafik-Formate. Importe werden dabei komplett dargestellt. ProVector läuft flüssig und problemlos auch auf schnelleren Prozessoren, ab Amiga-OS 2.0 sowie mit Grafikkarten (CyberGraphX-System, Picasso, Merlin, DraCo) oder auf OCS/ECS. Da das Clipboard unterstützt wird, kann man von anderen Pro-

grammen z.B. Text übernehmen. Eine umfangreiche, gut dokumentierte ARexx-Schnittstelle ist vorhanden. Derzeit wird an einer deutschen Ausgabe (Online-Dokumentation sowie Begleitbuch) gearbeitet. Das für Herbst '96 angekündigte Update wird neben Erweiterungen auch die »local.library« unterstützen. Preis: ProVector 3 398 Mark.

VFC Computer Vertriebs GmbH, Deisteralle 6, 31785 Hameln, Tel. (0 51 51) 9 45 60, Fax (0 51 51) 95 46 46

■ DraCo Portable Tragbar

Auf dem ersten Treffen des Amiga Project (s. S. 12) stellte MacroSystem einen portablen, Amiga-kompatiblen DraCo-Rechner vor. Ausgestattet war das Gerät mit VLab-Motion, Grafikkarte, abnehmbarer Tastatur und einem Farbdisplay (800 x 600 Punkte in 24 Bit). Auf dem Rechner lief Amiga-OS 3.1 und gängige Software wie etwa der »Monument-Designer 2«. Das Gerät war (noch) eine Design-Studie, soll



Tragbarer Amiga: Der »kleine« DraCo wird (noch) nicht in Serie produziert

aber bei Bedarf in Stückzahlen produziert werden. Ein Preis war nicht zu erfahren.

MacroSystem, Borgäcker 2-6, 58454 Witten, Tel. (0 23 02) 94 94 90, Fax (0 23 02) 94 94 99

■ Musik-Software Camouflage AB 1.00

Die nächste Version des MIDI-Sequenzers »Camouflage« wird eine digitale Audioschnittfunktion haben. Die Software wird die Soundkarten von MacroSystem (Toccat, Maestro) unterstützen.

Dabei soll das Programm nicht nur Audio und MIDI parallel abspielen können, auch gleichzeitiges Aufnehmen und Abspielen von Audiospuren ist vorgesehen.

Die Zahl der Audiospuren ist dabei lediglich von Festplatte und CPU abhängig. Eine Umsetzung auf PowerPC-Amiga ist vorgesehen. Da die Spuren als MAUD-Dateien gespeichert werden, ist eine Verarbeitung auch mit anderen Programmen (z.B. Samplitude) möglich. Preis: 189 Mark, ab 1. August 219 Mark.

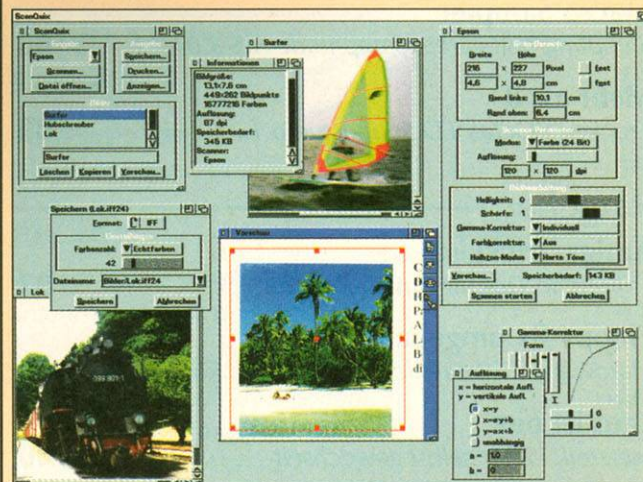
I.S.M. Musiksoftware/Endres, Osterfeldweg 41, 21077 Hamburg, WWW: <http://www.work.de/camouflage/>

■ Scannersoftware ScanQuix 3

Die neue Version der Scannersoftware »ScanQuix« erlaubt gezieltes, »verlustfreies« Zoomen in der farbigen Vor-

des Multitaskings läßt sich z.B. während des Speicherns bereits wieder scannen.

CyberGraphX und »Turbo-print« werden unterstützt – Lademodule für ADPro, DPaint V, ImageFX, PageStream und Photogenics



Scanner-Software: ScanQuix 3 wird aus einigen Programmen direkt unterstützt und spricht noch mehr Scanner an

schau. Durch verbesserte Xispeicherverwaltung sind Einlesen und Darstellen großer Bilder, die nicht mehr ins Chip-RAM passen, möglich.

»ScanToDisk« scannt direkt auf die Festplatte. Bildbearbeitungsmöglichkeiten wie z.B. Gamma- und Farbkorrektur wurden integriert und die Speichermodule weiterentwickelt. IFF und JPEG sind jetzt achtmal schneller. Durch konsequente Nutzung

stehen zur Verfügung. XiPaint 4 unterstützt ScanQuix 3 selbständig. Module für Epson GT-, Hewlett-Packard-, Mustek-Paragon- und Paragon-SP-Scanner gibt's schon, in Kürze sollen Module für Artek-Viewstation- und Tamrack-Scanner folgen.

Preis: 179 Mark, Update von ScanQuix 2: 39 Mark.

RBM Computertechnik, Kleinenberger Weg 2a, 33100 Paderborn, Tel. (0 52 51) 64 06 46, Fax (0 52 51) 64 06 55

■ Mathesoftware

Maple V R3 Studentenversion

»Maple V« ist ein kompaktes System zur Untersuchung mathematischer Probleme. Damit lassen sich Formeln so manipulieren, wie es in der Schule gelehrt wird – symbolisch und fehlerfrei und ohne Papier und Bleistift.

Maple V stellt alle Hilfsmittel zur Lösung komplexer mathematischer Aufgabenstellungen zur Verfügung – von symbolisch algebraischen Ausdrücken über präzise numerische Berechnungen bis hin zur Visualisierung mathematischer Sachverhalte.

Im Hochschulbereich und in der Forschung wird Maple V in allen mathematisch-wissenschaftlichen Disziplinen angewandt. Deshalb gibt es ab sofort einen Studentenpreis für

die Amiga-Version von Maple V Release 3. Studenten mit gültigem Immatrikulationsnachweis erhalten die Release 3 direkt beim deutschen Distributor Scientific Computers in Aachen.

Hierbei handelt es sich um die uneingeschränkte Vollversion von Maple V Release 3, d.h. ein vollständiges Paket mit dem kompletten Satz Handbücher. Mindestanforderungen: Amiga-OS 2.04, 68020, 27 MByte Plattenplatz, 2 MByte RAM, empfohlen: 16 MByte RAM, 68040 oder besser. Preis: 398 Mark (zzgl. Versandkosten).

Scientific Computers GmbH,
Franzstr. 107-109, 52064 Aachen,
Tel.: 0241/47075-0, Fax: 0241/44983,
E-Mail: maple@scientific.de,
WWW: <http://www.scientific.de>

■ Grafikkarte

CyberVision64/3D

Der Nachfolger der bekannten High-End-Grafikkarte »CyberVision64« heißt »CyberVision64/3D«. Herausragende Merkmale gegenüber dem Vorgänger:

- ▷ Die Karte kann nun auch in Zorro-II-Systemen wie Amiga 2000 oder umgebauten Amiga 1200 eingesetzt werden.
- ▷ Der 3-D-Grafikchip Virge von S3 erlaubt komplexe Funktionen wie 3-D-Echtzeitdarstellung wie schattierte und texturierte Oberflächen, Shading (Schattenwurf) und Fogging (Nebel) für 3-D-Darstellungen in realistischer Qualität. Die neuen Funktionen sollen über CyberGraphX und eine neue Library genutzt werden können.
- ▷ MPEG-Audio und -Video über einen zusteckbaren

Dekoder. Die Ausgabe von Videos erfolgt dabei bildschirmfüllend oder in einem Fenster. Der Ton steht an einer 3,5-mm-Klinkenbuchse zur Verfügung.

- ▷ Optional: Monitorumschaltung mit ScanDoubler zur Umschaltung zwischen CyberVision64/3D- und Amiga-Videosignal.

Preise: CyberVision64/3D mit 2 (4) MByte 449 (599) Mark, MPEG-Modul für CyberVision64/3D 349 Mark, Monitorumschalter mit ScanDoubler 149 Mark. Für PowerUp-Entwickler gibt es spezielle Konditionen und Preise. Update-Angebot für CyberVision64-Besitzer: CyberVision64/3D mit MPEG-Modul 499 Mark.

phase 5 digital products, In der Au 27,
61440 Oberursel, Tel. (0 61 71) 58 37-87,
Fax (0 61 71) 58 37-89,
WWW: <http://www.phase5.de>

■ Web-Browser

AWeb-II Commercial

Die neue Version 2.0 des WWW-Anzeigers »AWeb« wird von AmiTriX in Kanada hintergrundmuster unterstützen, in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein, eine hierarchische Hotlist haben, unterschiedliche Farben für Hintergrund, Text und Links ermöglichen, Rahmen für Bilder zeigen und »Zentriertes« richtig darstellen. Ein benutzereinstellbares ARexx-Menü, eingeschränkte Frame-Unterstützung, Mail-,

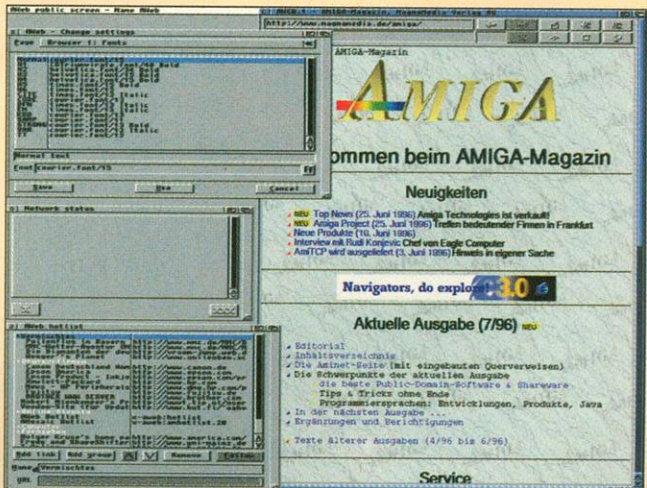
Das Programmpaket enthält zudem:

AWebMail – eine ARexx-Erweiterung für E-Mail und Dateiübertragung

FTPMount – das FTP-Dateisystem für einfachen Zugriff auf FTP-Server

HTTX – ein Programm, das HTML-Seiten in formatierten ASCII-Text umwandelt

AWeb-II-Kunden erhalten ein kostenloses Update, wenn Tabellen und einige weitere HTML-3.2-Funktionen implementiert sind.



Allrounder: Der Web-Browser »AWeb« unterstützt in der Version 2.0 endlich auch Hintergrundmuster und Tabellen

FTP-, Telnet- und Newsnutzung über externe Programme runden den Browser ab. Zum Lieferumfang gehört auch die neue CD »HTML-Heaven 2.0« mit Zusatzprogrammen, um Web-Seiten selbst einfach zu gestalten.

AWeb II benötigt 2 MByte RAM, Amiga-OS 3.0, TCP/IP-Software für den Internet-Zugriff, GIF- und JPEG-Datatype. Preis: 45 US-Dollar.

AmiTriX Development, 5312 – 47 Street,
Beaumont, Alberta, Canada, T4X 1H9,
E-Mail: sales@amitrix.com,
WWW: <http://www.networx.com/amitrix>

■ MPEG-Dekoder

MPEG CD³²

Für Besitzer des CD³² gibt es jetzt wieder ein MPEG-Modul. Mit der Einsteckkarte wird entsprechende Software mitgeliefert, damit man über das Joypad den Film z.B. anhalten (Standbild), schnell vorwärts oder rückwärts »spulen« so-

wie an bestimmte Stellen springen kann. Doch auch Amiga 1200 und Amigas mit Zorro-Steckplatz sollen in den Genuß von MPEG kommen. Entsprechende Produkte sind schon angekündigt. Preis CD³²-Version: 449 Mark.

M-Tec Hardware Design, Horsterstraße 297,
46238 Bottrop, Tel. (0 20 41) 46 56,
Fax (0 20 41) 46 60

■ Textverarbeitung

Final Writer Version 5

Die vielen Erweiterungen und Änderungen in der neuen Version 5 von »Final Writer« machen es leistungsfähiger und bedienerfreundlicher. Hier sind einige Neuerungen:

- ◊ Der Tabellen-Generator definiert Tabellen als eigenständige Objekte. Tabellen werden wie Grafiken frei im Dokument plaziert.
- ◊ Neue Dokumente lassen sich unter Zuhilfenahme einer Formatvorlage öffnen. Vorlage kann jedes gespeicherte Dokument sein; Datum- und Zeitfelder werden aktualisiert.
- ◊ Die automatische Textprüfung ersetzt frei definierbare Buchstabenkombinationen. Wörter am Satzanfang werden automatisch groß geschrieben und zwei aufeinanderfolgende Großbuchstaben am Wortanfang automatisch korrigiert.
- ◊ Der ASL-Requester wird nun ebenfalls unterstützt.
- ◊ Die Reihenfolge von Abschnitten ist nachträglich beliebig veränderbar.
- ◊ RTF-Import und -Export ermöglicht das Austauschen

von Dokumenten mit Textverarbeitungen anderer Computerplattformen. Fehlende Schriftarten lassen sich ersetzen.

- ◊ HTML-Export ermöglicht das Gestalten eigener Web-Seiten ohne Kenntnis der HTML-Sprache.
- ◊ Die maximale Anzahl der Attribute wurde von 16 auf 256 erweitert.
- ◊ Beim Import von Grafiken werden nun auch Datatypes (ab Amiga-OS 3.0) unterstützt.
- ◊ Der Requester zum Definieren der Attribute wurde wesentlich erweitert und die Bedienung vereinfacht.
- ◊ Nach dem Drücken der Return-Taste ist automatisch das nächste untergeordnete Attribut aktiv. Die Reihenfolge der Attribute lässt sich beliebig definieren.
- ◊ Neue Attribute können von vorhandenen abgeleitet werden und sind in ihrer Definition von diesen abhängig.

Oberland Computer, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg, Tel.(0 61 73) 608-0, Fax (0 61 73) 6 33 85, WWW: <http://www.oberland.com>

KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

Neue Adresse von GTI: GTI Grenville Trading International GmbH zieht um. Die neue Adresse lautet seit 1. Juli 1996:

GTI Grenville Trading International GmbH, Carl-Zeiss-Str. 9, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel. (0 77 41) 83 04-0, Fax (0 77 41) 83 04-38

Turbokarte für Amiga 600: Das Herz der Turbokarte »T630« für den Amiga 600 ist ein 68030-Prozessor. Sie ist wahlweise mit 4 oder 8 MByte Fast-RAM (60 ns) ausgestattet. Ein Koprozessor (PGA-Ausführung) lässt sich nachrüsten und läuft mit dem vollen oder halben CPU-Takt. Preise: 68030/25 MHz, 4 (8) MByte RAM 399 (499) Mark, 68030/40 MHz, 4 (8) MByte RAM 449 (549) Mark, 68030/50 MHz, 4 (8) MByte RAM 499 (599) Mark.

M-Tec Hardware Design, Horsterstr. 297, 46238 Bottrop, Tel. (0 20 41) 46 56, Fax (0 20 41) 46 60

Neues SyQuest-Laufwerk: Der »EZFlyer230MB« soll in der SCSI-Version Anfang August verfügbar sein. Das Laufwerk liest und schreibt nicht nur die neuen 230-MByte-, sondern auch die EZ135-Medien. Die mittlere Zugriffszeit liegt bei 13,5 ms, die durchschnittliche Datentransferrate bei 2,4 MByte/s (maximal 4 MByte/s). Preise: Laufwerk inkl. einem Medium 559 Mark, Medium mit 230 MByte 56 Mark.

SyQuest Technology GmbH, Stettiner Str. 7, 88250 Weingarten/Ravensburg, Tel. (07 51) 56 05 00, Fax (07 51) 55 30 75

Neuer DIN-A4-Flachbettscanner: Die Viewstation »A6000C plus« liest Bilder mit 24 Bit ein. Für den Scanner und auch für das ältere Modell »A6000C« ist nun auch ein Dia-Aufsatz erhältlich, der mit einer neuen Software steuerbar ist. Preise: A6000C 598 Mark, A6000C plus 798 Mark, Diaaufsatz 398 Mark.

Fischer Hard & Software, Schierholzstr. 33, 30655 Hannover, Tel. (05 11) 57 23-58, Fax (05 11) 57 23-73

Amiga-Maus und -Tasse: Die original Amiga-Maus und die dazu passende Mausmatte (Frog-Design) sind ab sofort für 39 Mark erhältlich. Die ersten 20 Besteller erhalten eine Amiga-Tasse gratis. Sie kann aber auch für zehn Mark gleich mitbestellt werden.

Fischer Hard & Software, Schierholzstr. 33, 30655 Hannover, Tel. (05 11) 57 23-58, Fax (05 11) 57 23-73

Serielle Schnittstelle für Amiga 1200: Für den Amiga 1200 gibt's von VMC Harald Frank eine interne serielle Schnittstelle nach RS-232. Die mitgelieferte Software ist kompatibel zum »serial.device«. Die max. Datenrate liegt bei 230 400 bps, wobei RTS/CTS- und xOn/xOff-Handshake hardwaremäßig unterstützt werden. Zum Einbau der Karte ist keine Lötarbeit erforderlich, der CPU-Steckplatz bleibt frei. Preis: 99 Mark.

VMC Frank Harald, Spargelstr. 8, 68809 Neulussheim, Tel. (0 62 05) 39 20 65, Fax (0 62 05) 39 20 67

KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

HERMANN DER USER

©Karl Bihlmeier



● **Die „Ich hab' mein Geld dabei“-Karte:**
Mit der SparkassenCARD rund um die Uhr ans Konto.
Europaweit. Fragen Sie uns einfach direkt.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse

WIR LEBEN NICHT NACH ÖFFNUNGSZEITEN.



Der Amiga lebt – auch wenn die Entwicklungen nicht immer so flott und glatt vorangehen, wie man es sich wünscht. Einige Amiga-Firmen sind über das Tempo nicht nur verärgert: Sie wollen selbst das Heft in die Hand nehmen.

■ von David Göhler

■ Treffen der Generationen

AMIGA-Project

zuhandeln, mit der Weiterentwicklung auch außerhalb von AMIGA Technologies rechtlich gesichert sind.

Die Gruppe agiert dabei als »AMIGA-Project«. Das hat den Vorteil, daß man das Vorgehen aller Beteiligten abstimmt und AMIGA Technologies genau einen Ansprechpartner hat; die Anliegen also nicht in einer Vielzahl von Einzelgesprächen untergehen.

Beim zweiten Treffen in den Redaktionsräumen des AMI-

In jüngster Vergangenheit haben einige Firmen angekündigt, selbst eigene Amiga-Entwicklungen vorzunehmen, die sowohl die Hardware (phase5 und andere) als auch die Software (Haage & Partner, proDAD mit dem Betriebssystem »p-OS« und andere) betreffen.



Top Ten: Zu Amiga-Project gehören alle wichtigen, deutschen Firmen, die selbst für Amigas entwickeln

Um diese Aktivitäten zu bündeln und zu koordinieren, haben sich Vertreter bedeutender Amiga-Firmen auf Initiative von Rudi Konjevic (Eagle Computer) am 20. Juni 1996 in Frankfurt zusammengefunden, um über die derzeitige Lage zu diskutieren und Maßnahmen zu ergreifen, die noch in diesem Herbst in Zusammenarbeit mit AMIGA Technologies zu einem neuen, leistungsfähigen Amiga-Rechner führen sollen.

Das Treffen war durch eine sehr positive und konstruktive Stimmung gekennzeichnet. Als erstes Ergebnis wurde beschlossen, mit AMIGA Technologies eine verlässliche und bezahlbare Lizenzpolitik aus-

GA-Magazins am 27. Juni 1996 wurde die erste Reaktion von AMIGA Technologies diskutiert und das weitere Vorgehen beschlossen. Hierbei stand neben neuen Rechnern und dem Walker vor allem die Weiterentwicklung des Amiga-OS zur Diskussion, die entscheidend für einen neuen Rechner mit PowerPC-CPU ist.

Am Rande der Treffen entstanden einige Kontakte: So fanden sich phase5, Haage & Partner, proDAD und Eagle zusammen, um den PowerPC-Rechner und -Turbokarten von phase5 gleich mit dem zum Amiga-OS kompatiblen Betriebssystem »p-OS« und passendem C/C++-Compiler zu bestücken. *dg/rb*

die kompetenten Fachhändler in Ihrer Nähe

- 0**
 - Multimedia & Design, August-Bebel-Str. 22, 01809 Heidenau, 03529/523179
 - Richter Computer Systemhaus GmbH, Ludwig-Erhard-Str. 2, 03238 Finsterwalde/Mas 03531/79110
 - Game-Soft, Laasener Str. 29, 07546 Gera, 0365/200610
 - Amiga-Center, Zwickauer Str. 398, 09117 Chemnitz, 0371/8448169
- 1**
 - Hofmann Computershop, Richard-Sorge-Str. 67, 10249 Berlin, 030/4297963
 - Schillat Computerhandel, Coppi-Str. 10/2007, 10365 Berlin, 030/5591871
 - HD Computertechnik, Pankstr. 42, 13357 Berlin, 030/4627525
 - Amiga Soft & Hard, Streitstr. 25, 13578 Berlin, 030/3663037
 - Computer-Technik Seyfert, Fährwall 15a, 18439 Stralsund, 03831/263040
- 2**
 - Mecomp GmbH, Wandsbecker Marktstr. 164, 22041 Hamburg, 040/68910990
 - ADX Datentechnik GmbH, Postfach 710462, 22164 Hamburg, 040/64202656
 - New Line Computer KG, Alexander Str. 272, 26127 Oldenburg, 0441/683617
 - Titan Computer, Mahndorfer Heerstr. 80A, 28307 Bremen, 0421/481620
- 3**
 - TGV Haupt, Dalkestr. 10, 33330 Cütersloh, 05241/531133
 - Data House, Harleshäuser Str. 67, 34130 Kassel, 0561/68012
 - Dreieinhalb Computer Fachhandel, Wendenstr. 45, 38100 Braunschweig, 0531/1362
- 4**
 - MOM Computersysteme, Kölner Str. 149-151, 40227 Düsseldorf, 0211/9778899
 - Amiga-Shop Balig, Bernburger Str. 29, 40229 Düsseldorf, 0211/228863
 - Peroka Soft, Eicknerstr. 136, 41063 Mönchengladbach, 02161/179018
 - BIT, Meerhof L20, 41460 Neuss, 02131/71500
 - Cross Computer Systems, Körnerbachstr. 95, 44143 Dortmund, 0231/5311334
 - Cornelia Figge, Sponheuer Str. 25, 45326 Essen, 0201/333422
 - Bari-Soft, Bochumer Str. 131, 45661 Recklinghausen-Süd, 02361/654422
 - Vesalia Computer, Industriest. 25, 46499 Hamminkeln, 02852/914014
 - Amiga-Team, Gartenstr. 54, 47167 Duisburg, 0203/510995
 - Multimedia Corner, Friedrich-Ebert-Str. 431, 47179 Duisburg, 0203/4791607
 - Viewcom, Dr. Wilhelm-Roeland-Str. 386, 47179 Duisburg-Walsum, 0203/510995
 - MLC Hard- & Software GmbH, Neuer Wall 2 (Wallzentrum), 47441 Moers, 02841/94
- 5**
 - Joysoft-Die Welt der Computerspiele, Aachener Str. 1004, 50858 Köln, 0221/948612
 - HK Computer, Höniger Weg 220, 50969 Köln, 0221/369062
 - Micronik, Brückenstr. 2, 51379 Leverkusen, 02171/72450
 - Software Corner, Coerdelerstr. 38, 52066 Aachen, 0241/533131
 - Sencomp-Özden, Carolus-Magnus-Str. 19, 52531 Übach-Palenberg, 02451/909421
 - Hirsch & Wolf OHC, Mittelstr. 33, 56564 Neuwied, 02631/83990
- 6**
 - arXon GmbH, Assenheimer Str. 17, 60487 Frankfurt, 069/97841010
 - Oberland, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg/Ts., 06173/6080
 - Pro Video, Cabelbergstr. 6, 63739 Aschaffenburg, 06021/15713
- 7**
 - Software Store, Münchinger Str. 30, 71254 Ditzingen, 07156/951212
 - Prisma Elektronik GmbH, Fronackerstr. 24, 71332 Waiblingen, 07151/18660
 - KDH Datentechnik, Südring 65, 72160 Horb, 07451/555110
 - AMTRADE Computersysteme, Wilhelmstr. 25, 72555 Metzingen, 07123/960810
 - PERNAT Hard- & Software, Schillerstr. 24, 72810 Comaringen, 07072/8510
 - Amiquipment, Hauptstr. 81, 76448 Durmersheim, 07245/6907
- 8**
 - Computer-Corner, Albert-Roßhaupter-Str. 108, 81369 München, 089/7141034
- 9**
 - Modern Video Arts, Klosterstr. 15, 91301 Forchheim, 09191/729200
 - Amiga & Video, Forstweg 5 - Irrenlohe, 92521 Schwarzenfeld, 09435/9625
 - AMltech, Systems, Ludwigstr. 2, 95028 Hof/Saale, 09281/142812
 - Ultramax, Wampen 11, 95707 Thiersheim, 09233/71024
- A**
 - Commodore Amiga Center by MAR, Karlsplatz 1, 1010 Wien, 0222/5057444
- CH**
 - CD-ROM Shop, Chr. Merian-Ring 7, 4153 Reinach, 061/7122626
 - Promigos Systems, Hauptstr. 50, 5212 Hausen, 056/4426132
 - Amiga & Electronic S. Station, Neustadtstr. 34, 6003 Luzern, 041/3611893
 - Amiga Land, Butzenstr. 1, 8038 Zürich, 01/4824750
 - Amiga Shop 2000, Wallisellenstr. 318, 8050 Zürich, 01/3221414
- CZ**
 - Javosoft, Svornosti 2, 73601 Havirov, 069/6810418
- NL**
 - Computer City, IJsselmondselaan 248-250, 3064 Rotterdam, 010/4517722
 - Courbois Software, Fazantlaan 61-63, 6641 XW Beuningen, 024/6772546
- DK**
 - M.R. Gruppen I/S, St. Kannikestraedet 19, 1169 Kobenhavn K, 33324444
- PL**
 - Ar-Wal, ul. Wyzomirskiego 1, 45-776 Opole, 0777/46443
 - A.H.P. Exe, ul. Czarnieckiego 5/104, 53-650 Wroclaw, 071/558382
 - EUREKA, ul. Wojska Polskiego 13, 62-300 Wrzesnia
- I**
 - CATMU snc di Zamuner & C., Via C. di Vittorio 22, 10023 Chieri, 011/9415237
- N**
 - Applause Data, Storgaten 31, 2830 Raufoss, 061/190380



AMIGA DIRECT DISTRIBUTION

AMIGAS

Komplettsysteme:

A1200 Magic	689,-
A1200 Magic HD/1GB	1089,-
A1200 Magic CD/4	989,-
A1200 Magic HD/1GB CD/4	1349,-
A1200 Surfer	1079,-
A1200 Surfer HD/1GB CD/4	1798,-
A4000 Tower HD/1GB CD/4	3999,-

Aufpreise:

1GB auf 2GB Festplatte	200,-
4-fach CD auf 6-fach CD	100,-
Monitor 1792STV	1549,-

Zubehör:

Monitor 1438S	549,-
Monitor 1538S	699,-
Monitor 1764S	1649,-
Monitor 1792STV	1649,-
Surf Ware	199,-

Storage

Festplatten:

Seagate 1,1 GB/AT	369,-
Seagate 1,3GB/ AT	389,-
Seagate 2,1GB/ AT	569,-
Seagate 2,1GB/SCSI	999,-
Seagate 4,3GB/SCSI	1849,-

CD-ROM Laufwerke:



Mitsumi FX400/4xAT	89,-
Mitsumi FX600/6xAT	199,-
Mitsumi FX800/8xAT	249,-
Stingray 8522/10xAT	449,-

Festplatten-Bundles:



GigaSet 1,1	399,-
GigaSet 1,3	419,-
GigaSet 2,1	599,-
alle GigaSets inklusive Speed-up-System HD Install Paket	

CD-Writer:

Yamaha CDR102 (2/4)	1399,-
Yamaha CDR100 (4/4)	1999,-
Sony CD920-S(2/4)	1399,-
Mitsumi CR2201 (2/2)	a.A.
CD Rohling	24,-

Streamer:

Conner TSM4000 S	699,-
Conner TSM4000 AT	599,-
alle TSM 4000 mit einer Nettokapazität von 2GB pass. QIC 3080 Band	59,-

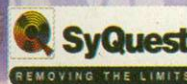
Gehäuse:



1 Einschub, inkl. Netzteil	99,-
2 Einschübe, inkl. Netzteil	199,-
4 Einschübe, inkl. Netzteil	259,-

Kontroller:

AccessX 500	179,-
AT für 4 Geräte, inkl. CD	
Unterstützung und Busdurchführung	
AccessX 2000	129,-
AT für 4 Geräte, CD-fähig	



Syquest EZ135/ AT	379,-
Syquest EZ135/ SCSI	399,-
Syquest 270MB/ AT	599,-
Syquest 270MB/ SCSI	599,-
Medium 135MB	35,-
Medium 270MB	99,-
alle Syquest AT Laufwerke können mit den Speedup-Systemen betrieben werden.	
DD Diskettenlaufwerk extern	99,-
HD Diskettenlaufwerk extern	179,-
DD Disketten 10-er Pack	8,95

Speicher:	
4MB PS/2	99,-
8MB PS/2	199,-
16MB PS/2	389,-

Allgemein

Betriebssysteme:	
Kickstart & WB 3.1	ab 169,-
ROM 2.04/2.05	59,-

Turbo- und Speicherkarten:



Blizzard 1230/4	349,-
Blizzard 1260	1199,-
Cyberstorm 060/50	1349,-
pass. SCSI Kits	ab 169,-
MTEC A1204 LC	249,-
MTEC A1230/28	199,-
MTEC A1230/42	299,-

Grafikkarten:

Cybervision 2MB	649,-
Cybervision 4MB	799,-

Drucker:

HP DeskJet 400	399,-
HP DeskJet 400 Color	479,-
Epson Stylus Color II	699,-
Canon BJC-4100	549,-
pass. TurboPrint 4.1	119,-

Kommunikation:

NN 28.800 V34/Fax	369,-
Motorola 3400 Pro	399,-
ISDN Blaster Z2	a.A.

News

NEC CD-ROM Wechsler 4-fach 4CDs	449,-
TurboStream II	699,-
TSM4000 AT inkl. Speedup-System Streamer	
CD32 Emulation	39,-
für alle Amiga mit CD	
DoubleDrive Adapter	49,-
2,5" und 3,5" gleichzeitig betreiben	
CD Audio	49,-
Audio Signale vom CD-ROM und Amiga gemischt und zum Lautsprecher geführt	
PowerManager	59,-
Unbenötigte Ressourcen werden abgeschaltet und so Strom gespart	

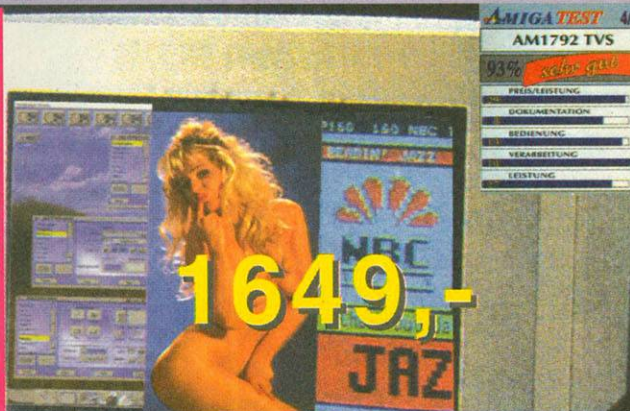
Updates

Speedup HD -> Speedup CD	99,-
Speedup HD -> Speedup Pro	148,-
Speedup CD -> Speedup Pro	69,-
Speedup St -> Speedup Pro	69,-
Speedup Versionsupdate	39,-
CD-ROM Kit -> Speedup CD	99,-
CD-ROM Kit -> Speedup Pro	148,-
AccessX I -> AccessX II	69,-
Weitere Updates oder Bündelnachlässe möglich.	

Sonstiges

Adapter 2,5" auf 3,5"	29,-
Honeybee Joypad	39,-
Amiga auf VGA Adapter	29,-
Squirrel PCMCIA SCSI Kontroller	149,-
Multifacecard III	129,-
Amiga Rework	69,-

MONITOR-TV-STEREO



Der VOB AM1792STV ist der erste echte Multimedia Monitor für alle Amiga. Mit Philips 17" Bildröhre und Nokia Chassis stellt er das absolute Spitzenmodell der bisher erhältlichen Amiga Monitore dar. Zusätzlich wurde ein kompletter Fernseh-tuner (inkl. Sonderkanäle) mit Videotextdecoder integriert. Stereolautsprecher sind selbstverständlich auch enthalten.

Das komplette Amiga CD Angebot lieferbar. Fragen Sie uns!

Sie suchen etwas? Wir können Ihnen helfen!

kompetent - schnell - preiswert - zuverlässig

Zentrale: 0231/961028-0
 Bestellungen: 0231/961028-50
 (order@vob.com)
 Information: 0231/961028-16
 (infos@vob.com)
 Händler: 0231/961028-14

Support: 0231/961028-20
 (support@vob.com)
 Fax: 0231/961028-88

Geschäftszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr / Sa: 10-14 Uhr

Vertriebspartner:



Österreich: PRO system, 8010 Graz
 Tel: 0316/374018 Fax: 0316/374018-14

CD-ROM SYSTEME

CD-ROM Systeme für alle Amiga

System 4-fach 6-fach 8-fach 10-fach Wechsler

A4000	199,-	299,-	359,-	519,-	499,-
A1200	229,-	329,-	389,-	549,-	519,-
A1200 Combo	399,-	499,-	559,-	719,-	699,-
A500 (+)	289,-				



Alle CD-ROM Systeme sind komplett anschlussfertig für den jeweils angegebenen Computertyp. Für alle Amiga 1200, 4000 ist das Speedup-System, PCMCIA Combo oder MultiDrive (für Anschluß von 4 Geräten gleichzeitig), CD32 Emulation und Powermanagement im Preis enthalten. Bei den Versionen für Amiga 500(+) ist der AccessX-II Controller im Lieferumfang. Außerdem sind bei allen Paketen die nötigen Kabel und soweit standardmäßig nötig, auch ein Netzteil enthalten. Die Installation führt selbstverständlich nicht zum Garantieverlust Ihres Amigas.

Combo Components

PCMCIA Combo Gehäuse:

Combo Gehäuse 1	129,-
zum Einbau von 1 Gerät, inkl. Netzteil	
Combo Gehäuse 2	239,-
zum Einbau von 2 Geräten, inkl. Netzteil	
Combo Gehäuse 4	299,-
zum Einbau von 4 Geräten, inkl. Netzteil	

PCMCIA Combo Geräte:

Combo CD 4-fach	199,-
Combo CD 6-fach	299,-
Combo CD 8-fach	359,-
Combo CD 10-fach	559,-
Combo CD 4x4	459,-
NEC 4-fach 4 CD Wechsler	
Combo HD 1GB	499,-
Combo HD 1,3GB	519,-
Combo HD 2,1GB	699,-
Combo EZ135	459,-
inkl. 1 Medium	
Combo Stream 4GB	729,-
inkl. 1 Band	

PCMCIA Zubehör:

Verbindungskabel	49,-
Lizenzen:	
HD Lizenz	49,-
Streamer Lizenz	49,-

Zip Laufwerke und CD-Recorder in Vorbereitung!

Combo

AT/CD/ATAPI

PCMCIA Combo 299,-

Mit dem PCMCIA Combo können bis zu vier Geräte am PCMCIA Port des Amiga betrieben werden. Es kann sich dabei um CD-ROMs, Fest- und Wechselplatten sowie Streamer handeln. Leichte Installation durch Plug-and-Play sowie Amiga-Installer. Fordern Sie Infos an!

Speedup-Systems

Das ultimative AT/CD/ATAPI Treibersystem mit voller EIDE (4-Geräte) Unterstützung für alle Amiga 600, 1200 und 4000. Bei den Versionen CD, Streamer und Professional ist der Multi-Drive Adapter für 4-Geräte Anschluß enthalten. Speedup HD ersetzt den veralteten Amiga Treiber gegen ein modernes Treibersystem was die Kompatibilität und/oder Geschwindigkeit erhöht. Mit den Versionen CD, Streamer und Professional sind Erweiterungen auf andere ATAPI Geräte (CD's und/oder Streamer) möglich. Bei allen Versionen sind die Zusatzpakete PowerManager, HD Toolbox, bei der CD und Prof. Version CD32 Emulation, Filesystem, bei der Streamer und Prof. Version Backup-Programm im Preis enthalten.

CD 148,- HD 49,- Streamer 148,- Prof. 199,-

CD WRITER

CD CREATOR

Erstellen Sie Ihre eigene CD!

inkl. Sony CDU920S
 4-fach lesen/2-fach schreiben

1599,-

Einzel

399,-

inkl. Yamaha CDR-100
 4-fach lesen/schreiben

2299,-

CD-CREATOR ist die professionelle CD-R Lösung für den Amiga. Mit der komfortablen Bedienung und dem großen Funktionsumfang von CD-CREATOR ist es dem Anfänger ebenso wie dem Experten möglich, CD-R's optimal auszunutzen und ideale Ergebnisse zu erzielen. Egal ob CD's selber erstellt, weiterbearbeitet, als Sicherheitskopie verwendet oder einfach nur kopiert werden.

Get the Best

+ Products
 + Prices
 + Support

So urteilt die Fachpresse!
 Wie urteilen Sie?

Schon als einfacher 15-kHz-Monitor mit 43cm wäre das VOB Angebot sein Geld wert. Doch die zusätzliche TV- und Teletext-Funktion macht es zu einem Top-Gerät. Dabei stimmen auch Leistung und Qualität.
 Amiga Magazin 4/96

Wer einmal mit dem (VOB) NEC 4x4 und oft auf mehrere CD-ROMs zugreifen muß, wird es nicht mehr aus den Fingern geben.
 Amiga Magazin 4/96

... obwohl dies nicht offiziell in den Unterlagen zum Speedup-Paket erwähnt wird. Ein Beweis für die Flexibilität dieses Treibers.
 Amiga Magazin 4/96

Zusammen mit dem Treibersystem "Speedup HD-CD 4.3" des Anbieters VOB läßt sich der Wechsler spielend leicht an den Amiga 1200 und Amiga 4000 anschließen.
 Amiga Plus 4/96

Das Speedup-System, welches auf dem Testrechner (A4000 mit Cyberstorm 060) absolut stabil und zuverlässig seine Arbeit verrichtete, erkennt bei der Installation die angeschlossenen Geräte und installiert die notwendigen Treiber.
 Amiga Special 3/96

... machten SpeedUp zu einem leistungsfähigen Treiberkonzept, das auch für die Zukunft, speziell für ATAPI-Streamer, gerüstet ist.
 Amiga Magazin 12/95

War der Treiber (Speedup) einmal installiert, liefen unsere Tests mit der EIDE Version des CTM 4000 ebenso reibungslos ab, wie mit der SCSI Version.
 Amiga Magazin 2/96

Service

Sollten Sie den Anschluß von VOB bezogener Ware nicht selbst durchführen können, so erledigt dies unser Einbaueservice für Sie. Ist trotz fachgerechter Arbeit keine Funktion zu erzielen, so erhalten Sie umgehend einen Scheck.

Finanzkauf ab 500,- DM
 Erfragen Sie unsere günstigen Konditionen

1 Jahr Garantie
 auf alle VOB Produkte

- Leistung vom Marktführer -



Turbokarten	
Der Amiga 1200	Seite 20
Vorstellung: Blizzard 1240 T	Seite 20
Vorstellung: M-Tecs Offensive	Seite 20
Test: Apollo 1240	Seite 22
Der Amiga 4000	Seite 28
Test: Cyberstorm MK II	Seite 30
Der Amiga 2000	Seite 32
Die Leistung auf einen Blick	Seite 33
Die wichtigsten Turbokarten im Überblick	Seite 34

Es ist kaum zu glauben, wie viele Turbokarten in den letzten Monaten auf den Markt gekommen sind. Egal, ob für den Amiga 1200, 2000 oder 4000. Jeder kann in den Genuß einer Leistungsspritze kommen. Wir stellen Ihnen die neuesten Karten vor und geben Ihnen einen Überblick der Angebote.

von Achim Berndt Christian Karpf

Wenn man sich vorstellt, daß es für den Amiga 2000 eine 68060-Turbokarte gibt und die meisten Programme auch noch laufen, müßte es vergleichbarerweise für einen einfachen PC der Klasse Intel 8088 heute eine Turbokarte mit einem Pentium geben. Daß dies nicht der Fall ist, ist allen klar. Es zeigt jedoch, wie gut das Konzept des Amiga mit OSA (Open System Architecture, Offene System Architektur) funktioniert.

Leistungsvergleich: Die Werte wurden mit SysInfo auf den entsprechenden Amigas ermittelt. Die Grafik soll nur einen tendentiellen Verlauf zeigen. Man kann auch erkennen, daß die Taktfrequenz einen starken Einfluß hat.

■ Beschleuniger: Die richtige Wahl

Power fürs Volk

Somit stehen für alle Amigas Erweiterungskarten mit leistungsfähigeren Prozessoren zur Verfügung. Dabei sind heute nur noch 68030-, 68040- und 68060-Prozessoren interessant.

Ein wichtiger Aspekt für die Leistungssteigerung bzw. die erreichbare Leistung für den Anwender ist die **Taktrate**. Diese gibt an, mit welcher Geschwindigkeit die Programme und somit die Befehle abgearbeitet werden. Die Taktrate wird in MHz angegeben und

bedeutet Millionen Zyklen pro Sekunde. Übliche Werte bei Motorola-Prozessoren sind 25, 28, 42 und 50 MHz.

Da wir nun einiges zum Thema Prozessoren gehört haben, stellt sich jetzt die Frage nach der richtigen Turbokarte. Diese Frage läßt sich jedoch nicht ganz einfach beantworten. Auf alle Fälle hängt es vom Anwendungsgebiet und den eigenen Vorstellungen ab. Um Ihnen eine Idee über die Unterschiede in der Leistung der verschiedenen Turbokar-

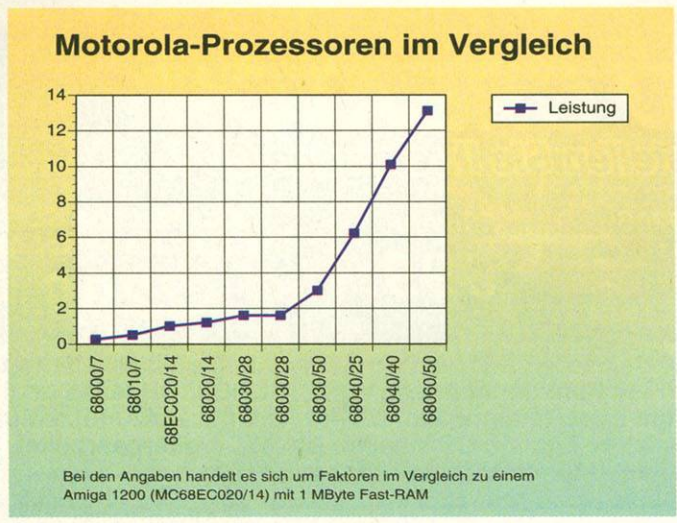
ten zu machen, haben wir die Grafik »Motorola-Prozessoren im Vergleich« erstellt.

In der Grafik haben wir mit dem weit verbreiteten Programm »SysInfo« eine Leistungskurve aufgebaut. Die Werte stellen für jedes System nur einem Mittelwert dar, aber dennoch sind die Steigerungen deutlich erkennbar.

Zusätzlich haben wir auch Bereiche markiert, die die wichtigsten Anwendungsgebiete des Amiga zeigen. Man kann natürlich auch für die Textverarbeitung, gerade mit viel Grafik und langen Texten, einen schnellen Prozessor einsetzen und wird dies unter Umständen auch benötigen. Mehr zu diesem Thema hatten wir bereits in Ausgabe 6/96 ab Seite 120.

Auf Seite 17 sind noch einige aktuelle Produkte von M-Tec aufgeführt, die in letzter Minute eintrafen.

Nach soviel Theorie wenden wir uns nun der Praxis zu und stellen Ihnen die wichtigsten Turbokarten vor und testen für Sie die neusten Beschleuniger auf den nächsten Seiten.



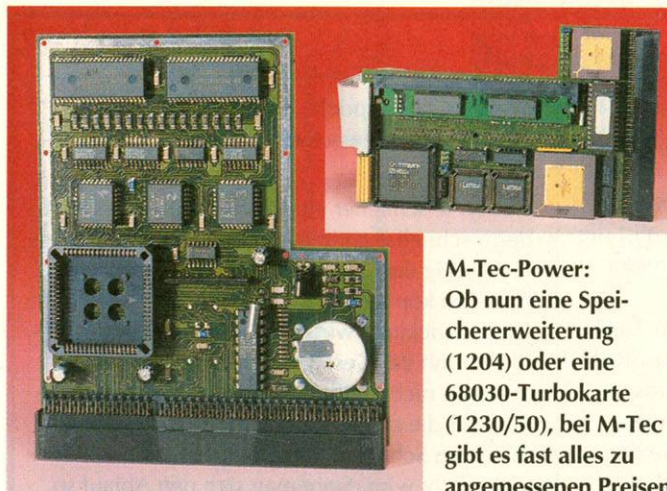
M-Tecs Offensive

In letzter Minute erreichten uns einige neue Turbokarten von M-Tec. Wir wollen Ihnen einen kleinen Vorgeschmack auf die Karten geben, die wir dann in einer der nächsten Ausgaben testen.

Amiga 600

Der Amiga 600 und somit seine Anwender, wurden von den Herstellern immer wie Stiefkinder behandelt. Kaum eine Turbokarte wurde je entwickelt, geschweige denn eine 68030-Karte. Bisher, denn: M-Tec stellt uns einen Prototypen einer solchen Karte vor, die bei Erscheinen dieser Ausgabe lieferbar sein soll.

Die Karte ist mit einem 68030-Prozessor mit bis zu 50 MHz versehen. Dabei ist die



M-Tec-Power:
Ob nun eine Speichererweiterung (1204) oder eine 68030-Turbokarte (1230/50), bei M-Tec gibt es fast alles zu angemessenen Preisen

Amiga 1200

Dem Amiga 1200 sind gleich drei neue Karten gewidmet, wobei eine davon eine Überarbeitung einer weit verbreiteten Karte ist: der M-Tec »1230/28«. Die neue Karte

ist mit einem 68030-Prozessor mit 50 MHz versehen, trägt zwei PS/2-SIM-Module, jeweils oben und unten auf der Karte. Ein Koprozessor mit der gleichen Taktung kann auch installiert werden. Außerdem ist auch ein SCSI-Chip von NCR vorhanden. Auf der Steckerplatine gibt's so-

wohl einen internen als auch einen externen SCSI-Anschluß. Somit können SCSI-Geräte gleichzeitig an beiden Enden betrieben werden.

Für 399 Mark für die 50-MHz-Version erhält der Käufer auch gleich das SCSI-Modul dazu.

Preislich noch ansprechender ist die M-Tec »1234«. In verschiedenen Versionen bietet diese mit 25 oder 50 MHz

getaktete 68030-Karte 4 oder 8 MByte RAM, sowie einen Koprozessor. Die Speicher sind direkt aufgelötet und können nur vom Hersteller erweitert werden. Der Käufer dieses Beschleunigers muß sich bewußt sein, daß kein SCSI-Modul lieferbar ist und der Prozessor auf der Platine aufgelötet ist. Ein Upgrade ist nicht möglich.

Der Preis für die 25-MHz-Version mit 4 MByte ist mit 299 Mark angemessen.

Weniger spektakulär, aber dennoch für viele Anwender interessant ist die

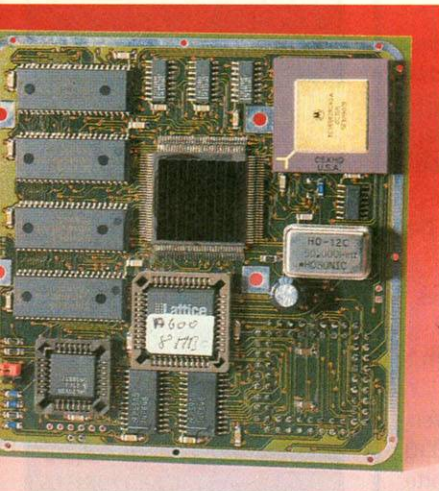
M-Tec »1204«. Wie der Name schon sagt, ist die 1204 eine einfache Speichererweiterung mit 4 MByte und einem 25-MHz-Koprozessor. Alles in allem kostet die Karte nur 199 Mark und bietet einen preiswerten Einstieg.

Amiga 3000/4000

Endlich wird sie ausgeliefert, die GVP »4060«, jetzt unter dem Namen TekMagic »4060« erhältlich.

Viele GVP-Fans glaubten schon nicht mehr ans Erscheinen dieser Karte, doch die Entwickler der GVP-Produkte arbeiten jetzt unter dem Namen TekMagic und die Qualität des Beschleunigers erinnert stark an die ehemaliger GVP-Karten.

Auf der Turbokarte befinden sich neben dem 68060-Pro-

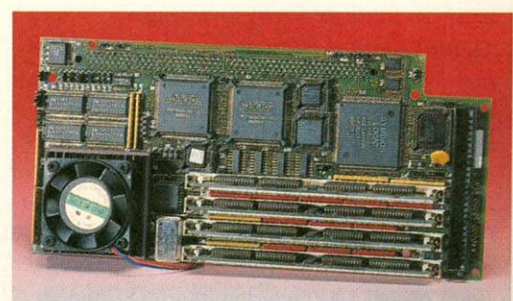


Ganz schön schnell: Einen Amiga 600 mit 68030 und 50 MHz, kaum zu glauben!

SMD-aufgebrachte CPU (Surface Mounted Device, direkt auf die Platine gelötet) etwas übertaktet, was jedoch durch einen Kühlkörper gut ausgeglichen wird.

Gleichzeitig sind auf dem Beschleuniger bis zu 8 MByte untergebracht.

Ein kurzer Vorabtest zeigte enorme Steigerungen und auch in Verbindung mit PCMCIA konnten keine Auffälligkeiten gefunden werden.

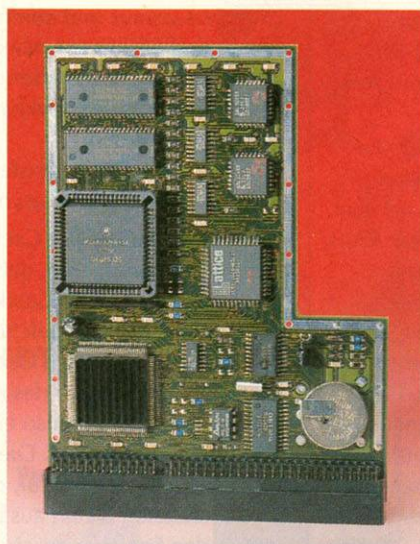


GVP oder doch nicht?: Die TekMagic 4060 ist die Weiterentwicklung der G-Force 040 für den Amiga 4000

zessor, der mit 50 MHz getaktet ist, vier SIM-Module, die mit jeweils 32 MByte bestückt werden können. Ein SCSI-Host-Adapter gehört ebenfalls zur Serienausstattung. Mehr zu dieser Karte und alle anderen vorgestellten Produkten erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des AMIGA-Magazins.

Den Beschleuniger erhalten Sie zu einem fairen Preis von 1299 Mark.

Für die »alten« GVP-Karten gibt's jetzt auch 16-MByte-Module. Für angemessene 299 Mark pro Modul kommt man somit in den Genuß von maximal 64 MByte auf Karten mit 4 SIMM-Steckplätzen.



Der Einsteiger: Mit der 1234 kann man preiswert Turbokarten-Luft schnuppern

Wegweiser durch den Speicher-Dschungel

Chip-RAM: Das ist der Teil des Speichers, auf den die Custom-Chips für Sound und Grafik per DMA (Direkt Memory Access = direkter Speicherzugriff ohne Hilfe der CPU) zugreifen können. Der Nachteil bei diesem Speichertyp ist die geringe Zugriffsgeschwindigkeit des Prozessor im Verhältnis zum Fast-RAM.

Fast-RAM: Hier kommt nur die CPU zum Zuge, denn die Custom-Chips haben auf das Fast-RAM keinen Zugriff. Der Speicher von Standardspeicherkarten bzw. Festplattensystemen für den Amiga 500 (Plus) oder Amiga 2000 sowie der Speicher von internen und externen Turbokarten gehören zum Fast-RAM.

Extended-Memory: Dieser Speichertyp zählt zum Fast-RAM und ist nur bei 32-Bit-Turbokarten (mit Prozessor 68020/30/40) oder beim Amiga 1200/3000(T)/4000(T) möglich. Das RAM wird hier außerhalb des Adreßraums des 68000-Prozessors eingebunden und steht zusätzlich zum »Autoconfig«-Speicher (innerhalb des 68000-Adreßraums) zur Verfügung. So sind mehr als 8 MByte Fast-RAM möglich.

16-Bit-RAM: Der 68000 arbeitet extern mit einem 16-Bit-Datenbus. Sein Arbeitsspeicher und damit der des Amiga 2000/1000/600/500(Plus) ist daher auch nur 16 Bit breit. Das Chip-RAM, alle internen sowie externen Karten (Fast-RAM) für den Expansion-Port beim Amiga 1000/500 (Plus) und Steckkarten für den Amiga 2000 (Fast-RAM) sind daher 16-Bit-Speichererweiterungen. Beim Amiga 1200 werden interne Karten als 32-Bit-RAM und PCMCIA-Memory-Cards als 16-Bit-Speicher eingebunden.

32-Bit-RAM: Die Prozessoren von 68020/30/40-Turbokarten arbeiten intern und extern mit 32 Bit. Sie können ihre volle Leistung nur mit schnellem 32-Bit-Fast-RAM entfalten. 32-Bit-RAM gibt es nur bei Turbokarten und beim Amiga 1200/3000/4000.

Waitstates: Die Prozessoren der MC68000-Familie passen sich flexibel an die Geschwindigkeit des Arbeitsspeichers an. Der CPU wird über ein bzw. zwei Signale mitgeteilt, wann das RAM beim Schreiben die Daten gespeichert bzw. beim Lesen bereitgestellt hat. Bei langsamen RAM-Bausteinen wird das entsprechende Signal später aktiviert als bei schnellen Speicher-Chips. Der Prozessor zeigt seiner Peripherie die Gültigkeit einer Adresse über ein weiteres Signal an. Die Zeitspanne zwischen dessen Aktivierung und der Bestätigung bestimmt die Wartezeit für den Prozessor. Die Anzahl der CPU-Taktzyklen innerhalb dieser Zeit wird als Waitstates (Wartezyklen) bezeichnet. Wenn ein Hersteller »0

Waitstates« verspricht, erfolgt die Betätigung noch während desselben Taktzyklus – der bestmögliche Fall.

Cache: Je schneller ein Mikroprozessor arbeitet, desto schneller greift er auf den Speicher zu, um rechtzeitig die Daten und die nächsten Befehle holen zu können.

Die Entwicklung wirtschaftlicher Speicher konnte aber mit der Geschwindigkeit der Mikroprozessoren nicht mithalten. Untersuchungen zeigten, daß die meiste Zeit beim Programmablauf in kurzen Schleifen, die oft durchlaufen werden, verbraucht wird. Sieht man sich den Ablauf so einer kleinen Schleife genau an, stellt man fest, daß hierbei immer die gleichen Befehle aus dem Speicher gelesen werden müssen. Exakt an diesem Punkt setzt der Cache, ein kleiner und schneller Speicher, an: Befehle, die vom Arbeitsspeicher in die CPU eingelesen werden, sind gleichzeitig im Cache zu speichern. Beim ersten Durchlauf einer Schleife werden also die einzelnen Befehle aus dem (langsamen) Speicher gelesen und dabei gleichzeitig in den (schnellen) Cache übertragen. Bei jedem weiteren Schleifendurchlauf (hier müssen wieder dieselben Befehle gelesen werden) reicht ein Zugriff auf den Cache; die Speicherzugriffe entfallen. Das Programm läuft deutlich schneller, ohne daß die Geschwindigkeit des Arbeitsspeichers erhöht werden mußte. Analog werden Daten verwaltet.

Burst-Modus: Ein spezieller Zugriffsmodus des Prozessors: Er überträgt bei einem Buszugriff nicht nur ein einzelnes Speicherwort, sondern mehrere Daten sehr schnell hintereinander. Burst-Zyklen setzen immer einen 32 Bit breiten Datenbus voraus und kommen nur beim 68030, 68040 und 68060 vor. Maximal vier Langworte (1 Langwort = 32 Bit) können im besten Fall innerhalb von fünf Taktzyklen ohne Wartezyklen übertragen werden.

Bei normalem Datentransfer braucht man acht (synchron) oder zwölf (asynchron) Taktzyklen.

Copyback-Modus: Der Cache im MC68040 läßt sich so programmieren, daß bestimmte Speicherbereiche (z.B. der Stack) nur in den Cache, nicht jedoch in den Speicher geschrieben werden. So wird bei einem Unterprogramm-Aufruf ein Speicherzugriff für das Ablegen der Rückkehradresse und genauso ein Zugriff für den Rücksprung eingespart. Die automatische Cache-Steuerung sorgt dafür, daß die am längsten nicht benutzten Daten aus dem Cache entfernt und in den Speicher geschrieben werden, wenn der Cache voll ist.

Prozessoren

Motorola kennzeichnet alle Prozessoren mit genau definierten Zahlen- und Buchstabenkombinationen:

- ⇒ **PC680x0** (x steht für den Prozessortyp, etwa 68060): Ein Prototyp. Eine CPU dieses Typs ist nur für Entwickler bestimmt. Derzeit sind die meisten 68060 in dieser Version unterwegs.
- ⇒ **XC680x0:** Ein Prozessor aus der Serienfertigung. Er hat alle Standardtests nach der Produktion ohne Fehler durchlaufen. Selbst der 68040 wird bisher nur als XC geliefert.
- ⇒ **MC680x0:** Bei Motorola müssen Muster einer Prozessorserie u.a. einen Dauertest von 5000 Stunden (also ca. 200 Tage) absolvieren. Erst nach erfolgreichem Test der Muster erhalten auch die Prozessoren der Serienproduktion die Bezeichnung MC.
- ⇒ Außer diesen Angaben trägt jeder Prozessor noch zusätzliche Codes: so z.B. beim MC68020**RC16** die Gehäuseform (hier: RC = Pin Grid Array) und die maximal zulässige Taktfrequenz (hier: 16 = 16 MHz). Die Gehäuseform wird vom Hersteller Ihrer Turbokarte festgelegt und ist nur beim Prozessortausch wichtig – beachten Sie hierzu unbedingt die Angaben im Handbuch. Bei der Taktfrequenz ist Kontrolle schon eher angebracht, denn einige Billiganbieter übertakten die Prozessoren erheblich.

Schatztruhe-OnLine

Besuchen Sie die Schatztruhe GmbH im WorldWideWeb:

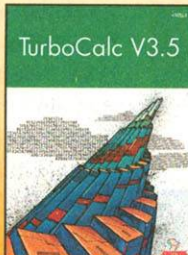
www.schatztruhe.de

Dort finden Sie umfassende Informationen zu unseren Produkten, werden über aktuelle Neuerscheinungen informiert, können Ihre Bestellungen online aufgeben und finden zahlreiche interessante Links auf andere Amiga-Seiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



TurboCalc V3.5

Mit TurboCalc 3.5 wurde die meistverkaufte Amiga Tabellenkalkulation aller Zeiten um viele Kundenwünsche wie etwa direkten Excel-Import oder XY-Diagramm erweitert. TurboCalc V3.5 präsentiert sich mit einer erweiterten Benutzeroberfläche, die Dank zahlreicher Neuerungen noch einfacher zu bedienen ist. **Features:** max. Tabellengröße: 18.278 Spalten, 9.999.999 Zeilen, Objekte können direkt in die Tabelle eingebunden und im Grafikmodus mit ausgedruckt werden, mehrzeilige Zelleninhalte, Drag-and-Drop-Technik, mehrfaches Undo/Redo, Diagrammmodul stark erweitert (neue Diagrammtypen, 3D, Auto-Refresh, ...), Druckvorschau für den Grafikausdruck (ab OS2.0), Daten-Maske zum einfachen Eingeben/Anzeigen der einzelnen Datensätze, Clipboard-Unterstützung zum einfachen Datenaustausch, Tabellen als IFF-Bild speicherbar



DM 199,00

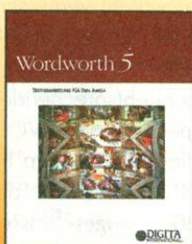
Wordworth 5

Mit Wordworth 5 ist nun endlich eine Textverarbeitung der Spitzenklasse für den Amiga verfügbar. Der sehnlichste Wunsch vieler Anwender, die Integration von Fußnoten, wird nun erstmals von einer der großen Amiga Textverarbeitungen erfüllt. Damit ist Wordworth 5 für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten in Schule, Studium und Beruf hervorragend geeignet. Weitere teils bahnbrechende neue Features sind die völlig überarbeiteten Formatanweisungen für Zeichensätze, verbesserte Schrift und Absatz-Formatschablonen, die Fähigkeit zum zeit-sparenden Drucken im Hintergrund, verbesserte Druckertreiber für HP-Laserjet-Drucker, 24 Bit-Grafikunterstützung, ein erweitertes ARexx-Interface, die Clipboard-Unterstützung, eine erweiterte Werkzeuggeste, eine Importfunktion für TurboCalc-Tabellen, u.v.m..

Hardwarevoraussetzungen:
3 MB RAM, ab OS2.04, Festplatte

DM 199,00

Die große Crossupdate-Aktion
Gegen Einsendung Ihrer alten Amiga-Textverarbeitung von einem beliebigen Hersteller (außer Digita) bieten wir Ihnen Wordworth 5 zum Vorzugspreis von DM 129,00 zzgl. Versandkosten an!



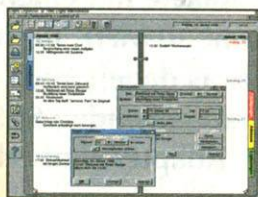
Organiser 2

Der elektronische Terminkalender von Digita ist in einer neuen Version verfügbar. Ihr persönlicher elektronischer Manager wird Sie ab sofort bei Ihrer Terminverwaltung effektiv unterstützen.

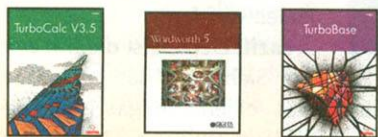
Verwalten auch Sie Termine, Adressen, Geburtstage, Feiertage und sonstige wichtige Anlässe effizient mit Ihrem Amiga.

DM 99,00

Hardwarevoraussetzungen:
mind. 2 MB RAM, ab OS2.04.



Office-Paket



Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Datenbank der Spitzenklasse.

Zusammen anstatt DM 547,00 für nur DM 359,00!

Sie sparen gegenüber den Einzelpreisen DM 188,00!

Steuer Profi 95

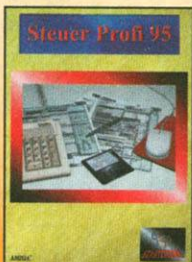
Der Steuer Profi hat sich als Marktführer bei den Steuerprogrammen für den Amiga in den letzten Jahren bestens bewährt. Er bietet die Unterstützung, die man beim Erstellen der Einkommensteuererklärung so dringend benötigt.

Der Steuer Profi verarbeitet Einkünfte aus allen sieben Einkunftsarten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen, Kinderfreibeträge, die Sonderregelungen in den neuen Bundesländern und in Berlin. Das Programm berücksichtigt auch die Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum mit Erfassung von Baukindergeld sowie viele Spezialfälle.

Die Eingabe ermöglicht eine einfache und leistungsfähige Alternativberechnung für die optimale Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Steuerersparnis. Der Kaufpreis ist vollständig steuerlich abzugsfähig.

Die CD ist einzeln erhältlich (Steuer Profi - CD-Kollektion), oder aber im Komplettpaket. Das Komplettpaket enthält zusätzlich die Dokumentation in gedruckter Form (zwei Handbücher mit insgesamt fast 200 Seiten), den Steuer Profi 95 auf Diskette (für alle, die noch kein CD-Laufwerk besitzen).

Komplettpaket DM 99,00
CD-Kollektion DM 69,00

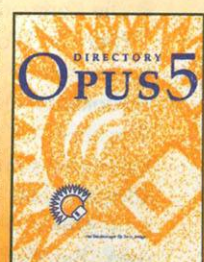


DirOpus 5

Directory Opus, das populärste Directory-Utility der Amiga-Welt, ist jetzt schneller, kleiner, effizienter und flexibler als je zuvor. Directory Opus 5 ist die neueste Version und bietet so unglaublich viel fürs Geld, daß die Amiga-Fachpresse mit Höchstnoten nicht spart. Opus 5 stellt eine unbegrenzte Anzahl frei positionierbarer Dateianzeigeoptionen und frei belegbarer Knopfbänke zur Verfügung. Hierbei arbeiten Sie entweder wie auf der Workbench mit Piktogrammen oder aber im leistungsfähigen Textmodus.

Desweiteren können Sie mit den eingebauten Editoren von Opus 5 völlig mausgesteuert eigene Knopfbänke von beliebiger Größe erzeugen. Opus 5 kann parallel zur Workbench auf jedem beliebigen öffentlichen oder einem eigenen Bildschirm laufen, aber es kann auch Ihre Workbench vollständig ersetzen und bietet all deren Funktionen. In frei definierten Programmgruppen können Sie Kopien der Piktogramme Ihrer häufig benutzten Programme ablegen und diese so im schnellen Zugriff haben. Die Belegungen aller Bedienungselemente können mittels „Nehmen & Ablegen“ einfach und schnell getauscht werden.

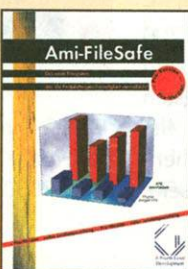
Das ganze System ist voll auf das Multitasking des Rechners ausgelegt. Sie brauchen nicht mehr auf die Beendigung einer Operation zu warten, Sie starten einfach eine weitere!
(1 MB RAM, OS2.04, Festplatte)
DM 99,00



Ami-FileSafe Pro

Ami-FileSafe kann die Geschwindigkeit von Festplattenoperationen bei deutlich verbesserter Datensicherheit drastisch steigern. Mit dem neuen Ami-FileSafe, kurz AFS, lassen sich bei Festplattenzugriffen wie dem Lesen und Schreiben von Daten und dem Anzeigen von Directories unglaubliche Leistungssteigerungen erzielen.

Zusätzlich fanden die Programmierer eine Möglichkeit, die Datensicherheit signifikant zu erhöhen. Systemabstürze in Anwendungsprogrammen durch defekte Datenträger (z.B. Disketten) werden abgefangen, ein Datenverlust wird vermieden. Auch nicht validierte Datenträger treten nicht mehr auf. So erfolgen Lese- und Schreibzugriffe oft doppelt so schnell, Durchsuchen von Directories 10-20 mal so schnell wie beim Standard FFS. Gegenüber dem erweiterten FFS ab OS3.1 erfolgt ein Directoryscan immer noch 3mal so schnell. Bei Löschens und Umbenennen ergibt sich eine Geschwindigkeitssteigerung um den Faktor 10-20. Trotz der enormen Leistungssteigerung, die sich besonders günstig auf die Multitasking-Fähigkeiten des Amiga auswirkt, ist AFS vollständig Amiga Dos-kompatibel und unterstützt Festplatten, DD- und HD-Disketten.



DM 149,00

Guru-ROM 6

Guru-ROM Version 6 - das finale Update für alle GVP-SCSI-Host-Adapter!

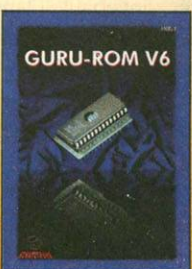
Ein kompromißloser SCSI-Treiber für alle Series-II-Host-Adapter und alle »Combo«- und »G-Force«-Beschleunigerkarten für Amiga 4000, 3000, 2000, 1200 und 500. Das im Code- und Leistungsumfang erheblich erweiterte ROM-Modul ersetzt alle bisher ausgelieferten Treiber-ROMs.

Schnell: überlegene Transferleistung bis zu 3,5 MB/s roh (Zorro-II-Limit), 3,1 MB/s gemessen mit »SCSI-Speed«, 2,4 MB/s gemessen mit »DiskSpeed« - selbst auf einem reinen 7-MHz-68000-Amiga! Dabei typischerweise noch immer über 80% Prozessorzeit frei. Stets maximale Performance durch selbständige Wahl des jeweils optimalen Übertragungsmodus (DMA, gepuffertes DMA oder PIO).

Vielseitig: unterstützt alle im SCSI-Standard erfaßten Gerätetypen wie Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Streamer, Scanner und magnetooptische Wechselmedien.

Bestell-Nr. Ho1 nur DM 99,00

Bestell-Nr. Ho2 (Spezialversion für A530) nur DM 119,00



Bestellinformation

Alle Programme, Anleitungen und Handbücher sind komplett in deutscher Sprache gehalten. Hardwarevoraussetzungen (wenn nicht anders angegeben): Amiga® mit 1MB RAM, Workbench 1.2, 1.3, 2.0, 2.1 oder 3.0.



Stefan Ossowskis Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Veronikastraße 33 · 45131 Essen

Bestellannahme: 02 01-78 8778
Telefax: 02 01-79 84 47
Kundendienst (Telefon und Fax): 01 90-77 82 50
(3 Sek./12 Pfennige)

Email: stefano@tchest.e.unet.de
Support-Mailbox: 02 08-20 25 09
WWW: <http://www.schatztruhe.de>

Versandkosten

Inland: DM 5,- V-Scheck, DM 8,- Nachnahme
Ausland: DM 8,- V-Scheck oder Kreditkarte

Für den »Käfer« unter den Amigas (1200) gibt es mittlerweile die meisten Turbokarten. Ob als Einsteigerkarte mit einem 68030 mit 28 MHz oder als Rakete mit einem 68060 mit 50 MHz, für jeden ist etwas dabei. Auch die entsprechenden SCSI-Host-Adapter sind erhältlich.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Wie bei allem Amigas ist beim Kauf einer Turbokarte in erster Linie das künftige Einsatzgebiet ausschlaggebend (s. Seite 16).

■ Der Speicher

Beim Speicher ist zu beachten, daß die meisten Turbokarten nur einen SIMM-Sockel für PS/2-Speichermodule haben und wenn's zu knapp wird, das alte Modul übrig bleibt. Also immer ein bisschen mehr Speicher, speziell da die Preise relativ niedrig sind (16 MByte um 300 Mark).

■ Die Kompatibilität

Hier ist Vorsicht geboten. Nicht immer halten sich die Turbokarten-Hersteller an die Vorgaben von AMIGA Technologies und somit kann es zu Inkompatibilität zwischen verschiedenen Produkten kommen. Bei Turbokarten ist dies sehr oft der PCMCIA-Port. Da der im gleichen Speicherbereich liegt wie der Speicher der Turbokarten, kann es beim Einsatz von mehr als 4 MByte Fast-RAM zu Konflikten mit PCMCIA-Erweiterungen kommen. Als Beispiel gilt die M-Tec-Turbokarte und das Archos PCMCIA-CD-ROM-Laufwerk. Weniger Probleme bereiten die Blizzard-Boards und die PCMCIA-Erweiterungen von VOB.

■ Der SCSI-Host-Adapter

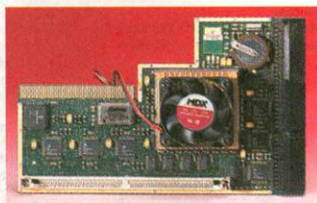
Ist diese Entscheidung einmal gefallen, sollte man sich

■ Turbokarten: Amiga 1200

Nachbrenner

überlegen, ob ein SCSI-Host-Adapter sinnvoll ist. Dies ist nämlich nur der Fall, wenn in Zukunft Geräte angeschafft werden sollen, die nur mit dieser Schnittstelle zur Verfügung stehen. Dazu zählen in erster Linie Festplatten, Wechselplatten, Streamer und Scanner. Dabei sollte man nicht vergessen, daß viele dieser Geräte bereits als ATAPI-Laufwerk existieren und mit einem entsprechenden Adapter (SpeedUP von VOB) auch vier dieser Geräte am internen AT/IDE-Controller des Amiga 1200 angeschlossen werden können. Ist auch das geregelt, kann's abgehen mit der Bestellung – falls der Geldbeutel es erlaubt.

Blizzard 1240 T



Dem Trend folgend bietet auch phase 5 eine 68040-Turbokarte, die »Blizzard 1240 T«, für den Amiga 1200 an, mit einer Einschränkung: Da es sich vom Layout um dieselbe Karte wie die »Blizzard 1260« handelt, sitzt der 68040-Prozessor auch auf der Unterseite. Da der 68040 jedoch einen Lüfter braucht, kann die Karte nicht in einem Amiga 1200 installiert werden, außer man hat ihn in einen Tower eingebaut. Daher kommt auch die Erweiterung »T« im Namen.

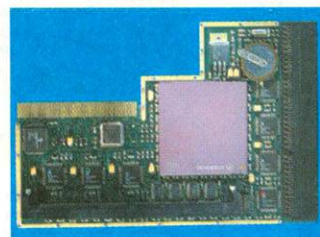
Die Blizzard 1240 T ist somit für den Einsatz in einem Amiga-1200-Tower gedacht wie sie von Eagle, Micronik

und RBM angeboten werden. Dann kann die Karte ihre volle Leistung freisetzen, auch mit SCSI-Modul.

Wer nach einiger Zeit aufsteigen will, rüstet die Karte einfach mit einem 68060 auf und hat dann eine vollwertige Blizzard 1260.

Preis: a.A.
Anbieter: phase 5

Blizzard 1260



Das absolute Highlight unter den Turbokarten für den Amiga 1200 ist die »Blizzard 1260« mit 50 MHz. Kaum zu glauben, wie der Amiga abgeht und wie kompatibel die Karte ist.

Leistung: Die meisten von uns eingesetzten Programme laufen problemlos und auch mit anderen Karten verhält sich das phase-5-Produkt neutral. Speziell in Verbindung mit PCMCIA-Erweiterungen wie CD-ROMs ist die Blizzard zu empfehlen, da sie ihren Speicher außerhalb des Adreßbereichs dieser Karten legt. In den verschiedenen Tower-Modellen für den Amiga 1200 ist die 1260 auch schnell heimisch.

Mit Leistungsdaten, die bis zu 31mal (im Durchschnitt 13mal) höher liegen als bei einem einfachen Amiga 1200 mit Fast-RAM, ist die Blizzard auch für die aufwendigsten Aufgaben gerüstet. Dazu sollte jedoch auch der entsprechenden Speicher vorhanden sein,

der derzeit auf maximal 32 MByte (größere gibt es noch nicht) auf einem PS/2-SIM-Modul limitiert ist.

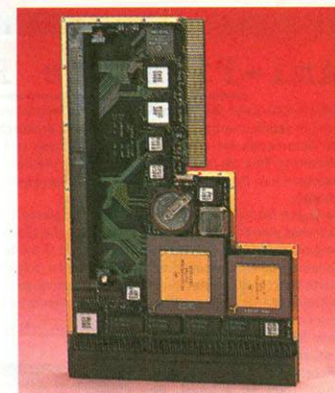
Rüstet man dann noch mit dem SCSI-Kit auf, rauschen die Daten auch mit der entsprechenden Geschwindigkeit auf die Festplatte (4,8 MByte/s, Quantum Fireball 1280S). Nebenbei erweitert das Modul auch den möglichen Speicher, da es einen SIMM-Sockel enthält, der mit zusätzlichen 32 MByte aufrüstbar ist.

Installation: Da gibt es keinerlei Probleme. Unterstützt von einer hervorragenden Dokumentation rutscht die Erweiterung einfach in den Schacht. Das SCSI-Modul benötigt etwas mehr Arbeit, ist aber letztendlich auch schnell eingebaut. Der Deckel des Schachts paßt zwar, sollte aber aus thermischen Gründen weggelassen werden.

Fazit: Derzeit ist die Blizzard mit Sicherheit das schnellste, was einen Amiga 1200 beschleunigen kann. Dabei ist sie äußerst stabil und bereitet mit sauber programmierter Software keine Probleme. Auch der Preis ist angemessen.

Anbieter/Hersteller: phase 5
Preis: 1249 Mark
Testurteil: sehr gut (94%), AMIGA-Magazin 4/96, ab Seite 126

Blizzard 1230 IV



Mit ihren Leistungswerten hält diese mit 50 MHz getaktete 68030-Turbokarte die

Spitze der getesteten Karten hinter der konkurrenzlosen Blizzard 1260.

Leistung: Werte, die jenseits von Faktor 5 im Vergleich zu einem Amiga 1200 Fast-RAM liegen, konnten erreicht werden. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist in der großen Grafik »Leistungsvergleich« auf Seite 33 zu finden. Das SCSI-Modul bringt bessere Werte als der Vorgänger Blizzard 1230 III.

Wie bei phase 5 üblich, ist die Karte in hochwertiger SMD-Technik gefertigt. Alle Bauteile liegen auf der Oberseite. Der Koprozessor ist neben dem Prozessor, eine echte 50-MHz-Version, als einziges gesockelt. Die FPU wird ebenso mit 50 MHz getaktet. Neben dem SIM-Modul, das ein 72poliges PS-2-Modul mit 32 MByte und mehr aufnehmen kann, ist eine akkugepuferte Echtzeituhr vorhanden.

Das SCSI-Modul wird direkt auf die Platine gesteckt und stellt so eine Verbindung zur Turbokarte her. Wie bei der 1260 gibt's auf dem SCSI-Modul auch einen zusätzlichen SIMM-Sockel. Weitere 32 MByte finden hier Platz.

Software und Handbuch orientieren sich an den bisher vorgestellten Produkten von phase 5. Das Installationsprogramm für Festplatten ist übersichtlich und funktionell. Ein CD-ROM-Treiber und das Caching-Programm »Dynamische« gehören zum Lieferumfang wie auch die tadellose Dokumentation.

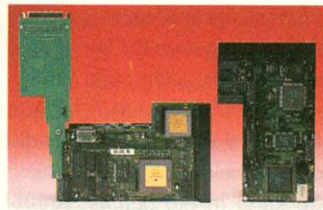
Installation: Die Karte glänzt durch hohe Präzision, so daß der Einbau problemlos funktioniert. Ist sie einmal in Position gebracht, kann der Amiga 1200 ebenfalls wieder mit seiner Klappe verschlossen werden.

Fazit: Die Blizzard 1230-IV gehört zweifellos zur Spitzenklasse der Turbokarten für den Amiga 1200. Zusammen mit

dem SCSI-Modul kann man diese Karte uneingeschränkt empfehlen.

Anbieter/Hersteller: phase 5
Preis: 349 Mark
Testurteil Blizzard 1230 III: sehr gut (10,9 = 90%), AMIGA-Magazin 12/94, Seite 156
Kurztest 1230 IV, AMIGA-Magazin 11/95, Seite 136

DKB Cobra



Wer seinen Amiga 1200 mit 68030-Leistung versorgen will, wird auch mit der »Cobra« bei 40 MHz vollauf zufrieden sein.

Leistung: Bis zu 5,5mal schneller als ein Standard-Amiga wird der getunte DKB-Flitzer. Die Spitzenwerte für die »Cobras« liegen bei Faktor 3 bzw. 4 für die 28- und 40-MHz-Version.

Auch hier herrscht High-Tech. Viele Bauteile sind in SMD-Technik aufgebracht, Prozessor und Koprozessor sind echte 50-MHz-Typen. Der SIMM-Sockel ist auf der Bestückungsseite zu finden und faßt Module bis 128 MByte. Einzig der Akku für die Echtzeituhr liegt auf der Rückseite.

Auch das SCSI-Modul »Ferret« konnte im Test überzeugen. Mit einer Seagate ST 31250 »Barracuda« erreichten wir Übertragungsraten von über 3 MByte/s.

Das SCSI-Modul ist auf einer Platine untergebracht, die direkt mit der Turbokarte verbunden wird. Dies erleichtert die Installation ungemein, da ein Kabel nicht erst um fünf Ecken gebogen werden muß.

Das Handbuch liegt nur in Englisch bei, beinhaltet jedoch alle Informationen. Die Software ist lange nicht so umfangreich wie bei der Blizzard,

doch sind gerade für das SCSI-Modul alle wichtigen Programme wie »Installer« oder das Partitionierungs-Tool vorhanden.

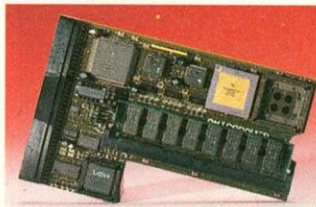
Installation: Die Karten gleiten problemlos in den Prozessorschacht des Amiga 1200. Das SCSI-Modul wird durch den vorgesehenen Schacht in den Amiga 1200 geschoben und über die Verbindungsmembrane mit der Turbokarte verbunden.

Obwohl die Beschreibung nur in Englisch ist, sind Einbau und Betrieb einfach durchzuführen. Selbst die Installation der Software ins Flash-ROM der Turbokarte erfolgt vollautomatisch.

Fazit: Cobra und Ferret haben im Test einen sehr positiven Eindruck hinterlassen und können auch uneingeschränkt empfohlen werden. Durch das Herstellerland USA sind sie etwas teurer, haben aber in Village Tronic einen kompetenten Support.

Anbieter: Village Tronic
Preis: ab 299 Mark
Testurteil: sehr gut (10,6 = 88%), AMIGA-Magazin 7/95, Seite 82

M-Tec 1230



Nicht ganz in der Leistungs-kategorie der 50-MHz-Turbokarten kann die »M-Tec 1230« mithalten.

Leistung: Mit 28 und 42 MHz sind die Werte immer noch ausreichend, so daß Steigerungen bis Faktor 3,5 erreichbar sind. Auch der Speicherzugriff ist beachtlich: Er liegt bei 24 MByte/s. Ein SCSI-Modul ist ebenfalls erhältlich. Im Test haben wir die Leistung der »Mastercard« in Verbin-

dung mit einer T1230/28 (68030, 28 MHz) Turbokarte sowie einer »Quantum Fireball 1280S« am externen Anschluß ermittelt. Mit den Standardeinstellungen erzielte die Platine im Synchron/Modus Übertragungsraten von knapp 3 MByte/s, womit die Leistungsgrenze des Host-Adapters vor der Festplatte erreicht wurde.

Die meisten Bauteile sind in SMD-Technik direkt auf die Platine gelötet. Für die Koprozessoren sind zwei Sockel verfügbar, so daß der Anwender zwischen einem FPGA- oder PLCC-Modell (Kunststoff oder Keramik) wählen kann. Ein EPROM ist für leichteres Updaten gesockelt.

Auch bei dieser Turbokarte gibt's nur einen SIMM-Sockel, der Speicher bis zu einer Kapazität von 32 MByte aufnehmen kann. Für das SCSI-Modul steht eine eigene Pin-Leiste bereit.

Der einfache Einbau wird durch ein deutsches, leicht verständliches Handbuch mit ausführlicher Einbauanleitung noch unterstützt. Auf der mitgelieferten Diskette befinden sich ebenfalls die Standard-Tuning-Programme.

Installation: Keine Probleme bereitet also der Einbau der Karte in den Amiga 1200. Wie von selbst fügt sich der Beschleuniger in den Schacht an der Unterseite des Amiga. Auch der Deckel läßt sich noch einsetzen.

Fazit: Mit ihren Leistungsdaten ist die M-Tec 1230 den 50-MHz-Versionen nicht ganz ebenbürtig, dennoch sind die erzielten Steigerungen für Standardanwendungen wie Textverarbeitung und kleine Raytracer-Anwendungen ausreichend. Auch der Preis ist ein wichtiges Argument.

Anbieter/Hersteller: M-Tec
Preis: 68030, 28 MHz: 299 Mark
68030, 42 MHz: 399 Mark
SCSI-Modul: a.A.
Testurteil: sehr gut (10,6 = 88%), AMIGA-Magazin 8/94, Seite 21

Nachdem Motorola nun auch den 68060-Prozessor in größeren Stückzahlen ausliefert, sinkt der Preis für Turbokarten mit 040-CPU. Erfreulich für alle Amiga-1200-Anwender, denn ein 040-Implantat, wie die neue Apollo, erweckt auch den Kleinen wieder zu neuem Leben.

■ von Marcel Bennicke

Eigentlich längst überfällig, ist eine solche Turbokarte für den Amiga 1200. Schon zu Commodores Zeiten war der Amiga 4000 mit einem 040-Prozessor verfügbar und ein Blick über den Tellerrand offenbart, daß Apple beispielsweise den 040 in aktuellen Desktops gar nicht mehr einsetzt. Dadurch wird das frühere Flaggschiff auch für den Low-End-Markt immer interessanter und ist mit seinem mittlerweile günstigen Preis/Leistungsverhältnis zur Aufstockung bereits vorhandener Hardware hervorragend geeignet.

Hardware: Die Apollo-Turbokarten sind in verschiedenen Versionen verfügbar, wobei die bekannten 68030-Systeme nun um weitere Modelle ergänzt werden. Den Einstieg stellt eine mit 25 MHz getaktete 68040-CPU dar (vollwertige CPU, keine EC oder LC). Wem diese Leistung nicht genügt, der kann zur 40-MHz-Version greifen oder so-

■ 68040-Turbokarte: Apollo 1240/40

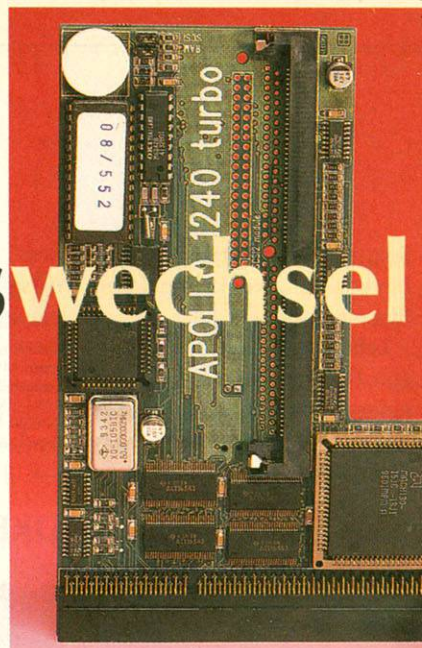
Generationswechsel

gar einen 68060-Prozessor mit 50-MHz-Takt ordern. Günstige Upgrade-Angebote des Herstellers ACT machen das Produkt noch attraktiver. Im Test stand uns eine Apollo 1240/40 zur Verfügung.

Auf der Multilayerplatte finden sich neben dem Prozessor ein SIMM-Sockel für den Einsatz von PS/2 Speicherbausteinen bis 32 MByte Kapazität (autokonfigurierend), eine Echtzeituhr, ein

ergibt sich durch deren Verwendung kein Leistungszuwachs. Die notwendige zusätzliche Logik rentiert sich laut Herstellerangaben für den Amiga nicht.

Selbstverständlich bleibt das System für Erweiterungen offen. Ein optionales SCSI-2-Modul (das von der Apollo-Serie bekannte SCSI-Kit) kann in ein bereits



Neuer Schwung: Die Apollo bringt endlich eine 040-CPU in den A1200. Die Lücke zwischen 68030 und 68060 wird damit geschlossen.

Systemkonfiguration	
System:	Amiga 1200, Amiga-OS 3.1, 2 MByte Chip-RAM, 0 MByte Fast-RAM
Turbokarte:	Apollo 1240, MC 68040 (40 MHz), 4 MByte Fast-RAM (70 ns)
Festplatte:	AT/IDE-intern 3,5"-Quantum Trailblazer 850A
CD-ROM:	Teac CD56E, (6 x Atapi, mit Multi-IDE-Adapter, am int. Controller)
Monitor:	Commodore 1084S

Leistung: Die Performance der Karte liegt in Anbetracht ihres Preises auf recht hohem Niveau. Die Resultate der Tests Integer, Mandelbrot, LhA und Sysinfo zeigen, daß die erst kürzlich von der Blizzard 1260 hochgesteckte Meßlatte nur um den Faktor 1,3 über der Apollo 1240/40 liegt. Einzig im Bereich Floating (Fließkommaoperationen) bleibt der 68060-Prozessor mit der doppelten Leistung dominierend. Stellt man die Apollo einer Blizzard 1230/50 gegenüber, ergeben sich immer noch Steigerungen bis zum Faktor 3. Im Vergleich zum Standard Amiga 1200 mit 1 MByte Fast-RAM ergibt sich ein Leistungszuwachs im Bereich von 1,9 (CED) bis 14,3 (Floating).

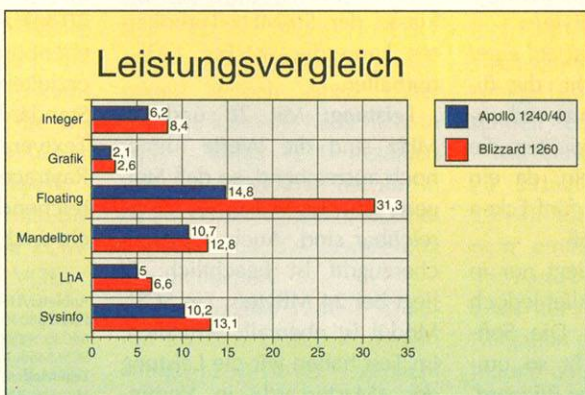
gesockeltes Quarz, ein EPROM sowie einige weitere Logikbausteine. Für eine Amiga-1200-Karte zwar ungewöhnlich, aber notwendig, ist ein Lüfter, der die CPU vor Überhitzung schützen soll. Dabei muß man das Surren des Lüftermotors unter der Tastatur zusätzlich zum Festplattengeräusch wohl oder übel in Kauf nehmen. Ebenfalls einsetzbar sind die im PC-Markt beliebten EDO-RAMs, jedoch

vorhandenes Raster eingepaßt werden und ermöglicht den Anschluß leistungsfähiger Peripherie.

Schließlich existieren noch zwei Jumper: einer zum Abschalten des Fast-RAMs sowie ein weiterer, der die Auto-boot-Funktion des SCSI-Moduls kontrolliert (verhindert eventuelle Wartezeiten beim Hochfahren). Abschalten läßt sich die Apollo nach dem Einbau jedoch nicht.

Ein weiteres wichtiges Merkmal stellt die Bandbreite bei Speicherzugriffen dar. In

Als Referenz wurde ein Amiga 1200 mit 2 MByte Chip- und 1 MByte Fast-RAM eingesetzt. Die Werte »Integer«, »Grafik« und »Floating« wurden von »AIBB 6.1« ermittelt. Die Werte »CED«, »Mandelbrot« und »LhA« sind Ergebnisse aus anwenderspezifischen Bereichen. Sysinfo ist der Wert, der von »Sysinfo 3.22« beim Speedtest geliefert wird.



Technische Daten	
Prozessor	68040, 40 MHz
Speicher:	1 x SIMM-Modul 32- oder 36-Bit, Zugriffszeit max. 70 ns
Größen maximale	1 bis 32 MByte
RAM-Aufrüstung	32 MByte
Module:	SCSI-2-Controller, (baugleich Apollo SCSI-Kit)
Bemerkung:	Prozessor 68040/25 oder 68060/50 auch lieferbar bzw. als Upgrade

Speicherzugriff

		Apollo 1240 68040/40	Blizzard 1260/50
		4 MByte RAM	4 MByte RAM
Speichertyp	Operation	Bandbreite (MByte/s)	Bandbreite (MByte/s)
FAST-RAM	readl	51,2	50,2
FAST-RAM	writel	30,2	32,3
CHIP-RAM	readl	3,9	3,9
CHIP-RAM	writel	5,6	3,9
ROM	readl	14,7	16,0

Bemerkung: Die Werte wurden mit BusSpeed V0.07 ermittelt. Die Puffergröße betrug 16384 Bytes.

diesem Bereich kann unser Testkandidat seine Stärken voll ausspielen, denn die Apollo 1240/40 liegt trotz ihrer geringeren Taktrate sowie dem unterlegenen Prozessor mit der Blizzard 1260 gleich auf. Das Schreiben ins Chip-RAM erfolgt sogar schneller, was besonders neueren 3-D-Spielen zugute kommt. Beispielsweise ist »Nemac 4« auf der Blizzard 1260 unzumutbar, während die Apollo 1240 fast bildschirmfüllende Darstellung (2 x 2 Pixel) erlaubt.

Installation: Der Einbau des Turboladers ist denkbar einfach und bereitet dank seiner genauen Paßform keinerlei Probleme. Man sollte jedoch darauf achten, daß der Lüfter keinen direkten Kontakt zur Tastatur bekommt; deren Unterseite wirkt sonst als Resonanzkörper.

Wichtig ist noch, daß man eventuell ein stärkeres Netzteil mit einkalkulieren sollte, falls neben einer Festplatte noch weitere Geräte mit dem Strom des Rechners versorgt werden. Eine CD-ROM-Lösung (wie etwa das Randy-ROM von MLC), die ihren Saft aus der Buchse des externen Diskettenlaufwerks bezieht, funktioniert auf gar keinen Fall mehr mit dem Originalnetzteil.

Als Dokumentation liegen der Turbokarte zwei DIN-A4-Blätter bei, welche die Installation der Apollo 1240 selbst sowie den Einsatz des optionalen SCSI-Kontrollers in ausreichendem Umfang beschreiben. Es fehlt jedoch jegliche Angabe einer Herstelleradresse bzw. Support-Hotline, so daß man sich bei Problemen nur an den jeweiligen Anbie-

ter wenden kann, bei dem die Karte gekauft wurde.

Während der gesamten Testphase konnte die Apollo 1240 durchaus überzeugen, wenngleich der CPU-Lüfter zu laute Geräusche von sich gibt. Im direkten Vergleich zur teureren Blizzard 1260 fällt vor allem die hohe Bandbreite bei Speicherzugriffen ins Auge, die sich nicht nur im Benchmarktest bemerkbar macht.

Preislich als auch leistungsmäßig ordnet sich die Apollo zwischen den bisherigen 030/50-Karten sowie der Blizzard 1260 ein und hat damit eine gute Chance, sich ihren Platz am Markt zu sichern. Ihr Bonus sind die günstigen Upgrade-Möglichkeiten bis zum 060. abc

AMIGA TEST 8/96

Apollo 1240/40

87% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	
28	30
DOKUMENTATION	
6	10
BEDIENUNG	
16	20
VERARBEITUNG	
10	10
LEISTUNG	
27	30

+ Schnelles Speicherdesign, günstiges Preis/Leistungsverhältnis, erweiterungsfähig, Upgrade möglich

- CPU-Lüfter zu laut, nicht abschaltbar, EDO-RAMs werden nicht direkt unterstützt

Preis: Apollo 040/40: 799 Mark, Apollo 060/50: 1149 Mark, SCSI-2 Modul: 149 Mark, Anbieter: TGV Haupt Computersysteme, Dalkestraße 10, 33330 Gütersloh, Tel. (01 30) 18 17 92, (0 52 41) 53 11 33, Fax (0 52 41) 53 22 27, WWW: <http://www.tgv-haupt.de>

CDROM-KIT

easy

UND Ihr AMIGA® spielt in der 1.Liga mit 4 und 6 und 8x Speed !



Cache CDFS
CD Audio Player
ISO9660/Rockridge Filesystem
CD32 Emulation
PhotoCD kompatibel

Clever, keine Stromprobleme, erprobte Software: **Auspacken, Anschließen, Spaß haben**

- Externes PCMCIA CD-ROM easy
- Für 2,4,6 und 8x ATAPI Drives und CD-Wechsler
 - Zuverlässige, beliebte Software
 - Hotline
 - A 1200 Garantie bleibt erhalten

Eigene Stromversorgung – keine Belastung des AMIGA®!

- Inklusive Schaltnetzteil für 5V/12V Drives
- Kompatibilitätsliste Laufwerke wird ständig ergänzt!

Lieferumfang:

- easy CD-ROM-KIT (Metallgehäuse mit Elektronik)
- PCMCIA Interface und -Datenkabel, Audio Kabel, Wand-Netzteil, Software Diskette, Anleitung

Empf. VK inkl. Netzteil, Kit ohne CD-ROM: nur DM 189.- mit 4x Drive: nur DM 299.-

Fragen Sie Ihren Händler nach easy von TELMEX...

TELMEX
ENGINEERING GMBH

83603 Holzkirchen · Postfach
Tel.: 08024/8017 · Fax: 08024/5474

Oberland. Soft- und Hardware v

ANIMATION

32 BIT-Sequence Processor V 2.0	D	695
Broadcast Titler II PAL	D	195
Caligari24 PAL	D	99
Imagine Buch / Profi Workshop 2.0	D	35/55
Imagine 3.0 Handbuch	D	35
Imagine Handbuch Paket (3 Bücher)	D	99
Imagine Enhancer CD	D	49
LightWave 3D - V 4.0 auf CD		1598
LightWave Enhancer CD	D	49
LightWave Macro Pakete 1-4	D	je 198
-Creative Lab		
-Enhanced Edit		
-Morphing Tool		
-Nonlinear Object Factory		
Lightwave Fiber Factory (Haar u. Grasmodul)		475
Lightwave Impact Modul		695
Lightwave Sparks Partikelsystem Modul		675
Main Actor Broadcast	D	335
Real 3D V 3.0		845
Real 3D V 3.0 Student (Nachweis!)		545
SCALA 400 Multimedia	D	495
SCALA 400 Update von A1200 Version inkl. Updatehandbuch 300 auf 400	D	195
SCALA 300 Diskettensatz A1200 Version	D	69
SCALA 300 Handbuch	D	79
Scenery Animator 4.0		155
World Construction Set	D	445
World Construction Set Datenzusätze		a.A.
X-DVE 2	D	179
Adorage 2.5 AGA	D	169
Adorage Scripts (über 100 neue Effekte!)	D	59
Adorage Lernvideo	D	49
Animage	D	179
Clarissa Professional V 3.0	D	349
Clarissa Motion Soundmodul	D	69
Clarissa Transformer	D	79
Clarissa Lernvideo	D	49
Image Vision	D	189
Monument Designer V2	D	359
Monument Designer für Movie Shop	D	379
Monument Titler V1	D	175
Monument Titler Lernvideo	D	49
SSA Loader Package	D	60

REFLECTIONS 4 3D RAYTRACING & ANIMATION



Spitze!

Das Tor zur Phantasie
Preis auf Anfrage
Updates! Erkundigen Sie sich nach
unseren günstigen Konditionen,
registrierte Anwender werden von uns
benachrichtigt.

Reflections 4 für Windows	D	399
REFLECTIONS ZUSATZ CDs	D	a.A.

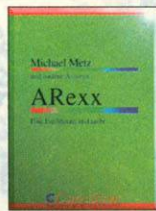
BILDUNG

SIGMath II	D	95
TMA Europa Plus	D	65
TMA Französisch I/II Plus	D	55/55



BÜCHER

Cygnus ED Compendium	D	25
Das ARExx Buch	D	89
Einführung in ARExx (alte Auflage)	D	35



89,- DM

Das ARExx Buch
für nur 89,-DM
Wir liefern das
Buch portofrei!

BÜRO

ACash Professional	D	59
DataBase Professional	D	98
DataBase Professional PLUS	D	149
FAMOS Pro Fakturierungssoftware	D	598
Final Calc prof. Tabellenkalkulation	D	249
Final Data V 3.0	D	99
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Organiser 2	D	95
Steuer Profi '95	D	89
Superbase Professional 4	D	225
TurboCalc V 3.5	D	189
Twist Organizer	D	85
UpToDate - Terminplaner, Texteditor und Adreßmanager	D	79

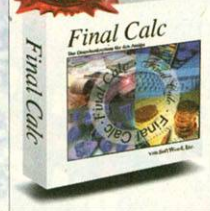
PREISENKUNGI!



99,- DM

Final Data V 3.0
Bei uns für
99,- DM

249,- DM JETZT NOCH GÜNSTIGER!



CD's

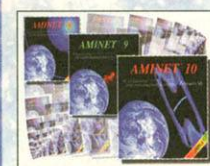
3D GFX	D	49
AGA Experience 2	D	35
Amiga Developer CD	D	24
Amiga FD Inside!	D	22
Amiga Tools 3 / 4	D	35/35
Amiga Magazin Vol. 2 / Vol. 3 / Vol. 4	D	je 19
Aminet 9 / 10 / 11 / 12	D	je 25
Aminet Set 1 / 2 / 3	D	49/49/55
Animania Vol. 1	D	25

CD's

Artworx	D	25
Assasin Vol. 1+2 (Paket)	D	45
Brotkasten	D	35
C64 Sensations Vol. 2	D	25
Cinema Studio	D	40
Cliptomania	D	59
Da Capo	D	39
Do It!	D	35
E.M. Compugraphic 3	D	45
Encounters UFO	D	29
Eric Schwartz	D	39
Euroscene	D	29
F1 Licenceware	D	79
FolioWorX Player	D	128
Fresh Fish 10	D	25
Fresh Fonts 2	D	19
Gamers Delight 1 / 2	D	19/29
Gateway 2	D	18
Giga Graphics (4 CDs)	D	35
Giga PD 3.0	D	22
Gigantic Games 2	D	12
Global Amiga Experience	D	29
Goldfish 3	D	35
Imagine Enhancer	D	49
Kara Collection	D	85
Lightrom 2 / 3	D	85/85
Lightwave Enhancer	D	49
Magic Publisher (4 CDs)	D	70
Maxon Cinema Classic	D	69
Maxon Raytrace Pro	D	69
Meeting Pearls 3	D	14
Megahits 6 / 7	D	49/35
Megahits Superbundle	D	55
Mods Anthology	D	55
Network 2	D	39
Nexus Pro Vol. 1	D	30
Nothing but Tetris	D	39
Octamed 6.0	D	55
Online Library	D	45
Personal Suite	D	75
ProDad Demos Vol. 1	D	15
Pro Video Club	D	65
RHS Color Collection	D	30
RHS DTP Collection	D	19
Sci-Fi Sensations	D	40
Sound & Vision	D	35
Spiele Kiste 2	D	39
Steuer Profi 95	D	50
Terra Sound Library	D	19
Textikon	D	59
Textures	D	45
The Light Works	D	45
Tools Unlimited 1 (Best of Blankers)	D	25
TurboCalc V2.1	D	19
Utilities Experience	D	40
Weird Science Clip Art	D	30
Weird Science Fonts	D	30
Weird Science Sounds Terrific (2CDs)	D	45
Workbench Add On Vol. 1	D	35
Workbench Designer CD	D	30
World Atlas	D	59
XiPaint 4	D	89

Wenn Sie irgendeine CD in dieser Liste nicht gefunden haben - kein Problem, rufen Sie uns an!
Wir führen alle für Amiga erhältlichen CD's!

Textvorlagen für Ihre Textverarbeitung!



Aminet CDs im Abonnement
Beginnend mit der Ausgabe Ihrer Wahl erhalten Sie jeweils zum Erscheinungstermin automatisch die neuste Ausgabe!

59,- DM

Im Feinsten - Preise vom Kleinsten

GRAFIK

Art Effect		145
Art Expression	D	295
ADPro Photo CD-Loader		179
ADPro Epson GT Treiber		199
Brilliance V 2.0	D	109
Datacrome Grafikkonvertierung	D	59
Deluxe Paint V AGA	D	129
Deluxe Paint Update		79
Image FIX V 2.6	(D)	375
Imagemaster PAL RT	D	345
Maxon CAD 2.5 Student	D	169
Maxon CAD 2.5	D	290
Personal Paint V 6.4	D	75
Personal Suite CD	D	75
Photogenics 1.2	D	149
Photoworx Pro	D	245
Photoworx	D	175
Picture Manager V 3.0	D	109
ScanQuix 3 Epson Scannertreiber	D	169
ScanQuix 3 HP Scannertreiber	D	169
ScanQuix 3 Mustek SP Scannertreiber	D	169
ScanQuix 3 Mustek Scannertreiber	D	169
TV Paint 3.6		749
XiPaint 4 auf CD	D	89



GRAFIKKARTEN

Cybervision64 3D 2MB für Zorro 2 und 3 D	*449
Cybervision64 3D 4MB für Zorro 2 und 3 D	*599
Cybervision64 3D MPEG-Modul	D *349
CyberGraphX Treibersoftware	D 65
PICASSO II PLUS 2MB inkl. Image FX 1.5	D 545
PICASSO Video-Modul Pablo	D 179
PICASSO IV	D *a.A.
PICCOLO SD64 2MB/4MB	*595/795
Retina 24 BIT Grafikkarte 2MB/4MB	D 395/545
Retina BLT Z3 4MB	D 795



VIDEO

AGA-Flickerfixer Amiga 4000	D	645
Amiga-CUT (HAMA)	D	495
DCTV PAL		295
Digi Tiger III	D	349
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer	D	239
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer S-VHS	D	289
Graffito PCMCIA-Adapter	D	99
I-Glasses Cyberspace 3D-Brille	D	949
Squirrel MPEG		a.A.
V-Lab S-VHS A2000/3000/4000	D	515
V-Lab PAR extern S-VHS	D	625
V-Lab Motion V 3.4	D	1875
V-Lab Motion YuV-Modul	D	998
V-Lab Motion Spezialversion für Draco	D	2998
Software für Ihre Videonachbearbeitung finden Sie unter den Rubriken "Animation" und "Grafik"!		

Electronic-Design



CAVIN prof. Schnittsteuerung	D	1495
ED FrameMachine & FM-Prism 24	D	949
ED Gemini Video Selector 4x2 Kreuzschiene	D	390
ED Neptun Genlock	D	1045
ED Pluto Y-C Genlock	D	749
ED Sirius II Genlock Produkt des Jahres 95	D	1645
ED Supercut Videoschnittsystem	D	389
ED TBC-Enhancer 4:2:2 Produkt des Jahres 95	D	1645
ED Videokonverter für A2/3/4000(T)	D	298
Zusatznetzteil für Neptun/Pluto/Sirius/TBC		59

i-glasses!



949,- DM

Virtual Reality für 949,- DM

MUSIK

Aura 12 Bit PCMCIA-Sampler	175
Bars & Pipes Professional Vollversion	D 149
Octamed Soundstudio V. 1 (NEU!)	D *a.A.
Samplitude Professional	D 149
Samplitude Professional 3.0 SMPTE	D 349
Sonix V 2.0 Bookware	D 75
Technosound Turbo II Professional	D 149
Update auf TT2 Professional	D 50
Toccata 16 BIT Soundkarte	D 515
Mignon Jr. 3.0 Ps Toccata-Sequencer	D 185
Vector Midi II Interface	D 129



149,- DM

Technosound Turbo II Professional für 149,-DM

SPIELE

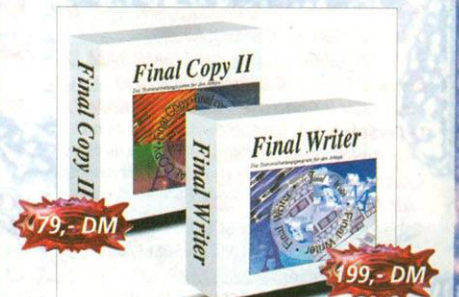
AirBus II	D	75
Alien Breed 3D II AGA	D	79
Black Viper	D	69
Breathless 1/2 AGA		je69
Caribbean Disaster	D	89
Cedric	D	79
Chaos Engine II AGA		*79
Coala AGA	D	69
Der Seelenturm AGA	D	79
Erben der Erde AGA / CD	D	79/69
Flight of the Amazone Queen	(D)	79
Gloom Deluxe		59
MAG	D	75
Nemac IV	D	49
Obsession Pinball		65
Pinball-Mania AGA	D	79
Pole Position	D	*89
Slamtilt AGA	D	69
Star Crusader AGA / CD		59
Sensible World of Soccer 95/96	D	55
Worms	D	65
Z AGA	D	*69
Zeewolf 2		69
Weitere Spiele auf Anfrage!		

SPRACHEN

Blitz Basic II V 2	D	175
Das Arexx Buch	D	89
Gamesmith		199
HiSoft Devpac Assembler V 3.0		199
Lattice C V 6.5 inkl. C++		295
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 3	D	379
Maxon C++ 3 Light	D	170
Maxon Assembler	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Storm C/C++ Entwicklungssystem	D	579
Storm Wizard	D	98

TEXT/DTP

Final Copy II Textverarbeitung	D 79
Final Writer V 5.0	D 199
Final Writer für Windows 95	(D) 69
Final Writer EPS Cliparts	D je 79
FW Briefe	D 25
FW Fontmanager	D 30
FW Visitenkarten	D 25
Holiday Cliparts	D 45
Page Stream V 3.0	D 575
Pelican Press	D 95
Textikon Diskettenversion	D 59
Typesmith V 2.5	D 285



PREISENKUNGT NEUE VERSION!

Textverarbeitung des Jahres 1994 & 95!
Updatepreise Final Writer V5 auf Anfrage!

TOOLS

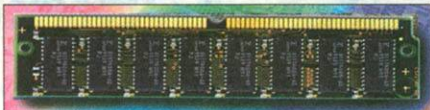
AFS-Pro Filesystem	D	139
AmiTCP/IP	D	135
CDWrite	D	69
Cross DOS 6.0 Professional		95
Cross Mac		195
Diavolo Backup	D	89
Diavolo Backup Professional	D	129
Directory Opus V 5.1	D 89	
DiskSalv	D *69	
Final Backup	D 79	
MaxDOS V 2.5 (Mac Filesystem)		189
Maxon Magic III	D	69
MaxonTools II	D	79
New Back Datensicherung	D 149	
PC Task V 3.1	D	159
Siegfried Anti-Virus	D	59
Siegfried Copy Flash 1	D	69
Studio 2.11c	D	109
Turbo Print Prof. V 4.1	D 129	
X-Copy Tools	D	49
Zip/Jaz Tools		49

SPEICHER

1MB intern für A600	D	99
1.8MB intern für A500	D	179
512KB intern für A500	D	55
Megachip 2MB		
Chipmem Adapter A500/2000	D 259	
2MB ZIP-RAM z.B. für Oktagon		189
A3000 Speicher 4MB Static Column		435
Speichererweiterung MEM 1200 (PSI2)	D 199	

Oberland. Soft- und Hardware

SIMMS



1MB 30pol Standard (2 Stück)	125
4MB 30pol Standard	Tagespreis
4MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
8MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
16MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
32MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
Speicher für GVP-Turbokarten 4MB 32 Bit	299



TURBOKARTEN



Blizzard 1230-IV 50MHz Turbokarte	D 345
Coprozessor 68882-50MHz	D 189
Blizzard 1230 IV SCSI II-Controller	D 199
Blizzard 1260 060/50MHz A1200	D 1195
Blizzard 1240 ERC 040/40MHz A1200 T	D 549
Blizzard 1240/60 SCSI II-Controller	D 199
Blizzard 2060 060/50MHz A2000 inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D 1349
Blizzard 2040 ERC 040/40MHz A2000 inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D 699
CyberStorm MK II 060/50 für Amiga 3000 I T / 4000 I T	D 1349
CyberStorm MK II 040/40 ERC für Amiga 3000 I T / 4000 I T	D 749
Cyberstorm MK II Fast-SCSI DMA	D 199
Cyberstorm MK II Fast-Wide-SCSI DMA	D *299
GVP-Turbokarten	a.A.
Wildfire 060/50 inkl. SCSI und lokalem PCI	*2495



phase 5

DIGITAL PRODUCTS

TELEKOMMUNIKATION

ISDN Blaster Z2 Karte A2/3/4000(ohne BZT) D	*449
Amiga SURF Kit (14.400 Modem mit kompletter Internet Software)	D 295
Motorola 3400 Pro 28K8 V.34/Fax	D 349
TKR Tristar 28K8 V.34/Fax/Voice	D 325
TKR ProLink 28K8 V.34/Fax/ISDN	D 945
TKR Fastlink ISDN/TL	D 645
U.S. Robotics Courier V.34	D 849
U.S. Robotics Sportster VI V.34+ 33600 Bps	349
U.S. Robotics Worldport PCMCIA	D 499
Zoom 28K8 V.34/Faxmodem	D 329
ZyXLE Elite 2864 ID V.34 inkl. ISDN	D 1295
ZyXLE Omni2885 28K8/V.34/Fax/Voice	D 649
Weitere Modems	a.A.

Der Anschluß der angebotenen Modems ohne BZT (Postzulassung) ist in der BRD verboten und strafbar!

TELE. SOFTWARE

Amiga Surfware	D 195
GP Fax Software	D 99
IBrowse Internet Software (NEUI)	D 99
IBrowse Internet Software Surfkit (NEUI)D	139
MultiFax-Pro V4.0	D 85
Multiterm KIT T-Online Decoder Software	D 139



AMIGA

"Der Amiga 500/1200/4000" -Video	D je 39
Amiga 1200	695
Amiga 1200 Starterkit inkl. 170MB HD	D 849
Amiga 1200 Surfer Paket 260MB HD/14.4Modem/kompl. Intern. Soft.	D 1095
Amiga 4000 040 Tower - 6MB - 1GB HD SCSI - inkl. SCALA 300	D 3899
Amiga 4000 TE Eagle Tower (ohne Prozessorkarte)	2720
Amiga Q-Drive CD-ROM PCMCIA	D 349
Amiga SURF Kit (14.400 Modem mit kompletter Internet Software)	D 295
Monitoradapter 1438 S	
an Grafikkarte / PC	D 39



Amiga 4000 040 Tower 6MB 1GB HD SCSI inkl. SCALA 300 3899,- DM

SYSTEME/SYSTEMZUBEHÖR

Draco Komplettsystem 68060	
4MB inkl. CD-Rom und Altis 4MB	D 5895

Draco Vorführungen und Komplettinstallationen führen wir gerne für Sie durch! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!

DRUCKER

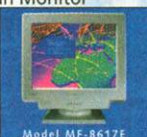
Canon Bubble Jet BJC 210	D 399
Canon Bubble Jet BJC 4100	D 575
Canon Bubble Jet BJC 600e	D 635
Canon Bubble Jet BJC 610	D 849
EPSON Stylus Color IIs	D 429
EPSON Stylus Color II	D 649
EPSON Stylus Pro Color	D 999
HP DeskJet 660 C	D 649
HP DeskJet 850 C	D 895
HP LaserJet 5L	D 995
HP LaserJet 5MP	D 2195
HP Office Jet LX Drucker/Fax/Kopierer	D 1599
weitere Drucker	a.A.

LAUTSPRECHER

Aktivboxen 80 Watt Paar	D 59
Aktivboxen 240 Watt Paar 3D-Surround	D 89
Aktivboxen 300 Watt Paar 3D-Surround	D 99
Subwoofer System 300 Watt / 180 W Satelliten	249

MONITORE

Amiga 1438 S Multiscan Monitor	D 545
Amiga Monitor 15"	D 679
Amiga Monitor 17"	D 1545
IDEK MF-8115 E	D 695
IDEK MF-8617 E	D 1395
IDEK MT-9017 E	D 1675
IDEK MT-9021 TCO 92	D 3595
Viewsonic V17 GS 17" TCO 92	D 1395
Viewsonic 21P5 21" TCO 92	D 3595
weitere Monitore	a.A.



SCANNER

Adpro Epson GT-Treiber	199
Artec Viewstation 6000C single pass NEU!	*749
Epson GT 5000	D a.A.
Epson GT 8500	D 1249
Epson GT 9000	D 1595
HP ScanJet 4c inkl. Amigatreiber Shareware	1845
HP ScanJet 4p inkl. Amigatreiber Shareware	995
ScanQuix 3 Scannersoftware	D 169

ZUBEHÖR

400 DPI-Maus	D 29
400 DPI-Maus im Soccer Design	D 89
560 DPI-3-Tasten-Maus (Ideal für Grafik) D	69
Aegis Client Software (Novell Netzwerk)	395
AGA GO KIT Umbausatz für A500/2000 D	*599
AGA-Flickerfixer für Amiga 4000	D 645
Amiga Link Starterkit	D 335
Amtrac Trackball	175
A 4000 Scandoubler	D 285
Ariadne Netzwerkkarte	D 375
ConneXion Ethernet Karte	D 399
Disketten 2DD 10er Pack	10
I-Card	495
Emplant Deluxe	D 845
GVP Guru ROM V 6.0	D 95
Golem Multi I/O Karte	D *169
HD-Laufwerk extern	D 179
HD-Laufwerk intern (A 2/4000)	D 165
Joystick Superpro	D 49
Laufwerk 3.5 extern	D 99
Liana Peer-to-Peer Netzwerk	D 95
Kickstart-ROM 2.0	65
Kickstart-Umschaltplatine 1.3/2.0	D 45
Kickstart/Workbench 3.1 A500/600/2000 D	179
Kickstart/Workbench 3.1 A1200/3/4000 D	199
Multiface-Card III	D 149
Papst-Lüfter (regelbar)	D 55
Parnet Kabel	D 35
PC Tastatur Adapter	D 69
P-Net	D 95
Spider Multiserielle Karte	D 69
Super VGAmi Scandoubler für alle AGA Amiga I	269
SX32 Expansionsmodul für CD32 D	445
Trackball (Alfa Data)	D 79
VGA Monitor-Adapter	D 35
WACOM ArtPad (ca. DIN A6)	D 329
WACOM Grafiktablett A4/A3	D995/1595

MASSENSPEICHER

CD-ROM LAUFWERKE

Amiga Q-Drive CD-ROM PCMCIA	D 349
Toshiba XM 5401B 4-fach SCSI	D 229
Toshiba XM 3701B 6,7-fach SCSI	D 369
Toshiba XM 5601B 8-fach SCSI	D *379
Pioneer DR-U124x 4,4-fach SCSI	D 229
Sanyo 4-fach SCSI	D 219
Mitsumi FX400 CD-ROM ATAPI 4-fach	D 99
Mitsumi FX600 CD-ROM ATAPI 6-fach	D 149
Mitsumi FX800 CD-ROM ATAPI 8-fach	D 229
Panasonic LF-1000 Phase Change System 650MB MO-Laufwerk und 4-fach CD-Rom in einem Gerät! Für nur	D 899
MO-Medium 650 MB	D 119

CD-ROM SOFTWARE

ASIM CD-ROM-Treiber V 3.6 +1 CD MasterISO (CD-Brenner-Software)	115
Aufpreis für ASIM CD-ROM Treiber **	90
** (in Verbindung mit einem CD-ROM!) IDE Fix	89

560 dpi Maus
Ideal für Grafik
in schwarz oder beige
bei uns für 69,- DM



m Feinsten - Preise vom Kleinsten

CD-WRITER

HP-SureStore 4020I	D	1499
JVC XR-W2010 4/2	D	1049
Phillips CDD 2000 4/2-fach	D	1099
Plasmon CDR4220i 4/2-fach	D	1499
Yamaha CDR100 4/4-fach	D	1699
Yamaha CDR102 4/2-fach	D	1099
Aufpreis für Master ISO Brennsoftware		299

CONTROLLER

A500		
Alfa-Power Plus 508 AT-Bus Controller		199
Alfa-Power CD-ROM Kit		179
A600/1200		
CD 1200+ (AT CD-ROM-Controller A600/1200)		195
Squirrel PCMCIA SCSI		139
Squirrel SURF SCSI		
inkl. Highspeed serielle Schnittstelle		199
A2000		
Commodore 2091 SCSI		139
Golem Fast SCSI/IDE		349
GVP SCSI		199
Oktagon 2008/4008 SCSI		249
A3000/4000		
Golem Fast SCSI/IDE		349
GVP SCSI		199
Oktagon 2008/4008 SCSI		249

EXTERNE SCSI-GEHÄUSE

Ext. SCSI-Gehäuse 1-fach	D	115
Ext. SCSI-Gehäuse 2-fach	D	159
Ext. SCSI-Gehäuse 4-fach	D	195
Ext. SCSI-Gehäuse 7-fach	D	295

SCSI-FESTPLATTEN

Quantum		
Atlas		1,1GB 509
Atlas		2,1GB 1099
Atlas Wide-SCSI		2,1GB 1099
Atlas		4,3GB 1645
Saturn		2,1GB 899
Conner		
CFP		2,1GB 999
CFP		4,2GB 1549
Seagate		
Medalist		1GB 529
Hawk		2,1GB 1249
Hawk		4,2GB 1799
Barracuda		2,1GB 1349
Barracuda		4,2GB 2099

Weitere Festplatten auf Anfrage!

A1200 FESTPLATTEN 2,5"

540 MB		449
810 MB		599
HD-Install Kit A1200/A1200 Kick 3.1		25/30

AT-FESTPLATTEN 3,5"

Seagate Medalist	1GB	379
Western Digital Caviar	1,2GB	399
AT-Kabel 2,5" auf 3,5"		25

STREAMER

Conner CTM 4000	2/4GB	799
Conner Bänder		a.A.
HP-DAT Streamer	2GB	1095
HP-DAT Streamer	8GB	a.A.
HP-DAT Streamer	16GB	a.A.
HP-DAT Einbaurahmen		75
HP-DAT Bänder		a.A.
Diavolo Backup	D	89
Diavolo Backup Professional	D	129
Final Backup	D	79
Update von Final Backup SV	D	30



SCSI-WECHSELPLATTEN

Omega Zip Drive 100MB SCSI ext.	D	369
Zip Drive Medien 100MB 5St./10St.	D	149/295
Zip I Jaz Tools		49
Syquest Wechselplatte 270MB		499
Syquest Wechselplatte 135MB extern		389
Syquest SyJet Wechselplatte 1,3GB extern		a.A.
Wechselplatten-Medium 270MB		109
Wechselplatten-Medium 135MB		45
Wechselplatten-Medium 105MB		89
Wechselplatten-Medium 44/88MB		79/89



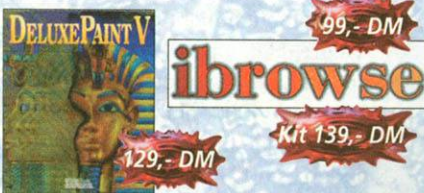
IOmega Jaz-Drive
Wechselplattenlaufwerk
1GB inkl. 1 Medium nur
Intern 999,- DM!
Extern 1149,-DM!
Medium einzeln: 239,-DM



Magic Link 3.0	D	160
Maxon Cinema 4D V 3.0	D	285
Maxon Cinema 4D V 3.0 Prof.	D	379
Maxon Cinema World	D	89
Maxon Cinema Tree	D	89
Maxon Multimedia	D	95
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 3	D	379
Maxon C++ 3 Light	D	170
Maxon Assembler	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Twist Organizer	D	85
SIGMath II	D	95
Maxon Hothelp 3/Projekte	D	65/79
Maxon Magic III	D	69
MaxonTools II	D	79
Maxon PLP Platinen-Layout	D	225

ANGEBOTE DES MONATS

ACHTUNG NEU!
Ab sofort ist eine Finanzierung über
unsere Hausbank möglich!
Rufen Sie uns an.



Derringer 1250/030/50MHz / SCSI II 399
Derringer 1250/030/33MHz
SCSI II inkl. Coprozessor 449
Imagine 2.0 deutsch voll updatefähig 79

Ab sofort liegt jeder Bestellung
von Artikeln die mit diesen
BUTTON gekennzeichnet ist ein
kostenloses Final Backup SV bei
ein Update auf die Vollversion
(79,- DM) kostet Sie nur 30,- DM



OBERLAND INTERN

Damit Sie auch einmal die Gelegenheit bekommen hinter die Kulissen von OBERLAND COMPUTER zu schauen, stellen wir jeden Monat einen unserer Mitarbeiter vor, den Sie bislang nur vom Telefon kannten. Diesen Monat ist es unser Techniker:



Zelimir Musulin

* Bei Drucklegung noch nicht verfügbar!
Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG Bochum. Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle vorhergehenden Preislisten ihre Gültigkeit! Druckfehler, Irrtümer und Änderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten

PREISLISTE 01/96

OBERLAND COMPUTER versendet:
Lagerware noch am Tag der Bestellung (95%)
per Post oder UPS - Nachnahme, Vorkasse oder Lastschrift
(Erst ab der zweiten Bestellung)
Post ab DM 10,- (Nachnahme ab DM 15,-)
UPS ab DM 15,- (Nachnahme ab DM 20,-)
Auslandsversand: Bitte Porto erfragen! Öffentliche Einrichtungen auf Rechnung

IHR AMIGA DISTRIBUTOR

OBERLAND
COMPUTER

In der Schneithohl 5
61476 Kronberg/Taunus

TEL 06173 - 608 - 0

FAX 06173 - 63385

BTX AmigaOberland#

WEB <http://www.oberland.com>

Aktuelle Infos in folgender Mailbox : 069-426150

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

In Österreich durch:
Feldstraße 13
3300 Amstetten



Tel.: 0043 - 7472 - 635660

In der Schweiz durch:
Amigaland
Butzenstraße 1
8038 Zürich - Wollishofen
Tel.: 0041 - 1 - 4824750



Bei den Turbokarten für den Amiga 4000 sieht es derzeit nicht ganz so rosig aus, wie beim Amiga 1200 und beim Amiga 2000. Abgesehen von den Original-Karten von AMIGA Technologies gibt es derzeit nur drei weitere Anbieter: ACT, M-Tec und phase 5.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Die meisten Anwender sind mit der »A 4040« von AMIGA Technologies anfangs gut bedient. Dennoch wächst bei vielen im Laufe der Zeit der Wunsch nach mehr Leistung und Schwung. Ein guter Grund, sich daher mit phase 5 und der lang erwarteten Cyberstorm MK II mit 68040/40 und 68060/50 zu befassen.

Als zweiter Anbieter wirbt ACT um die Aufmerksamkeit der Kunden. Leider konnte diese Karte sowohl als 68040 als auch als 68060 noch nicht so ganz überzeugen.

Kurzfristig erhielten wir auch noch die neue Karte von M-Tec, die TekMagic »4060«, ehemals GVP. Als Nachfolger der G-Force 040 von GVP entspricht sie in der Verarbeitung und Qualität den Produkten von GVP.

Weitere Produkte lassen noch auf sich warten, wie die »DKB 060« bzw. »Warp Engine 060«, oder sind nicht mehr lieferbar wie die »Hardital 040« oder »Warp Engine 040«. Laut Angaben des Herstellers wurde in den USA wegen der regen Nachfrage eine Sonderserie aufgelegt. Nach Deutschland sollen diese Karten jedoch offiziell nicht gelangen.

Einzeln erhältlich sind weiterhin jedoch die Original-Karten (A 4040 mit 25-MHZ-68040) von AMIGA Technologies, etwa zum Aufrüsten eines Amiga 4000 mit 68EC030.

■ **Auswahlkriterien**

Grundsätzlich gelten dieselben Entscheidungsmerkmale wie für den Amiga 1200. Dazu zählen das Anwendungsgebiet, die gewünschte Leistung sowie das Investitionsvolumen.

Auch für die Amiga-4000-Turbokarten besteht die Möglichkeit, eine 68040-Karte von phase 5 oder ACT mit einem 68060 aufzurüsten. Somit kann man erst einmal klein einsteigen und gegebenenfalls später aufrüsten. Dies ist bei der A 4040 nicht vorgesehen.

■ **Turbokarten: Amiga 4000**

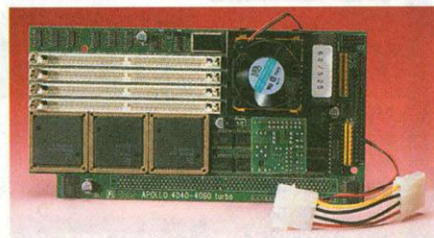
Die feine Auswahl

■ **Apollo 4040/4060**

Diese Karte hat uns in den vergangenen Wochen ganz schön in Trab gehalten. Dazu trugen die unterschiedlichen Aussagen von Kunden und Anbietern bei: Sie reichten von »sehr stabil und problemlos« bis hin zu »die Karte lief absolut nicht«.

Mittlerweile hat die Karte jedoch einen Entwicklungsstand erreicht, in dem sie in den meisten Amiga 3000 und 4000 doch ihren Dienst verrichten sollte.

Leistung: Hier behauptet sich die Karte im üblichen Rahmen der 68060-Beschleuniger. Mit 13facher Steigerung ist sie besonders für Raytracing und Berechnung von Animationen geeignet.



Der SCSI-Host-Adapter ist, aus Sicht des Herstellers, nur eine Zugabe und fällt preislich nicht ins Gewicht. Dennoch sollte er problemlos mit den unterschiedlichen SCSI-Geräten funktionieren. Im Test lief er mit Festplatten ganz gut. Andere Geräte werden wir im Volltest in der nächsten Ausgabe anschließen.

Installation: Beim Amiga 4000 kein großer Akt: Unterstützt von der ausführlichen Dokumentation ist die Karte in Null Komma nichts im Rechner verschwunden. Beim Amiga 3000 sind zwei Adapter-Sockel einzubauen und drei Jumper auf dem Motherboard umzusetzen. Dies ist jedoch auch nicht allzu schwer.

Fazit: Hat man einmal die richtige Kombination gefunden, ist die Apollo 4040 und 4060 ein verlässliches Werkzeug bei der täglichen Arbeit. Zu beanstanden sind jedoch die unterschätzte Problematik der unterschiedlichen Revisionen bei den Amigas und der Mißbrauch der Kunden als Beta-Tester. Dies sollte nicht der Weg sein, ein Produkt zur Serienreife zu führen.

Anbieter: TGV Haupt
Preis: 1299 Mark
Testurteil: folgt ausführlich in der Ausgabe 9/96

■ **A 4040**

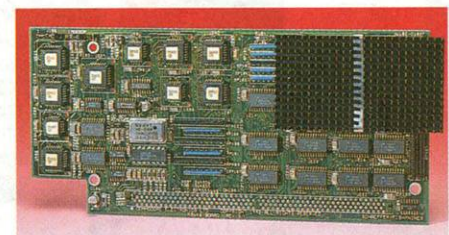
Die A 4040 ist die Original-Turbokarte von AMIGA Technologies, die bereits für den Amiga 3000/040 entwickelt wurde und im Amiga 4000/040 zum Einsatz kam. Daher eignet sie sich hervorragend zum Einbau in dieses Gerät.

Leistung: Da der Beschleuniger keinen eigenen Speicher auf der Platine beinhaltet, kommt die Leistungssteigerung rein aus dem Prozessor. Somit läuft der Amiga etwa 6mal schneller als ein Amiga 1200 und 4,5mal schneller als ein 68EC030.

Der eigentliche Flaschenhals bei dem ganzen System ist der Prozessorslot. Da dieser, ausgehend vom Amiga 3000, für einen 68030 konzipiert wurde, tut sich ein 68040 schwer, seine Daten über den Slot zu transportieren. Das liegt an einer Reihe von Unterschieden im Design.

Somit sind Prozessorkarten mit Speicher onboard immer schneller als die Boards mit gleichem Prozessor ohne RAM.

Interessanterweise ist die 68040 im Amiga 3000 schneller als im Amiga 4000. Dies kann am Aufbau des Amiga 3000 liegen oder auch an seiner abweichenden Busstruktur.



Installation: Beim Einbau in den Amiga 4000 sind lediglich die Takt-Jumper auf »extern« zu setzen und die Karte hineinzustecken. Eine 68040-library sollte es auch im System geben. Beim Amiga 3000 sind einige Jumper mehr anzupassen.

Fazit: Die A 4040 bietet Besitzern eines Amiga 4000 mit 68EC030 und evtl. Amiga-3000-Besitzern den preiswerten Einstieg in die Oberklasse. Ob man sich nicht lieber doch gleich für eine Turbokarte mit Fast-RAM onboard entscheiden sollte, steht dabei immer im Raum.

Anbieter: Computer & Zubehörlhandel Rainer Benda,
Georg-Treber-Straße 114, 65428 Rüsselsheim,
Tel./Fax (0 61 42) 4 49 43
Preis: 599 Mark
Testurteil: -

ALTERNATE

preiswert
schnell
zuverlässig

Telefon 06403-905010 Fax 905020
Telefonische Bestellung Mo-Fr 10.00-13.00
14.00-20.00 **Telefon bis 20.00**

Computerversand GmbH Philipp-Reis-Str. 9 35440 Linden

4MB PS/2 60ns 54,- **8MB PS/2 60ns 99,-** **Händleranfragen erwünscht !!!**

OPTI	TWIN TOWER	DUO TOWER	4er/7er TOWER
			
99,-	109,-	139,-	199,- (4er) (Abb. li.) 279,- (7er) (o. Abb.)

alle externen SCSI Gehäuse mit leistungsstarken gekapselten TÜV-Netzteilen und leisen Lüftern, intern voll verkabelt, Schraubensatz

WECHSELPLATTEN	INTERN	EXTERN
Syquest SCSI 200 MB	569,-	749,-
Syquest SCSI 135 MB	extern: 239,-*	
Syquest SCSI 270 MB	239,-	419,-
Syquest Medium 44 MB 1/5 St.	69,-/ 66,-	
Syquest Medium 88 MB 1/5 St.	74,-/ 69,-	
Syquest Medium 200 MB 1/5 St.	114,-/109,-	
Syquest Medium 105 MB 1/5 St.	64,-/ 61,-	
Syquest Medium 135 MB 1/5 St.	39,-/ 36,-	
Syquest Medium 270 MB 1/5 St.	89,-/ 84,-	
Iomega ZIP Drive SCSI	extern: 339,-*	
Iomega JAZ Drive SCSI	879,-*	1059,-*

CD-ROM	INTERN	EXTERN
Mitsumi FX600 AT 6 x	129,-	
Mitsumi FX800 AT 8 x	219,-	
Sony CDU 765 SCSI 4 x	169,-	349,-
Toshiba 5401 SCSI 4 x	199,-	379,-
Pioneer U124X SCSI 4,4x	169,-	349,-
Plextor 43 CE SCSI 4,5x	189,-	369,-
TEAC 56S SCSI 6 x	279,-	459,-
Plextor 63 CS SCSI 6 x	379,-	559,-
Toshiba 3701 SCSI 6,7x	349,-	529,-
Toshiba 5601 SCSI 8,4x	a.A.	a.A.
Caddy 10er Pack (NEC/Plextor)	79,-	

DAT STREAMER	INTERN	EXTERN
HP C1534A 1,3-2 GB	999,-	1179,-
HP C1536A 2-8 GB	1179,-	1359,-
HP C1533A 4-16 GB	1479,-	1659,-
Band, 90m 1/10 12,-/ 99,-	120m 1/10 44,-/399,-	
DAT Reinigungsband	29,-	
Diavolo Backupsoftware	99,-	

2.5 AT-BUS FESTPLATTEN		
811 MB	11ms/128 KB Cache	399,-
1080 MB	11ms/128 KB Cache	499,-

FESTPLATTEN EINBAUKITS
alle Spezialkabel, Schrauben, Software, Handbuch, Einbaumleitung für 3.5" A1200 39,- für 2.5" A600/1200 29,-

FESTPLATTEN	ms/Cache/U	INTERN	EXTERN
Quantum Fireball 545 MB	12/ 128/5400	249,-	409,-
IBM DPES 1080 MB	10/ 512/5400	449,-	609,-
IBM DFHS 1080 MB	7/ 512/7200	499,-	659,-
Quantum Tempest Ultra 1083 MB	12/ 128/4500	479,-	639,-
Fujitsu 1606 SAU 1091 MB	10/ 512/5400	449,-	609,-
Quantum Fireball 1280 MB	12/ 128/5400	499,-	659,-
Micropolis 4221 2050 MB	8/ 512/7200	1029,-	1209,-
Micropolis 4421 2147 MB	9/ 512/5400	899,-	1079,-
Seagate Hawk Ultra 2149 MB	9/ 256/5411	899,-	1079,-
Seagate Barracuda 2147 MB	8/1024/7200	a.A.	a.A.
Quantum Atlas OEM 2150 MB	8/1024/7200	899,-	1079,-
Quantum Atlas 2150 MB	8/1024/7200	1099,-	1279,-
IBM DORS 2160 MB	9/ 512/5400	699,-	879,-
Quantum Saturn 2170 MB	9/ 512/5400	869,-	1049,-
Quantum Capella 2216 MB	9/ 512/5400	869,-	1049,-
IBM DFRS 2255 MB	7/ 512/7200	729,-	909,-
IBM DFHS 2255 MB	7/ 512/7200	1349,-	1529,-
Seagate Elite 2912 MB	10/ 512/5400	599,-	849,-
Micropolis 4243 4294 MB	8/ 512/7200	1649,-	1849,-
Seagate Barracuda 4294 MB	8/1024/7200	1849,-	2049,-
Quantum Atlas 4300 MB	8/1024/7200	1549,-	1749,-
Fujitsu 2934 SAM 4350 MB	9/ 512/7200	a.A.	a.A.
IBM DFRS 4512 MB	8/ 512/7200	1249,-	1449,-
IBM DFHS 4512 MB	8/ 512/7200	1629,-	1829,-
Seagate Elite 9090 MB	11/1024/5400	3199,-	3449,-
Fujitsu 2949 SAU 9100 MB	10/ 512/7200	3299,-	3549,-

3.5 AT-BUS FESTPLATTEN			ms/Cache	INTERN
Quantum Trailblazer 850 MB	14/ 128	299,-		
WDAC 21200 1280 MB	11/ 128	359,-		
Quantum Fireball 1280 MB	12/ 128	379,-		
Seagate 51270A 1282 MB	10/ 128	339,-		
IBM DJAA 1700 MB	12/ 96	389,-		
Seagate 32140A 2113 MB	10/ 256	499,-		
Quantum 5.25" Bigfoot 2550 MB	12/ 128	489,-		

alle AT für A4000 für A1200 mit Einbaukit +39,-

!!! Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Lieferung solange Vorrat. !!!

270er Syquest 239,- **2912 MB SCSI 599,-**

Diese Preise sind nur während unseres Umzugs gültig bis 20.08.96

UMZUGSPREISE!



IBM 200 MB SCSI **99**
Quantum 240 MB SCSI **129**
Fujitsu 540 MB SCSI **199**

Mitsumi CD-ROM 4-Speed **89**
Mitsumi CD-ROM 6-Speed **139**
CD-ROM Einbau-Paket **59**

Picasso II RTG, 2MB Board ohne Software/Handbuch **399**
CYBERSTORM MK II, 060, für A 4000 **1298** **Ja! Sie ist endlich da!**
Blizzard 1230 IV / SCSI mit 4 MB **499**
Blizzard 1230 IV / SCSI mit 8 MB **555**
Blizzard 1230 IV / SCSI / 50MHz CoPro 16 MB **888**
Aufpreis Super CoPro 50 MHz, Keramik-Metall **159**

FULL PULL Minor / Standard / Superior **99 / 129 / 159**
Artec A6000C, A4 Flachbettscanner bis zu 2.400 DPI **599**
SQUIRREL SCSI KONTROLLER Der Controller für den PCMCIA-Port des A1200 **99**
PS/2 RAM 4 / 8 / 16 MB jetzt zugreifen: nur solange der Vorrat reicht! **79/149/269**

Die neue V-LAB-Motion für den DRACO ist da!
Das digitale Zeitalter begann bei uns schon letzte Woche.

Unsere E-Mail-Adresse: **R2B2@R2B2.COM**
Wir sind im Internet: **WWW.R2B2.COM**
Bestellungen rund um die Uhr



WAHNSINN!
Wir eröffnen eines der größten R2B2-Zentren in Deutschland!

Fax **02327-321957**
02327
321956
322777

Während ich mich abplacker gibt's duftige Preise!

Neue Adresse ab 31.7.1996:
R2B2 • Inneboltstr. 124 a
47506 Neukirchen-Vluyn
Schnellversand: Heute bestellt - morgen schon bei Dir. Alle Telefone sind durchgehend von 10.00 - 18.30 Uhr besetzt! Wir tun alles, damit Deine Bestellung noch am selben Tag rausgeht. Vorausgesetzt Du rufst bis 15.00 Uhr an und wir haben die Ware vorrätig. Versand per Post- oder UPS-Nachnahme.

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Ladenpreise können von diesen Angeboten abweichen! Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir gerne zusenden. Handel und Lieferung unter Eigentumsvorbehalt. Amiga, A 1200, A 4000, CD-32, Commodore sind ein eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG. Achtung! Der Anschluß eines Modems ohne Postzulassung ist strafbar.

Die Ankündigung der »Cyberstorm 060 MK II« ist schon fast vergessen, doch nun ist sie da. Somit sind die Erwartungen sehr hoch und die Ansprüche um so höher: Mal sehen, ob die Karte dem standhalten kann.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Nachdem der Engpaß bei den 68060-Prozessoren nun abgebaut ist und die Lieferungen von Motorola fließen, kommen auch die 68060-Turbokarten in ausreichender Zahl auf den Markt. Den Anfang machten die Beschleuniger für den Amiga 1200 und 2000. Nun folgen die Versionen für den Amiga 4000.

Bei den Karten für den Amiga 4000 war zwar die Cyberstorm 060 die erste, doch nachdem sie nicht mehr geliefert wurde, war die »Apollo 4060« die erste der zweiten Generation. Nun folgt die Cyberstorm 060 MK II. Der Nachfolger der Cyberstorm I wurde, um konkurrenzfähiger zu sein, abgespeckt. Der Prozessor wanderte auf die Platine, ebenso der Speicher, der in vier schräg gestellten SIMM-Sockeln untergebracht ist. Einzig das SCSI-Modul ist geblieben und wurde im Vergleich

■ Test: Cyberstorm 060 MK II

Turbo mit Mach 2

zur Cyberstorm I komplett überarbeitet. Eine SCSI-Wide-Version ist auch geplant. Doch nun zu den Details.

Die Cyberstorm 060 hat dieselben Ausmaße wie die Original-Turbokarte des Amiga 4000. Somit paßt sie problemlos in Amiga 3000 und 4000. Der auffallendste Bau-

auch externen Anschluß wird über eine Steckerleiste und ein Flachbandkabel mit der MK II verbunden.

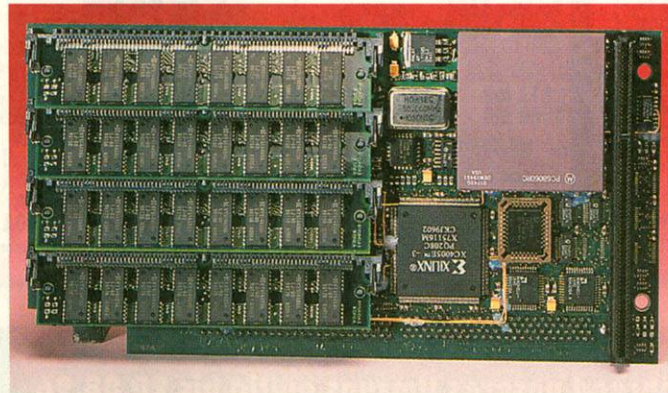
Die Multilayerplatine ist sauber verarbeitet. Mit im Lieferumfang: ein Handbuch und zwei Disketten.

Leistung: Um in den Genuß der neuen CPU zu kommen,

Wer bisher schon von einer 68EC030- oder 68040-Turbokarte verwöhnt wurde, sollte sich dennoch anschnallen: Der Rechner bekommt noch einmal einen enormen Schub. Im Vergleich zu einem normalen Amiga 1200 mit 4 MByte Fast-RAM fallen die Steigerungen natürlich noch viel größer aus, so daß die Daten mit der 8fachen Geschwindigkeit bearbeitet werden.

Die höchste Ausbeute erreicht man bei den rechenintensiven Anwendungen wie Raytracern oder Bildbearbeitungsprogrammen. Dabei sollte jedoch eine Version vorliegen, die für einen 68040-Prozessor optimiert wurde.

Sobald aber auf Ressourcen außerhalb der schönen schnellen Welt der Cyberstorm zugegriffen wird, sieht es nicht mehr ganz so rosig aus. Gerade Grafikausgaben über die Amiga-Grafik-Chips werden nicht beschleunigt. Besitzer einer Grafikkarte können sich dagegen immerhin noch über mindestens eine Verdoppelung der Geschwindigkeit freuen. Der SCSI-Host-Adapter bringt bei Festplattenzugriffen einiges gegenüber den IDE-Festplatten.

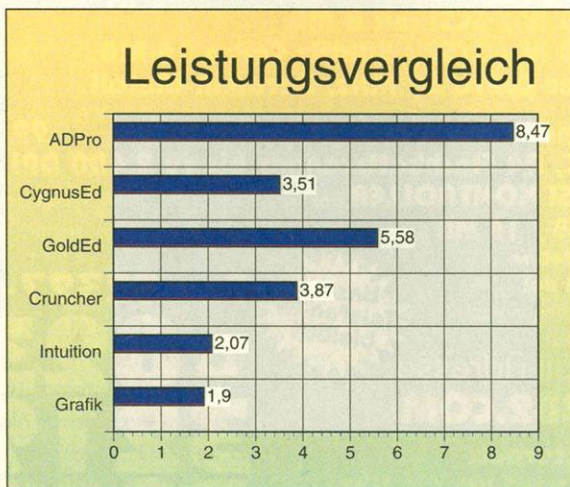


Der Nachbrenner: Die Cyberstorm 060 MK II ist kompakter und macht einen gereiften Eindruck als die Vorgängerversion

teil ist der 68060-Prozessor, der mit 50 MHz getaktet ist. Er ist in Gesellschaft einiger Schaltlogik und von vier 72poligen Standard-SIMM-Steckplätzen für bis zu 128 MByte Speicher. Der DMA-fähige (»Direct Memory Access«) SCSI-II-Hostadapter mit sowohl einem internen als

muß die »68060.library« zuerst installiert werden – sonst kommt das Amiga-OS mit ihr nicht zurecht. Die Installation ist sonst problemlos. Sind SIMMs auf der Karte, muß man beim Einbauen etwas vorsichtig sein, um nicht an den Kabeln zu den Laufwerken hängen zu bleiben.

Testroutinen: Ab dieser Ausgabe setzen wir SysSpeed für unsere Leistungstests ein. Alle Ergebnisse stellen Faktoren im Vergleich zu einem Amiga 1200 mit 4 MByte Fast-RAM dar.



Systemkonfiguration

System:	Amiga 2000, Amiga-OS 3.1, 1 MByte Chip-RAM, 10 MByte Fast-RAM
Turbokarte:	Cyberstorm 060 MK II, XC 68060 (50 MHz), 16 MByte Fast-RAM (70 ns)
CPU:	68060MC Revision 1,
Settings:	INST: Cache Burst; DATA: Cache Burst, BRANCH: Cache; Superscalar; WriteBuffer; Store/Load Bypass
Erweiterungskarten:	Picasso II, A 2065, GVP I/O-Extender
Festplatte:	Seagate Barracuda
CD-ROM:	Plextor 8fach (SCSI), Optics Storage 10fach (ATAPI)

SCSI-Hostadapter: Optional gibt es für die Cyberstorm auch einen SCSI-II-Hostadapter. Geräte können sowohl an einem internen Pfostenstecker, als auch einer externen 50poligen SCSI-II-Schnittstelle (Mini-DIN) angeschlossen werden. Mit ein paar Jumpers läßt sich noch die (aktive) Terminierung des Adapters einstellen. Außerdem werden von der zweiten Diskette eine Reihe Hilfsprogramme zur SCSI-Konfiguration installiert. Mit dabei ist ein Programm zum Einbinden von DOS-formatierten Platten, ein CD-ROM-Dateisystem und das Cache-Programm »DynamCache«.

Gibt's auf einer Festplatte einen korrekten RDB (»Rigid Disk Block«), ist die Installation einer eingerichteten Platte kein Problem. Für unsere Testplatten, die vorher an einem A 4091 und einem internen Amiga-4000-Adapter angeschlossen waren, traf dies zu. Genaue Testergebnisse und Leistungsdaten des SCSI-Host-Adapters liefern wir in einer der nächsten Ausgaben, wenn die endgültige Version bei uns eingetroffen ist.

Software: Die Software der beiden Disketten läßt sich mit Installationskripten unkompliziert installieren. Neben der zentralen »68060.library«, die die Turbokarte dem System erst vollständig zugänglich macht, sind dies ein »Cpu060«-Befehl zum Einstellen diverser Parameter der CPU und drei Hilfsprogramme: »CyberGuard« und »CyberSnooper« sind zwei Debugging-Tools. Ersteres dient als Ersatz für den nicht mehr arbeitenden »Enforcer« und »CyberSnooper« listet nicht mehr direkt unterstützte FPU-Befehle (»Floating Point Unit«) auf, wenn Programme sie verwenden. Zum dritten kommen wir gleich.

Ab dem 68040-Prozessor wurde die FPU von Motorola

in den Prozessor integriert und dabei gingen einige Befehle verloren, die spezielle FPU wie die 68882 noch anboten. Verwenden Programme solche FPU-Anweisungen, wird eine Ausnahmebehandlung aktiviert, die diese Befehle in Software emuliert. Genau dies ist die Aufgabe der erwähnten »68060.library«. Da dabei das Multitasking abgeschaltet werden muß, reagieren Mauszeiger und der ganze Amiga währenddessen eher stockend.

Abhilfe kann hier das dritte Hilfsprogramm, »CyberPatcher«, bringen. Einmal gestartet, durchsucht es jedes geladene Programm nach zu emulierenden FPU-Befehlen und ersetzt diese durch geeignete 68060-FPU-Befehle. Ein paar Programme profitieren davon deutlich: »MandDemo2000« zum Beispiel rechnet plötzlich wesentlich schneller!

Dokumentation: In dem ausführlichen deutschen Handbuch werden alle wichtigen Aspekte der Installation besprochen, wenn auch mitunter etwas knapp. Insbesondere bei der Software wird nur auf die Online-Dokumentation verwiesen. Für die SCSI-Programme sind dies Hilfedateien im »HotHelp«-Format (ein »HotHelp«-System wird mitgeliefert), den Prozesstools liegen nur kurze Textdateien bei. Gerade jene werfen aber bezüglich Programmoptionen eher Fragen auf, als daß sie welche beantworten. Positiv fallen dagegen die im Handbuch sehr gut illustrierten Jumperbelegungen sowie der Abschnitt zur Fehlersuche auf.

Fazit: Die Cyberstorm 060 MK II hinterließ einen stabilen und problemlosen Eindruck. Der SCSI-Host-Adapter ist im Amiga 4000 T nicht unbedingt nötig, im Desktop 4000 unverzichtbar. Ein rundum gelungenes Produkt, das nun gegen die Konkurrenz bestehen muß. ■

Leistungstest

Für die Cyberstorm MK II haben wir auch unsere Testroutinen etwas angepaßt. Hierzu werden wir in Zukunft das Testprogramm »SysSpeed« von Torsten Bach einsetzen.

In diesem Programm sind die Testroutinen zusammengefaßt, die wir bereits bisher nutzten. Dadurch ist auch Ihnen zu Hause möglich, unsere Ergebnisse einfach und effektiv nachzuvollziehen. Außerdem werden wir die Module der verschiedenen Karten im Internet und auf unserer CD veröffentlichen. In SysSpeed werden folgenden Routinen und Programme zum Testen eingesetzt.

ADPro: Hierzu wird ADPro gestartet und an einem Testbild werden einige Funktionen von ADPro ausgeführt. Dieser Test zeigt besonders die CPU-, FPU- und Festplatten-Geschwindigkeit.

ImageStudio: Auch hier werden einige Funktionen auf ein Testbild losgelassen. Dieser Test zeigt besonders die CPU-, FPU- und Festplatten-Geschwindigkeit.

CygnusED: Es wird ein Text auf verschiedene Weise bearbeitet. Dieser Test zeigt besonders die CPU- und Grafikgeschwindigkeit.

GoldED: Es wird ein Text auf verschiedene Weise bearbeitet. Dieser Test zeigt besonders die CPU- und Grafikgeschwindigkeit.

Cruncher: Es wird nur die reine Ausführungszeit gestoppt, außer bei Lha-Tests (die Abweichung bei unterschiedlich schnellen Festplatten spielt aber kaum eine Rolle). Dieser Test zeigt besonders die CPU- und RAM-Geschwindigkeit.

Drive: Bei diesem Test wird der Datendurchsatz des eingestellten Laufwerks gemessen. Bei jedem Test wird 5 Mal eine 1-MByte-Datei geschrieben bzw. gelesen und dann aus der Zeit der durchschnittliche Datendurchsatz errechnet. Die Testergebnisse hängen neben der Festplatten- und Kontrollergeschwindigkeit stark von der Fragmentierung des Laufwerks ab. Auch wenn der »Create File«-Test am längsten dauert, können bessere Werte als bei »Write File« und »Read File« erzielt werden. Das liegt daran, daß nur die Zeit, die zum »Create« gebraucht wird, im Gegensatz zu »DiskSpeed«, gestoppt wird (dazwischen muß die Datei wieder gelöscht werden).

Memory: Während des Tests wird das Multitasking abgeschaltet. Mit diesem Test wird der Datendurchsatz der verschiedenen Speicherarten mit unterschiedlichen Zugriffsmodi getestet. Bei jedem Test werden 5 MByte in einem möglichst großen Buffer bewegt und die Zeit gestoppt. Bei diesem Test wird gemessen, wie schnell der Speicher mit einer einfachen Schleife bewegt werden kann (die auch in den meisten Programmen benutzt wird). Im Gegensatz dazu »versucht« das Programm »BusTest« die Busgeschwindigkeit zu messen. Es verwendet dazu ein Schleife mit einer ganzen Kette gleicher Befehle und zieht dann noch die Zeit, die mit einer Leerschleife verbraucht wird, ab. Deshalb können die Werte, die SysSpeed anzeigt, erheblich kleiner sein, entsprechen dafür aber der Realität.

Intuition: Bei diesem Test wird die Geschwindigkeit der Betriebssystemfunktionen der »intuition.library« gemessen. Leider kann bei diesem Test das Multitasking nicht abgeschaltet werden.

Graphic: Bei diesem Test wird die reine Grafikgeschwindigkeit mit den Betriebssystemfunktionen der »graphics.library« ermittelt. Jeder Teilttest dauert 4 s. Während des Tests wird das Multitasking abgeschaltet. Die Leistungssteigerungen fallen teilweise etwas niedriger als bei den bisherigen Tests aus, was jedoch daran liegt, daß die Tests anwenderorientierter aufgebaut sind.

Wenn man sich den Markt der Turbokarten für den Amiga 2000 ansieht, ist man sowohl über die Vielfalt als auch die Leistung der Beschleuniger erstaunt. Gleich vier 68060-Karten machen sich hier Marktanteile streitig. Auch bei den kleineren Karten mit 68030- und 68040-Prozessoren hat der Kunde die Qual der Wahl. Der Amiga 2000 zählt also keinesfalls zum alten Eisen.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Bereits ausführlich getestet haben wir die beiden 68060-Karten von phase 5 und M-Tec. Sie zeigen, wie auch auf dem Amiga 2000 Leistung und Kompatibilität möglich sind. Dabei hat die Blizzard 2060 die Nase leicht vorn gegenüber der TekMagic. Dafür kann die TekMagic als 040-Version gekauft und später mit einem 68060 auferüstet werden.

Ein weiterer Kandidat auf dem 68060-Parkett ist die »Wildfire« von DKB. Auf der CeBIT war bereits ein Prototyp zu bewundern. Interessant sind die Hardware-Spezifikationen der Karte: 68060-Prozessor mit 50 MHz, maximal 128 MByte 32-Bit-Speicher (PS/2-SIMMs) und ein DMA-fähiger SCSI-II-Hostadapter. Darüber hinaus verfügt die Karte aber auch über einen PCI-Bus-kompatiblen Erweiterungsstecker, zum Beispiel für eine Grafikkarte, und vor allem über einen DMA-fähigen Ethernet-Kontroller. Dafür wird sie voraussichtlich etwas teurer sein.

Aber auch der Einstieg in die Turbo-Klasse ist beim Amiga 2000 möglich. Mit der Apollo 2030 bietet ACT eine preiswerte Alternative zu den High-End-Produkten. Mit 399 Mark ist der Käufer dabei und erhält neben einer modernen Turbokarte, die mit PS/2-SIMMs auferüstet werden kann, einen SCSI-Host-Adapter, der leistungsgerechte Übertragungsraten liefert. Der Aufstieg in die Oberklasse ist jedoch auch bei Apollo möglich. Mit der Apollo 2040, einer 68040-Karte, und der Apollo 2060, einer 68060-Karte, geht's noch mal deutlich schneller. Die zwei letztgenannten Karten sind derzeit in der Fertigstellung und sollen bei Erscheinen dieser Ausgabe lieferbar sein.

Somit bleibt für den Veteranen unter den Amigas auch in Zukunft noch einiges zu holen.

■ Turbokarten: Amiga 2000

Die große Auswahl

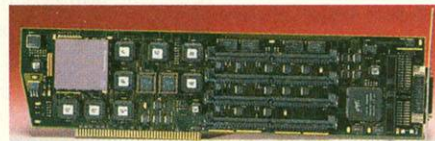
■ Blizzard 2060

Der Sieger bei den 68060-Turbokarten für den Amiga 2000 bietet die größte Stabilität und Leistung für einen guten Preis.

Leistung: Wer bisher noch keine Turbokarte in seinem Amiga 2000 hatte, sollte sich anschnallen: Der Rechner wird rund um den Faktor 50 beschleunigt! Gegenüber einer »A 2630« beträgt die Leistungssteigerung immer noch Faktor fünf bis acht, je nach Anwendung.

Klare Gewinner sind rechenintensive Anwendungen wie Raytracer oder Bildverarbeitungsprogramme. Es ist, aber wichtig, daß sie in der Version für einen 68040-Prozessor vorliegen.

Sobald aber auf Ressourcen außerhalb der schönen, schnellen Welt der Blizzard zugegriffen wird, sieht es nicht mehr ganz so rosig aus. Gerade Grafikausgaben über die Amiga-Grafik-Chips werden sogar etwas langsamer, da der Zugriff auf das Chip-RAM die schnelle CPU ausbremst!



Auf der Blizzard 2060 ist auch gleich ein SCSI-II-Hostadapter untergebracht. Geräte können sowohl an einem internen Pfostenstecker, als auch einer externen 50poligen SCSI-II-Schnittstelle angeschlossen werden. Mit einer Handvoll Jumper läßt sich noch die (aktive) Terminierung des Adapters einstellen.

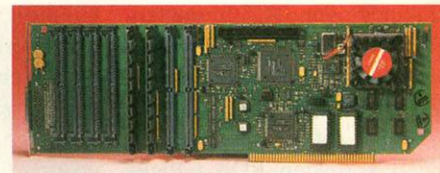
Installation: Im 24seitigen, deutschen Handbuch werden alle wichtigen Aspekte der Installation und des SCSI-Hostadapters besprochen, wenn auch mitunter etwas knapp. Insbesondere bei der Software wird nur auf die Online-Dokumentation verwiesen.

Fazit: Es gibt wohl derzeit keine schnellere und stabilere Turbokarte für den Amiga 2000, als die Blizzard 2060. Dazu ist der Preis mit 1395 Mark auch noch recht akzeptabel.

Anbieter: phase 5
Preis: 1395 Mark
Testurteil: sehr gut, 92%, Ausgabe 6/96, ab Seite 122

■ TekMagik 060

Die TekMagic 060 von M-Tec ist praktisch baugleich mit der TekMagic 040. Lediglich der Lüfteraufbau der CPU läßt die stärkere Rechenleistung ahnen. Der Vorteil ist, daß Besitzer einer TekMagic 040 ihre Karte problemlos auf einen 68060 aufrüsten lassen können. Älteren GForce040-Karten von GVP bleibt dies verwehrt.



Leistung: Im Vergleich der TekMagic 060 zur Blizzard 2060 gibt es nur geringfügige Unterschiede. Einmal eingebaut, geht die Post ab. Beide Karten haben praktisch dieselbe Rechenleistung. Die TekMagic 060 ist laut der »AIBB«-Mittelwerte etwa 14% schneller bei Integer-Berechnungen und 4% besser bei der FPU-Leistung. Dafür ist die Grafikausgabe mit der Blizzard 2060 ca. 7% schneller. Man sollte aber bei einer solchen Reduzierung der Leistung auf eine einzige Zahl vorsichtig sein. Die Laufzeitergebnisse konkreter Anwendungen sind aussagekräftiger. Und hier sind praktisch keine Unterschiede meßbar.

Auf der Platine hat noch ein SCSI-Hostadapter Platz gefunden, der über einen internen und einen externen Anschluß verfügt. Auch hier bereitete der Anschluß vorhandener SCSI-Geräte keine großen Probleme. Mit der IBM DPES 31080 wurden gut 3 MByte/s gemessen, bei ca. 85% freier CPU-Leistung.

Installation: Im großen und ganzen gilt auch bei der TekMagic nur eins: reinstecken und loslegen. Viel zu konfigurieren gibt es nicht und das wenige ist in der Dokumentation gut beschrieben.

Fazit: Eine ausgereifte und stabile Karte die nur in der Blizzard ihren Meister gefunden hat, wobei die Preisdifferenz von 400 Mark ganz wesentlich dazu beiträgt. Das liegt halt an »Made in USA«.

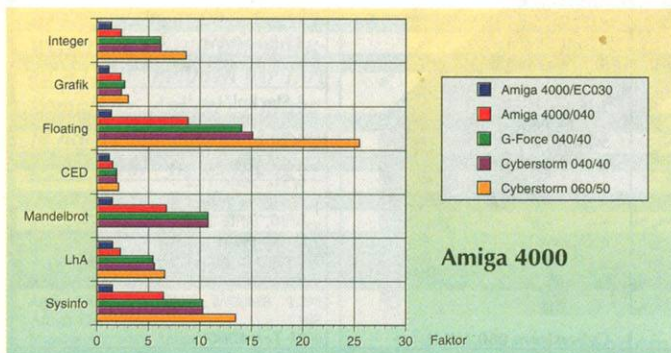
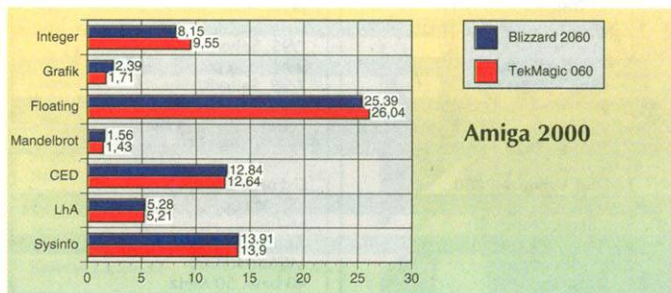
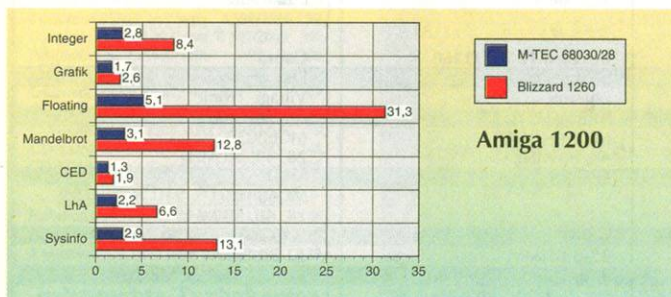
Anbieter: M-Tec
Preis: 1799 Mark
Testurteil: gut, 83%, 6/96, ab Seite 122

Leistungsvergleich

Die Grafiken zeigen Leistungsvergleiche für die bekanntesten Turbokarten.

Die erste Grafik zeigt zwei Amiga-1200-Turbokarten. In der zweiten sind zwei Karten

für den Amiga 2000 vorgestellt. Der letzte Leistungsvergleich zeigt Beschleuniger für den Amiga 4000. Genauere Daten entnehmen Sie der Tabelle auf Seite 34.



Als Referenz wurde ein Amiga 1200 mit 2 MByte Chip- und 1 MByte Fast-RAM eingesetzt.

Die Werte »Integer«, »Grafik« und »Floating« wurden von »AIBB 6.1« ermittelt.

Die Werte »CED«, »Mandelbrot« und »LhA« sind Ergebnisse aus anwenderspezifischen Bereichen.

Sysinfo ist der Wert, der von »Sysinfo 3.22« beim Speedtest geliefert wird.



CLOANTO®

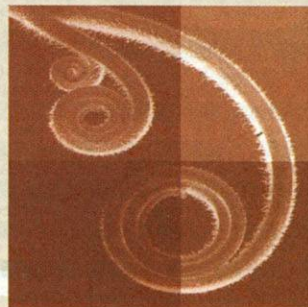


PERSONAL SUITE

DIESE CD-ROM ENTHÄLT PERSONAL PAINT, PERSONAL WRITE, PERSONAL FONTS MAKER 1 UND 2 (CLOANTO), SBASE 4 PERSONAL (OXXI), 27 PROFESSIONELLE KARA COLORFONTS (KARA COMPUTER GRAPHICS), CLOANTO'S DIRDIFF UND DAS PNG TOOLKIT, SOWIE 1/2 GBYTE AN ABILDUNGEN, ANIMATIONEN, STEREOGRAMMEN, STEREOGRAMMANIMATIONEN, AMIGA FONTS, DRUCKERFONTS UND TEXTE.

DIE CD-ROM ENTHÄLT KEINE PUBLIC DOMAIN- ODER SHAREWARE-SOFTWARE. BEI DEN KOMMERZIELLEN PROGRAMMEN HANDELT ES SICH UM DIE JEWEILS AKTUELLESTEN VERSIONEN, MIT VOLLSTÄNDIGEN HANDBÜCHERN IM AMIGAGUIDE-FORMAT. BEKANNTE AMIGA KÜNSTLER, WIE ZUM BEISPIEL JIM SACHS, STEUERTE EINE AUSWAHL IHRER BESTEN AMIGA-WERKE BEI. AUSSERDEM ENTHÄLT DIE CD-ROM EINE ZUSAMMENSTELLUNG VON ANIMATIONEN VON ERIC SCHWARTZ, ERSTMALS IM IFF ANIM-FORMAT.

CD-ROM - Empf. VK DM 99,-



THE KARA COLLECTION

EINE BISHER EINMALIGE KOLLEKTION VON SCHRIFTEN, HINTERGRÜNDE UND ANWENDUNGEN IN PROFESSIONELLER QUALITÄT ZUR ERZEUGUNG EINDRUCKSVOLLER SPEZIALEFFEKTE IN BILDERN, ANIMATIONEN, TITELN UND PRÄSENTATIONEN. ALLE ELEMENTE LASSEN SICH SOWOHL SEPARAT ALS AUCH IN KOMBINATION MIT ANDEREN EINSETZEN.

DIE CD-ROM ENTHÄLT 80 COLORFONTS (MIT EFFEKTE WIE BACKSTEIN, GLAS, CHROM, KANTEN USW.), 5 ANIMFONTS® (HANDSCHRIFT, ROTATION, WISCHEN, FUNKENFLUG USW.), HUNDERTE ALTERNATIVER FARBPALLETEN, STARFIELDS (ANIMIERTE STERNE IN 3 ANSICHTEN), TEXTUREN UND HINTERGRUNDBILDER (GRANIT, MARMOR, SANDSTEIN, HOLZ USW.), DAS PROGRAMM COLORTYPE UND EINE ANIM-BRUSH-ERWEITERUNG FÜR PERSONAL PAINT.

CD-ROM - Empf. VK DM 99,-



PERSONAL PAINT

PERSONAL PAINT IST EIN SEHR LEISTUNGSFÄHIGES UND EINFACH ZU BEDIENENDES MAL-, ANIMATIONS-UND BILDBEARBEITUNGSPROGRAMM. SIE KÖNNEN ZWISCHEN 16 MILLIONEN FARBEN UND ZWEI UNTERSCHIEDLICHEN GRAFISCHEN UMGEBUNGEN WÄHLEN, SOWIE SCHNELLE MALWERKZEUGE MIT UNGLAUBLICHEN SPEZIALEFFEKTEN KOMBINIEREN. DIESE NEUE VERSION KANN IN HÖCHSTER QUALITÄT DRUCKEN (24-BIT), STEREOGRAMME ERZEUGEN (»MAGISCHES AUGE«), UNTERSTÜTZT RTG, MEHRFACH-UNDO/REDO, VERSCHIEDENE DATEIFORMATE (IFF, PNG, DATATYPES USW.) UND ENTHÄLT EINEN HERVORRAGENDEN TEXT-EDITOR, COLORFONTS, SCREEN-GRABBER, ANIM-BRUSHES, PROFESSIONELLEN POSTSCRIPT-TREIBER UND VIELES MEHR.

DISK - EMPF. VK DM 89,-



HÄNDLER BESTELLEN BITTE BEI:
GTI
 Grenville Trading International GmbH
 Carl-Zeiss-Straße 9
 D - 79761 Waldshut-Tiengen
 Tel. 06171 85937 • fax 06171 8302



BESTELLEN SIE BITTE BEI:
Stefan Ossowskis Schatztruhe
 Gesellschaft für Software mbH
 Veronikastraße 33, D - 45131 Essen
 tel. 0201 788778 • fax 0201 798447
 E-mail stefano@tchest.e.unet.de • http://www.schatztruhe.de

FÜR ALLE AMIGA-MODELLE (1 MBYTE FREIES RAM, 1 DISKETTENLAUFWERK ERFORDERLICH, 1 MBYTE CHIP-RAM EMPFOHLEN). CLOANTO UND DAS CLOANTO-LOGO SIND ENGETRAGENE WARENZEICHEN, UND PERSONAL PAINT, PERSONAL SUITE UND THE KARA COLLECTION SIND WARENZEICHEN DER CLOANTO ITALIA SRL. AMIGA IST EIN ENGETRAGENES WARENZEICHEN DER ESCOM AG. ALLE ANDERE NAMEN SIND WARENZEICHEN SEHR ENGETRAGENE WARENZEICHEN IHRER BESTZER. PREISE SIND UNVERÄNDERLICHE PREISEMPFÖHLUNGEN. IRRTÜMER UND ÄNDERUNGEN IN PREIS, TECHNIK UND LIEFERUMFANG VORBEHALTEN. COPYRIGHT © 1992-1996 CLOANTO ITALIA SRL.

Turbokarten im Überblick

	M-Tec 630	Apollo 1220	M-Tec A1204	M-Tec Tb 1230 LC
Hersteller	M-Tec	ACT	M-Tec	M-Tec
Vertrieb	M-Tec	TGV Haupt	M-Tec	M-Tec
System	Amiga 600	Amiga 1200	Amiga 1200	Amiga 1200
Prozessor	MC68030	MC68020	-	MC68EC030/030
Taktfrequenz	50 MHz	25 MHz	-	28, 42 MHz
Gehäuse	SMD	-	-	SMD
Koprozessor	MC68882	MC68882	MC68882	MC68882
Taktfrequenz	50 MHz	25 MHz	33 bis 50 MHz	28 und 42 MHz
Gehäuse	SMD	PLCC	PLCC	PLCC
RAM-Typ	SMD	32-Bit-SIMM	SMD	SMD
Kapazität:	4 oder 8 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte	4 oder 8 Mbyte	4 oder 8 Mbyte
maximale Aufrüstung	8 MByte	32 MByte	8 MByte	8 MByte
SCSI-Host-Adapter	-	-	-	Ja
Testergebnis Turbokarte	bisher nicht getestet	bisher nicht getestet	bisher nicht getestet	bisher nicht getestet
Ausgabe	Vorstellung: 8/96	-	Vorstellung: 8/96	Vorstellung: 8/96
Testergebnis SCSI-Modul	-	-	-	-
Ausgabe	-	-	-	-
Preis:		169 Mark mit 4 MByte RAM, 249 Mark	199 Mark	299 Mark
	Apollo 1240	Blizzard 1230-IV	Blizzard 1240 T/1260	Cobra
Hersteller	ACT	phase 5	phase 5	DKB
Vertrieb	TGV Haupt	phase 5	phase 5	Village Tronic
System	Amiga 1200	Amiga 1200	Amiga 1200	Amiga 1200
Prozessor	MC68040, MC68060	MC68030	MC68040/060	MC68030
Taktfrequenz	25, 40 und 50 MHz	40, 50 MHz	40, 50 MHz	28, 40, 50 MHz
Gehäuse	SMD	FPGA	FPGA	SMD
Koprozessor	-	MC68882	-	MC68882
Taktfrequenz	-	40, 50 MHz	-	28, 40, 50 MHz
Gehäuse	-	FPGA	-	PLCC
RAM-Typ	32-Bit-SIMM	32-Bit-SIMM	32-Bit-SIMM	32-Bit-SIMM
Kapazität:	4, 8, 16 und 32 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte
Socket				
für Amiga 1200	1 Steckplatz	1 +1 auf SCSI-Modul	1 +1 auf SCSI-Modul	1 Steckplatz
maximale Aufrüstung	32 MByte	32 bzw. 64 MByte	32 bzw. 64 MByte	32 MByte
SCSI-Host-Adapter	Ja, Software-Emulation	SCSI-II	SCSI-II	Ja
Testergebnis Turbokarte	sehr gut/87 %	Kurztest	bisher kein Test; sehr gut/94 %	sehr gut/88 %
Ausgabe	8/96, Seite xx	11/95, Seite 145	-; 4/96, Seite 126	7/95, Seite 82
Testergebnis SCSI-Modul	s. Turbokarte	sehr gut/97 %	sehr gut/97 %	sehr gut/89 %
Ausgabe	-	5/96, Seite 114	5/96, Seite 114	7/95, Seite 82
Preis:	Apollo 1240/25: 549 Mark Apollo 040/40: 799 Mark Apollo 060/50 1149 Mark	50-MHz-Version: 349 Mark 50-MHz-Koprozessor: 150 Mark SCSI-Kit IV: 199 Mark	50-MHz-Version: 1249 Mark, inkl. 4 MByte RAM: 1499 Mark SCSI-Kit IV: 199 Mark	28-MHz-Version: 299 Mark Ferret-SCSI: 149 Mark
	Apollo 2040/60	Blizzard 2060	DKB Wildfire 2060	G-Force 2040/60
Hersteller	ACT	phase 5	DKB	TEK Magic
Vertrieb	TGV Haupt	phase 5	Village Tronic	M-Tec
System	Amiga 2000	Amiga 2000	Amiga 2000	Amiga 2000
Prozessor	MC68040/060	MC68060	MC68060	MC68040/060
Taktfrequenz	25, 40 bzw. 50 MHz	50 MHz	50 MHz	40 bzw. 50 MHz
Gehäuse	FPGA	FPGA	FPGA	FPGA
Koprozessor	MC68882/-	-	-	MC68882/-
Taktfrequenz	33 bis 50 MHz/-	-	-	50 MHz/-
Gehäuse	FPGA/-	-	-	FPGA/-
RAM-Typ	32-Bit-SIMM	32-Bit-SIMM	32-Bit-SIMM	32-Bit-SIMM
Kapazität:	4, 8, 16 und 32 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte
Socket				
für Amiga 2000	4 Steckplätze	4 Steckplätze	4 Steckplätze	4 Steckplätze ¹⁾
maximale Aufrüstung	128 MByte	128 MByte	128 MByte	128 MByte
SCSI-Host-Adapter	Software-Emulation	SCSI-II	SCSI-II	SCSI-II
Testergebnis Turbokarte	bisher nicht getestet	sehr gut/92 %	bisher nicht getestet	gut/83 %
Ausgabe	-	6/96, Seite 122	-	6/96, Seite 122
Testergebnis SCSI-Modul	-	s. Turbokarte	-	s. Turbokarte
Ausgabe	-	6/96, Seite 122	-	6/96, Seite 122
Preis:	25-MHz-Version: 749 Mark 40-MHz-Version: 899 Mark 50-MHz-Version: 1199 Mark	ca. 1395 Mark	a. A.	040-Version: a.A Upgrade auf 060: ca. 400 Mark 060-Version: 1799 Mark
¹⁾ GVP- oder PS/2-SIMMs				
	A 3040/4040	Apollo 4040/4060	Cyberstorm 060 MK II	M-Tec 4060
Hersteller	Comodore	ACT	phase 5	M-Tec
Vertrieb	Computer Rainer Benda	TGV Haupt	phase 5	M-Tec
System	Amiga 3000/4000	Amiga 3000/4000	Amiga 3000/4000	Amiga 3000/4000
Prozessor	MC68040	MC68040/060	MC68060	MC68060
Taktfrequenz	25 MHz	40 bzw. 50 MHz	50 MHz	50 MHz
Gehäuse	FPGA	FPGA	PLCC	PLCC
Prozessor	-	MC68882/-	-	-
Taktfrequenz	-	33 bis 50 MHz/-	-	-
Gehäuse	-	FPGA/-	-	-
RAM-Typ	-	32-Bit-SIMM	32-Bit-SIMM	32-Bit-SIMM
Kapazität:	-	4, 8, 16 und 32 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte	4, 8, 16 und 32 MByte
Socket				
für Amiga 3000	-	2 Steckplätze	4 Steckplätze	4 Steckplätze
für Amiga 4000	-	4 Steckplätze	4 Steckplätze	4 Steckplätze
maximale Aufrüstung	-	64/128 MByte	128 MByte	128 MByte
SCSI-Host-Adapter	-	Ja, Software-Emulation	SCSI-II, NCR-Chip	SCSI-II
Testergebnis Turbokarte	bisher kein Test	bisher kein Test	sehr gut/93 %	bisher kein Test
Ausgabe	-	Kurztest: 8/96, Seite 29	8/96, Seite 30	-
Testergebnis SCSI-Modul	-	nicht bewertet	bisher kein Test	bisher kein Test
Ausgabe	-	-	-	-
Preis:	599 Mark	1299 Mark	1395 Mark SCSI-Modul: 199 Mark	inkl. SCSI: 1299 Mark

AMIGA

von A bis Z - da
aber nicht alles kann hier

Alle Preise ohne Monitor!

Alle

AMIGA-Produkte

A1200 Magic
A1200 Magic + 170MB
A4000 Multimedia 6MB
mit Original-Software

Q-Drive 1241 CD-ROM
4-fach direkt an PCMCIA
incl. Netzteil + Software

698,-
898,-

3998,-

339,-



AMIGA-Monitore

M1438S Stereofarbmonitor 14"
M1538S Stereofarbmonitor 15"
M1764 Farbmonitor 17"

548,-
698,-
1598,-

- Multiscan + strahlungsarm
- alle direkt an jeden AMIGA
anschließbar
- Adapter auf VGA

29,-

X

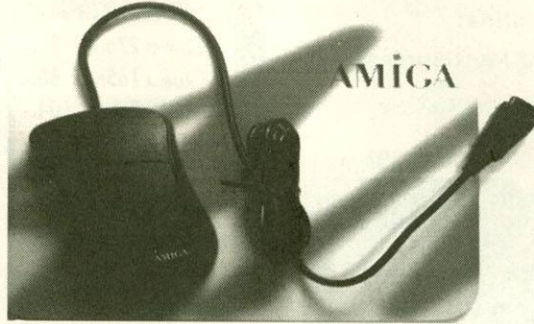
Datachrome 1.0

- Grafikkonvertierungsprogramm
- von JPEG, GIF, PCX, ... zu IFF
- ideal für DPaint, FinalCopy,
FinalWriter, Wordworth, Opus

Test in dieser
Ausgabe!

59,-

NEU



Die neue AMIGA Maus

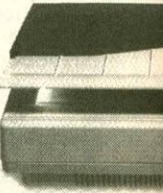
- Designmaus schwarz
- 260dpi
- incl. Mauspad frogdesign

Sommerpreis

39,-

NEU

THE BE



Artec Viewstation 6000c Plus

- Flachbettscanner A4
- 3x schneller als 6000c
- neue dt. AMIGA-Software
ARTscan II von BRAINSTORM

CD-ROM A1200

4-fach an PCMCIA
mit Software

278,-

Festplatte A500 extern

Controller + 1 GB IDE
RAM-Option PS/2-Simm

578,-

Kickstart 3.1 Set

mit Handbüchern
und Disketten
für alle A5/6/2000

179,-

Picasso II+

Grafikkarte 2MB
bessere Performance
für Zorro-BUS

548,-

TELEMI

Das neue Paging-System
für Ihre Hosentasche
Text+Zahlen bis 120Zeich.
nur Zahlen bis 14Zeich.

keine monatl. Geb. nur 195,-

CD-Titel

ANIMANIA Vol I 25,-
Aminet 12 / 13 25,-
Aminet Set 3 59,-
Amiga Tools 4 39,-

weitere Titel auf Anfrage

Festplatten

AT-BUS 3.5 1GB 349,-
Kabelsatz für A1200
mit Stromvers. 29,-

Kaffeetasse

Original AMIGA 10,-

Laufwerke

3.5 extern 880KB 79,-
3.5 extern 1.76MB 159,-
3.5 intern A500 79,-
3.5 intern A1200 89,-
3.5 intern A2000 89,-

Phase 5 Products

Blizzard 1230 IV 345,-
Blizzard 1260 1295,-
Blizzard SCSI-Kit 195,-
Blizzard 2060 1295,-
Copro 50MHz 195,-

Cyberstorm 060 MKII
für A3/4000 1345,-

Cybervision 2MB 529,-
Cybervision 4MB 629,-
Cybergraphix 59,-

natürlich vorrätig!

Software

AmiTCP/IP 135,-
Asim Filesystem 135,-
Diavolo Backup Pro 139,-
Dir Opus 5 99,-
Final Calc 278,-
Final Copy II 69,-
Final Data 89,-
Final Writer IV 189,-
ImageFX V2.6 378,-
Siegfried Antivirus 49,-
Turbocalc 3.5 189,-
Turboprint 4.1 139,-

weitere Titel lieferbar!

FISCHER
Hard & Software

Reparaturannahme
in allen Fischer-Filialen

**AMIGA Distributor
Hard & Software**

Tel.: 0511 - 57 23 58

Fax: 0511 - 57 23 73

email: AmigaD@ibm.de

30655 Hannover

Schierholzstr. 33

CD-ROM • Drucker • Laufwerke • Speicher • Turboboards • Videobearbeitung • Zubehör

ganze Programm tehen ... Ruf doch mal an

ohne Monitor!



AMIGA-Hercules komplett mit Magic-Software

A1200 Hercules 1GB **948,-**
A1200 Hercules + CD 4-fach **1298,-**

A1200 Hercules + 1230iV
mit 4MB **1378,-**

A1200 Hercules + 1260
mit 16MB **2498,-**

R ONE



Diauaufsatz 398,-
Restposten A6000c 598,-

2400dpi 16.8 Mio Farben
mit PC-SCSI-Karte + Softw.
direkt an SCSI-Port

798,-



Pluto Genlock
- FBAS + Y-C
- Fading und Key-invert
- Monitorumschaltung
- das ideale Einsteigergerät

Neptun 1045,- **698,-**
Sirius II 1598,-

Lowernetzteil
für alle A5/6/1200
Ideal bei vielen
Erweiterungen

148,-

Scandoubler
für A1200 + 4000
zum Anschluß von VGA
Monitoren

278,-

Speicher

A500 512KB **49,-**
A500 2.0MB **179,-**
A500+ 1MB **79,-**
A600 1MB **99,-**
A1200 4MB **298,-**

Sommerpreise

4MB PS/2 Simm **59,-**
8MB PS/2 Simm **109,-**
16MB PS/2 Simm **229,-**
erfragen Sie auch Tagespreise !

Zubehör

Maus 2 Tasten **29,-**
Maus 3 Tasten **39,-**
Ariadne-Karte **375,-**
Multiface Card III **149,-**

Aktivboxen 80W **59,-**
Technosound Turbo
II Prof. Sampler **139,-**

Oktagon A2000 **278,-**
AT-CD A1200 Cont. **189,-**

und vieles weitere mehr !

wozu in die Ferne schreiten ... Ihr Händler in der Nähe

06124 Halle
Grothe's Gameshop
Rennbahnring 34
Tel.: 0345 - 690 30 75
Fax: 0345 - 690 30 76

10439 Berlin
Computer Shop Ulbrich
Paul-Robeson-Str. 18
Tel.: 030 - 44 51 170
Fax: 030 - 44 65 0726

22041 Hamburg
MECOMP Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
Tel.: 040 - 68 91 09 91
Fax: 040 - 68 91 09 92

26123 Oldenburg
OMEGA Datentechnik
Junkerstr. 2
Tel.: 0441 - 82 257
Fax: 0441 - 88 54 08

26127 Oldenburg
NEWLINE Computer
Alexander Str. 272
Tel.: 0441 - 68 36 17
Fax: 0441 - 961 89 43

30655 Hannover
Fischer Hard & Software
Schierholzstr. 33
Tel.: 0511 - 57 23 58
Fax: 0511 - 57 23 73

33330 Gütersloh
TGV Haupt
Dalkestraße 10
Tel.: 0130 - 18 17 92
Fax: 05241 - 53 22 27

34117 Kassel
Fischer Hard & Software
Entenanger 2
Tel.: 0561 - 108 11 20
Fax: 0561 - 71 30 33

36332 Lauterbach
Well Elektronik
Postfach 84
Tel.: 06641 - 62 125
Fax: 06641 - 62 125

38302 Wolfenbüttel
Scharbert Computer
Ahornweg 5a
Tel.: 05331 - 31 333
Fax: 05331 - 31 333

39261 Zerbst
HP Computer
Heide 4
Tel.: 03923 - 78 36 16
Fax: 03923 - 78 01 68

48155 Münster
DTP & DTV Center Otto
Wolbecker Str. 38
i.H. Elektro Burbank
Tel.: 0251 - 65 805

49074 Osnabrück
Fischer Hard & Software
Goethering 3
Tel.: 0541 - 28 123
Fax: 0541 - 24 492

50969 Köln
HK-Computer
Höninger Weg 220
Tel.: 0221 - 36 90 63
Fax: 0221 - 36 90 24

66133 Saarbrücken
Conrad & Skupien EDV
Scheidter Straße 38a
Tel.: 0681 - 84 24 13
Fax: 0681 - 84 25 13

71332 Waiblingen
Prisma Elektronik GmbH
Fronackerstr. 24
Tel.: 07151 - 18 66 0
Fax: 07151 - 56 22 83

72160 Horb
KDH Datentechnik
Südring 65
Tel.: 07451 - 555 110
Fax: 07451 - 555 115

72810 Gomaringen
PERNAT Hard & Software
Schillerstr. 28
Tel.: 07072 - 85 10
Fax: 07072 - 85 11

79224 Umkirch
Packebusch Versandhandel
In der Breite 61
Tel.: 07665 - 99 267
Fax: 07665 - 99 267

91301 Forchheim
Modern Video Arts
Klosterstr. 15
Tel.: 09191 - 72 92 00
Fax: 09191 - 72 92 01

**VERSAND
Service**

Tel.: 0511 - 57 50 87
Fax: 0511 - 57 23 73
email: amigaD@ibm.de

Händleranfragen erwünscht
unsere Service Mappe
wartet auf Sie

EUROCARD
VISACARD
Finanzierungen

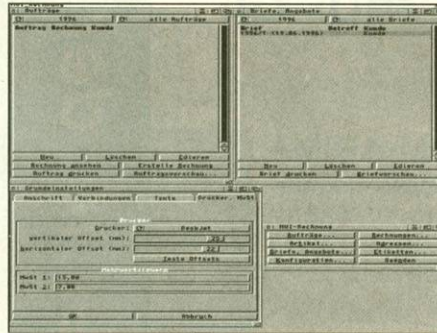
Alle Preisangaben sind ca. Preise !
Abweichungen bei einzelnen
Händlern sind möglich !



■ Fakturierung: MUI-Rechnung V2.16 Handelsgehilfe

Fakturierungsprogramme sind trotz beachtlicher Nachfrage für den Amiga weiterhin Mangelware. Mit »MUI-Rechnung« wird eine Lösung angeboten, die neben einer deutschen Bedieneroberfläche auch eine deutsche Beschreibung (Guide-Datei) sowie eine Online-Hilfe hat.

Das Programm ist Shareware mit der Einschränkung, daß in der unregistrierten Version nur Beträge bis 50 Mark akzeptiert werden. Bevor es jedoch genutzt werden kann, muß die Oberfläche MUI V2.0 oder höher installiert sein. Insgesamt besteht MUI-Rechnung aus mehreren Modulen, die miteinander verknüpft sind. Nachdem die Firmenstammdaten



Konfiguration:
Betriebssystem:
ab Amiga-OS 2.1,
MUI 2.0
Amiga-Modelle: alle
Zusatzhardware: keine

Autor: Stefan Scherer
Registrierung: 50 Mark
Bezugsquelle: Aminet;
biz/misc; Shareware; 50 Mark

eingetragen wurden, kann der Artikel-, Kunden- und Lieferantenstamm angelegt werden. Um Angebote zu erstellen, wird

die Brieffunktion genutzt. Diese Methode ist schlecht gewählt, da sie keine automatische Übernahme der Daten zum Angebots- bzw. Rechnungsmodul zuläßt. Daß es anders geht, zeigt die Tatsache, daß per Mausklick aus einem Angebot sofort eine Rechnung entsteht. Um Papier zu sparen, kann jeder Ausdruck in einem Vorschaufenster betrachtet werden.

Fazit: Das Programm zeichnen ein durchdachtes Konzept und guter Bedienkomfort aus. Einmannfirmen bzw. Freiberufler sind damit gut bedient. Für den professionellen Einsatz fehlen jedoch Import- und Exportfunktionen wie die sehr verbreitete »Datenormschnittstelle«. Bei konsequenter Weiterentwicklung von MUI-Rechnung wird es den Sprung ins Profilaenger schaffen. *tf*

■ Freezer: HRTmon 1.20 Multitalent

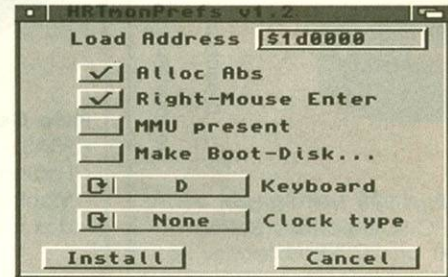
Unendlich Leben in jedem Spiel, Speichern sämtlicher Grafiken, jederzeit Disketten bearbeiten – all dies war bis jetzt Besitzern von Freezer-Modulen vorbehalten. Mit dem Shareware-Programm »HRTmon« ist dieses nun jedem möglich – vorausgesetzt, er hat einen 68020-Prozessor und mindestens Amiga-OS 2.04.

Das Programm kann jederzeit aufgerufen werden. Das passiert entweder über die rechte Maustaste oder einen »Level-7-Schalter«, den man nach der Beschreibung in der AmigaGuide-Anleitung selbst bauen und an den Expansion-Port des Amiga anschließen muß.

Bei Spielen, die das Multitasking abschalten und damit zum »Software-Freezer« unbrauchbar werden, ist dieser Schalter die einzige Chance, HRTmon aufzurufen. Leider sind nicht alle gängigen Funktionen eines Freezer-Moduls integriert. Die Trainer-Funktion (um unendlich Leben in Spielen zu bekommen) ist zwar vorhanden, aber das Speichern eines gefundenen Bildes fehlt ebenso wie das Spielen von Sound-Modulen oder Samples.

Einzelne Speicherbereiche lassen sich auch als Datei sichern, um so die gerade abgespielte Musik als Datei zu erhalten. Dazu muß man sich mit der Speicherverwaltung gut auskennen.

Fazit: Das Programm ist in erster Linie für Programmierer als Debugger geeignet.



Konfiguration:
Betriebssystem: ab Amiga-OS 2.0
Amiga-Modelle: ab 68020-CPU
Zusatzhardware: keine

Autor: Alain Malek
Registrierung: 25 Mark
Bezugsquelle: Aminet;
dev/debug; Shareware;
25 Mark

Für Spieler ist die Trainer-Funktion nützlich. Leider gibt es keine Musik-Befehle und die Bilder lassen sich nicht speichern. *Frank Otto/rk*

■ Disk-Tool: RDB-Salv 1.0 Im Notfall ...

Programmabsturz, Reset – und plötzlich ist die Bootpartition nicht mehr ansprechbar? Dann sind evtl. die Daten defekt, die dem Amiga-OS sagen, wo welche Partitionen liegen, wie groß sie sind und von welcher gebootet werden kann. Diese Daten werden als RDB-Daten (RDB für »Rigid-Disk-Block«) bezeichnet.

RDB-Salv ist ein Tool mit zwei nützlichen Funktionen: Zum einen kann es die RDB-Daten auf Diskette speichern und von dort wieder restaurieren, andererseits kann es auch anhand der noch auf der Festplatte gefundenen Restdaten versuchen, den RDB nach einem Crash



Konfiguration:
Betriebssystem: ab Amiga-OS 2.0
Amiga-Modelle: alle
Zusatzhardware: keine

Autorin: Angela Schmidt
Registrierung: 35 Mark
(inkl. Versand)
Bezugsquelle:
AMIGA-Magazin CD 9/96
Vertrieb: Katrin Schmidt, Fin-
kenweg 26, 89233 Neu-Ulm,
Tel. (07 31) 71 23 16

(ohne vorherige Sicherheitskopie) wiederherzustellen.

Die Oberfläche ist styleguide-konform gestaltet, in einem sehr ausführlichen AmigaGuide mit Index und Glossar sind alle Funktionen und Begriffe sehr gut er-

klärt. Handbuch und Oberfläche sind lokalisiert – für viele europäische Sprachen gibt es bereits Übersetzungen.

Die Bedienung des Programms ist einfach. Es hat im Test einwandfrei funktioniert und ließ sich auch von der mutwilligen Zerstörung eines RDB auf einer Wechselplatte nicht irritieren. Allerdings funktioniert die Retten-Funktion nur mit FFS-Partitionen. Wer NetBSD, AFS oder Mac-Partitionen verwendet, sollte mit RDB-Salv sofort eine Kopie der RDB-Daten auf Diskette machen – sicherheitshalber zweifach.

Fazit: RDB-Salv ist der wertvolle und zuverlässige Retter in der Not. Die Registrierung von 30 Mark ist es allemal wert, wenn man daran denkt, was es evtl. alles rettet. *dg*

Keine Zeit, das größte Software-Archiv des Internet selbst zu durchsuchen? Kein Problem – das AMIGA-Magazin nimmt Ihnen die Arbeit ab und spürt jeden Monat die besten Beiträge auf.

■ PD-Software: Neues aus dem Aminet

Aminet-Scan

Audio-CDs auf CD-ROM-Laufwerken. Die Daten zu 720 fertig erfaßten CDs sind enthalten. Das Abspielen der CDs wird so zum Vergnügen. Dazu

schnitte gewählt, die Konvertierung gesteuert und deren Ergebnis nachbearbeitet werden. Dazu kommen umfangreiche Einstellmöglichkeiten. Die er-

Mit **PowerLOGO 1.3** hat Tony Belding eine etwas ältere LOGO-Version von Gary Teachout auf den Amiga umgesetzt. LOGO ist eine absichtlich einfach gehaltene Programmiersprache, die vielen bestimmt von der Turtle-Grafik bekannt ist. Das ganze Konzept ist zwar schon älter, macht aber immer noch Spaß. »PowerLOGO« wurden Anpassungen an das AmigaOS und Intuition eingebaut, insgesamt wirkt die Bedienung aber eher primitiv und die Oberfläche veraltet. Häufig kommt es auch zu Fehlern in der Darstellung. Nostalgiker dürfte die Portierung trotzdem interessieren. Leider ist alles englisch.

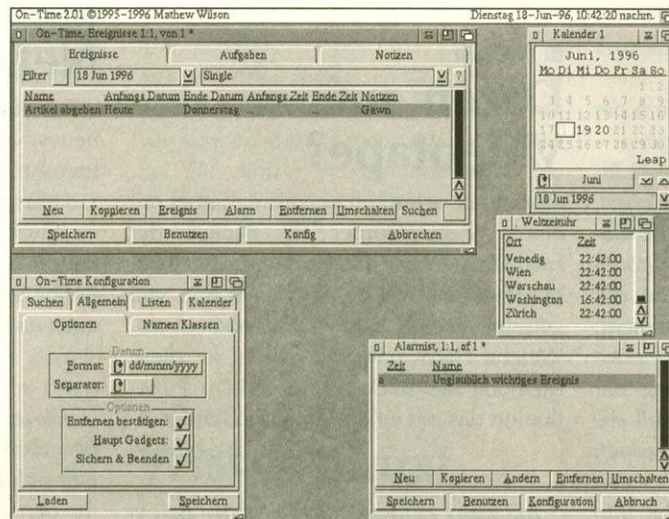
Verzeichnis: dev/lang

PhotoAlbum 1.0 heißt ein neues Programm zum Katalogisieren von Bildersammlungen. Autor Helmut Hoffmann hat sich bereits durch seine Grafikprogramme für das EGS System einen Namen gemacht. Von dort bringt er seine Routinen zum Einlesen praktisch aller Grafikformate in »PhotoAlbum« mit ein. Zusammen mit dem CyberGraphX System können die Übersichten auch in TrueColor generiert und angezeigt werden. Programm und Anleitung sind deutsch.

Verzeichnis: gfx/misc; Shareware

■ Von Uwe Röhm

Nachdem das Aminet gerade erst zum größten Software-Archiv eines Rechnertyps gekürt wurde, wollen wir auch die B-Note nicht vergessen. Denn Quantität ist nicht alles, auch Qualität ist wichtig. Aber in der täglichen Flut von Neuerscheinungen im Aminet entgeht einem leicht das eine oder andere interessante Programm. Hier daher unsere Vorschläge, was einen näheren Blick wert ist.



Everyday Organizer 2.01 wendet sich an den streßgeplagten Computerbesitzer, um ihm bei der Verwaltung von Terminen, Aufgaben, Adressen und Notizen zu helfen. Mathew Wilson hat diese Thematik zwischen mehreren Programmen aufgeteilt, die so auf die Adreßverwaltung (»Locate«), Terminverwaltung (»On-Time«) oder das Erinnern (»Alarmist«) spezialisiert sind. Alle Programme haben komfortable MUI-Oberflächen, bieten diverse Einstellungen, sind sehr flexibel. So braucht man einige Zeit, alle Möglichkeiten zu erkunden. Die Installation geht einfach per Installer-Skript. Die Programme sind zwar eingedeutscht und unterstützen per »locale.library« das deutsche Datumsformat, die (online) Dokumentationen sind aber noch englisch.

Verzeichnis: biz/misc

OptyCDPlayer 1.1 von Stéphane Barbaray ist ein Programm zum Abspielen von

Everyday Organizer: Das Programm bekämpft die Terminflut mit einer Fensterflut (MUI ist erforderlich)

trägt auch die schöne und übersichtliche Oberfläche von »OptyCDPlayer« bei, die sich MUI bedient. Das Zusammenstellen einer privaten Spielreihenfolge geschieht intuitiv per »Drag&Drop«. Als besonderes Schmankerl kann »OptyCDPlayer« auch direkt von CD Audio-Tracks kopieren und in verschiedenen Formaten speichern. Dies setzt aber ein Laufwerk voraus, das die entsprechenden SCSI-Kommandos auch unterstützt. Programm und Anleitung sind deutsch.

Verzeichnis: disk/cdrom; EMailWare

XTrace 1.01 konvertiert Bitmap-Bilder in Vektorgrafiken inklusive diverser Optionen, Farbanpassungen und Filteroperationen. Das Programm von Ronny Schütz wird über eine mächtige grafische Oberfläche komfortabel per Maus bedient. Hier können die Bitmap-Bilder sondiert, Aus-

zeugten Vektorgrafiken können im EPSF, EPSI oder IFF-DR2D Format gespeichert werden. Programm und Anleitung sind deutsch. Die Demo-Version versieht jede Grafik mit einem entsprechenden Schriftzug.

Verzeichnis: gfx/conv; Shareware

Neue Versionen

Programm	Programmart	Verzeichnis
AFind 1.42	Aminet-CDROM-Indizierer	util/misc
AWeb 1.2	WWW-Browser	biz/demo
CDpro 3.4	CD-Verwaltung	biz/dbase
CyberGraphX 2.18	Grafikkartentreiber	gfx/board
DTPref 3.0	Datatypes-Einsteller	util/dtype
EGSPhotoAlbum 5.4e	EGS-Bildverwaltung	gfx/board
FLM 2.22	Übersetzungsprogramm	misc/misc
Fiasco 1.2	Datenbank	biz/dbase
ImageDesk 3.04	Bilder-Katalogisierer	gfx/misc
PictDT 43.718	24Bit-Picture-Datatype	util/dtype
Poweroids 1.3	Asteroids-Clone	game/shoot
ReqTools 2.6	Requester-Library	util/libs
Term 4.6a	Terminalprogramm	comm/term
Voodoo 1.250	Internet EMail-Reader	comm/mail

■ Hardware: Monitor
Bauernfänger

Zur Zeit suche ich einen guten Monitor. Mein erster Blick galt dem Amiga M1438S, der ja für den Amiga bestens geeignet sein soll. Mich störte aber besonders, daß bei der flimmerfreien Anzeige immer ein schwarzer Rand zu sehen war. Ein Verkäufer meinte, daß sich das nach Öffnen des Gerätes korrigieren läßt... Welchen Monitor können Sie mir empfehlen?

Markus Witte, 49084 Osnabrück

Der Rat dieses Verkäufers läßt sich der Kategorie »Bauernfängerei« zuordnen – oder anders gesagt: Hauptsache verkaufen, dann werden wir schon weitersehen. Mit solch einem Eingriff erlischt die Garantie und im schlimmsten Fall zerstören Sie gar den Monitor. Die Ursache der schwarzen Streifen ist technisch bedingt. Mit entsprechenden Kenntnissen kann für eine bestimmte Bildschirmauflösung der Monitor so abgeglichen werden, daß die Streifen verschwunden sind. Wird jedoch die Auflösung geändert, ändert sich gleichzeitig die Symmetrie und das Bild ist entweder größer oder kleiner als der Bildschirm. So reagiert prinzipiell jeder Monitor. Deshalb gibt es Monitore, die sich von außen für jede Bildschirmauflösung optimal abgleichen lassen und diese Einstellung dann speichern. Die sind aber auch teurer. Zu empfehlen wären beispielsweise die Monitore Amiga M1538S und Amiga M1738S.

Die Redaktion

■ Grafikkarten
Umleitung

Zu meiner Grafikkarte kaufte ich mir einen SVGA-Monitor. Sobald jedoch ein Programm die Auflösungen der Grafikkarte nicht unterstützt, sieht das Bild aus wie eine zusammengerollte transparente Folie. Was mache ich verkehrt?

Gerhard Pfeiffer, 53773 Hennef

Grundsätzlich nichts, Ihr Monitor kann lediglich nichts mit Bildwiederholfrequenzen unter ca. 31 kHz anfangen. Spiele und ältere Programme beherrschen häufig nur PAL- bzw. NTSC-Modi, deren Zeilenfrequenz ca. 15 kHz ist. Desweiteren fehlt solchen Programmen die Unterstützung moderner Grafikkarten. Trotzdem lassen sich die meisten Programme überlisten, wenn ein Utility wie beispielsweise

»NewMode« installiert ist. Es wacht im Hintergrund und meldet sich, wenn es ein Programm nicht kennt. Dann können Sie angeben, in welcher Bildschirmauflösung, Farbzahl, Position u.s.w. das Programm angezeigt werden soll – also auch ein Modus der Grafikkarte.

Die Redaktion

■ Backup
Daten auf Videotape?

Ich habe schon oft gehört, daß man mit einem Videorecorder ein Backup der Festplattendaten machen kann. Zwar haben Sie im AMIGA-Magazin schon viel getestet, aber das scheinbar noch nicht. Welche Hard- und Software ist für diese Methode des Backup erforderlich? Funktioniert das mit einem Amiga 1200?

Peter Meyer, 22419 Hamburg

Mit dem »VideoBackupSystem« ist ein Backup der Daten vom Amiga 1200 auf Videoband möglich. Das Paket beinhaltet die Software und die notwendigen Kabel.

Voraussetzung ist ein Videorecorder mit entsprechenden Videobändern. Übrigens haben wir das Backupsystem zum letzten Mal in der Ausgabe 8/94, Seite 36, getestet. Nähere Informationen gibt's bei:

Firma PPE, Silberstraße 16, 53332 Bornheim, Tel.: (0 22 27) 91 20 97

Die Redaktion

■ Amiga 600
Netzteilorgan

Für meinen Amiga 600 brauche ich ein neues Netzteil. Kann ich dafür auch eines vom Amiga 500 verwenden?

Außerdem möchte ich eine Festplatte einbauen. Ist zum Einbau einer 2,5-Zoll-Festplatte zusätzliche Hardware oder Treibersoftware erforderlich? Läßt sich auch eine 3,5-Zoll-Festplatte einbauen?

Ouwe Grell, 21129 Hamburg

Alle externen Netzteile des Amiga haben dieselbe Anschlußbelegung. Deshalb läßt sich ein Netzteil des Amiga 500 auch für den Amiga 600 verwenden. Das gilt auch für den Amiga 1200. Im Hinblick auf Ihr Vorhaben, eine Festplatte einzubauen, achten Sie darauf, daß das Netzteil bei 5



VideoBackupSystem: Dieses System ist zwar langsam, dafür aber recht preiswert – der Videorecorder als Streamer für den Amiga

Volt mindestens einen Strom von 4,5 Ampere liefert. Die technischen Parameter sind aufs Gehäuse gedruckt (5V/4,5A).

Für den Einbau einer 2,5-Zoll-Festplatte ist neben der Festplattenhalterung lediglich ein passendes Anschlußkabel notwendig. Die Halterung gehört zum Lieferumfang des Amiga 600 und befindet sich im Gehäuse. Das Kabel gibt's beim Fachhändler.

Zusätzliche Treibersoftware ist nicht erforderlich. Allerdings brauchen Sie eine Diskette zum Einrichten der Festplatte und die war nicht bei jedem Amiga 600 dabei. Fehlt sie, wenden Sie sich an einen Amiga-Fachhändler.

Es ist zwar möglich, eine 3,5-Zoll-Festplatte am internen AT-Bus des Amiga 600 zu betreiben, jedoch wird es aufgrund des Platzes kaum gelingen, diese einzubauen. Desweiteren ist die höhere Wärmeentwicklung nicht zu unterschätzen. Sie ist verantwortlich dafür, daß Bauelemente und Schaltkreise eher den Dienst versagen.

Die Redaktion

■ Amiga 2000

Second Hand

Vor kurzem kaufte ich mir einen gebrauchten Amiga 2000. Neben einer Turbo- und Grafikkarte hat er eine Festplatte und einen SCSI-Hostadapter vom Typ »Nexus«. Mich interessiert, ob es diesen Hostadapter noch gibt, bzw. hergestellt wird und vor allem: Wurde die Software dafür ab Version 1.05 noch weiter entwickelt? Kann an diesem Hostadapter eine SCSI-Festplatte der Firma IBM Baujahr 1992 angeschlossen und problemlos betrieben werden?

Ernst Lengweiler, CH-8304 Wallisellen

Dieser Hostadapter wurde einst von Advanced Systems & Software, dessen Name heute Phase 5 ist, hergestellt und vertrieben. Ob er für Ihre Ansprüche ausreichend ist, müssen Sie selbst entscheiden. Welche Version der Software zuletzt aktuell war, ist uns leider nicht bekannt.

Technisch spricht nichts dagegen, daß Sie die IBM-Festplatte an diesem Hostadapter anschließen und betreiben. Allgemein ist es so, daß SCSI-Festplatten weniger Probleme als AT-Bus-Festplatten bereiten. Achten Sie vor allem auf richtige Terminierung und darauf, daß sich die Geräteadresse von bereits angeschlossenen Geräten unterscheidet.

Die Redaktion

■ Musik

Fast geschenkt

Aus dem Aminet habe ich die Demo-Version des Programms »DeluxeMusic2«. Leider ist die Vollversion in Deutschland nicht mehr erhältlich. Gibt es eventuell ein anderes Programm, das Notation auf dem Amiga ermöglicht?

Thomas Wölflick, 04860 Welsau

Ein Programm, das Ihre Forderung erfüllt, ist »Bars & Pipes Pro«. Darüber hinaus bietet es zahllose Funktionen und Erweiterungen und wurde für sein innovatives Konzept bereits mehrfach ausgezeichnet. Das einst mehrere hundert Mark teure Programm ist jetzt für nur zehn Mark zu haben bei:

Octave 2 Music Media, Karl-Neuhaus-Str. 8, CH-2502 Biel, Tel.: (00 41) 32 22 01 09, Fax (00 41) 32 22 01 18

Die Redaktion

■ Buchtip

Wissensdurst

Ich möchte das Buch »The Guru Book« erwerben. Wer ist der Autor und wo bekomme ich es?

Jan Andres, 59821 Arnsberg

Das Buch »The Guru Book« beschreibt ausführlich das Betriebssystem des Amiga und ist wichtiger Grundstock für jeden Programmierer. Wie der Titel vermuten läßt, ist es komplett in Englisch. Der Autor ist »Ralph Babel«. Sie bekommen es für ca. 79 Mark bei:

Hirsch & Wolf oHG, Mittelstr. 33, 56564 Neuwied, Tel. (0 26 31) 83 99 0, Fax (0 26 31) 83 99 31

Die Redaktion

■ Magazine

Zurückgeblättert

In welchen Ausgaben des AMIGA-Magazins gab's den letzten Kurs für die Programmiersprache ARexx und woher bekomme ich diese Ausgaben? Mich würde ebenfalls interessieren, ob es das »64er Magazin« noch gibt und wenn ja, wo ist es erhältlich?

Henrik Mathein, 82181 Gröbenzell

In den Ausgaben 7 bis 10/1995 des AMIGA-Magazins finden Sie unseren letzten Kurs zur Programmiersprache ARexx. Falls Sie diese Ausgaben nicht haben, können diese, falls noch vorhanden, telefonisch nachbestellt werden:

N. Erdem c/o AMIGA-Magazin, Postfach 1823, 84471 Waldkraiburg, Tel.: (0 86 38) 96 70 70, Fax: (0 86 38) 96 70 55

Das 64er Magazin gibt's noch! Allerdings nicht mehr am Kiosk, sondern nur im Abo. Die 64er Redaktion ist darüber hinaus sogar im Internet mit einer Homepage präsent und unter der Adresse <http://www.magnamedia.de/64er/> zu erreichen. Wer zu diesem Thema mehr wissen möchte, schreibt an die E-Mail-Adresse »64er@magnamedia.de« oder per Post an:

MagnaMedia Verlag AG, Redaktion 64er, Postfach 1304, 85531 Haar bei München

Die Redaktion

■ Daten-CDs

Amiga vergessen

Offenbar haftet dem Amiga immer noch das Image eines Spielcomputers an, denn was für andere Computer selbstverständlich ist, findet man für den Amiga nicht: Wann wird es endlich für den Amiga Telefon-CDs, Lexika, Wörterbücher u.v.a. geben?

Anton H. Beyer, 79423 Heitersheim

Hier sprechen Sie ein Thema an, das vielen Amiga-Anwendern auf den Nägeln brennt. Geht man durch die Software-Abteilungen diverser Kaufhäuser, wird man mit CDs aus diesem Bereich regelrecht erschlagen – nur sind sie selten für den Amiga vollständig nutzbar. Zumal hier jeder Hersteller sein eigenes Süppchen kocht. Ihre Frage können wir daher leider nicht beantworten. Da an solchen Daten-CDs auch beim Amiga recht großer Bedarf besteht, sind die Hersteller von Software gefordert, das angekratzte Image des Amiga aufzupolieren.

Die Redaktion

Amiga-Clubs

Name und Anschrift: StarMag c/o, Christian Keller, Waldallee 9, 79110 Freiburg, Tel.: (07 61) 8 32 89

Computertypen: Amiga

Beiträge: zwei Mark je Monat

Leistungen: Jeden zweiten Monat erscheint ein Diskettenmagazin mit News, Tips, Tricks, Tests, Problemhilfen und kostenlosen Kleinanzeigen. Desweiteren gibt's PD und Scann-Service zum Unkostenbeitrag uvm.

Bemerkungen: Weitere Infos sind gegen Diskette und zwei Mark Rückporto bei oben genannter Anschrift erhältlich.

INSERENTEN

A		L	
ADX Datentechnik	75	Life EDV-Versandhandel	93
Alternate			
Computerversand	29	M	
Amiga Soft & Hard	90/91	MacroSystem	45
Arxon	35	Media Point Rose	71
		Micronik	59
B		O	
Bühler-Electronic	35	Oberland	
		Computer	24/25,26/27
C		Ossowski	2,3,4,19,33,61
CAD-Art	75		
Compedo	81	P	
Computec Verlag	97	phase 5 digital products	47
Cross		Point Computer	63
Computersystems	50/51	PPE Hard- & Software	75
D		R	
Data House	69	R2 / B2 ComService	29
Deutsche Messe	49		
Deutsche Sparkasse	11	S	
DISLO-Software	75	Softbase	81
E		T	
Eagle Computer Products	53	Telmex	23
Electronic Design	116	Titan-Computer	81
F		TKR	35
C. Figge	67	V	
Fischer Hard- & Software	36/37	Vesalia Computer	64/65
		VIETEX Handel	75
G		Village Tronic	115
GTI	12/13	VoB Computersysteme	14/15
I		W	
Impuls	69	WIAL Versand	69

AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft
in Ihrer Nähe

113

Teilen dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Amiga & Elektronik Service, CD-ROM-Shop und Promigos (Schweiz), sowie von A.R.T. (Österreich) bei.

IMPRESSUM

Chefredakteur: Stephan Quinkertz (sq) – verantwortlich für den redaktionellen Teil
Chef vom Dienst: Petra Wängler (pw)
Textchef: Jens Maasberg
Redaktion: René Beaupoil (leitender Redakteur, rb), Thomas Fischer (tf), David Göhler (dg), Achim Karpf (abc), Ralf Kotticke (rk), Walter Watzl (ww)
Redaktionsassistent: Sylvia Simon

So erreichen Sie die Redaktion:
 Tel. 0 89/46 13-4 14, Telefax: 0 89/46 13-4 33
 Hotline Do, 15-17.00 Uhr

Manuskripteinsendungen: Manuskripte und Programmlistings werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muß das angegeben werden. Mit der Einsendung von Manuskripten und Listings gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den von MagnaMedia Verlag AG herausgegebenen Publikationen und zur Vervielfältigung der Programmlistings auf Datenträgern. Mit Einsendung von Bauanleitungen gibt der Einsender die Zustimmung zum Abdruck in von MagnaMedia Verlag AG verlegten Publikationen und dazu, daß die MagnaMedia Verlag AG Geräte und Bauteile nach der Bauanleitung herstellen läßt und vertreibt oder durch Dritte vertreiben läßt. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Listings wird keine Haftung übernommen.

Gestaltung & DTP: Paul Dlugosch, Cornelia Pflanzler, Rudolf Scharl
Titelgestaltung: Wolfgang Berns
Fotografie: Roland Müller

Anzeigenverkaufsleiter: Regine Schmidt (828) – verantwortlich für den Anzeigenteil
Anzeigenverwaltung und Disposition: Anja Böhl (233)
Anzeigenpreise: Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 1. Januar 1996

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung:
 Tel. 0 89/46 13-9 62, Telefax: 0 89/46 13-394

Großbritannien: Smyth International, London, Tel. 0044-8 31 40-50 58, Fax 0044-8 13 41-96 02
Frankreich: Ad Presse International S.a.r.l., 34, rue Camille Pelletan F-92300 Levallois-Perret, Tel. (1) 47 31 75 30, Fax (1) 47 31 75 07
USA: M&T International Marketing, CMP Media, San Mateo, Tel. 001-415-525-43 00, Fax 001-415-525-4482
Taiwan: Acer TWP Co., Taipei, Tel. 008862-713-69 59, Fax 008862-715-19 50
Holland: Insight Media, Laren, Tel.0031-21 53-1 20 42, Fax 0031-21 53-1 05 72
Korea: Young Media Inc, Seoul, Tel. 00822-765-48 19, Fax 00822-7 57-57 89
Hongkong: The Third Wave (H.K.) Ltd., Tel 00952-7 64 09 89, Fax 00852-7 64 38 57

Bestell- und Abonnement-Service:

AMIGA Aboservice 74168 Neckarsulm
 Tel.: 0 71 32/9 59-242, Fax: 0 71 32/9 59-244

Einzelheft: DM 7,80

Einzelheftbestellungen: Erdem Development, Stroblstraße 12b, 84478 Waldkraiburg
 Tel.: 0 86 38/96 70-0 Fax: 0 86 38/96 70-55

Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben) DM 83,40
 (inkl. MwSt, Versand und Zustellgebühr)

Jahresabonnement Ausland: DM 109,20 (Luftpost auf Anfrage)
Österreich: DSB-Aboservice GmbH, Arenbergstr. 33, A-5020 Salzburg, Tel.: 0662/643866
 Jahresabonnementpreis: öS 684,00

Schweiz: ABO-Verwaltungs AG, Rorschacherstraße 270, CH-9016 St. Gallen,
 Tel. 0 71/282 44 15 Fax: 0 71/282 44 25
 Jahresabonnementpreis: sfr 83,40

Kombi-Abo mit CD-ROM:

6 Ausgaben pro Jahr mit CD; 6 Ausgaben pro Jahr ohne CD

Abonnement Inland: 118,80 DM

Abonnement Ausland: 142,80 DM

Abonnement Schweiz: 118,80 Sfr

Abonnement Österreich: 924,- öS

Einzelheftpreis: 7,80/14,80 DM

Erscheinungsweise: monatlich (zwölf Ausgaben im Jahr)

Vertriebsleitung: Benno Gaab (740)

Vertrieb Handel: MZV, Moderner Zeitschriftenvertrieb GmbH & Co KG, Breslauer Straße 5
 85386 Eching

Leitung Herstellung: Klaus Buck (180)

Technik: Sycom Druckvorstufen GmbH, Hans-Pinsel-Str. 2, 85540 Haar

Druck: R. Oldenbourg GmbH, Hürderstr. 4, 85551 Kirchheim

Warenzeichen: Diese Zeitschrift steht weder direkt noch indirekt mit Escom oder einem damit verbundenen Unternehmen in Zusammenhang. Escom ist Inhaber des Warenzeichens Amiga und Commodore.

Urheberrecht: Alle im AMIGA-Magazin erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitveröffentlichungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

Haftung: Für den Fall, daß in AMIGA-Magazin unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlags oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge können in Form von Sonderdrucken für Werbezwecke hergestellt werden. Anfragen an Klaus Buck, Tel. 0 89/46 13-180, Telefax 0 89/46 13-232

© 1996 MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft

Vorstand: Carl-Franz von Quadt (Vors.), Eduard Unzeitig

Verlagsdirektor: Wolfram Höfler

Anschrift des Verlags: MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304
 85531 Haar bei München, Telefon 0 89/46 13-0, Telefax 0 89/46 13-100

Diese Zeitschrift ist auf chlorfrei gebleichtem Papier mit einem Altpapieranteil von 30% gedruckt. Die Druckfarben sind schwermetallfrei.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Bad Godesberg



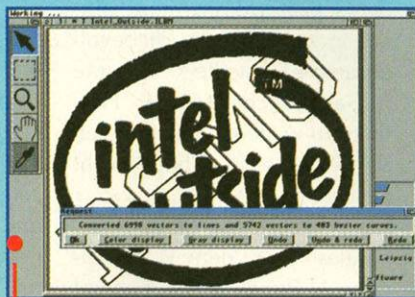


AMIGA-Magazin Online-Seiten KIT

Die AMIGA-Magazin-Seiten finden Sie im T-Online entweder über die KIT-Leitseite »*KIT#« oder direkt unter »*3470713#«

NEUIGKEITEN/ AKTUELLES HEFT

Wenn Sie etwas schneller an Informationen kommen wollen, sind Sie hier richtig. Im Gegensatz zu gedruckten Informationen gibt es in T-Online keine Vorlaufzeit – die Neuigkeiten könnten kaum schneller bei Ihnen sein. Hier finden Sie neben ausgewählten Artikeln, Tips und Tricks auch topaktuelle News rund um den Amiga.



XTrace 1.01
konvertiert Bitmap-Bilder in Vektorgrafiken inklusive diverser Optionen, Farb- Anpassungen und Filteroperationen. Das Programm von Ronny Schütz wird über eine mächtige grafische Oberfläche komfortabel per Maus bedient. Die Bitmap-Bilder lassen sich sondieren, Ausschnitte wählen, die Konvertierung steuern und deren Ergebnis nachbearbeiten. Erzeugte Vektorgrafiken lassen sich als EPSF, EPSI oder IFF-DR2D speichern. Programm und Anleitung sind deutsch.

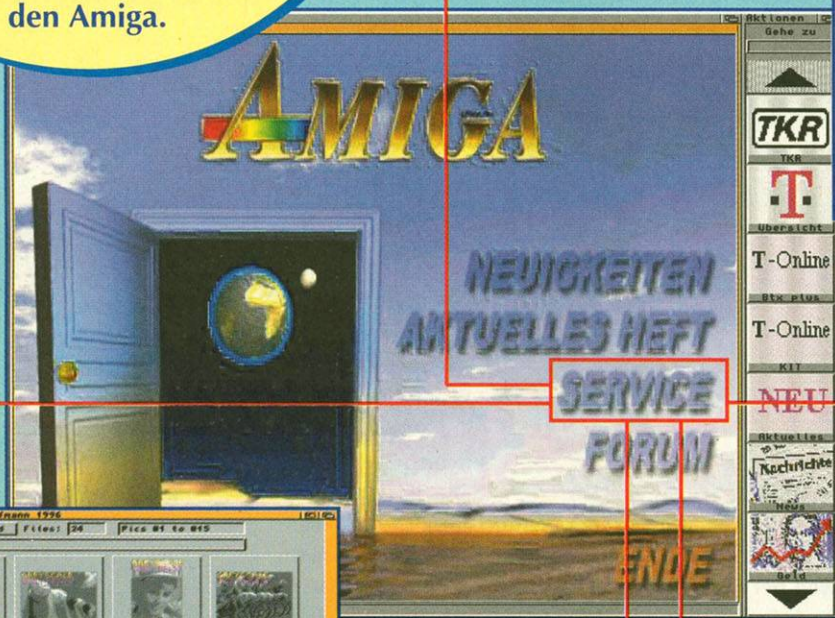
Shareware; Registrierung 30 Mark



OptyCDPlayer 1.1

ist mehr als ein Abspielprogramm für Audio-CDs auf CD-ROM-Laufwerken. Die CDs lassen sich mit Namen, Interpreten und allen Titeln katalogisieren. 720 CDs sind schon komplett erfasst mit dabei. Die Oberfläche ist übersichtlich gestaltet und setzt MUI voraus. »OptyCDPlayer« kann auch komplette Spuren von CD lesen und in verschiedenen Formaten speichern oder direkt über die Amiga-Hardware abspielen. Dies setzt allerdings ein Laufwerk voraus, das die entsprechenden SCSI-Kommandos unterstützt.

E-Mailware



PhotoAlbum 1.0

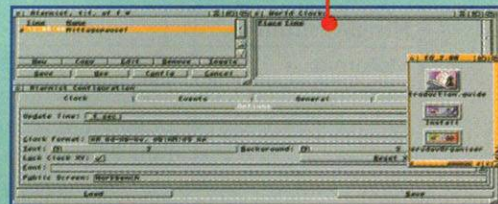
heißt ein neues Programm zum Katalogisieren von Bildersammlungen. Autor Helmut Hoffmann hat sich bereits durch seine Grafikprogramme für das EGS einen Namen gemacht. Von dort bringt er seine Routinen zum Einlesen praktisch aller Grafikformate in »PhotoAlbum« mit ein. Entsprechend vielseitig und schnell ist das Programm. Zusammen mit dem CyberGraphX-System können die Übersichten auch mit 16,8 Millionen Farben generiert und angezeigt werden. Programm und Anleitung sind deutsch.

Shareware; Registrierung ab 25 Mark

PowerLOGO 1.3

ist eine Umsetzung einer etwas älteren Version der Programmiersprache LOGO auf den Amiga. LOGO ist eine absichtlich einfach gehaltene Sprache, die vielen bestimmt durch die Turtle-Grafik bekannt ist. In »PowerLOGO« wurden Anpassungen an das Amiga-OS und Intuition eingebaut. Leider ist alles englisch.

Freeware



Everyday Organizer 2.01

ist eine kombinierte Adreß- und Terminverwaltung. Dabei handelt es sich nicht um eine Riesenapplikation, sondern um mehrere kleine Programme, die aber trotzdem viele Einstellungen erlauben. Die Oberfläche basiert auf MUI und ist, dank Unterstützung der »locale.library«, in deutsch. Die Dokumentation ist allerdings noch englisch.

Shareware



Neben den ausführlichen Vorstellungen von Internetseiten, wollen wir Sie auf einige Schmäckerln, Kuriositäten oder einfach Sehens- und Wissenswertes aus dem World Wide Web aufmerksam machen.

■ von Walter Watzl

Witzige Seiten aus der Masse der Web-Seiten zu finden ist nicht so leicht, auch Suchmaschinen, wie »WebCrawler« oder »Alta Vista« helfen da wenig. Trotzdem haben wir einige Seiten aufgestöbert, die ganz beachtlich sind.

Computerfans haben eines gemeinsam: vor lauter Begeisterung vergessen sie oft, sich auch um ihre Mitmenschen, besonders die »bessere Hälfte«, zu kümmern. Die meisten weiblichen Wesen freuen sich bekanntlich nicht besonders, wenn der Partner nächtelang vor seinem Amiga sitzt.

Lothar Schäfer hat eine interessante Seite zusammengestellt,

■ Interessantes aus dem Internet

Einen Blick wert

die sich ganz und gar dem »Dinner for two«, dem Abendessen (und Kochen) zu zweit, widmet. Ab Seite <http://www.ruhr-uni-bochum.de/~schaelcz/dinner.html> findet man zahlreiche, liebevoll zusammengestellte Rezepte für abendliche Menüs. Hotlinks zu weiteren Seiten lassen die Rezepte so schnell nicht ausgehen.

Alles über den »Überhelden« **Al Bundy** findet man auf Seite <http://www.zenger.informatik.tu-muenchen.de/persons/paula/mwc/mwc.html>. Bekannt ist diese etwas skurril-

le Serienfigur und seine nicht weniger ulkige Familie durch ewiges Genörgel, markige Sprüche und Situationskomik. Über reichlich Querverweise holt man sich Infos über die einzelnen Folgen und lädt Bilder oder MPEG-Filme mit Ausschnitten aus der Serie. Eine Liste mit häufigen Fragen zu den Bundys fehlt ebenso wenig, wie Hyperlinks auf andere Startseiten.

Dem allgemeinen Trend der Printmedien folgend präsentiert sich nun auch die **BILD-Zeitung im WWW** – <http://www.bild.de> führt Interessierte zur Startseite. Design und Aufbau entsprechen in etwa der bekannten Tageszeitung, natürlich auch die sprachliche Gestaltung. Die letzten sechs Ausgaben lassen sich in einem Archiv nachschlagen. Neben aktuellen Meldungen, zahlreichen Links und dem bekannten Bingo-Spiel gibt's auch was fürs Auge: Jede Woche wird eine Traumfrau gekürt. Man kann sich an dieser Wahl beteiligen und muß seine Favoritin aus drei Kandidatinnen wählen. Die Gewinnerin ist dann leicht bekleidet auf zahlreichen Bildern zu betrachten.

Neue Online-Spiellrunde - **ALLE GEWINNEN!**

BINGO 10.000 Mark zu gewinnen

Noch nicht angemeldet? **So wird's gemacht.**

Die Zahlen vom 17.06.96: **177 197 188 581 451 425 325 170** Glückszahl: **12087380**

Haben Sie sich schon registriert? Hier Klicken!

Viertelfinale gaanz nah! **User haben gewählt...**

3:0 Sammer und der doppelte Klinsi-Hammer

Rachel

Boris schlägt Edberg **DGB-Chef Wie krank ist er?**

Alles im BILD: Layout und Inhalte der Internetversion der BILD-Zeitung entsprechen der gedruckten Ausgabe

© Copyright Detlef Kalbassa 1996

Dinner for two

Eine feine Menü-Sammlung für gesellige Stunden zu Zweit.

Die Rezepte wurden zusammengestellt und angepasst von Christa Meyer und Franz Retzel und in den Jahren 1994 und 1995 in dem diversen Koch-Brevier-Druckgen des begeisterten Lesers bereitgestellt. (Einige Rezepte und Links auf weitere Rezept-Seite und besonders freundlichen Lesern stellen wir diese Rezepte als

Word Dokument zur Verfügung. Das Rezeptprogramm HD-Rezept (für Windows, Windows) liegt für Interessierte inklusive vieler Rezepte zur kostenlosen Benutzung bereit.)

Alle Rezepte sind für zwei Personen. Der Tippfisch über das Link stellt nicht nur eine Beziehung zur Veröffentlichung dar, sondern weist auch auf den jahresspezifischen Bezug des Rezeptes hin.

Mitglieds von
19.01.1994
Rezept: Dreibeinlauge mit Käsecreme * überbacken Pfefferlängsanchovis * Roggenbrot-Bierse
06.02.1994

Abendfüllend: Die Rezepte auf der Seite von Lothar Schäfer lassen romantischen Abend zu zweit bei Kerzenlicht gelingen

Weitere interessante Seiten		
Firma/Institution	Adresse	Sprache ¹⁾
Motorola	http://www.motorola.de	d
Quantum	http://www.quantum.de	d
Seagate	http://www.seagate.com	e
Pioneer	http://www.pioneer.de	e
Sony	http://www.sony.de	d
Canon	http://www.canon.de	d
Hewlett Packard	http://www.hp.com	e
Epson	http://www.epson.com	e
Stern	http://www.stern.de	d
Spiegel	http://www.spiegel.de	d

¹⁾ d bedeutet Deutsch, e bedeutet Englisch. Möglicherweise muß man die entsprechende Sprache erst auf einer englischen Homepage einstellen.

2.de - The World of Webtainment

Programme: Eliphan, King-Belsh, Quizzing, Madeline, News, Sport und Wetterlaute, HB-München und Fit-for-Fun-Dirt.

Neu! EM-Theken-Handchart, Futella-Pubball

Gewinnspiel: **Wählen Sie Mister Arabella '96** **Costa Kostentöse**

Eurocard Gold & Co. Duelllicht, Takerwald, Tina Turner und Formel 1 Über-Haare.

Schon gesehen? **S&S** und Die Gewinner

170 Der aktuellste Programm-Guide, Club, Gumbel, MailPro, 2020EN, 1000

Travelers Cheques Gewinnen Sie das sicherste Geld der Welt: 50 \$ Travelers Cheques von American Express

*** Christopher beginnt Nahost-Mission in Israel *** Neue Schuldausweisungen: China reagiert auf deutsche Absagen *** Studien sollen kürzer werden *** Entlassen: Die abtrünnigen Generale des russischen Militärs

Pro7: Auf der Homepage des privaten Fernsehsenders gibt's weit mehr, als nur das tägliche Abendprogramm zu sehen

den Kinos derzeit bzw. demnächst läuft – Kurzbesprechungen der Filme schützen vor Flops. Dazu gibt's natürlich auch Gewinnspiele, Hotlinks und vieles mehr.

MacroSystem

Summer Special

Heiße Preise für kühle Rechner

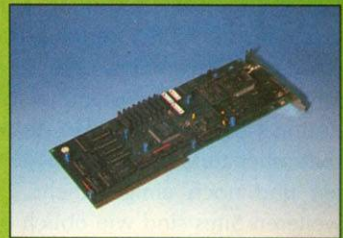
9%

Retina Grafikkarten – die unwiderruflich letzte Gelegenheit

Die Retina Z2 bietet Ihnen 24 Bit-Grafik bis 1280x1024 non-interlaced für alle Amiga 2/3/4000. Natürlich incl. Treibersoftware und Grafikspeicher.

Die Retina BLT Z3 bietet mit Ihrer Zorro III-Schnittstelle darüber hinaus noch einmal eine drastische Grafikbeschleunigung für alle Amiga 3/4000. Natürlich liefern wir auch jede BLT Z3 mit Software und Grafikspeicher.

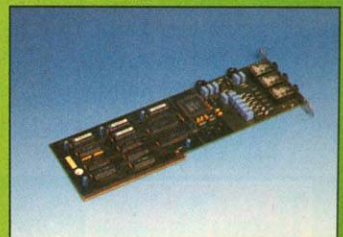
Retina Z2 Grafikkarte	ab 198,- DM
Retina BLT Z3 (CybergraphX-kompatibel)	ab 348,- DM
Retina BLT Z3 incl. V-Code Switch	ab 498,- DM
V-Code Switch (automatischer Monitorumschalter)	169,- DM



VLab Digitizer

Unsere hochprämierten Video-Digitizer bieten Ihnen phantastische Möglichkeiten und sind für alle Amiga-Computer zu haben. Echtzeit-Digitalisierung, 24 Bit Farbtiefe, PiP-Vorschau sind nur einige Features unserer hochwertigen VLab Modelle.

VLab par298,- DM
VLab par Y/C698,- DM
VLab Y/C548,- DM



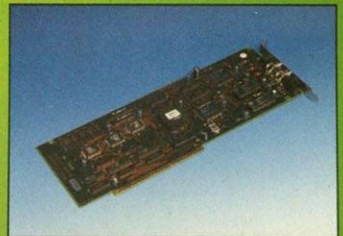
VLab Motion

Digitaler Videoschnitt in seiner Vollendung. Die ideale Erweiterung für alle ambitionierten Videofilmer, die Ihre Filme digital nachbearbeiten wollen.

Beeindruckende Effekte und effizientes Arbeiten lassen Ihre Filme professionell aussehen.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen mit dem Monument Designer für MovieShop von ProDAD einen professionellen Titler und mit unseren MovieShop F/X Disketten können Sie Ihr System mit weiteren hochwertigen Effekten aufwerten.

VLab Motion	1798,- DM
VLab Motion incl. Monument Designer	1998,- DM
Monument Designer	348,- DM
Toccata, ideal für VLab Motion	568,- DM
MovieShop F/X Diskette 1	49,- DM
MovieShop F/X Diskette 2	98,- DM
MovieShop F/X Diskette 3	149,- DM



Bestellen Sie jetzt: ☎ (0 23 02) 94 94 90 ☎ (0 23 02) 94 94 99

Beachten Sie auch unsere neuen

Geschäftszeiten: Mo 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Di-Do 9⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Fr 9⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

MacroSystem GmbH
Borgäcker 2-6
58454 Witten

Macro
System

Die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte (Visa/Euro Card), Vorkasse oder Post-Nachnahme. Alle Preise verstehen sich incl. 15% MwSt. zzgl. 18,50 DM Versandkosten. Irrtum und Änderung vorbehalten. Die Angebote sind gültig solange der Vorrat reicht.

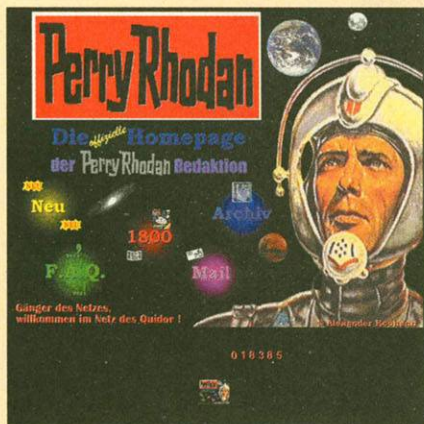


■ Science Fiction: Perry Rhodan Die Legende lebt

Perry Rhodan nennt sich zurecht »Die größte Science-Fiction-Serie der Welt«. Erst kürzlich erschien der 1800ste Heftroman der Endlosgeschichte um den fiktiven Raumfahrtpionier.

Über die WWW-Seiten sind die Titelbilder der aktuellen Ausgaben zu beziehen, sowie ihre kompletten Innenillustrationen, Reißzeichnungen allerlei technischen Geräts, Personenportraits mit Bild und Lebenslauf, die Beschreibung aller Völker des Perry-Rhodan-Universums, die Auflistung aller 1826 erschienenen Hefte, Berichte von Perry-Rhodan Conventions, die Liste aller Taschenbücher inklusive Inhaltsangabe, Portraits der Perry-Rhodan-Autoren, die Liste aller terranisch besiedelten Planeten und noch einiges mehr. Links zu weiteren Sites sind wie üblich ebenfalls reichlich vorhanden.

Inhaltlich gibt's einfach nichts, aber auch gar nichts, was fehlt. Das einzige, was sich sicherlich verbessern ließe, ist die Organisation. Die Daten liegen oftmals unsortiert im Archiv, was die Suche nach Infos relativ mühsam macht. Dafür wird die Sucher aber auch gut belohnt...



Kultig: Für die einen ist es der Held Perry Rhodan, für andere die längste Romanserie der Welt

Fazit: Diese Seiten sind eine Liebeserklärung der Fans an ihren Helden, und sie werden der Science-Fiction-Legende voll und ganz gerecht. *Sven Tegethoff/ww*

Adresse: <http://www.ilk.de/PerryRhodan/>
Sprache: Deutsch
Rubrik: Belletristik/Science-Fiction

■ Offiziell: Das Umweltministerium Umweltsch(m)utz

Die Bundesregierung zeigt Präsenz im Internet. Interessant ist u.a. das Angebot des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Die WWW-Seiten des Umweltministeriums sind nicht ausschließlich für politisch Engagierte interessant, sondern auch für diejenigen, die mehr über die allgemeinen Fragen des Umweltschutzes wissen wollen.



Amtlich: Wer sich für Umweltschutz interessiert, findet hier einen guten Einstiegspunkt für seine Suche

Politisch Interessierte finden hier die Beschreibung der internen Organisation und die Definition der Aufgaben des Ministeriums sowie Ausführungen über konkrete Umweltpolitik in Deutschland. Für alle, die Neuigkeiten am liebsten aus erster Hand erfahren, stehen darüber hinaus immer aktuelle Presseinformationen zur Verfügung.

Per E-Mail bestellt man alle möglichen Poster und Broschüren kostenlos. Mehrere Schwerpunktthemen werden detailliert vorgestellt, z.B. in den Rubriken »Ökologie & Ökonomie« und »Klimaschutz«.

Eine Seite mit Querverweisen zu themenverwandten Seiten rundet das Angebot ab. Sie enthält u.a. eine Vielzahl von Links zu Naturschutzorganisationen, wie z.B. Greenpeace oder BUND.

Fazit: Der Server des Umweltministeriums ist für einen umweltpolitischen Datenparcours der ideale Ausgangspunkt. *Sven Tegethoff/ww*

Adresse: <http://www.bmu.de/>
Sprache: Deutsch/Englisch
Rubrik: Politik/Umweltschutz

■ Suchmaschine: Web.de Gelbe Seiten

Im Chaos des World Wide Web an eine bestimmte Information zu gelangen ist manchmal gar nicht so einfach. Doch glücklicherweise gibt es Hilfsmittel, sogenannte Suchmaschinen (Search-Engines), die dem verwirrten Netzbewohner das Leben ein wenig erleichtern sollen.

»Web.de – Das deutsche Internet-Verzeichnis« heißt die Lösung. Verweise auf über 12 500 deutschsprachige Seiten sind hier übersichtlich nach Kategorien wie »Computer«, »Kultur« oder »Freizeit« sortiert aufgelistet. Jede Kategorie birgt weitere Unterkategorien. Auch ohne langes Aussortieren findet man schnell zum Ziel. Die Suche nach Schlagwörtern gibt es natürlich nach wie vor, allerdings werden nur die Seitentitel durchsucht, und nicht ihr kompletter Inhalt.

Wer eine eigene Homepage im WWW besitzt, kann Web.de sogar auf die eigene Seite »entführen«. Das bedeutet, daß man auf der eigenen Seite ein Eingabefeld für Suchwörter einrichten kann, dessen Eingaben automatisch an Web.de weitergeleitet werden. Ein wirklich interessanter Service.



Klasse statt Masse: Die Stärken von Web.de liegen in der übersichtlichen Gliederung deutschsprachiger Seiten

Fazit: Natürlich ist Web.de nicht so mächtig, wie z.B. Altavista. Aber für die meisten einfachen Aufgaben, besonders wenn man speziell Angebote in Deutschland sucht, ist Web.de eine empfehlenswerte Alternative. *Sven Tegethoff/ww*

Adresse: <http://web.de/>
Sprache: Deutsch
Rubrik: Suchwerkzeuge

THE SUNNY SIDE OF LIFE.

BLIZZARD
1240-T/ERC

68040 EcoReCycling-Serie - viel Leistung für wenig Geld

Mit den 68040/ERC-Ausführungen unserer bekannten 68060-Turbokarten schließt sich die Lücke zwischen unseren supergünstigen 68030-Karten und den Hochleistungs-68060-Karten: Mit dem leistungsstarken 68040-Prozessor mit MMU und FPU machen die Turbokarten der 68040/ERC-Serie Ihrem Amiga ordentlich Dampf. Durch den Einsatz von preisgünstigen recycelten und geprüften 68040-Prozessoren entlastet die ERC (für EcoReCycling)-Serie darüber hinaus die Umwelt und Ihre Brieftasche. Dabei ist in der ERC-Serie für (fast) jeden etwas dabei.

**NEW
STUFF!**

BLIZZARD
2040 ERC

BLIZZARD 1240T/ERC

Preisgünstige 40MHz-68040-Power für zum Tower umgebaute Amiga 1200. Natürlich, wie man es von der großen Schwester BLIZZARD 1260 kennt, inklusive Speicheraufrüstungsoption und Erweiterbarkeit durch den schnellen SCSI-Controller SCSI Kit IV (Test Amiga 5/96: 97%, Sehr gut). Da bleiben kaum Wünsche offen.

BLIZZARD 2040ERC

Auch im Amiga 2000 gibt's jetzt mehr Speed für kleines Geld. Neben dem 68040-Prozessor mit 40 MHz verwöhnt die BLIZZARD 2040ERC mit allen Features der BLIZZARD 2060 (Test Amiga 6/96, Sehr gut, 92%). Auch da bleiben kaum Wünsche offen.

CYBERSTORM MKII 040/40ERC

Ab September dürfen sich auch A3000/A4000(T)-Anwender über ein preisgünstiges Board der ERC-Serie mit 68040-Prozessor (40MHz) und den Leistungsdaten der neuen CYBERSTORM MKII freuen. Und auch hier bleiben kaum... naja, das kennt man ja schon von unseren Produkten.

Natürlich sind alle Turbokarten der ERC-Serie nachträglich auf einen 68060-Prozessor aufrüstbar, und bieten darüber hinaus Zukunftssicherheit durch das **POWERUP** Upgrade-Programm.

40MHz 68040-Power zum Superpreis:

BLIZZARD 1240T/ERC	DM 549,-
BLIZZARD 2040ERC	DM 699,-
CYBERSTORM MKII 040/40ERC	DM 749,-

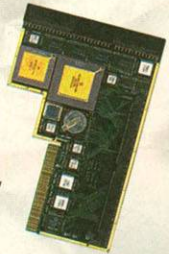


Und nicht vergessen: Für alle, die bei der Leistung keine Kompromisse machen wollen, gibt's natürlich auch unsere Spitzenprodukte BLIZZARD 1260, BLIZZARD 2060 und CYBERSTORM MKII 060/50 zu attraktiven und aktuellen Preisen - wie immer bei Ihrem Amiga-Fachhändler.

BLIZZARD 1230-IV

**NICE
PRICE!**

Wenig zu sagen gibt es eigentlich zu unserer Turbokarte BLIZZARD 1230-IV. Vielleicht noch, daß unsere Entwickler an dem Versuch gescheitert sind, diese 4. Generation der erfolgreichen Turbokartenserie, die mittlerweile zehntausende zufriedene Anwender gefunden hat, noch einmal zu verbessern - es ging einfach nicht. Also gibt's keine BLIZZARD 1230-V. So mußten der Einkauf und das Marketing noch einmal schwitzen, und hier haben wir das Ergebnis: Jetzt gibt's die bewährte Spitzenqualität zeitgemäß zu noch günstigerem Preis. Das nennen wir ein echt heißes Sommerangebot!



Zeitgemäß zum Superpreis: BLIZZARD 1230-IV DM 299.- • BLIZZARD SCSI-KIT IV DM 179.-

**COMING
SOON!**

Aber nicht nur bei den Turbokarten glänzt unser Programm mit Innovation: Ab September betritt unsere neue Grafikkarte den Ring. Optimiert auf ein hervorragendes Preis/Leistungsverhältnis, bringt die CyberVision64/3D 64-Bit-Grafikpower mit Hardware-3D-Unterstützung zum Amiga - durch Zorro II/III-Funktionalität erstmals auch auf dem A2000 und A1200 mit Zorro-II-Erweiterung. Natürlich auch mit Hardware-MPEG-Option. Erwarten Sie richtig viel Leistung zu einem umwerfenden Preis und fordern Sie noch heute weitere Informationen an.

**COOL
SITE!**

<http://www.phase5.de>

WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?™

In der Au 27 • 61440 Oberursel
Telefon (0 6171) 58 37 87
Telefax (0 6171) 58 37 89
Internet <http://www.phase5.de>

Weitere ausführliche Informationen zu unseren Produkten, und natürlich

die Produkte selbst, erhalten Sie im gutsortierten Fachhandel.

Änderungen in Preis, Technik oder Lieferumfang vorbehalten. Verwendete Produktnamen sind Handelsmarken oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. AMIGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG. PowerPC ist ein Warenzeichen der IBM Corp.



DIGITAL PRODUCTS



■ Bild der Wissenschaft online
Scientific

»Bild der Wissenschaft« wird seinem Namen gerecht: Es wirft einen Blick auf die Welt der Wissenschaft und berichtet anschaulich über Neuigkeiten.

Sechs Rubriken sowie ein Forum geben Gelegenheit, in die erstaunlichen Erkenntnisse der Wissenschaft einzutauchen und bei Interesse auch gleich darüber zu diskutieren. In »Aktuell« sind dabei aktuelle Meldungen über Neues aus der Wissenschaft. Unter »Bild des Monats« findet man ein interessantes Thema in Text und Bild aufbereitet.

Unter »Thema des Monats« findet man Interessantes als Volltextartikel. Die Rubrik »In Kürze« hingegen wirft einen Blick auf die aktuelle Heftausgabe (nicht vollständig online). Die einzelnen Themenschwerpunkte werden vorgestellt, um ein Bild der Heftausgabe zu bekommen. Gleichzeitig dient die Rubrik als Online-Archiv, in dem Kurzfassungen der Ausgaben des vergangenen Jahres nachzulesen sind.

Neben dem »Forum« rundet die Rubrik »Gewinnspiel/Service« mit dem monatlich ausgegebenen Preisrätsel



Anschaulich: Interessante Themen aus Wissenschaft und Forschung werden hier verständlich aufbereitet

»Cogito« und einer Jahresübersicht zum Herunterladen die Online-Ausgabe ab (nur für MS-DOS).

Fazit: Die Welt der Wissenschaft bietet viele interessante Themen, die aber oft schwer allgemeinverständlich darstellbar sind. Bild der Wissenschaft erledigt aber genau dieses mit bravoure.

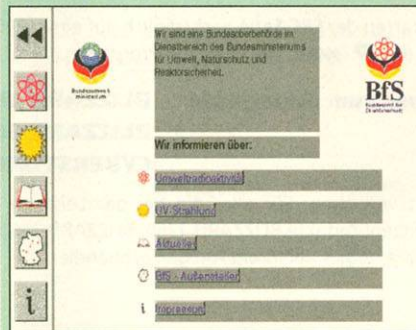
Christian Krenner/ww

Abruf: *BDW#
Format: KIT
Kosten: Btx-Plus für 7 Pf./Min

■ Bundesamt für Strahlenschutz
Amtlich

Die gesundheitlichen Gefahren zu hoher Strahlenbelastung, egal ob es sich um UV- oder radioaktive Strahlung handelt, sind allgemein bekannt. Das Bundesamt für Strahlenschutz (kurz BfS) stellt als zuständige Behörde ein umfassendes Angebot zur Verfügung.

Unter »UV-Strahlung« findet man alles Wissenswerte über die vor allem im Sommer gefährlichen ultravioletten



Strahlende Zukunft: Das BfS gibt im T-Online Strahlungsprognosen auch für die gefährliche UV-Strahlung aus

Strahlen. Durch die immer dünner werdende Schicht schützenden Ozons in unseren Breitengraden sind wir zunehmend der Hautkrebs erregenden Strahlen ausgesetzt. Die Gefährlichkeit der UV-Strahlung wird anhand des UV-Indexes anschaulich gemacht. Er ist die international anerkannte Maßeinheit für die gefährliche UV-Strahlung. Zahlreiche Tips zum eigenen Schutz runden das Programm ab.

Broschüren, Falt- und Infoblätter zu »Strahlen-Themen« gibt's kostenlos unter »Aktuelles«, wissenschaftliche Publikationen sind allerdings gebührenpflichtig. Pressemitteilungen des BfS liest man dort natürlich auch.

Fazit: Das Bundesamt für Strahlenschutz zeigt Bürgernähe und leistet mit den Prognosen und Tips einen nicht unerheblichen Anteil zum Schutz der eigenen Gesundheit. Jeder, der sich gerne »rösten« läßt oder berufsbedingt viel an der Sonne sein muß, sollte einen Blick auf das Angebot werfen.

ww

Abruf: *52004#
Format: KIT
Kosten: keine

■ Stadtmagazin »Cockta!l«
Städtisch

Wenn sich Städte in Online-Medien präsentieren, dient das meist dem Anlocken von Touristen. Anders bei Braunschweigs Stadtmagazin »Cockta!l«, das etwas mehr bietet.

Für Braunschweiger ist die Rubrik »Aktuell« interessant. Diese birgt eine tagesaktuelle Terminübersicht über alle Veranstaltungen des Monats. Für Leseratten bietet die »Aktuell«-Rubrik Buchtips mit Inhaltsangaben. In »Kleinanzeigen« tummeln sich die Braunschweiger, um öffentlich Nachrichten auszutauschen. Ob es dabei um Kontakte, Reisen, Käufe/Verkäufe oder Wohnungssuche geht – für alles gibt's eine passende Rubrik. Kontaktanzeigen sind kostenlos, lediglich größere Anzeigen kosten extra. »Ausstellungen« wirft einen Blick auf aktuelle Expositionen und Messen im Bereich Braunschweigs.

Die Rubrik »Service«, liefert Adressen und Telefonnummern von Kinos, Theatern, Veranstaltern, Gruppen und Verbänden. So weiß man schnell, an wen man sich wenden muß. »Unterhaltung« präsentiert ausgewählte Artikel und Interviews, zum Schmunzeln wie zum Nachdenken.



Sympathisch: Braunschweigs Stadtmagazin »Cockta!l« bietet Lesenswertes und Informatives statt flacher Werbung

Fazit: Braunschweigs Stadtmagazin zeigt sich mustergültig: Interessant für den Bürger und nicht werbelastig. Wenn Nicht-Braunschweiger daraus auch weniger Nutzen ziehen, so sollte dieses Beispiel doch Schule machen.

Christian Krenner/ww

Abruf: *COCKTA!L#
Format: KIT
Kosten: Btx-Plus für 7 Pf./Min

Highscore für Abenteurer



Das multimediale Zeitalter hat begonnen. Wer jetzt aufspringt, kriegt den neuesten Kick für Freizeit, Bildung und Home Computing. Auf der CeBIT HOME, der neuen

PC-TV-HiFi-Video-Multimedia-Tele-

Internet-Online-Messe, Brandheiße Spiele aus aller Welt geben dem Spieltrieb neuen Auftrieb. GAME CITY und CHANCEN 2000 erweitern den ultimativen Fun-Faktor. Zahlreiche Open-Airs und Raves sind der Hyperlink von der Virtual Reality zum absoluten Live-Erlebnis. Willkommen in den unendlichen Weiten des Abenteurers. **Welcome CeBIT HOME.**

Öffnungszeiten: 9.00 – 18.00 Uhr

Tagesausweis: DM 17,-

HANNOVER 28.8. – 1.9.1996

CeBIT
HOME
ELECTRONICS

**Die Erlebnismesse
der multimedialen
Generation**

Deutsche Messe AG
Messegelände · 30521 Hannover
Info-Hotline: **0511 - 893 31 39**
T-Online (Btx) *32 300 80#

Internet
<http://www.cebit-home.de>

 **DEUTSCHE MESSE AG, HANNOVER**

OROS

Monitore

Autoscan 1438 S



nur **519.-**

Der Klassiker

Autoscan 1538 S



nur **649.-**

Der neue Standard

Autoscan 1764 S



nur **1499.-**

High End Monitor !!

1084 ST RGB Monitor	349.-
Idek 8617 E 43cm (17") 0.26mm	1389.-
Idek 8617 ES 43cm (17") 0.26mm	1499.-
Idek 9017 E 43cm (17") 0.26mm	1669.-

Drucker

HP Deskjet 400 nur **399.-**



klein & leise

Star LC 24-30 Color	369.-
Star SJ 144	399.-
HP Deskjet 400	399.-
HP Deskjet 600	429.-

Epson Stylus Color II **599.-**
720 x 720 dpi in Farbe !!

Laufwerke



3.5 Laufwerk extern	79.-
3.5 Laufwerk A500/2000 intern	89.-
3.5 Laufwerk A1200 intern	89.-
3.5 Laufwerk HD extern	169.-
3.5 Laufwerk HD intern ab OS 2.0 bei Bestellung bitte Typ angeben	159.-

Speicher

512 kb A500 incl. Uhr	49.-
1 MB A600 incl. Uhr	89.-
1.8 MB A500 incl. Uhr	179.-
2 MB Zip 514400	149.-
2MB Chipmem Erweiterung	239.-
4 MB PS/2 Modul	79.-
8 MB PS/2 Modul	129.-
16 MB PS/2 Modul	259.-
32 MB PS/2 Modul	529.-

Aktivboxen



300 W. Aktivboxen mit 3D Sound	99.-
240 W. Aktivboxen	75.-
80 W. Aktivboxen der Klassiker	59.-
15 W. Aktivboxen die Kleinen	29.-

alle Boxen mit Netzteil

Soundbooster 500+ **149.-**
akt. Subwoofer, klein & handlich, Bass satt

Scanner

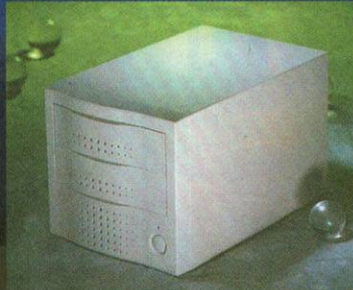


incl. Amiga Software

nur **559.-**

Artex Viewstation SCS	559.-
Artex Viewstation SCSI, Single Pass	689.-
Epson GT 5000 SCSI	799.-
300 x 300 dpi, interp. 1200 dpi, Single Pass	
Epson GT 8500 bidi / SCSI	1245.-
Epson GT 9000 bidi / SCSI	1545.-

SCSI-Gehäuse



SCSI-Gehäuse komplett mit Netzteil, Lüfter u. Verkabelung. ID's von außen einstellbar.

1 Einschub (3,5" Design Geh.)	99.-
1 Einschub (5,25" Design Geh.)	99.-
2 Einschübe (5,25" Design Geh.)	149.-
4 Einschübe (5,25" Design Geh.)	199.-
2 Einschübe (5,25" Standard Geh.)	129.-
4 Einschübe (5,25" Standard Geh.)	169.-
CD-Rom Gehäuse (SCSI extern)	89.-

Controller

Alfa Power 500+	179.-
Alfa Power 2008	119.-
Oktagon 2/3/4000	239.-
Squirrel SCSI PCMCIA, A600/1200	119.-
Surf-Squirrel SCSI PCMCIA, A600/1200	

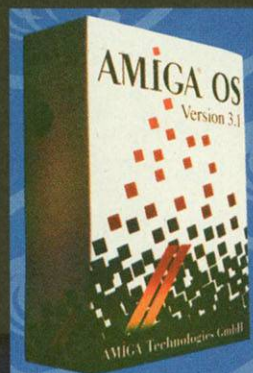
Sound

Megalo Soundsampler alle Amigas	59.-
Aura Soundsampler PCMCIA	149.-
Midi Interface Pro Seriell	49.-

Grafikkarten

Graffiti Videokarte	149.-
Cybervision 2 MB	539.-
Cybervision 4 MB	639.-
Cybergraphx	59.-
Picasso 2 / 2MB	519.-

Betriebssystem



ROM 3.1

Rom 3.1 Kit A500/600/2000	169.-
Rom 3.1 Kit A3000/4000	199.-
Rom 3.1 Kit A1200	199.-
Rom 2.04 A500/2000	39.-
Rom 2.05 A600	39.-

Zubehör

Disk MF 2 DD formatiert	7.-
Abdeckhaube A1200 bunt	19.-
Kick Um Platine A500/2000	29.-
Kabel 2.5 -> 3.5 incl. Stromv.	29.-
Amiga LW Rework	69.-
VGA Adapter	19.-
Ariadne Ethernetkarte	359.-
Towerhawk Towerumbau für A600/1200	399.-
Joypad für alle Amigas incl. 3 F.-Tasten	19.-
Joystick für alle Amigas	19.-
Alfa Data Mouse 400 dpi	29.-
Alfa Data Mouse 400 dpi 3 Tasten	39.-
Alfa Data Trackball	69.-
Honeybee Joypad CD32	35.-
Maus / Joystickverlängerung	15.-
Parnet Kabel incl. Software	29.-
14.400 Modem extern	139.-
28.800 Modem extern	289.-
Videotext Decoder FBAS-Signal	99.-
Multiface Card III	129.-

Video



PLUTO

Pluto Genlock	749.-
Neptun Genlock	1039.-
Sirius II Genlock	1798.-
Cavin Schnittsystem	1598.-
TBC Enhancer	1798.-
Video Digitizer	ab 269.-

Iomega

Io. Zip Drive 100 MB extern	359.-
Io. Zip Medium 100 MB	29.-
Io. Zip Tools (Amiga)	49.-
Io. Jaz Drive 1 GB extern	1199.-
Io. Jaz Medium I GB	229.-

HD & CD-ROM

AT-Bus	
Seagate ST 3851 A 850 MB	309.-
Seagate ST 51080 A 1 GB	339.-
Seagate ST 31275 A 1,27 GB	379.-
SCSI 3.5	
Seagate ST 51080 N 1 GB	459.-
IBM DORS 32160 2 GB	769.-
größere SCSI HD's auf Anfrage!	
CD-Rom	
Mitsumi FX 400 Atapi, 4 fach	99.-
Mitsumi FX 600 Atapi, 6 fach	129.-
Mitsumi FX 800 Atapi, 8 fach	219.-
Sanyo SRD 254 SCSI, 4 fach	209.-
Toshiba XM 5401 B SCSI, 4,4 fach	229.-
Toshiba XM 3701 B SCSI, 6,7 fach	369.-

Wir machen uns für Ihren Amiga stark !

Schnellversand

Bei Bestellungen bis 14.00 Uhr erfolgt der Versand bei Verfügbarkeit am gleichen Tag.

Bestellannahme von 10-18.30 Uhr
Tel. 0231 - 53 11 334
- 53 11 335
Fax. 0231 - 53 11 333

CROSS
Computersystems GmbH
Körnebachstr. 95
44143 Dortmund

Neu bei
CROSS

Surf Squirrel
by HSCB Systems
nur 199.-
RIDE THE DIGITAL WAVES
Ext. SCSI interface mit seriellen high Speed Port für A 1200

NetConnect CD

Alles was Sie für den Anschluß ans Internet brauchen.

Amiga Magazin 7/1996

129.-

Dem Laufwerk auf die Sprünge geholfen

Amiga Rework 69.-

Beseitigt das Laufwerksproblem der neuen Amiga 1200 !
Kein Löten beim Einbau erforderlich

Sehr geehrte Kunden,
Wir führen auch PC-CD Rom, Playstation und Sega Saturn. Fordern Sie unseren **Gesamtkatalog** an. Neuerscheinungen erfragen Sie bitte telefonisch.
Ihr **CROSS** Team

Dortmund Körnebachstr. 95

44143 Dortmund
Tel. 0231 - 5311334
Mo-Fr 11.00 - 18.30
Sa 11.00 - 14.00

Mailbox Melmac (3 Ports)

Tel. 0231 - 52061

Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG

Händleranfragen erwünscht

Alle Preise freibleibend, Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

CD's

AGA Experience Vol. 2	29.-
Amiga Tools 4	29.-
Aminet CD's	je 19.-
Aminet 13	19.-
Animania Vol. 1	25.-
Aminet Set 1 / 2 / 3	je 49.-
Assasins Ult. Games Vol.2	38.-
Best of Blanker	25.-
Brotkasten CD	29.-
C-64 Sensations	29.-
Da Capo	34.-
Do it (Walter Friedhuber)	39.-
E.M. Compugraphic 4	69.-
Eric Schwartz CD Archive	35.-
Fred Fish Gold 3	39.-
Gamers Delight V. 2	29.-

CD 32 CD's

Alien Breed 3D	49.-
Erben der Erde	49.-
Humans 3 Evolution*	49.-
Exile	45.-
Fears	69.-
Gloom	39.-
Humans	15.-
MAG!	74.-
Pinball Illusion	49.-
Roadkill	29.-
Speris Legacy	55.-
Star Crusader	49.-
Super Street Fighter 2 Turbo	69.-
Thomas the Tank Engine	39.-
Worms	59.-

Amiga

Amiga 1200 Magic
incl. OS 3.1 & Magic Softwarepaket



nur 699.-

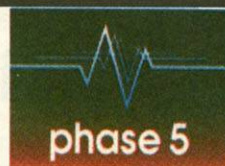
Amiga 1200 incl. Magic Software	699.-
Amiga 1200 HD 850 MB	999.-
Amiga 1200 HD 175 2.5"	858.-
Amiga 4000 T 1 GB HD, 6 MB Ram	3699.-
Surf Kit Modem & Software	317.-
Surf Ware Internet Software	199.-
Q-Drive CD-Rom Lw für A1200	349.-

Amiga Spiele

Airbus 2	69.-
Alien Breed 3D AGA	59.-
Alien Breed 3D 2* AGA	69.-
Bazooka Sue*	79.-
Blüing	72.-
Black Viper	69.-
Breathless AGA	59.-
Bundesliga Man. Hattrick	59.-
Caribbean Disaster	59.-
Chaos Engine 2*	55.-
Coala AGA	59.-
Der Produzent*	79.-
Der Reeder AGA oder ECS	49.-
Der Seelenturm AGA	35.-
Disney's Aladdin	55.-
ständig Sonderangebote am Lager !!!	
Dreamweb AGA	29.-
Erben der Erde AGA	39.-
Evolution (Humans 3) AGA	49.-
Extreme Racing*	59.-
Flight of the A. Queen	69.-
Gloom deluxe	49.-
Hattrick !*	59.-
Hillsea Lido	49.-
Hugo*	69.-
Mad News	49.-
MAG!	74.-
Nemac IV	49.-
Obsession	39.-
Odyssey	29.-
Pinball Illusion AGA	59.-
Pinball Prelude	69.-
Pole Possition*	84.-
Samba Partie*	69.-
Sensible W.o. Soccer 95/96	49.-
Slamtilt	49.-
Soccer Stars '96	59.-
Star Trek 25th Anniv.	29.-
Virtual Karting AGA	39.-
Watchtower	44.-
Worms	59.-
Zeewolf 2	59.-

Turbokarten

BLIZZARD



Blizzard 1220/4 4 MB, 28 MHz	329.-
Blizzard 1230/IV 50 MHz, 68030	299.-
Blizzard 1240 40 MHz, 68040	549.-
Blizzard 1260 50 MHz, 68060	1199.-
Blizzard 2040 40 MHz, 68040, SCSI	699.-
Blizzard 2060 50 MHz, 68060, SCSI	1295.-
Blizzard SCSI Kits ab	169.-
Cyberstorm 060/50 MK II	1349.-
Cyberstorm SCSI Contr.	349.-

CD Rom / A1200

Sehr geehrter Kunde,
wir verkaufen ausschließlich CD-Rom Lw für den A1200 die komplett ausgestattet sind, d.h. mit Netzteil & Gehäuse. Die Installation ist easy !!!!

CD-A1200
incl. 4 fach **259.-**
CD Rom LW

Maxon

Maxon C++ Light	169.-
Maxon CAD 2.5 Student	169.-
Maxon Cinema 4D 3 Prof.	379.-
Maxon Magic	69.-
Maxon Multimedia	95.-
Maxon Pascal	198.-
Maxon Twist 2	279.-
Maxon Cinema 4D Classic CD	79.-
Weitere Maxon Produkte a. Anfrage	

Software

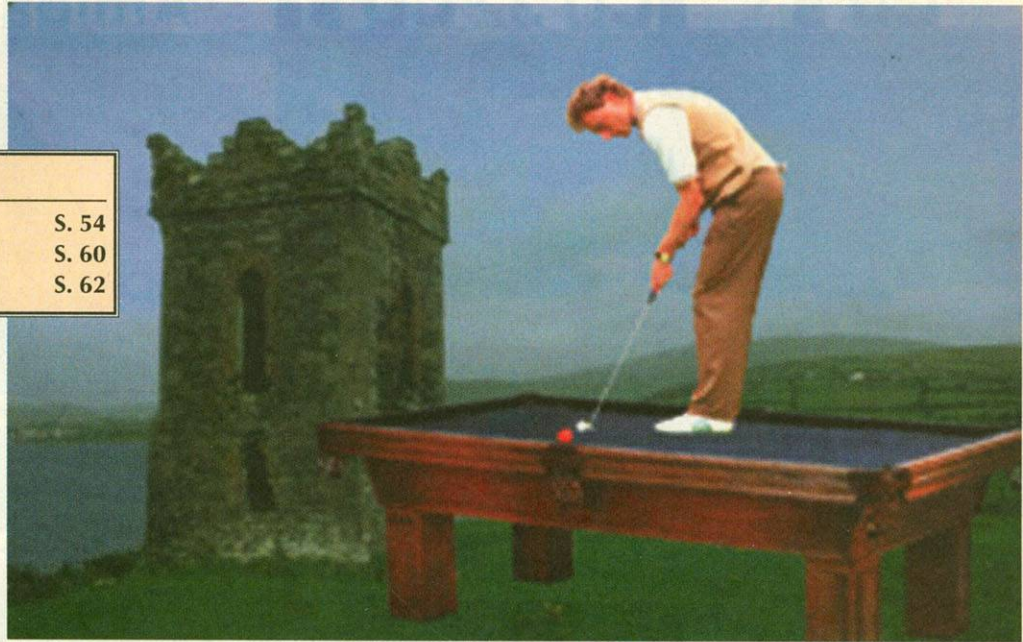
Ami TCP/IP	149.-
ASIM CDFS Rom V.3.0	115.-
Final Copy 2	79.-
Deluxe Paint V	119.-
Diavolo Backup	79.-
Directory Opus 5.11	109.-
Final Calc	329.-
Final Copy 2	79.-
Final Writer 5.0	229.-
Weitere Software auf Anfrage	
Main Actor Broadcast	349.-
Octamed Prof. v6.0	159.-
Pelican Press	89.-
PC Task 3.1	159.-
Personal Paint	75.-
Picture Manager	99.-
Siegfried Alpha Textverarbeitung	69.-
Siegfried Copy	55.-
Siegfried Antivirus	49.-
Turbo Print Prof. 4.1	109.-

Aminet komplett
Aminet Set 1
Aminet Set 2
Aminet Set 3
nur 129.-

Gateway V. 2	19.-
Gigantic Graphic 4 CD's	35.-
Global Amiga Experience	29.-
Magic WB Enhancer	39.-
Meeting Pearls 3	14.-
NetConnect	129.-
Net News Offline	19.-
Network CD V. 2	35.-
Nordpool CD	39.-
Octamed 6.0 CD	59.-
Personal Suite	69.-
Sci-Fi Sensation	39.-
Sound & Vision CD	29.-
Spielekiste Vol. 2	39.-
Workbench Add On Vol. 1	35.-
Workbench Designer	29.-

Weitere CD's auf Anfrage

Inhalt	
Vergleiche: EBV-Programme	S. 54
Test: Image FX 2.6	S. 60
Test: Photogenics 2.0	S. 62



Es sieht komisch aus, wenn jemand auf dem Billardtisch steht und versucht, mit einem Golfschläger die Kugeln einzulochen. Die Wahl des richtigen Werkzeugs, hier ein Billardqueue, hätte dem Spieler sicher Ärger erspart. Bei der Bildverarbeitung ist es ähnlich: Es gibt einige Programme, aber nicht jedes eignet sich für alle Aufgaben.

■ von René Beaupoil

So bald man etwas mit Grafik, Animation oder Video zu tun hat, sind Bildverarbeitungsprogramme unverzicht-

■ Bildbearbeitung

Wahl des Werkzeugs

bar. Bilder müssen verkleinert, in der Farbtiefe verändert oder miteinander kombiniert werden. Die Wahl des richtigen Programms ist nicht leicht, deshalb helfen wir Ihnen.

Früher nannte sich ein Programm schon Bildverarbeitung, wenn es die Helligkeit und die Gammakurve verändern konnte. Heutzutage ist natürlich wesentlich mehr gefragt: Filter, Composing, Retusche und Sequenzverarbeitung sind aus den aktuellen Bildverarbeitungsprogrammen nicht mehr wegzudenken.

Unter den Begriff elektronische Bildverarbeitung fallen sehr unterschiedliche Programme: Es gibt Malprogramme mit Bildbearbeitungsfunktionen, Animationstools mit Zusatzfähigkeiten, Konvertierungswerkzeuge und die »Richtigen«. Stärken und Schwächen der Konkurrenten sehen Sie in der Abbildung »Licht und Schatten« im folgenden Artikel.

Je nach Einsatzgebiet eignet sich also unter Umständen ein anderes Programm besser. Darum ist es wichtig, daß Sie sich vor dem Kauf darüber klar wer-

den, was Sie mit dem Programm später alles machen wollen. Da man sich im Normalfall nicht alle Programme kaufen wird, muß man sich an manchen Stellen etwas behelfen. Wenn Sie 80 Prozent Ihrer Aufgaben mit einem Programm sehr gut erledigen können, reicht es, wenn es bei den anderen 20 Prozent zufriedenstellend arbeitet. Der Billardspieler hätte ja seinen Golfschläger verwenden können, aber er hätte wie mit einem Queue stoßen sollen, anstatt zu schlagen. ■

Fachbegriffe Bildbearbeitung

24-Bit-Farbtiefe: Mit acht Bit pro Grundfarbe (Rot, Grün und Blau), also 24 Bit insgesamt, lassen sich rund 16,8 Millionen verschiedene Farben darstellen.

Alphakanal: Mit ihm läßt sich bestimmen, welche Teile des Bildes sichtbar und welche transparent sind. Der Alphakanal wird für das Composing zweier Bilder eingesetzt. Normalerweise werden für den Alphakanal 256 Graustufen (8 Bit) verwendet.

Composing: Verknüpfung zweier Bilder mit verschiedenen Funktionen.

Dithering: Methode, die durch Verwendung mehrerer Punkte versucht, eine nicht vorhandene Farbe zu ersetzen. Dithering

ist bei der Farbreduzierung unverzichtbar. Der bekannteste Algorithmus ist »Floyd-Steinberg«.

Gammakorrektur: Dient zum Aufhellen von Bildern, wobei hauptsächlich der mittlere Bereich verändert wird. Ergibt bessere Ergebnisse als einfaches Anheben der Helligkeit.

Retusche: Verändern von Elementen oder Bildteilen.

Bereichsauswahl: Bei der Retusche ist es wichtig, daß man Bereiche auswählen kann, auf die dann die Funktionen angewendet werden. Neben den Standardmethoden (Rechteck, Ellipse und Freihand) gibt es noch den Zauberstab. Letzterer wählt mit einstellbarer Abweichung Bereiche ähnliche Farbe aus.

Genauso unterschiedlich wie die Spezialgebiete sind auch die entsprechenden Bildverarbeitungsprogramme. Unsere Übersicht erleichtert Ihnen die Auswahl und Sie erkennen schnell den für Sie und Ihre Aufgaben richtigen Kandidaten.

■ von René Beaupoil

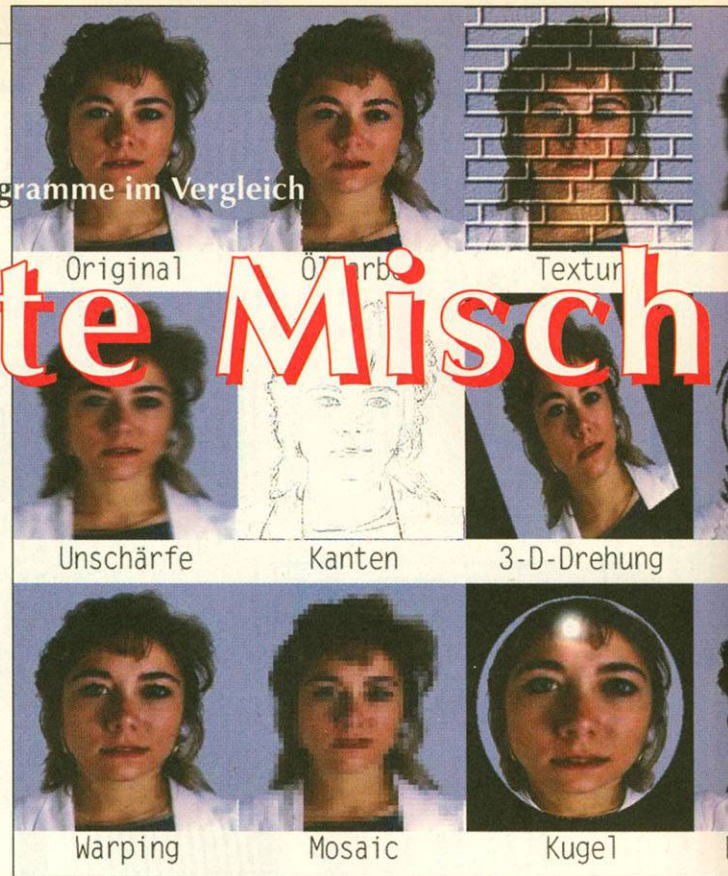
So lange es Computer gibt, wird eine Art von Software nie aussterben: die Konvertierungsprogramme. Was allgemein stimmt, ist auch bei Bildern und Animationen richtig: Es wird verkleinert, die Farbzahl reduziert und das Format geändert – sprich konvertiert.

■ Bildbearbeitungsprogramme im Vergleich

Bunte Misch

4000 mit AA-Chipsatz sollte es für EBV schon sein, damit die Qualität der Bilder nicht zu sehr leidet.

Da Grafiken viel Speicher benötigen, sollten mindestens 4 MByte RAM verfügbar sein. Die meisten Programme arbeiten mit weniger gar nicht oder nur sehr schleppend. Für den Notfall bieten ImageFX, Photogenics und Monument Designer »virtuelles RAM«. Dabei werden gerade nicht benötigte



ADPro: Der Altmeister der Bildverarbeiter läuft jetzt komplett unter CyberGraphX auch auf der Workbench

Da EBV-Programme (EBV = elektronische Bildverarbeitung) normalerweise mit 16,8 Millionen Farben arbeiten, ist es natürlich sinnvoll, mit einer Grafikkarte zu arbeiten. Erstens kommt man in den Genuß der vollen Farbpracht und zweitens geht alles schneller. Alle vorgestellten Programme unterstützen mehr oder minder gut den Standard für Grafikkarten »CyberGraphX«. Ausnahme ist Imagemaster: Es ist nicht einmal mit Tricks dazu zu bewegen, etwas auf der Grafikkarte darzustellen. Zumindest ein Amiga 1200 oder

Teile aus dem Speicher auf Festplatte ausgelagert. Da die Festplatte nicht so schnell wie das RAM ist, wird auch das Programm langsamer.

Eine Liste der vorhandenen Lade- und Speichermodule finden Sie hier nicht, da sie sich über einige Seiten erstrecken würde. Alle vorgestellten Programme verfügen über die gängigen Module und erkennen unter anderem auch PC-Formate.

Um Bilder in den Computer zu bekommen, werden Scanner immer inter-

essanter. ImageFX, ADPro und Imagemaster beinhalten Treiber für die gebräuchlichsten Scanner. Ansonsten muß ein externes Scanner-Programm zugekauft werden.

Die Programme sind in vier Kategorien eingeteilt, damit Sie schneller das finden, was Sie suchen.

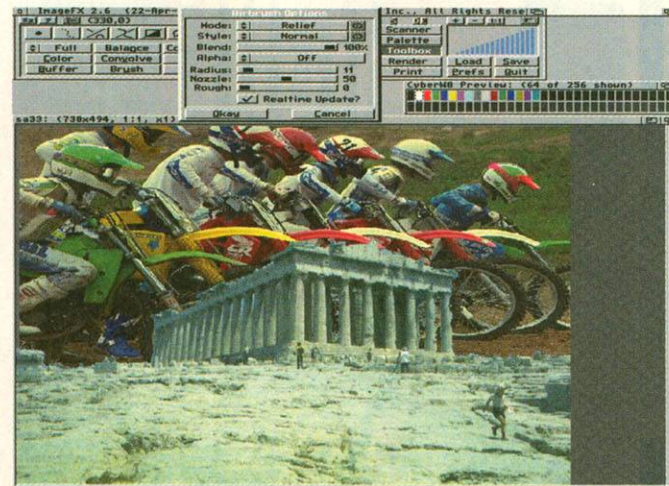
EBV und mehr

■ ADPro 2.5.1

Den Altmeister unter den EBV-Programmen gibt es jetzt von

Neue Version

Macro System als Komplettpaket: Alles was an Zusätzen bisher ausgeliefert wurde, ist auf der CD enthalten – außerdem findet man die Morph-Software »MorphPlus«, den Sequenzeditor »FRED«, alle verfügbaren Lade-/Speichermodule inkl. der schnellen Multipic-Bibliothek und alle Scanner-Treiber. Das Modul für die Palette wurde geändert, damit es auch auf Grafikkarten unter CyberGraphX läuft. Neu ist auch das deutsche Handbuch als Online-Hilfe und als Datei zum Ausdrucken. Es soll auf Anfrage zusätzlich gedruckt erhältlich sein.



ImageFX: Der Alleskönner bietet von Retusche über Composing bis zur Sequenzbearbeitung alles, was das Herz begehrt



Bild muß nach Änderungen immer neu berechnet werden.

Spezielle Funktionen sind über die AREXX-Schnittstelle programmierbar. ADPro läuft unter CyberGraphX und zeigt Bilder auch mit 24 Bit.

Zur Bearbeitung von Bildsequenzen liegt »FRED« bei, der ADPro als Werkzeug nutzt. Mit FRED können z.B. auch zwei Animationen gemischt werden. Auch das Morphing-Programm »MorphPlus« benötigt die Unterstützung von ADPro. Es beherrscht die Verwandlung eines Bildes und den Übergang zwischen zwei Bildern.

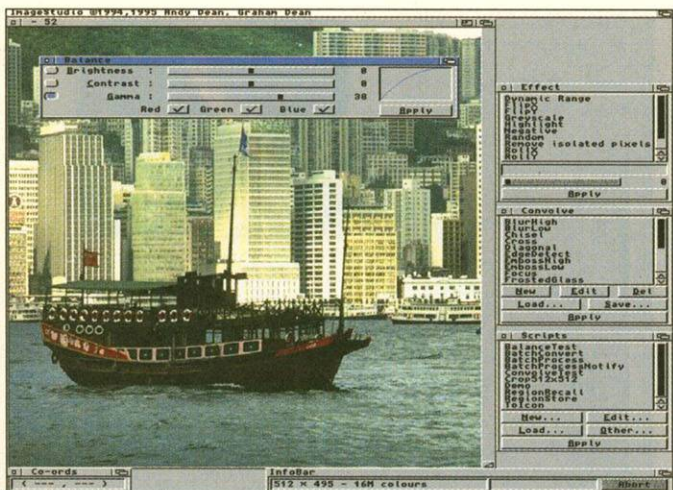
Einsatzgebiete: Wer hauptsächlich Bilder und Sequenzen



Imagemaster: Grafikkarten unter CyberGraphX unterstützt das Programm leider überhaupt nicht

konvertieren will, liegt mit AD-Pro richtig. Wer gerne morphen möchte, ist mit dem beiliegenden MorphPlus gut bedient. Retuschearbeiten sind mit dem Programm praktisch nicht möglich.

Einsatzgebiet: ImageFX ist der Allrounder. Das Programm beherrscht alle Bereiche und bietet mehr Spezialeffekte als alle anderen Programme. Sequenzbearbeitung und Morphing sind ebenfalls im Paket enthalten.



ImageStudio: Für wenig Geld bietet das Programm einiges, auf Composing und Retusche muß man aber verzichten

ADPro ist ein Programm der alten Schule: Es besitzt praktisch keine Retuschefähigkeiten. Außer Text und Rechtecken gibt es nichts. Das Composing zweier Bilder geschieht per Alpha-Kanal, die Definition von Bereichen ist nicht möglich. Zum Ausgleich dafür gehört ADPro bei Größen- und Farbreduzierung zu den Besten.

Das Programm verwaltet nur einen Bildpuffer und einen temporären Puffer, die man allerdings nicht austauschen kann. ADPro bietet kein ständiges Vorschaubild, das

■ ImageFX 2.6

Wer gemeint hat, daß ImageFX schon alles kann, hat sich getäuscht: Die Version 2.6 wurde nochmals um einige Effekte erweitert. Was das Programm alles kann, lesen Sie in unserem Test auf Seite 60.

Neue Version

■ Imagemaster R/t 1.50c

Das Programm bietet neben Verarbeitung von Bildern und Animationen auch einen Morphteil an, der mit einem (Warping) oder zwei Bildern (Morphing) arbeiten kann.

	Farbreduz. Skalierung Balancing	Composing Filter	Retusche	Effekte	Sequenzen
ADPro	sehr gut	mittel	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
ImageFX	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Imagemaster	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
ImageStudio	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Photogenics	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Transformer	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
MainActor B.	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Scala AnimLab	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
PPaint	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
TVPaint	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Monument Des.	sehr gut	mittel	sehr gut	sehr gut	sehr gut

■ sehr gut
 ■ gut
 ■ mittel
 ■ bedingt
 ■ nicht möglich

Imagemaster verwaltet so viele Bilder wie der Speicher fassen kann. Sichtbar ist aber immer nur eines. Das Programm unterstützt leider nicht den CyberGraphX-Standard, die Darstellung erfolgt also nicht in Echtfarben und noch dazu relativ langsam.

ImageStudio bietet die normale Farbbalance (inkl. Gammakorrektur) und einige Effekte, die über Matrizen eingestellt werden. Dabei kann ein rechteckiger Bereich ausgewählt sein. Routinen für Skalierung und Farbbeduzierung sind vorhanden. Compo-

Einsatzgebiet: Zum Konvertieren von Einzelbildern ist ImageStudio geeignet. Animationen und Composing werden nicht unterstützt.

Den ausführlichen Test finden Sie auf Seite 62.

Einsatzgebiet: Photogenics eignet sich vor allem für Composing und Retusche. Für diese Aufgaben hat es einige Besonderheiten zu bieten. Für Sequenzbearbeitung muß man in ARexx programmieren.

Neue Version

■ **Photogenics 2.0**

Das Programm beruhte schon in der ersten Version auf einer etwas anderen Philosophie, die sich auch in der Version 2 fortsetzt. Neu sind unter anderem die ARexx-Schnittstelle und weitere Effektmodule.

Animation und mehr

■ **clariSSA mit Transformer**

Das Programm wird auf CD ausgeliefert. Die englische Online-Hilfe läuft mit dem ebenfalls dort vorhandenen Web-Browser »AWeb«.

Eine richtige Bildbearbeitung ist die Kombination clariSSA mit dem Modul Transformer nicht, aber für die Bearbeitung von Animationen für die Amiga-Bildschirmmodi



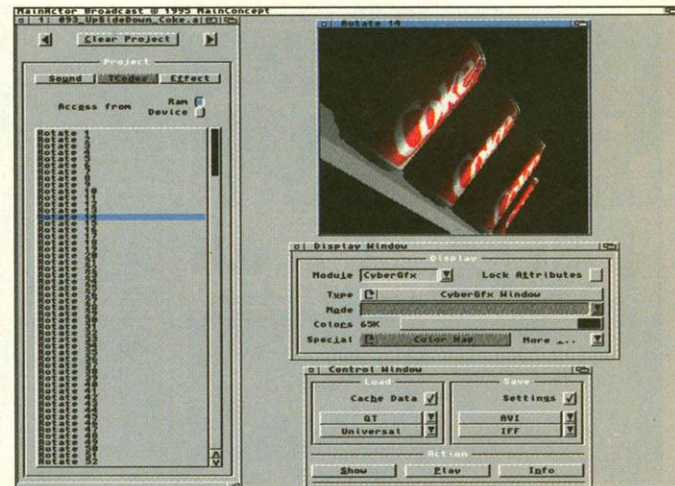
Photogenics: Das Programm bietet eine etwas andere Arbeitsphilosophie, mit der man aber gute Ergebnisse erzielen kann

Bei der Bereichsauswahl stellt Imagemaster neben den üblichen Methoden auch einen Zauberstab zur Verfügung. Mit ihm lassen sich Bereiche mit ähnlicher Farbe auswählen. Die Anzeige des Bereichs ist jedoch nicht exakt genug.

Das Programm verfügt über eine ARexx-Schnittstelle, über die auch die Verarbeitung von Bildersequenzen verwirklicht ist. Animationsformate aber beherrscht ImageStudio nicht.

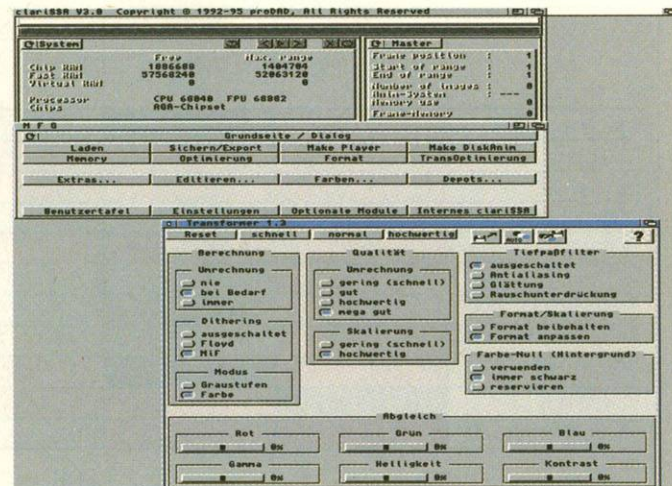
Die vielen vorhandenen Effekte lassen sich auch auf Bereiche anwenden. Imagemaster verfügt über ein einstufiges Undo.

Interessant ist auch der frei einstellbare Undo-Puffer (Zurücknehmen von Aktionen).



MainActor Broadcast: Das Haupteinsatzgebiet ist die Animationsbearbeitung und -konvertierung

Einsatzgebiet: Imagemaster hat alles, was man für Composing und Morphing braucht, allerdings ist die Oberfläche etwas gewöhnungsbedürftig. CyberGraphX-Unterstützung ist für EBV-Programme inzwischen ein Muß.



■ **ImageStudio 2.3.0**

Das preiswerteste Programm im Feld ist ImageStudio mit rund 50 Mark. Es ist Shareware und kann als Demo (beschränkt auf 512 x 512 Punkte) vor dem Kauf getestet werden.

Transformer: Das Zusatzmodul für »clariSSA« liefert Spitzenergebnisse bei der Farbbeduzierung, auch bei Animationen

eignet sie sich hervorragend. Die bildgenaue Koppelung von Sounds zur Animation ist einfach möglich.

Der Transformer wandelt Einzelbilder – auch 24 Bit – in Spitzenqualität auf weniger Farben herunter. Bei der Wandlung der Bilder in eine SSA-Animation unterdrückt das Modul das Rauschen zwischen den Bildern und erzeugt so kleinere Animationen, die auch besser ablaufen.

Bei der Konvertierung können die RGB-, Helligkeits-, Gamma- und Kontrastwerte beeinflusst werden. Außerdem



AnimLab: Das bei »Scala« mitgelieferte Werkzeug ist zum Zusammenstellen eines der schnellsten Programme

lassen sich Antialiasing, Glättung oder Rauschunterdrückung auf die Bilder anwenden. Composing oder Effekte sind jedoch nicht einstellbar. Der Transformer speichert nur für Amiga-Bildschirmmodi, 24-Bit-Bilder können nicht gespeichert werden.

Einsatzgebiet: Wer Animationen ruckfrei zum Laufen bringen will, für den ist clariSSA mit Transformer die richtige Wahl. Zum Umwandeln von Einzelbildern ist die Kombination etwas zu umständlich.

MAB besitzt nur einige, wenige Effekte, mit denen sich Animationen beeinflussen lassen. So kann man etwa vier Animationen auf einem Bildschirm anzeigen oder die Bilder skalieren. Auch Farbreduktion ist anwendbar, Kontrast- und Gammaänderungen fehlen aber komplett.

Über die ARexx-Schnittstelle können eigene Funktionen implementiert werden.

Einsatzgebiet: MAB bietet sehr viele Animationsformate. Wer Animationen mit anderen Systemen austauschen will, liegt mit dem Programm goldrichtig. Zur Farbreduzierung und Skalierung einzelner Bilder ist das Programm nur

bedingt geeignet. Ein Werkzeug für Animatoren.

■ Scala AnimLab

Meist bleibt das Utility, das mit Scala ausgeliefert wird, unberücksichtigt – zu Unrecht. Gerade bei Multimedia-Anwendungen und Präsentationen ist es wichtig, Bilder und Animationen auf einheitliches Format und gleiche Farbpalette zu bringen. Dadurch ist beim Abspielen höhere Geschwindigkeit zu erreichen.

Das AnimLab bietet als einziges Programm die Fähigkeit, alle Bilder und Animationen nach der optimalen Palette zu durchsuchen. Änderungen an

Helligkeit und Kontrast sind nicht möglich.

Mit den verfügbaren Lademodulen kann AnimLab auch Animationen und Bilder in PC-Formaten (z.B. FLC, GIF, PCX) sichern.

Einsatzgebiet: Zum Berechnen von Bildern und Animationen mit einheitlicher Palette (bis zu 256 Farben) ist das AnimLab unschlagbar schnell.

Malen und mehr

■ Personal Paint 6.4

Wie der Name schon sagt, ist das Programm ein Malprogramm, das einige Bildverarbeitungs-komponenten enthält. PPaint arbeitet mit bis zu 256



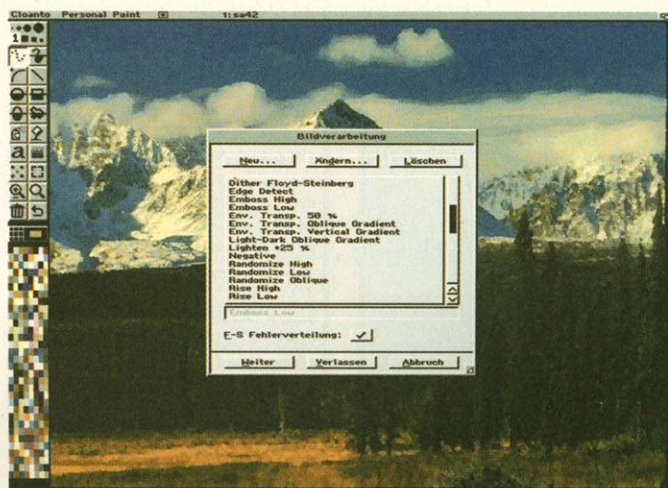
TVPaint: Ein 24-Bit-Malprogramm der Extraklasse. Farbreduzierung auf weniger als 256 Farben ist aber nicht möglich.

Sonderangebot

proDAD bietet für Leser des AMIGA-Magazins ein besonderes Bundle an: clariSSA und Transformer gibt es bis zum 31.08.1996 für 400 Mark.

■ MainActor Broadcast 1.04

Wie auch clariSSA kommt MainActor Broadcast (MAB) aus der Ecke der Animationsprogramme. In diesem Bereich hat es allerdings einiges zu bieten. Es lädt und speichert sehr viele Bild- und Animationsformate. Als einziges Programm beherrscht es Formate mit bis zu 16,8 Millionen Farben, die speziell auf einige Grafikkarten zugeschnitten sind.



PPaint: Ein Malprogramm mit maximal 256 Farben und einigen Bildverarbeitungsfunktionen. Etwas für den Einstieg in die EBV.

Farben, lädt aber auch Bilder in 24-Bit-Farbtiefe.

Mit den Pinselfunktionen sind einfache Bildkompositionen möglich. Bereiche fürs Composing zweier Bilder legt man über Farbmasken fest. Eingeschränkte Bildretusche ist mit den Malfunktionen möglich.

Die üblichen Filter wie Schärfen, Verwischen und Emboss (wie aus Stein gemeißelt) findet man in PPaint auch. Auch hier kann man über die vorhandene Farbmaskierung Bereiche des Bildes auswählen und verändern.



Monument Designer: Zum Composing von Bildern mit Alpha-Kanal und Farbmaske ist das Programm hervorragend geeignet

Einsatzgebiet: Wer ein Malprogramm mit bis zu 256 Farben sucht und nur ab und zu ein bisschen Bildverarbeitung machen will, findet in PPaint das geeignete Programm.

■ TVPaint 3.58

Bei TVPaint handelt es sich um ein vollständiges 24-Bit-Malprogramm. Bei Composing und Retusche bietet es – dank Alphakanal und drei Malebenen – jede Freiheit.

Das Programm liefert zusammen mit Monument Designer das mit Abstand beste Ergebnis beim Einfügen von Text.

TVPaint speichert Bilder mit mindestens 256 Farben, ist also für Reduzierung auf weniger Farben nicht geeignet und

auch die Bearbeitung von Bildsequenzen und Animationen ist nicht möglich.

Einsatzgebiet: Wer hauptsächlich Retusche- und Composing-Arbeiten vor hat, ist mit TVPaint bestens bedient. Bedingt geeignet ist das Programm für Skalierung und Farbreduzierung.

Designen und mehr

■ Monument Designer 2.0

Dieses Programm tanzt etwas aus der Reihe: Es ist weder Malprogramm noch richtige EBV-Software. Vielmehr dient es zum Zusammenstellen eines Bildes aus mehreren Grafikelementen. Das funktioniert aber sehr einfach.

Die Elemente (Grafiken und Texte) können mit Front, Schatten, Perspektive und Umrahmung versehen werden, die jeweils mit einer Textur (Farbverlauf oder Grafik) belegt sein können. Die Größe ist am Bildschirm frei änderbar, numerische Werte kann man nicht angeben.

TVPaint liegt es bei Texten weit vor allen anderen Programmen.

Der Monument Designer berechnet Bilder in beliebigen Farbtiefen in guter Qualität, speichert aber auch in 24 Bit. Die Bearbeitung von Animationen mit dem Programm ist jedoch nicht vorgesehen.



ArtEffect: Das noch in der Testphase befindliche Programm bietet hohe Geschwindigkeit und eine moderne Oberfläche

Beim Aufbau kommen Composingfähigkeiten wie Alphakanal und Farbmasks zum Einsatz. Sie sind auf jedes Element anwendbar.

Die Gestaltungsmöglichkeiten bei Texten sind wesentlich vielfältiger als bei den anderen Programmen. Zusammen mit

Einsatzgebiet: Zum Composing mehrerer Bildelemente eignet sich Monument hervorragend. Dabei kümmert er sich selbst um die Farbpaletten. Da man die Größen nicht numerisch eingeben kann, ist es zum Skalieren nur bedingt geeignet. ■

Neues Programm »ArtEffect«

Leider erreichte uns das Programm nicht rechtzeitig für den Test. Darum hier einige vom Hersteller versprochene Highlights.

- Vielfältige Selektion von Bereichen, unter anderem Flächen ähnlicher Farbe mit einem »Zauberstab«
- über 30 Filterfunktionen
- viele, unterschiedliche Malwerkzeuge wie Pinsel, Buntstift und Airbrush
- Malen auf verschiedenen Untergründen wie Holz, Stein und Marmor
- Alphakanal
- hohe Geschwindigkeit
- mehrere Ansichten (Views) eines Bildes
- Undo-Funktion

ArtEffect läuft ab Amiga-OS 3.0 auf ECS- bzw. AA-Amigas oder CyberGraphX und mindestens 2 MByte RAM.

ADPro 2.5.1: Preis ca. 400 Mark, Update ca. 100 Mark, Info: MacroSystem Computer GmbH, Borgäcker 2-6, 58454 Witten, Tel. (0 23 02) 94 94 90, Fax (0 23 02) 94 94 99

ImageFX 2.6: Preis ca. 400 Mark, Update von 2.1 ca. 50 Mark, Info: Village Tronic, Wellweg 95, 31157 Sarstedt, Tel. (0 50 66) 70 13-0, Fax (0 50 66) 70 13-49

Imagemaster R/t 1.50c: Preis ca. 350 Mark, Info: Renderland, Klingsorstr. 3/14, 81927 München, Tel. (0 89) 91 35 35, Fax (0 89) 91 44 72

ImageStudio: Demo im Aminet in »gfx/conv«, Vollversion 30 US\$ bei LH Publishing, 13 Gairlock Avenue, Bletchley, MK2 3DH, England

Photogenics 2.0: Preis ca. 100 engl. Pfund, Info: Almathera, Southerton House, Boundary Business Court, 92-94 Church Road, Mitcham, CR4 3TD, Tel. (00 44/81) 6 87 00 40

clarISSA 3.0 + Transformer: Preis ca. 400 Mark, Info: proDAD, Feldelestr. 24, 78194 Immendingen, Tel. (0 74 62) 911-34/-35, Fax (0 74 62) 74 35

MainActor Broadcast 1.04: Preis ca. 400 Mark, Info: Village Tronic, Wellweg 95, 31157 Sarstedt, Tel. (0 50 66) 70 13-0, Fax (0 50 66) 70 13-49

Scala AnimLab: Teil des Scala-MM400-Pakets, Preis ca. 500 Mark, Info: Videocomp, In der Au 25, 61440 Oberursel, Tel. (0 61 71) 59 07 - 0, Fax (0 61 71) 59 07 - 44

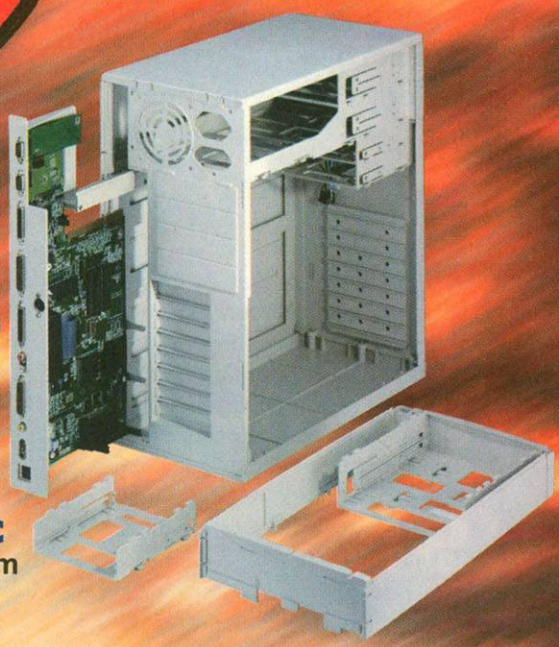
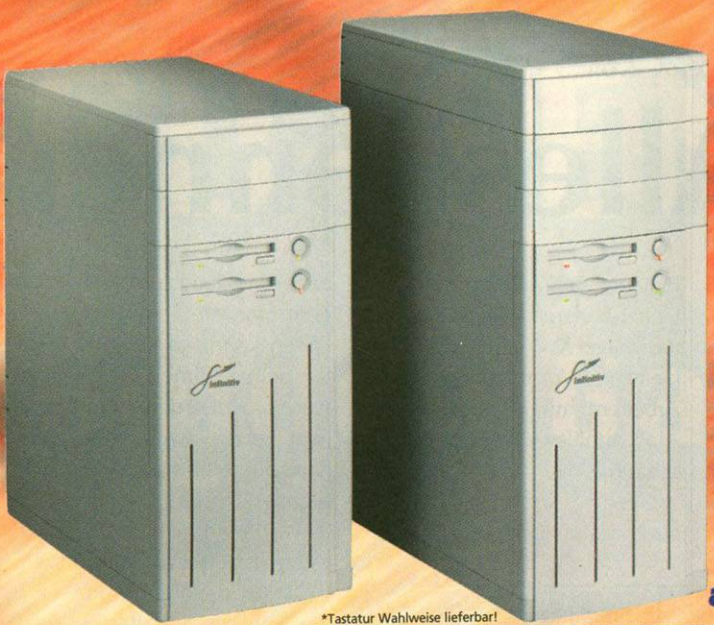
Personal Paint 6.4: Preis ca. 90 Mark, Info: Stefan Ossowskis Schatztruhe GmbH, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax (02 01) 79 84 47

TVPaint 3.58: Preis ca. 750 Mark, Info: Oberland Computer GmbH, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg, Tel. (0 61 73) 60 80, Fax (0 61 73) 6 33 85

Monument Designer 2.0: Sonderangebot ca. 400 Mark, Info: proDAD, Feldelestr. 24, 78194 Immendingen, Tel. (0 74 62) 911-34/-35, Fax (0 74 62) 74 35

ArtEffect: Einführungspreis ca. 150 Mark bis 30. September, danach ca. 300 Mark, Info: Haage & Partner Computer GmbH, Mainzer Straße 10a, 61191 Rosbach, Tel. (0 60 07) 93 00 50, Fax (0 60 07) 75 43

Amiga 1300 infinitiv - Tower



ab **399,-**

infinitiv® Towergehäuse
zum Einbau eines
A1200 Desktop-Computers
Anschluß aller gängigen
Amiga- und PC-Tastaturen*

infinitiv® 1300 Magic
infinitiv® Tower mit eingebautem
Amiga1200, interface für den
Anschluß aller gängigen
Amiga- und PC-Tastaturen*,
inklusive Magic-Software-Paket

ab **999,-**

*Tastatur Wahlweise lieferbar!

A 1200 Zubehör

- Maus- / Joystick-Adapter elektronisch
Umschaltung erfolgt über linke Maustaste
oder Feuerknopf  19,-
- Tastaturgehäuse, leer, für A-1200 die
Original-Tastatur (infinitiv-Design)  79,-
- Originaltastatur A 1200  49,-
- 3-fach Umschaltplatine A-1200 für
ROM V.1.3, V.2.0x und V.3.0 / V.3.1 (Paar)  49,-
- Kickstart-ROMs V.1.3/V.2.05/V.3.0 39,-/49,-/99,-
- V.3.1 für 1200 inklusive Handbüchern 199,-
- Laufwerk A 1200, intern, 880 KB,
inklusive Einbaumaterial und Einbau-
anleitung in deutsch 69,-

- VGA-Adapter für 1200/4000 von 23 pol.
auf 15 pol. Multi sync. VGA  9,-
- PC-Tastatur-Interface für A-600/1200,
Installation mit Folienkabel (lötfrei)  99,-
- A-1200 akkugepufferte Echtzeituhr,
intern  25,-
- Amiga-Interface für A-1200 Tastaturver-
längerung. Die beiden Interface sind durch ein
5-poliges Spiralkabel verbunden. Montage
erfolgt über Folienkabel (lötfrei). 139,-
- AT-Bus HDD - Doppel - Adapter für A-600/
1200, 2,5 auf 2,5 und 3,5, inkl. Stromkabel 25,-
- AT-Bus HDD Kabel - Adapter für A-600/1200
von 2,5 auf 3,5 inkl. Stromkabel 15,-

Full Pull Power-Netzteil
externes Powernetzteil für Amiga 500 /
600 / 1200, mit Ori-ginalstecker, ersetzt
das Original-Netzteil und bietet zusätzliche
Vorteile: Stromversorgungsanschlüsse
für zwei weitere 5,25
sowie zwei 3,5 Geräte! Das Netzgerät
verfügt über einen
ein-gebauten Lüfter
sowie Ein/Aus -
Schalter.
Ausgangsleistung
23 A / 5V.



TOP HIT 129,-

- A1200 Erweiterungen**
- A-1200 RAM Karte mit 72pol. SIMM-Sockel,
Coprozessor-Sockel
und akkugep. Echtzeituhr **TOP HIT 99,-**
- SIMM/PS/2 Module mit 4/8/16 MB Tagespreis!
- Blizzard 1230 IV Turbo-board, 50MHz o. Copro. 359,-
- TOP HIT** PC-Tastatur-Interface
für A-4000/2000, **49,-**

Top new



MG-10 Einsteigergerät
mit Stufenloses Fading,
Standby-, Key-Modus **499,-**

MG-25 bietet zusätzlich
Alphachannel und Bypass **599,-**



Händleranfragen erwünscht.
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten!
AMIGA & Kickstart sind eingetragene Warenzeichen
der ESCOM AG.

Besuchen Sie uns auch in unserem Ladenlokal,
wo Sie weitere interessante Artikel sowie
eine reich-haltige Auswahl an Hard &
Software finden.

Micronik®
Tel. 02171 / 72 45 - 0
Fax 02171 / 72 45 - 90
Computer Service
Brückenstraße 2 • 51379 Leverkusen
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9^h-13^h und 14^h-18^h, Sa. 10^h-14^h-An der A3 Ausf. Opladen

Malen, retuschieren, komponieren, skalieren ... all das und noch viel mehr beherrscht »ImageFX« schon länger. Die Version 2.6 wurde in einigen Punkten noch verbessert und erweitert. Wir sagen Ihnen, was neu ist.

■ von René Beauport

Seit längerer Zeit ist ImageFX der Allrounder unter den Bildverarbeitungsprogrammen. Es gibt (fast) nichts, was es nicht könnte, aber einiges, was die Konkurrenten nicht können. Zu letzterem gehören etwa die Spezialeffekte wie Lensflares, Blitze und animiertes Feuer.

Bevor wir die Neuerungen vorstellen, ein Abriss was ImageFX grundlegend ausmacht. Das Programm arbeitet ab Amiga-OS 2.0 mit mindestens 2 MByte RAM auch auf Grafikkarten mit CyberGraphX-Treiber. ImageFX verwaltet beliebig viele Bilder, stellt aber nur eines – mit bis zu 16,8 Millionen Farben auf Grafikkarten – dar. Der Alphakanal für das Composing verhält sich wie jedes andere Bild, es kann also darin auch gemalt werden. Für die Zurücknahme von Arbeitsschritten dient der Undo-Puffer, der abhängig vom Speicher, beliebig viele Schritte umfaßt.

■ Neue Version: »ImageFX 2.6«

Der Alleskönner

Für Amigas mit wenig Speicher gibt es virtuelles RAM – Teile werden auf Festplatte ausgelagert. Das erlaubt das Bearbeiten von Bildern, die sonst nicht in den Speicher passen.

Bei den Malwerkzeugen bietet ImageFX zwei grundlegende Einstellungen: Mode

können. Beim Composing und vielen anderen Funktionen bietet ImageFX – leider etwas zu kleine – Vorschaubilder. Das Arbeiten mit Bereichen und Alphakanälen ist leicht durchschaubar.

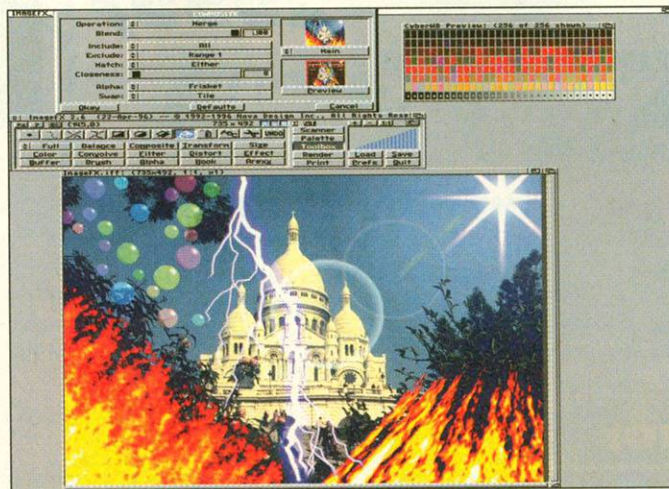
Eigene Routinen können auch dafür über die ARexx-

begeistert jetzt ein Modul mit dem man die Fäden entfernen lassen kann, an denen Objekte beim Filmen aufgehängt waren. Außerdem kann man jetzt Fehler, wie sie bei alten Filmrollen auftreten, ins Bild rechnen lassen.

Das Handbuch mit dem Zusatzheftchen zur Version 2.6 ist – wie das Programm selbst – in Englisch gehalten.

Neuigkeiten, weitere Informationen und zusätzliche Module erhält man im Internet unter <http://www.novadesign.com> oder per ftp unter »ftp.novadesign.com«.

Fazit: ImageFX ist das Programm für alle Lebenslagen – zumindest was Bildverarbeitung angeht. Es bietet Kombinationen von Funktionen wie kein zweites Programm, man findet immer, was man braucht. ImageFX ist die Lösung für alle, die Bilder verarbeiten wollen.



Überfluß: An Spezialeffekten mangelt es »ImageFX« wahrlich nicht. Vom Blitz bis zum Feuer ist alles da.

und Style. Die erste enthält Funktionen wie Normal, Abdunkeln, Kreide und Wasserfarbe. Bei Style kann man unter anderem Pantograph (kopiert von anderen Bildstellen) und Durchreiben des zweiten Bildes verwenden. Zusätzlich können weitere Parameter wie etwa Deckkraft vergeben werden. Es gibt unzählbare Kombinationen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Bereichsauswahl. Auch hier bietet ImageFX alles mögliche: Recht- und Vielecke, Ellipsen, frei gezeichnete Bereiche und den Zauberstab. Letzterer wählt Bereiche mit ähnlicher Farbe aus. Alle Funktionen beziehen sich anschließend auf den ausgewählten Bereich, auch das Composing, bei dem zusätzlich der Alphakanal und Farbbereiche eingeschaltet sein

Schnittstelle implementiert werden und man kann Aktionen als Makro aufnehmen und als ARexx-Skript speichern.

Eine interessante Neuerung ist der verbesserte Support von CyberGraphX: Alles kann in 24 Bit geschehen. Man sieht jetzt den ausgeschnittenen Pinsel und nicht nur einen Rahmen. Für Morphing steht das Modul »CineMorph« bereit, das jetzt auch mit Farbteilen bis 24 Bit arbeitet.

Zu den ohnehin schon vielen, verbesserten Effekten wie Blitz und Lichtbrechung sind weitere gekommen. Am faszinierendsten ist »Fire«: Das Modul generiert animiertes Feuer mit einstellbarem Wind und veränderbaren Farben. Mit »Bubble« lassen sich schnell animierte Luftblasen berechnen. Filmspezialisten

Was ist neu?

Die wichtigsten Neuerungen von ImageFX 2.6:

- Verbesserte CyberGraphX-Unterstützung
- Scannertreiber für Hewlett-Packard ScanJet 3c/4c
- SCSI-Scannertreiber für Epson-8000-Serie
- Treiber für DigiView-Digitizer
- Neue Module wie Feuer, Flüssigkeit und Luftblasen
- Verbesserte AutoFX- und IMP-Module

AMIGATEST 8/96

ImageFX 2.6

94% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	28	30
DOKUMENTATION	8	10
BEDIENUNG	19	20
ERLERNBARKEIT	10	10
LEISTUNG	29	30

+ Hervorragende Bereichsauswahl; beliebig viele Puffer und Undo-Schritte; Malwerkzeuge vielfältig einstellbar; CyberGraphX-Support

■ Nur ein Vorschaubild; Scanner-Vorschau nur in 16 Farben

Preis: ca. 400 Mark, Update von 2.1 50 Mark
 Anbieter: Village Tronic, Wellweg 95, 31157 Sarstedt, Tel. (0 50 66) 70 13-0, Fax (0 50 66) 70 13-49

Ausgabe 2 • DM 19,90
öS 160,- • sfr 19,90
unverb. Preisempfehlung

AMIGA Z

CD-SENSATION

Golden Games

Alle
zwei
Monate
neu!

▷ 1.000 Top-Games

▷ 500 MB
Action,
Fun &
More



Ausgabe 2 ist ab dem 25.06.1996
im Zeitschriftenhandel
erhältlich.

Falls am Kiosk vergriffen, nutzen Sie unsere Bestell-Hotline: 0201-788778

CHIARI OFFICE 1996

Schon die erste Version von »Photogenics« war etwas anders. Jetzt sind neue Funktionen dazugekommen, die es weiter von den anderen Programmen unterscheiden.

■ von René Beauport

Das etwas andere an Photogenics ist der »Paintlayer«: Eine transparente Schicht, in der man mit allen Werkzeugen malen kann. Mit dem einstellbaren Füllwerkzeug hat man so auch eine Art »Zauberstab«, mit dem man Flächen ähnlicher Farbe markieren kann. Auf die gefärbten Flächen wendet man dann den gewünschten Effekt an, was Photogenics auf dem Bildschirm darstellt. Bei Wahl eines anderen Effekts ändert sich auch das Bild dementsprechend. Erst bei Fixierung wird die Funktion auf das Bild angewendet. Aus diesem Grund besitzt Photogenics auch nur ein einstufiges Undo (Zurücknehmen). Die neue Version erlaubt jetzt auch das Laden und Speichern des Paintlayers.

Etwas anders ist das Programm auch bei den Fenstern und Schaltern: Zusätzlich zu den vom Betriebssystem zur Verfügung gestellten bietet Photogenics eigene Funktionen. So können einige Fenster in der Größe verändert werden, indem man einfach den Rahmen mit der Maus anklickt und bewegt. Manche Fenster haben einen zusätzlichen Schalter, der bewirkt, daß das Fenster offenbleibt, nachdem eine Funktion darin ausgewählt wurde. Im anderen Fall

■ Neue Version: Photogenics 2.0

Etwas anders

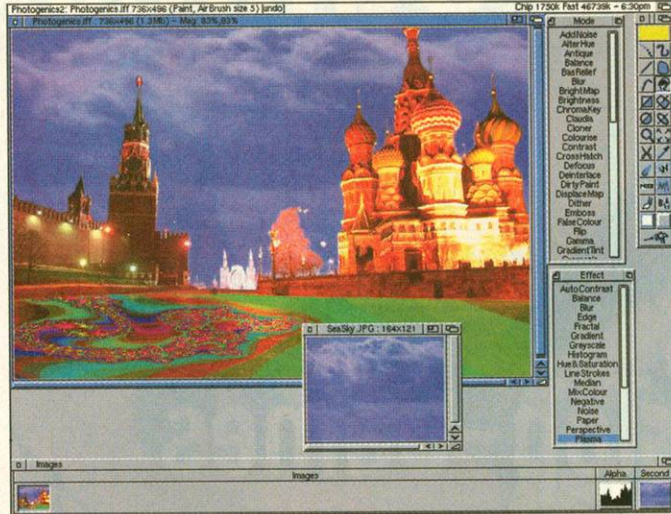
schließt sich das Fenster, wenn ein anderes aktiviert wird. So sind immer nur die Fenster offen, die man benötigt.

Schnittstelle praktisch alle internen Befehle für die Programmierung bereit. Die Dokumentation dazu ist ausführ-

die Schrift über die Ränder hinaussteht, ist aber eindeutig ein Fehler von Photogenics.

Photogenics wird auf CD-ROM ausgeliefert. Eine zusätzliche Diskette enthält einen CD-ROM-Treiber, da manche andere Treiber Probleme mit der CD haben können. Auf der CD befindet sich neben dem Programm und den Daten auch die Online-Hilfe mit dem dazu nötigen Webbrowser »AWeb«. Durch die Verwendung von AWeb ist die Dokumentation gut gelungen, da die Bilder in Farbe zu sehen sind und per Klick zu bestimmten Themen gesprungen werden kann. Leider kann die Hilfe nicht auf dem Screen von Photogenics geöffnet werden.

Fazit: Photogenics ist ein brauchbares Programm, das die meisten Standardfunktionen gut erledigt. Allerdings sollte der Hersteller nochmal Fehler wie bei der Fontdarstellung überprüfen. Einige einzigartige Effekte werten das Programm auf.



Eigenwillig: Die Bedienung von »Photogenics« war schon immer etwas anders – aber auch komfortabel

Das Programm verwaltet beliebig viele Bilder, die in einer Leiste angezeigt werden. Dort können sie per Drag&Drop auch als Alphakanal oder zweites Bild eingesetzt werden. Einfaches Anklicken bringt das entsprechende Bild nach vorn.

Neu sind die Effekt-Module. Darunter findet man Standardfunktionen wie etwa Balancing und Blur (Verwischen). Aber auch einzigartige Effekte wie »Fractal«, das verschiedene Fraktale mit Transparenz berechnet und in das Bild oder einen ausgewählten Teil einblendet. Interessant ist auch »Pyramid«, das das Bild mit quasi-dreidimensionalen Pyramiden überzieht. Einige Module arbeiten mit Vorschaubildern, die meist extrem schnell sind.

Photogenics stellt jetzt über die ARexx-

lich, aber leider englisch. Ebenfalls neu sind die Lade- und Speichermodule für IFF-Anim5-Animationen.

Für Amigas mit wenig Speicher stellt das Programm »virtual images« zur Verfügung. Es handelt sich um eine Art virtuellen Speicher, bei dem das Bild auf Festplatte ausgelagert wird. Die Malwerkzeuge lassen sich dann nur noch auf ausgeschnittene Teile des Bildes anwenden. Die Effekte können auf rechteckige Bereiche angewendet werden.

Photogenics läuft auf Amiga 1200 und 4000 und zeigt das Bild in 16 oder 256 Farben bzw. Graustufen. Auf Grafikkarten mit CyberGraphX-Treiber sind Farbtiefen bis 24 Bit einstellbar. Bei 24 Bit werden allerdings einige Schalter nicht richtig dargestellt. Ob dies ein Fehler von Photogenics oder CyberGraphX ist, ist allerdings nicht klar. Daß größere Zeichensätze dazu führen, daß

Das ist neu an Photogenics 2.0

- Neue Effekte wie Fraktale, Pyramid
- Lade-/Speichermodul für IFF-Anim5
- ARexx-Schnittstelle
- Online-Hilfe mit »AWeb«

AMIGATEST 8/96

Photogenics 2.0

84% sehr gut

PREIS/LEISTUNG	25	30
DOKUMENTATION	7	10
BEDIENUNG	18	20
ERLERNBARKEIT	9	10
LEISTUNG	25	30

+ Virtueller Bildspeicher; ARexx-Schnittstelle; Lade-/Speichermodul für Animationen; Online-Hilfe mit AWeb

Probleme mit größeren Fonts; fehlerhafte Darstellung von Schaltern; Dokumentation englisch

Preis: ca. 100 engl. Pfund
Anbieter: Almathera, Southerton House, Boundary Business Court, 92-94 Church Road, Mitcham, CR4 3TD, Tel. (00 44/81) 6 87 00 40, Fax (00 44/81) 6 87 04 90

SENSATIONELL: AMIGA 600/1200 Besitzer mit 64.000 Kmh (bps) auf die Datenautobahn

BEST PCMCIA ISDN Controller 128 für AMIGA



Durch die Amiga Treibersoftware können alle Amiga üblichen Terminal-, BTX-, Mailbox- und Internet-Software Pakete voll genutzt werden. Zusätzlich liegt das Shareware Programm „TERM“ von Olaf Barthel bei.

Die Benutzeroberfläche der Software hält sich 100% an das Amiga Style-Guide. Die Installation der Software erfolgt bequem über den Installer.

Sowohl den BEST PCMCIA Controller 128 als auch die dazugehörige PCMCIA ISDN Software gibt es exclusiv nur bei POINT Computer GmbH. Die Capi 1.1a und Fossiltreiber für PC's sind zusätzlich im Lieferumfang enthalten.

Die Firma POINT Computer bietet Hochleistungs-PCMCIA-Produkte für PC's mit Treiber- und Installationssoftware für den AMIGA-PCMCIA Steckplatz an. Damit sind die Besitzer von AMIGA 600/1200 von der Geschwindigkeitsbegrenzung der seriellen Amiga Schnittstelle befreit!

Mit kompletter AMIGA Treiber-/Benutzersoftware für diese passive ISDN PCMCIA Karte. Durch diese innovative Software können nun auch Amiga 600/1200 Besitzer alle Möglichkeiten eines der derzeit besten und hochwertigsten ISDN-PCMCIA Karten voll nutzen.

Gerätetyp:	PCMCIA Typ II (5mm)
Computeranschluß:	Stromversorgung aus dem Rechner
Highspeed:	Zwei B-Kanäle 2x64.000 bps voll nutzbar
FIFO:	Über 300 Byte Hardware FIFO-Puffer
Schnittstelle:	RJ-45 Stecker für ISDN
D-Kanal Protokoll:	1TR6 und Euro ISDN EDSS1
B-Kanal Protokoll:	V.110, X.75, X.75NL (BTX, Datex-J, KIT)
Zulassung:	BZT und EG zugelassen und CE
Preis:	DM 598,-

USRobotics WorldPort PCMCIA Dual V.34



Durch die Amiga Treibersoftware können alle Amiga üblichen Terminal-, BTX-, Fax-, Mailbox- und Internet-Software Pakete voll genutzt werden.

Die AMIGA PCMCIA USR Software mit Modem gibt es exclusiv nur bei POINT Computer GmbH. Das umfangreiche USR PC-Software Paket ist zusätzlich im Lieferumfang enthalten.

Mit kompletter AMIGA Treiber-/Betriebssoftware für das USRobotics WorldPort Dual V.34 Modem. Durch diese innovative Software können nun auch Amiga 600/1200 Besitzer alle Möglichkeiten eines der derzeit besten und hochwertigsten V.34 Modems voll nutzen.

Gerätetyp:	PCMCIA 2.0 Typ II (5mm)
Computeranschluß:	Stromversorgung aus dem Rechner
Highspeed:	Maximal 115.200 Baud
FIFO:	32 Byte
Sound:	Nutzt optional den Amiga Lautsprecher
Schnittstelle:	RJ11 (Kabel von RJ11 auf TAE-6N ist im Lieferumfang enthalten)
Kompatibilität:	ITU-T V.34, V.FC, USR HST, USR HST-Cellular, V.32 terbo, V.32bis, V.32, V.22bis, V.23, V.42 Fehlerkorrektur, V.42bis Datenkompression
Zulassung:	BZT zugelassen und CE
Preis:	DM 528,-

Noch mehr POINT Produkte für den AMIGA

USRobotics Sportster Modem 28.8 Vi	DM 328,-	Elmeg 8+8 ISDN TK-Anlage	DM 2198,-
ZyXEL Elite 2864 D V.34	DM 1098,-	YAMAHA CD-Recorder 102 int.	DM 1198,-
ZyXEL Elite ISDN Update	DM 398,-	CD-R's bis 50 St. beim Kauf eines Rec.	DM 15,-

Ihr Markendistributor für ARN, AT & T, COM 1, Dr. Neuhaus, Elmeg, Elsa, Motorola,

Plasmon, Smart & Friendly, USRobotics, Yamaha, ZyXEL. HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT.

POINT Computer GmbH · Pfälzer-Wald-Str. 70 · 81539 München

Tel.: 0 89 - 689 689 · Fax: 0 89 - 50 72 71 · Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



COMPUTER Vesalia



Preis ohne Monitor

A 1200 und Erweiterungen

Amiga 1200 Magic 3.1, 170 MB-2.5" HD 859,-
Amiga 1200 Magic 3.1, 1.27 GB-3.5" 10 ms 999,-
 A 1200 Surfer 260 MB-2.5", 14.4 Modem 999,-
 Tower-Gehäuse (z.B. Gold Design) ab 299,-
 Informativ-Tower-Gehäuse (Micronik) 399,-
4 MB RAM-Karte, Uhr, Coprozessor-Option 179,-
 Squirrel SCSI-Interface für Scanner, CD-LW 129,-
 Surf Squirrel SCSI-Interface (PCMCIA) 199,-
 zusätzl. Highspeed serielle Schnittstelle (für z.B. Modem)
 400 % schneller als die orig. A 1200 serielle Schnittstelle

A 500 / A 600 Erweiterungen

A 500 Tower-Gehäuse (z.B. Gold Design) 328,-
 512 kB-RAM-Karte, Uhr/Akku, 2 Spiele 59,-
 2 MB-Karte mit Uhr, REV. 3-8a, A 500 179,-
2 MB Mini-Chip-RAM-Modul, inkl. 8375 239,-
 nur 4 x 5 cm, 1 cm hoch, nicht für REV. 8a u. A 500Plus
 A 500Plus: 1 MB-RAM-Karte, 2 Spiele 69,-
 A 500 / A 500Plus Expansion-Adapter 39,-
 A 600: 1 MB-RAM-Karte, ohne Uhr 69,-

2.5 Harddisk A 600 / A 1200 / SX-32/SX-31

130 MB Maxtor 159,- / 540 MB Hitachi 349,-
810 MB Quantum 479,- / 1.0 GB Quantum 519,-
 Install-Software, HD-Kabel, Schrauben usw. 15,-

Nützliches Zubehör

A 520 HF-Modulator für Amiga an TV-Gerät 79,-
2.1 Workbench dtsh., Handbuch, 5 Disk. 29,-
 1.3 o. 2.0 ROM m. 3-f. Umschaltplatine A1200 109,-
 2.0 ROM mit 2-f. Umschaltung, A 500/A 2000 99,-
 f. zusätzl. 1.3 o. 3.1 ROM, mit WB 2.1 Handb. dtsh., 5 Disk
 OS 3.1 Set dtsh.: A 500 / A 600 / A 2000 je 169,-
 OS 3.1 Set dtsh.: A 1200 / A 3000 / A 4000 je 199,-
WINNER-Maus, schwarz o. weiß, 400 dpi 35,-
 AMIGA-Trackball mit Microschalter 49,-
 Mini-Hand-Trackball inklusive Tasche 29,-
 Crystal Trackball, leuchtende Kugel 79,-
 Joystick, z.B. Multi-Cruiser, sw o. color 29,-
Technosound Turbo-II Prof., inkl. Software 149,-
 3.5 DD „Precision“-Disketten 100 Stück 59,-

A 2000 - A 4000 und Erweiterungen

Oktagon 2008 SCSI-Bus-Contr., RAM-Opt. 219,-
 730 MB SCSI-HD inkl. Oktagon-Controller 497,-
GVP-SCSI-Controller, A 2000 / 3000 / 4000 189,-
 1,08 GB SCSI-HD inkl. GVP-Controller 648,-
 AT-2008 AT-Controller für HD u. CD-LW 129,-
 540- HD inkl. AT-2008 AT/CD-Controller 408,-
IDEFIX u. 4-f. Adapter für CD-LW an AT2008 99,-
 Multi Face Card III, Multi I / O-Karte 139,-
GVP I/O Extender 2 serielle, 1 par. Schnitt. 189,-
 A 2000 Tower-Gehäuse (z.B. Rubin Design) 348,-
 A 3000 Tower-Gehäuse (z.B. Titan Design) 348,-
 A 4000 Tower-Gehäuse (z.B. Diamond Des.) 298,-
A 2000: 2/4 o. 8 MB-RAM-Karte 109,-/138,-/198,-
 A 2000: 2 MB Chip-RAM inkl. 2 MB Agnus 239,-

300 W Stereo-Aktivboxen (3 D Sound) 99,-
240 / 80 Watt Stereo-Aktivboxen 89,-/59,-

Drucker-Scanner

Citizen ABC Printer 24 Nadel 2 Jahre Gar. 299,-
 240 Z / sec., Einzelb.-Einzug, Amiga-Treiber. Color-Option 69,-
Canon BJC-210 Tintenstrahldrucker ab 389,-
 720x360 dpi, Einzelblatt-Einzug, 3.5 S./Min. Amiga-Treiber, 3 J. Gar.
BJC-4100 Color-Tintenstrahldrucker 549,-
 720x360 dpi, Farbe u. echtes Schwarz, 5 S./Min. A.-Treiber, 3 J. Gar.
 WINNER-Handy-Scanner Parallel 139,-
 400 dpi, 64 Graustufen, inkl. ScanQuix Software
ARTEC 6000C A4 Flachbett-Color-Scanner 579,-
 SCSI-II, 24 Bit, hohe Auflösung, inkl. Amiga und PC-Software



Preis ohne Monitor

ab 299,-

CD-ROM-LW für A 500 - A 4000

4/6-fach CD-LW für Alfa-Power-Contr. 188,-/238,-
 8/10-fa. CD-LW für Alfa-Power-Contr. 298,-/419,-
 Metallgehäuse, Softw., alle Kabel, 2 CD's, Aminet 8 u. 10
A 600: 4/6-fach CD-LW, inkl. Controller 219,-/269,-
 A 600: 8/10-fa. CD-LW, inkl. Controller 339,-/479,-
 Metallgehäuse, Softw., alle Kabel, 2 CD's, Aminet 8 u. 10
A 1200: 4-fach CD-LW mit CD 1200+, *2 CD's 219,-
 A 1200: 6-fach CD-LW mit CD 1200+, *2 CD's 269,-
 A 1200: 8-fach CD-LW mit CD 1200+, *2 CD's 339,-
 A 1200: 10-fa. CD-LW mit CD 1200+, *2 CD's 479,-
 kompl. mit CD-32 Emulator, Audio-Set, * Syndikate, A.Chicken
A 2000: 4-fach CD-LW für AT-2008-Controller 89,-
 A 2000: 6/8/10-fach CD-LW dito 129,-/219,-/339,-
 4-fa. Adapter u. IDEFIX f. CD-LW an AT 2008 99,-
 A 4000: 4/6-fach CD-LW f. int. AT-Contr. 89,-/129,-
 A 4000: 8/10-f. CD-LW für int. At-Contr. 219,-/339,-
 A 3000: 4/6/8-fach SCSI-CD-LW 199,-/299,-/ a. A.
 A 4000: 4/6/8-fach SCSI-CD-LW 199,-/299,-/ a. A.

CD-32 Console und Zubehör

SX-32/II, Coprozessor-Option bis 50 MHz 339,-
 SX-32 Pro 68030/50 MHz, bis 64 MB-RAM a. 8/96
 CD-32 MPEG Modul für Video-CD's 449,-
 CD-32 mit Joypad, TV-HF-Kabel, 6 CD's 279,-
SX-1 Modul 299,- / CD-32 Shuttle 449,-
 SX-32/II inkl. 130 MB HD, 2 MB-Fast-RAM 528,-

SX-32/II Expansion-Modul



nur 339,-

CD-32 Tastatur sw 99,- / SX-32 Joystick sw 29,-
Amiga Technologies-Maus sw u. Mauspad 39,-
 CD-32-Power-Netzteil 3.0A 59,- / Joypad 35,-
 3.1 Set: 6 Disk, WB-, AReex-, DOS-Handb. 99,-

Ersatzteil-Service

ROM 1.3 39,- / ROM 2.04 39,- / ROM 2.05 49,-
 IC Ramsey 07 49,- ROM 3.1 A1200/ A4000 79,-
 IC 8520 CIA 39,- IC 5719 Gary 39,-
 IC 8362 Denise 39,- IC 8373 H-Denise 59,-
 IC 8364 Paula 39,- 8372 A 1 MB F. Ag. 49,-
 IC SCSI WVD 08 59,- IC Buster 11 59,-
 Chip Puller (Agnus Werkzeug) mitbestellen! 10,-
 Coprozessor 16-50 MHz (Quarz 10,-) 19,- bis 179,-
 Coprozessor 50 MHz (PGA) z.B. für Blizzard 199,-
2 MB PS/2 Modul 70ns 30,-/4 MB PS/2 60ns 59,-
 8 MB PS/2 Modul 60ns 119,-/16 MB PS/2 60ns 229,-
 2 MB ZIP- RAM (514400), für z.B. Oktagon 139,-
 Netzteil 4,3 - 4,5 A für A 500 / A 600 / A 1200 99,-
 Amiga 2000 169,- / AMIGA 3000 Netzteil 169,-
 A 3000 T.-Netzteil 269,- / A 4000 Netzteil 199,-
 Amiga 3000 Tower Gehäuse org. Commo. 169,-
 Amiga 500 Tastatur int. (Tasten auswechself.) 49,-
 Amiga 600 Tastatur int. (Tasten auswechself.) 39,-
Amiga 1200 Tastatur, deutsch 79,-
 Amiga 2000 / A3000 / A4000Tastatur, dtsh. 149,-
 4-Spieler-Adapter für Parallel-Port 19,-
 2.5 - 3.5 Harddisk-Kit für A 600 / A 1200 39,-
autom. Maus-Joystick-Umschalter 19,-
 Switch-Box: Drucker/Scanner m. Drucker. 39,-
 Scart-Kabel für Amiga an TV-Gerät 19,-
 M14(15)38S-Adapter für Grafikkarte u. PC 29,-
 Parnet-Kabel 19,- CD-32 Sernet-Kabel 59,-
 Nullmodemkabel 25,- Druckerkabel 15,-
 Farbband sw MPS 1230 / 1500C je 10 Stück 30,-
 Tintenpatrone für MPS 1270 29,-

CDTV und A 570 Zubehör

CDTV orig. Infrarot-(Drahtlose-) Maus sw 49,-
 CDTV original Commodore Genlock 99,-
 CDTV Fernbedienung (auch als Reserve?) 19,-
 CDTV orig. Commo., 64 kB Memory-Modul 49,-
 CDTV original Tastatur, schwarz 99,-
CDTV: AMIGA-Maus-Joystick-Umschalter 39,-
 CDTV Scart-TV-Modul inkl. Scartkabel 19,-
 CDTV: automatisches Maus-Joystick-Set 99,-
 Maus-Joystick-Adapter, Maus sw, Joystick sw, Mauspad
 Caddy für A 570, CDTV, ... 1/10 Stück 9,-/70,-

SCSI-CD-Writer-Laufwerk

Yamaha CDR 102, 2 x schreiben / 4 x lesen 999,-
 Philips CDD 2000-int. / ext. 2 x / 4 x 999,- / 1118,-
 Yamaha CDR 100, 4 x schreiben / 4 x lesen 1599,-
 Yamaha CDR 102/100- extern je Plus 119,-
 MasterISO Brennersoftware für Amiga 329,-
 CD-Rohling, 74 min. z. B. TDK, Sony 10 Stck. 199,-

Mailbox

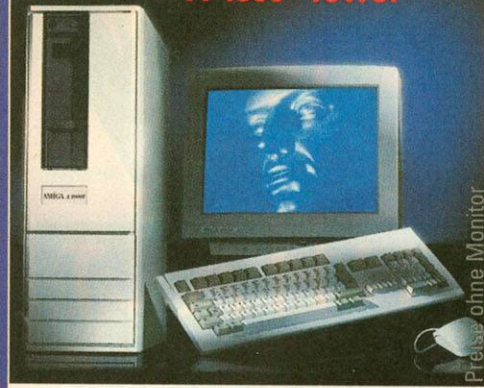
Tel.: 02852 / 9140-16
 order@vesalia.domino.de

Vesalia-Shop-Salzwedel

Altperverstraße 69
 Tel./Fax: 03901 / 33766

Amiga/Commodore sind eingetragene Warenzeichen der Escom

A 4000- Tower



Preis ohne Monitor

A 4000-Tower

A 4000-Tower 68040/25 MHz, 6 MB, o.HD 3299,-
 A 4000-Tower 68040/25 18 MB, ohne HD 3476,-
A 4000-Tower 68040/25 6 MB, 1 GB-HD 3699,-
 A 4000-Tower 68040/40 6 MB, 1 GB-HD 3778,-
 A 4000-Tower 68060/50 6 MB, 1 GB-HD 4498,-
 Einbau eines 8-f. AT-CD-LW inkl. Softw. plus 279,-
 Einbau eines 8-fach SCSI-CD-ROM-LW plus a.A.
 Einbau eines 1,76 MB HD-LW f. DD-LW plus 80,-

GRAFFITI Videokarte 149,-

256 Farben gleichzeitig darstellbar, 18 Bit. Schneller Grafikaufbau durch Chunky Organisation der Grafikatdaten. IFF/GIFF/JPEG Bildbetrachter, inkl. Treiber für MAC-Emulator Shapeshifter u. AVI Video Player.

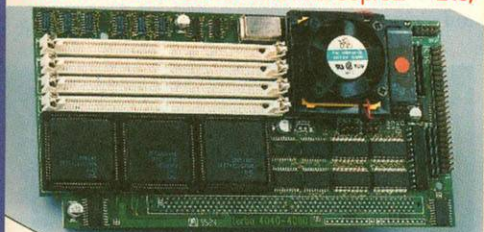
Nemac IV (Vollversion) 35,- Sonderpreis nur beim Kauf der Graffiti-Karte

Disk-Software allgemein

ASIM 3.5, u.1 CD 115,- Final Writer V4.0 dt. 198,-
 Brilliance V2.0 129,- **Final Copy II dt. 69,-**
 CD Boot 1.0 55,- IDE-Fix CDFS 89,-
 CD-ROM Starterkit 99,- PC Task 2.03/3.1 39,-/159,-
 CD-Write 69,- Personal Write dt. 49,-
Deluxe Paint V AGA 149,- Siegfried Copy 1.9 59,-
 Diavolo Backup 89,- Siegfried AntiVirus 1.5 49,-
 Final Data 98,- **Siegfried ALPFA 69,-**
 Final Calc 298,- Turbo Print Prof. 4.1 119,-
 AMOS- the Creator 39,- GP Fax, deutsch 89,-

Turbo-Karten und Turboboards

A 500: 4 MB T.-Karte (68020) inkl. Coproz. 258,-
A 600: 2/4 MB T.-Karte (68020-25 MHz) 240,-/269,-
A 1200: 4 MB A 1220-25 MHz inkl. Coproz. 248,-



A 1200: Blizzard 1230 IV, 50 MHz, b. 128 MB 349,-
 A 1200: 2/4 MB M-TEC 1230/28 MHz 229,-/258,-
 A 1200: 2/4 MB M-TEC 1230/43 MHz 329,-/358,-
 4/8 MB Blizzard 1230 IV, 50 MHz 408,-/468,-
 A 1200: 2/4 MB 1240/25 MHz T.-Karte 599,-/628,-
 A 1200: 2/4 MB 1240/40 MHz T.-Karte 829,-/858,-
 A 2000: 2/4 MB 2030 25 MHz T.-Karte 469,-/498,-
A 2000: 2/4 MB 2030 50 MHz T.-Karte 659,-/688,-
 A 2000: 2/4 MB 2040 40 MHz T.-Karte 929,-/958,-
 A 3000/T: 0/8 MB 3040/40 Turbo-board 999,-/1138,-
 A 3000/T: 0/8 MB 3060/50 T.-Board 1299,-/1418,-
 A 4000/T: 0/8 MB 4040/40 T.-Board 999,-/1118,-
 A 4000: 0/8 MB 4060/50 T.-Board 1299,-/1418,-

rtümer und Preisänderungen vorbehalten!

9 Jahre VESALIA * WINNER-Produkte = Made in Germany * 9 Jahre WINNER

CD's für A 570, CDTV, CD-32/SX-32, A 500 - A 4000

1078 Weird Textures	39,-	Epic Collection	39,-
17 Bit 5 th Dimension	33,-	Fanta Seas	51,-
3 D GFX	45,-	Fresh Fish 10	29,-
3 D Images	24,-	Frozen Fish 95	30,-
Amiga Developer V 1.1	20,-	Gateway	16,-
Amiga Games 8-Spiele CD	9,-	The Global A. Experience	27,-
Amiga Magazin 1 - 3/4	je 7,-	Gift's Galore	32,-
Amiga Plus 2 u. 3/4/95	je 19,-	Giga Grafik 4 CD's	30,-
Amiga Pl. 5/6/95 u. 2/96	je 19,-	Giga-PD 3.0 dt. 3 CD's	19,-
Amiga Plus 3/96	19,-	Gold Fish III	30,-
Amiga Pl. Extra 2 u. 3/96	je 19,-	Illusions in 3D	20,-
Amiga Tools 2 9,-/3 u.4	je 25,-	Imagine Enhancer	51,-
Amiga Utilities 2	49,-	Light ROM II	51,-
Aminet 3 Gold	21,-	Light ROM III, 3 CD's	79,-
Aminet 6 - 12	je 19,-	Light Works	30,-
Aminet Set 1 u. 2	je 49,-	Lightware Enhancer	42,-
Aminet Set 3 49,-		LSD Compendium Del. 3	42,-
Amos PD Release 2	45,-	Maxon Cinema 4 D Clas.	66,-
Animet Set 2, 4 CD's	49,-	Maxon Raytrace Pro CD	65,-
Animatic	9,-	Meeting Pearls III	15,-
Animationen (TGV)	14,-	Megahits 3 & 4	je 27,-
Animations Double CD	39,-	Megahits 5, 1 CD	16,-
Anime Babes	39,-	Megahits 6	27,-
Animania Vol.1	23,-	Megahits 7	29,-
Amiga FD Inside	19,-	Network CD Volume 2	30,-
Arktis Edition Vol. 1	16,-	Nordpol CD	39,-
Artworks	20,-	Octamed 6.0	49,-
Audio R. Library	27,-	RHS Color-Collection	26,-
The Beauty of Chaos	19,-	RHS DTP-Collection	15,-
Best of Blanke Collection	21,-	Saar / Amok II	8,-
Brotkasten CD	29,-	Sci-Fi Sensation	42,-
C 64 Sensations Vol. 1	23,-	Sound FX	29,-
Cinema Studio	33,-	Sound Library/Graphic	39,-
Clip Art (W.S.)	27,-	Sound & Version	30,-
Clip Art GIF Prof. (WS)	33,-	Spectrum Emulator 2	26,-
Clip Art PCX Prof.	33,-	Special Effects Vol. 1	84,-
Cliptomania	58,-	Stare Optx	33,-
Comugraphics Phase 1	45,-	Steuer Profi '95	45,-
Da Capo Vol.1	36,-	Terra Sound	13,-
Demomania I	20,-	The Color Library Vol. 1	35,-
Deutsch. Edition 2	13,-	Tiebreak	19,-
Demos are Forever	17,-	Texture Gallery	65,-
Do it!	30,-	Textikon	56,-
Desktop Video Dreams	69,-	TurboCalc 2.1	15,-
E.M. Computergr. 1/2/3	je 43,-	Utilities Experience	39,-
E.M. Computergrafik 4	69,-	UPD Gold 4 CD's	49,-
Emulators Unlimited	39,-	Visions	25,-
Encounters	29,-	Workbench Add on	30,-
Eric Schwartz CD	35,-	Workbench Designer	27,-



M 1538S Autoscan 629,-

M 1438S Autoscan-Monitor, A.-Kabel 499,-
 M 1764 Autoscan-Monitor, A.-Kabel 1479,-
 A 1084 ST Monitor inkl. Amiga-Kabel 333,-
 Philips TV-Monitor mit Amiga-Kabel 359,-

TIPS DES MONATS

Amiga 1200 Magic OS 3.1, 1,27 GB-HD 999,-
A 1084 ST Stereo-Monitor, inkl. A.-Kabel 333,-
CD-Brenner Yamaha CDR 100 999,-
3.5 Laufwerk-extern (Techno-Plus) 69,-
A 500: 4 MB A 520i Turbokarte inkl. Coproz. 258,-
A 600: 2 MB A 620-Turbokarte (25 MHz) 240,-
A 600: 4-fach CD-LW inkl. Contr. 2 CD's 219,-
A 1200: 4 MB RAM-Karte, Copro.-Option 179,-
A 1200: 4 MB 1220/25 MHZ-Karte u. Copro. 239,-
A 1200: 6-fach CD-LW inkl. Contr., 2 CD's 269,-
GVP I/O Extender, 2x seriell, 1x parallel 169,-
A 2000: 2 / 4 / 8 MB RAM-Karte 109,-/138,-/198,-
A 2000: 730 MB-SCSI-HD inkl. GVP-Contr. 488,-

Finanzierungen ab 500 DM

"WINNER Floppy-Changer" 29,-

Die A 1200-Floppy-Lösung.

Nun gibt es keine Probleme mehr mit X-Copy, Fears, Aladdin usw. Einfach den A 1200 (die erste Serie von AT) öffnen und unseren Floppy-Changer einsetzen.

Kein Löten, nur 8 Schrauben lösen. Komplette Umbauzeit ca. 3 Minuten.

AMIGA - Laufwerke

3.5 LW Techno-Plus alle Amiga-extern 69,-
 3.5 Alfa Data-LW extern, u. Siegfried Copy 99,-
 3.5 Color-LW, rot, blau, gelb, grün, Siegf. Copy 79,-
 3.5 DELL HD/DD-LW u. Siegfried HD-Copy 148,-
3.5 HD-LW-int, A 500 / A 600 / A1200 je 119,-
3.5 HD-LW-int, A 2000 / A 3000 / A4000 je 119,-
 3.5 LW A 500 - A 4000-int, inkl. Zubehör 69,-
 ZIP-Drive-int/extern u.100 MB Medium je 369,-
 Jaz-Drive-extern inkl. 1 GB Medium 949,-
 ZIP-Medium 29,- / EZ-135 Medium 45,-

3.5 AT- Harddisk 3.5 SCSI-Harddisk

540 MB Conner 279,- **730 MB NEC 11ms 299,-**
1.27 GB Seag. 10ms 359,- 1.3 GB NEC 10ms 369,-
 1.7 GB Quatum 419,- 2.2 GB IBM 7ms 759,-
 9.0 GB SCSI 3130,- 4.5 GB IBM 8ms 1299,-

CD's für CD-32/SX-32, Amiga 1200 und Amiga 4000

Alfred Chicken	9,-	Guardian	45,-
Alien Breed 3D	57,-	Heimdall 2	29,-
Base Jumpers	29,-	Humans Evolution	54,-
Battletoads	15,-	Myth	15,-
Black Viper	66,-	Nemac IV	49,-
Bump 'n' Burn	9,-	Out to Lunch	15,-
Cetric	66,-	Overkill / Lunar C	15,-
Def. of the Crown 2	33,-	Paws of Fury	12,-
D-Generation	15,-	Pinball Illusions	48,-
Erben der Erde	51,-	Photo Lite	39,-
Elite II dt. sch.	23,-	Project-X / F17	49,-
Exile	33,-	James Pond 2	9,-
Fears	69,-	Sensible Soccer	9,-
Fields of Glory	13,-	Sleepwalker	15,-
Fury of the Furries	9,-	Spelis Legacy	59,-
Gamer Cover CD 13-21	je 7,-	Super Skidmarks	33,-
Gamers' Delight 2	27,-	Syndicate / Alfr. Chicken	29,-
Gloom	33,-	Video Creator	23,-
Grand Slam 3-er Set	25,-	Worms	57,-
Wing Commander / Dangerous Streets			29,-

COMPUTER Vesalia

Industriestraße 25
 Im Industriegebiet A2
 (Fragen Sie nach Hochtief!)
 46499 Hamminkeln

Bestellannahme: 0 28 52 - 91 40 - 10 / -11/ -14

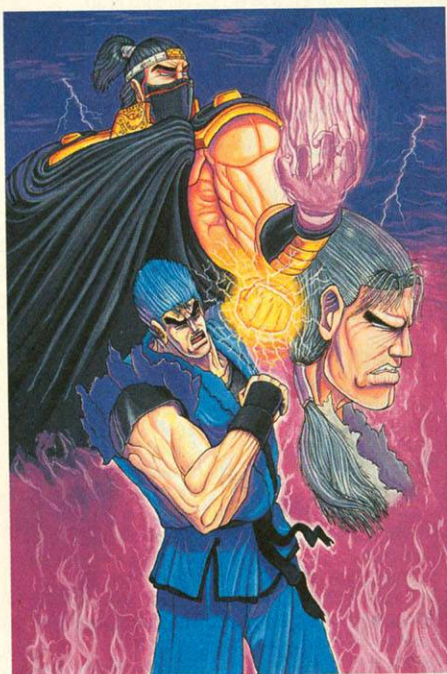
Autobahn A3

Bestellannahme und Direktverkauf Hamminkeln

Oberhausen-Arnheim

Mo.-Fr. 9.00 -13.00 /14.00 -18.30 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr

Fax: 02852 /1802



INHALT

SdM: Fightin' Spirit	68
Humans III	70
Legends	70
Hillsea Lido	71
PD-Spiele	72
XTreme Racing Data Disk	74
Star Crusader CD	74
Sensible Soccer EM	74
Tracksuit Manager 2	74

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS

AKTUELL

Neuer Spiel-Teil

Wegen des »Sommerlochs« haben wir den Spielteil »AMIGA-Play« gekürzt. Auch die Hitliste mit der Verlosung »Spiel des Monats« ist der Kürzung zum Opfer gefallen. Die freierwerdenden Seiten kommen anderen Rubriken zugute, in denen sich z.Zt. mehr tut.

SONDERANGEBOTE

Günstige Klassiker

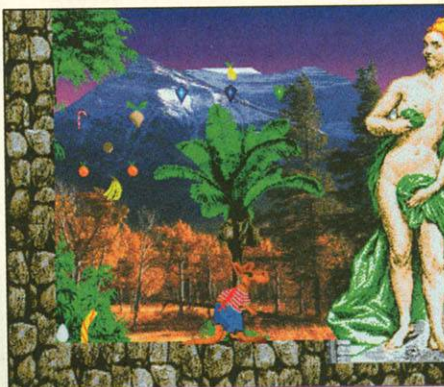
GTI hat von CD³²-Spielen noch Restposten auf Lager – jetzt heißt es »schnell zugreifen«. Die Preise liegen zwischen 5 Mark und 15 Mark. Es handelt sich um die Spiele »Bump'n-Burn«, »Defender of the Crown 2«, »Dragonstone«, »Elite 2«, »Last Ninja 3«, »Sensible Soccer«, »Skeleton Crew«, »Universe«, »Vital Light« und »Wild Cup Soccer«. GTI verkauft nicht an Privatpersonen, sondern beliefert lediglich Wiederverkäufer.

Eine Händlerliste von GTI finden Sie auf der GTI-Anzeigenseite in dieser Ausgabe (S. 12).

JUMP AND RUN

Kang Fu

Hier handelt es sich wider Erwarten nicht um ein Prügelspiel. Vielmehr geht ein Känguruh in einem Plattformspiel auf die Suche nach seinem Nachwuchs. Damit es den vielen Widrigkeiten (Hornissen, Hühnern, Axtkämpfer etc.) nicht wehrlos ausgeliefert ist, findet es ab und zu Waffen, z.B. eine Pistole oder einen Bumerang.



Spiel mit Känguruh: Das australische Beuteltier ist für ein Jump-and-Run gut gerüstet

Während die Hauptdarsteller im Comic-Stil gezeichnet wurden, glänzen die Hintergründe fotorealistisch in vielen Farben – nicht zu vergessen das gesannete Känguruh, das in einer Zwischensequenz in HAM8 (bis zu 256 000 Farben) erscheint. Die 18 CD-Musikstücke und mehr als 150 Samples sollen das Dolby-Surround-System nutzen.

KNOBELSPIEL

Double Agent

Erinnern Sie sich noch an »Spion und Spion« aus der beliebten Blödelzeitschrift MAD? FLAIR Software will den Kampf der Spione auf den Amiga umsetzen. Mit vielen hinterhältigen Ideen (und natürlich in Farbe) machen sich die beiden Geheimagenten gegenseitig das Leben schwer. Lustige Einfälle, animierte Agenten, viel nützli-

ches Zubehör und Sound-Effekte (muß ja wohl, wenn Spione aufeinandertreffen) sollen das Spiel ähnlich komisch machen, wie das Comic-Vorbild. Welcher der Kämpfer gewinnt, hängt nicht zuletzt von den Einfällen des Spielers ab. Bereits in den nächsten Wochen soll das Spiel auf den Markt kommen.

ROLLENSPIEL

Jaktar 1.1

Es gibt eine neue Version des Rollenspiels »Jaktar«. Neben neuen Grafiken und zusätzlichen Aufträgen hat es auch technische Verbesserungen gegeben (die alte Version lief auf einigen Amigas nicht).



Jaktar 1.1: Die neue Version des Rollenspiels bietet neben technischen Verbesserungen auch neue Aufgaben

Nach Einsendung von fünf Jaktar-Originaldisketten, einer Leerdiskette und einem frankierten und adressierten Rückumschlag (3 Mark) erhält man das Update kostenlos beim APC&TCP Computerclub.

APC&TCP-Zentrale, Andreas Magerl, Dorfstr. 17, 83236 Übersee, Tel. (0 86 42) 89 99 53, E-Mail: ANDREAS@HIGHVOLT.GUN.DE

IHR AMIGA® DISTRIBUTOR !

**Slamt
Tilt
AGA**

Pinball - Game

DM 49,-

**Evolution-
Humans III**
CD/Disketten

DM 49,-

**Zeewolf
II**

DM 59,-

**CD 32
SOMMMER-PACK**

10 CDs
20 CDs

95,-
180,-

**CD
Nemac
IV**

DM 49,-



**Conny
Figge
Schnellversand**

CD 32 Games

All Dogs go to heaven	10,-
Bump n Burn	10,-
Cinderella	10,-
Classic Board Games	10,-
Fire & Ice	10,-
Morph	10,-
Nick Faldo's Golf	10,-
The Hound of the Baskervilles	10,-
The illustrated works of Shakespeare	10,-
The new basics electronic cookbook	10,-
Time Table of History	10,-
Alfred Chicken	15,-
Battle Toads	15,-
Out to lunch	15,-
Overkill / Lunar C	15,-
The Hutchinson Encyclopedia	15,-
Gamers Delight I	19,-
Sensible Soccer Intern.	19,-
Dangerous Streets/Wing Commander	20,-
D-Generation	20,-
Humans	20,-
Bubba n Stix	15,-
James Pond II	20,-
Last Ninja III	20,-
Liberation	20,-
Quick the thunder rabbit pl. Lösung	20,-
Alien Breed Spec. / Qwak	20,-
Banshee	20,-
Grandslam Gamer Gold Coll. -3 Games- (Jet Strike/Bump n Burn/Nick Faldo Golf)	20,-
Super methane brothers	25,-
Surf Ninja	25,-
Video Creator	20,-
Defender of the crown 2	25,-
Emerald Mines	29,-
Chuck Rock 1+2	je 15,-
Soccer Superstars	20,-
Trolls	29,-
Whales Voyage 1	29,-
Global Effect	25,-
Elite II	29,-
Brian the Lion	35,-
Rise of the Robots	35,-
Skeleton Crew	25,-
Gloom	39,-
Wild cup soccer	25,-
Fears	69,-
Paws of Fury	39,-
Thomas the Tank Engine Pinball	39,-
Zool 2	39,-
Legends	49,-
Pinball Illusions	49,-
Star Crusader	49,-
Pirates Gold	50,-
Alien Breed 3 D	59,-
Erben der Erde	59,-
Speris Legacy	55,-
Super Streetfighter II TURBO	59,-
Worms	59,-
Worms Oh yes...	25,-

Amiga Games

AMIGA 1869 AGA dt.	29,-
Alien Breed 3 D AGA	59,-
AMIGA CD 5-6/96 + 7/96	je 7,-
Behind the Iron Gate	20,-
Biing! ECS/AGA dt.	75,-
Black Viper ECS/AGA	69,-
Breathless AGA	59,-
Time keepers	39,-
Captain Planet ECS	19,-
Cedric	69,-
Time keepers Data	25,-
Count Duckula 1 + 2	je 19,-
Demon Blue - Crazy-Games -	19,-
Dungeon Master 2 AGA	59,-
Erben der Erde dt. AGA	45,-
Exile	39,-
Flight of the Amazon Queen	65,-
Fußball Total ECS/AGA	19,-
Gamers Delight II CD	29,-
Legends	49,-
Gloom Deluxe ECS/AGA	49,-
Hill sea Lido	39,-
James Pond III AGA	19,-
Kindoms of Germany dt.	39,-
Lost Vikings	29,-
Megarts Ice Hockey	39,-
Myth	19,-
Nick Faldo's Golf	19,-
Obsession	35,-
Pinball Illusions AGA	59,-
Pinball Mania AGA	59,-
Reunion AGA	35,-
Rings of Medus GOLD dt.	39,-
Rise of the Robots AGA	35,-
Sensible World of Soccer 95/96	49,-
Sim City 2000 AGA dt.	75,-
Total Football	65,-
Soccer Stars '96	59,-
(Fifa Int. Soccer/Anstoß/Premier 3/Kick off)	
Space Legends	39,-
(Wing Com./Mega Traveller 1/Elite)	
Speris Legacy AGA	65,-
Star Crusader AGA	59,-
Suburban Commando	19,-
Super Streetfighter II TURBO AGA	59,-
Super Tennis Champs	45,-
Tile Move - Puzzle Games -	35,-
Tracksuit Manager ECS/AGA	45,-
Triple Fun Pack	45,-
(Die Siedler/Chaos Engine/Terminator 2)	
Virtual Karting AGA	39,-
Vital Light	15,-
Watchtower AGA	44,-
Whales Voyage 2 dt.	49,-
Whizz ECS	25,-
Winter Olympics	25,-
Worms	59,-
Xtreme Racing AGA	49,-
Zeewolf I	25,-
Zeppelin Gold Edition dt.	49,-

Amiga CD 32

Console incl. Joypad + 2 CD's	255,-
SX 32 Modul	355,-
SX 32 + Tastatur	433,-
CD 32 + SX 32	
Set-Angebot	555,-
Joypad Honeybee	35,-
Maus beige	25,-
Maus schwarz	35,-
Amiga Maus + Pad	39,-

Joysticks

Competition Pro	29,-
Competition Pro Mini	19,-
Cruiser schwarz	25,-
Cruiser TURBO	29,-
Konix Navigator	29,-
Konix Speedking Autofire	29,-
Mindscape Powerplayers	19,-
Zipstick	29,-

Disketten

3,5" DD BASF	8,-
3,5" DD MAXELL	8,-

**Conny Figge
Schnellversand**

Sponheuer Straße 25
45326 Essen

Telefon 0201 - 33 34 22
Telefax 0201 - 33 34 11

Bestellungen bis 14 Uhr
werden am gleichen Tag
versandt!

Alle Preise verstehen
sich zzgl. Versandkosten!

Polnische Zeitungen und
Software auf Anfrage.

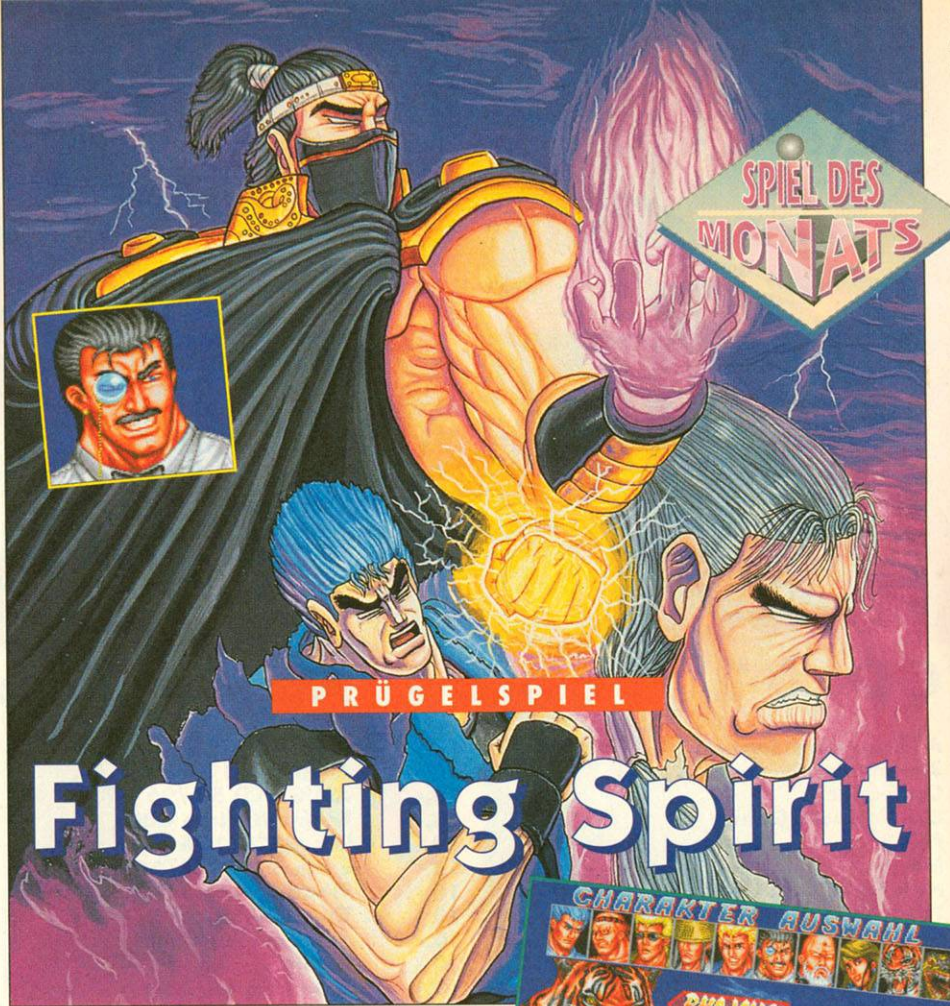
Was gibt es Schöneres als ein deftiges Prügelspiel? Besonders, weil man dabei garantiert ohne Blessuren davonkommt – der Amiga macht's möglich.

von Ralf Kottcke

Nach der eher enttäuschenden Dino-Rauferei »Primal Rage« versucht sich diesmal NEO an einem Prügelspiel – »Fightin' Spirit«. Und wenn NEO ein Computerspiel präsentiert, darf der Amiga zeigen, was er kann – die erste Diskette ist komplett dem beeindruckenden Vorspann gewidmet.

Danach werden die zehn Kämpfer vorgestellt. Wie in jedem Prügelspiel sind nicht nur Menschen dabei, es mischt auch diesmal allerlei exotisches Getier mit: Ein Tiger und ein wehrhafter Mini-Dino (ca. 2 m groß) machen der Konkurrenz das Leben schwer. Jeder der Gladiatoren wird dem Spieler mit einer kurzen Beschreibung seiner Lebensgeschichte, Kampfstil und sonstigen Eigenheiten nähergebracht.

Danach geht's auch gleich in den Ring. Jeder Kämpfer hat eine eigene Kulisse. Die Hintergrundbilder sind gut gelungen und gelegentlich sogar mit kleinen Animationen verziert (z.B. Wasserfälle). Auch die Akteure sind nett anzusehen. Dennoch leidet der Spielfluss nicht unter der Grafikpracht. Die Techniken lassen sich ohne Verzögerung abrufen und die Spezialtechniken (vier für jeden Kämpfer) beeindrucken.



Von Zeit zu Zeit bietet sich auch Gelegenheit zum Punktesammeln. Dann kann man z.B. auf einen Hubschrauber einschlagen. Hat man ihn mit Faustschlägen und Fußtritten komplett zerlegt, gibt's einen Sonderbonus.

Die anderen Gegner sind nicht so einfach zu besiegen. Während in der Vorversion kaum Widerstand zu erwarten war, halten die Gegner jetzt kräftig dagegen. Schon in der einfachsten Schwierigkeitsstufe (Easy) muß sich



Freie Auswahl: Unter zehn Kämpfern kann man sich seine Lieblingsfigur aussuchen, ein Mini-Dino ist auch dabei

ge Energie, die dem anderen abgezogen wird. Im Mannschafts-Modus läßt sich die Anzahl der Teilnehmer eines Teams wählen, die dann gemeinsam antreten dürfen.

Fightin' Spirit gibt es in unterschiedlichen Versionen für AA-Amigas und auch für die alten Modelle. Glücklicherweise hat das Spiel unter der verringerten Farbenzahl nicht allzu sehr gelitten. So richtig schön soll es dann auf der CD werden. Musik in 16-Bit-Qualität und noch größere Akteure sollen dem Amiga alles abverlangen.

MEINUNG

Fightin' Spirit ist das beste Amiga-Prügelspiel seit langem. Charaktere, Grafik, Animationen, Sound und vor allem die Spielbarkeit können voll überzeugen. Sogar in der kleinen Version für den Amiga 500 ist von der Farbenpracht noch eine ganze Menge übrig geblieben.

Die zahlreichen Kampf-Modi sorgen für langanhaltende Motivation. Das variable Kampfgeschick des Computers erlaubt Anfängern einen bequemen Einstieg und bietet auch erfahrenen Kämpfern die gewünschte Herausforderung.

Auch sonst ist Abwechslung Trumpf. Extrastufen sorgen für Überraschungen, und bis man aus den zehn Kämpfern seinen Favoriten auserkoren und die zahlreichen Spezialtechniken ausprobiert hat, dürfte es wohl auch eine Weile dauern.

Alles in allem ist Fightin' Spirit das Prügelspiel, auf das die Fans nach etlichen mittelmäßigen Auftritten gewartet haben. Auf die CD³²-Version dürfen wir gespannt sein.



Yogi gegen Tiger: Die Inder hatten mit den Großkatzen schon immer ihre Probleme, jetzt wird abgerechnet

der Anfänger anstrengen. Um als »Maniac« in Turbo-Geschwindigkeit mithalten zu können, muß man fast schon selbst ein Computer sein.

Daneben gibt es noch zahlreiche andere Optionen. Neben einem harmlosen »Blut-Modus« (einige rote Pixel) kann man die Rundenzahl, die Schwierigkeit (von Easy bis Maniac), die Art des Joysticks (auch das CD³²-Joypad wird unterstützt) und etliche andere Dinge einstellen.

Am interessantesten sind die unterschiedlichen Turnierarten. Man kann natürlich gegen den Computer oder einen Gegenspieler antreten. Auch das »Deathmatch« ist unterhaltsam: Für jeden Treffer erhält ein Kämpfer die Men-

Fighting Spirit

AMIGA-
PLAY
8/96

90%
(sehr gut)

Grafik: 85% Sound: 85%

Festplatte: 4 MByte

RAM: ab 1 MByte

A 500: A 2000: A 3000
 A 1200: A 4000:

Preis: ca. 80 Mark

Anbieter: Fachhandel

Wial

Versand Service GmbH

Versand: Liegnitzer Straße 13 · 82194 Gröbenzell
Tel.: (08142) 59640 Fax: 54654

BESTELLANNAHME: MO. – DO. 9.00–18.00, FR. 9.00–17.00

Laden in Kassel

Fünfensterstraße 9
Mo.– Fr. 9.00 – 18.00,
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Laden in Augsburg

Karolinenstr./Ecke Karlstr.
Mo.– Fr. 9.00–13.00 + 13.30–18.00 Uhr,
Sa. 9.00–12.00 Uhr

ODIN Hauptstraße 5 A-3161 St. Veit/Gölsen

Versand in Österreich

Tel.: 02763/2047 Fax: 02763/2031

Mo. – Fr. 9.00–17.00 Uhr

Umrechnungsmodus:
DM : öS = DM x 8

AMIGA

AMIGA Sonderposten

A320
AIRBUS VOL. 2

English Version
eine realistische Flugsimulation

- | | |
|--|-------|
| AIRBUS A 320 II DT. ANL. | 39,90 |
| BATTLE FIELD CREATOR 2.05 (HST/LINE) | 59,90 |
| BING I KOMPL. DT. (2MB + HD) | 79,90 |
| BLACK VIPER DT. ANL. | 69,90 |
| BRAINMAN KOMPL. DT. | 39,90 |
| CARIBBEAN DISASTER KOMPL. DT. | 49,90 |
| CHAOS ENGINE II DT. ANL. * | 54,90 |
| FLAMINGO TOURS KOMPL. DT. | 65,90 |
| FLIGHT OF AMAZON QUEEN ENGL. VERS. 1 MB | 65,90 |
| HANSE DE LUXE KOMPL. DT. | 45,90 |
| HATTRICK – IKARION – KOMPL. DT. | 79,90 |
| HATTRICK BUNDESLIGA MANAGER 3 KOMPL. DT. | 49,90 |

HUGO KOMPL. DT. * 59,90

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| KARGUN 1MB KOMPL. DT. | 39,90 |
| LOLLYPOP DT. ANL. | 39,90 |
| MAGI KOMPL. DT. | 75,90 |
| MEGARTS HÖCKEY KOMPL. DT. | 39,90 |
| NEMAC IV DT. ANL. | 49,90 |
| ODYSSEE | 39,90 |
| REVOLUTION KARTENSPIELSAMMLUNG | 29,90 |
| SENSIBLE WORLD OF SOCCER EM EDITION | 39,90 |
| SENSIBLE WORLD OF SOCCER | 49,90 |
| SPHERICAL WORLD 1MB KOMPL. DT. | 69,90 |
| SUPERSKIDMARKS DATA DISK | 29,90 |
| TRACK SUIT MANAGER 2 | 45,90 |
| U.F.O. – ENEMY UNKNOWN – KOMPL. DT. | 39,90 |
| WORMS KOMPL. DT. | 65,90 |

AMIGA Sonderposten

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| 3 D CONSTRUCTION KID 2.0 KOMPL. DT. | 19,90 |
| ALL DOGS GO TO HEAVEN | 19,90 |
| APPROACH TRAINER (AIRBUS) KOMPL. DT. | 29,90 |
| AUFSCHWUNG OST KOMPL. DT. 1MB | 9,90 |
| B.C.KID | 19,90 |
| BEASTLORD DT. ANL. | 19,90 |
| BEHIND IRON GATE DT. HANDBUCH | 19,90 |
| BENEATH A STEEL SKY KOMPL. DT. | 24,90 |
| BIONIC COMMANDO | 9,90 |
| BLACK CRYPT | 29,90 |
| BLITZKRIEG 1MB | 9,90 |
| BUDOKHAN DT. ANL. | 9,90 |
| CAMPAIGN DT. ANL. | 9,90 |
| CAMPAIGN 2 DT. ANL. | 24,90 |
| CARRIER COMMAND | 9,90 |

COLONIZATION 29,90

- | | |
|------------------------|-------|
| DARKSEED DEUTSCHE ANL. | 24,90 |
| DEATHMASK | 19,90 |
| DER REEDER KOMPL. DT. | 49,90 |
| DELUXE S. 2 | 19,90 |
| DESERT STRIKE | 9,90 |
| DINGSDAI KOMPL. DT. | 19,90 |
| DRAGON STONE DT. ANL. | 19,90 |
| DUNE 1 | 19,90 |

* = BEI DRUCKLEGUNG NOCH NICHT LIEFERBAR – Irrtum vorbehalten – Versandkosten:

Nachnahme plus DM 9,90, Vorkasse plus DM 8,00;

Ausland: Nur Vorkasse gegen Eurocheck + DM 20 Versand. Auch bei Vorkasse Inland nur Eurocheck!

Software ab DM 200,00 Bestellwert nur im Inland versandkostenfrei! Sonderposten nur solange Vorrat reicht!!! HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

4 MB PS/2-Ram	8 MB PS/2-Ram	16 MB PS/2-Ram
89 DM	149 DM	249 DM

- | | | |
|--------------------|---------|-----------------------|
| Grafik: | Andres: | |
| ANIMagic | 78 DM | Audiomaster IV 128 DM |
| Clarissa 3.0 pro. | 345 DM | DirWork 2.1 49 DM |
| Lightwave 4 | 1789 DM | Final Writer 4 199 DM |
| MainActor Broad. | 349 DM | GPfax 95 DM |
| Personal Paint 6.4 | 72 DM | Personal Write 49 DM |
| PowerTitrer | 89 DM | ProCalc 259 DM |
| Video Director | 278 DM | SBase IV pro 219 DM |
| | | Sonix 59 DM |
| | | TurboBase 139 DM |
| | | XCopy 49 DM |

Technosound Turbo II

124 DM

- Restposten:
- | | |
|-------------------|--------|
| Aegis VideoTitrer | 58 DM |
| CanDo2.5 | 198 DM |
| CG-Fonts (GD) | 30 DM |
| Digi Paint | 78 DM |
| Edge 1.17 | 39 DM |
| ProPage 4.1 | 279 DM |
| TMA Französisch | 30 DM |

BroadcastTitrerFonts

40 DM

- CDROMs:
- | | |
|-------------------|-------|
| Aminet 12 | 22 DM |
| Aminet Set 2 | 45 DM |
| Fonts (Weird Sc.) | 34 DM |
| Gif Galaxy | 59 DM |
| Personal Suite | 69 DM |
| WB Add On 1 | 35 DM |
| World of A1200 | 45 DM |

VideoStage Pro

228 DM

- Monument Designer 2
- | |
|--------|
| 349 DM |
|--------|

TurboText 2.0

129 DM

- X-DVE
- | |
|--------|
| 175 DM |
|--------|

Migraph OCR

138 DM

- Spiele:
- | | |
|-----------------|-------|
| Airbus A320 | 79 DM |
| Amazonas Queen | 79 DM |
| Der Reeder | 59 DM |
| F1 World Champ. | 39 DM |
| Fears | 69 DM |
| Fields of Glory | 45 DM |
| Heimdall 2 | 29 DM |
| Spheris Legacy | 69 DM |
| Star Trek | 29 DM |
| Super Skidmarks | 69 DM |
| Zeppelin | 39 DM |

Amiga Zeitschriften Recherche LIAM 59 DM

- Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Sortiment I -

- kostenlose Preisliste anfordern -

- Versandkosten: 10 DM / Vorkasse - 13 DM / NN zzgl. NN-Zugl.

* Druckfehler, Irrtümer & Preisänderungen vorbehalten *

IMPULS Mailorder

Fax: 0221 / 510 26 20
Bestell-Annahme:
- 0221 / 52 96 20

Jörg Weuster
Gutenbergstr. 53
50823 Köln

DATA HOUSE
Inh. Kai-Uwe Dittrich
Harleshäuser Str. 67 - 34130 Kassel
Telefon: 0561- 68012 Fax: 68405

Versand + Laden
Mo - Fr.
9.00-18.00
Sa. 9.00-13.00

AMIGA SPIELE

ECS = A500 AGA = A1200

Black Viper (Motorrad)	DA 59,90
Caribbean Disaster	DV 59,90
Coala (Hubschraubersim.)	DA 49,90
Colonization	DV 69,90
Der Seelenturm AGA	DV 39,90
Eiben der Erde ECS / AGA	je DV 49,90
Evolution - Humans 3 AGA	DA 49,90
Gloom Deluxe AGA	EV 49,90
Grand Ouvert 2 (Skatspiel/KS2)	DV 39,90
Hattrick! (Fußballmanager) *	DV 69,90
Hillsea Lido NEU!	DA 39,90
Jimmys Fantastic Journey	DA 22,00
MAG III ECS / AGA	je DV 69,90
NEMAC IV AGA (2MB+HD)	DA 49,90
Obsession (4 Flippertische)	EV 49,90
Pinball Prelude ECS / AGA	je EV 59,90
Pole Position ECS / AGA *	je DV 79,90
Primal Rage AGA	DA 59,90
Samba Partie ECS / AGA *	DA a.Anfr.
Sensible World of Soccer 95/96	DA 59,90
Sensible W.o.S. - European Ed.	DA 39,90
SLAM TILT (Flipper) AGA	DA 49,90
Soccer Stars 96 (FIFA Anstoß...)	DV 69,90
Speris Legacy (Adv.) AGA	DA 59,90
Spherical Worlds NEU!	DA 69,90
Super Skidmarks (Sim.)	EV 39,90
Super Skidmarks Data Disk (Erw.)	25,00
Super Tennis Champions	DA 39,90
Super Tennis Data Disk (Erw.)	25,00
Timekeepers (Geschick)	DV 39,90
Timekeepers Data Disk (Erw.)	DV 25,00
Watchtower AGA	DA 49,90
Worms - Würmerschlacht	DV 59,90
Worms - Reinfforcements *	DV a.Anfr.
Xtreme Racing AGA	EV 49,90
Zeewolf 2 (Hubschrauber)	DA 59,90

PREISHITS

3D Pool / Action Fighter	je DA 10,00
Aufschwung Ost	DV 29,90
Behind the Iron Gate	DA 29,90
Creatures 1 (Jump'n'Run)	DA 10,00
Embryo (Jagdflieler)	DA 10,00
Fatman (Jump'n'Run)	DA 10,00
Indiana Jones 3 (Action)	DA 10,00
Microprose Soccer (Sport)	DA 10,00
Odyssey (Plattform-Action)	DA 29,90
Populus 2	DA 29,90
Rick Dangerous 1 oder 2	je DA 10,00
Streelfighter 1 (Action)	DA 10,00
Stunt Car Racer	DA 10,00
Summer Camp (Wettkämpfe)	DA 10,00
Turrican 2 incl. Joystick	DA 19,90
Winter Camp (Wettkämpfe)	DA 10,00
World Class Leaderboard	DA 10,00
Zool 2 (Jump'n'Run) ECS	DA 29,90

CD32 / Amiga CD / Zub.

CD32 Black Viper (Motorrad)	59,90
CD32 Bump'n'Burn	10,00
CD32 Evolution - Humans 3	49,90
CD32 Gamers Delight 2	29,00
CD32 Last Ninja 3	19,90
CD32 Paws of Fury	29,90
CD32 Sensible Soccer Intern.	15,00
CD32 Spielekiste 2 - Games	39,90
CD32 Worms	59,90
ZUB Amiga-Joypad (Tecno Plus)	19,00
ZUB Amiga-Joystick (Tecno Plus)	25,00

Kostenlosen Katalog anfordern!
Bitte System angeben. Wir liefern auch Spiele für PC + C64 + Konsolen!

LÖSUNGEN zu fast allen Spielen ab 15.-
HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

DA = Deutsche Anleitung DV = Komplett Deutsch * = noch nicht da, Vorbestellung möglich
Versandkosten: Vorkasse plus 5,- DM - Nachnahme plus 10,- DM (incl. aller NN-Gebühren).

Ausland: nur Vorkasse (bar / Eurocheck / Postanweisung) + 20,- DM.

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

KNOBELSPIEL

Humans III

von Ralf Kottcke

Humans, Teil 3 – während sich in der ersten Folge noch kleine Höhlenmenschen (in modische Felle gehüllt) ihren Weg durch die Evolu-

MEINUNG

Wer hat denn behauptet, daß sich nur Lemminge und Würmer dumm anstellen können? Die Menschen können's mindestens genau so gut. Und das zeigen sie – abhängig von der Geistesgegenwart des Spielers – in Humans III zur Genüge. Zwar haben die Spezialisten nützliche Fähigkeiten, setzen sie aber nur auf Befehl ein. So braucht der Spieler in jeder Stufe neue Geistesblitze, die genug Spaß für immer neue Anläufe bringen. Denn ganz einfach ist der Kampf mit der Tücke des Objekts nicht. Leitern, Plattformen, Schalter und zahlreiche Gegner in immer neuer Gestalt machen einem das Leben schwer. Ein gehöriges Maß an Hartnäckigkeit ist zur Lösung der zahlreichen Probleme dann auch angebracht – ganz, wie im richtigen Leben.



Es menscht so nett: Wie geht's weiter? Ohne die guten Ideen des Spielers sind die Humans ratlos.

tion bahnen mußten, sind nun ihre zivilisierten Artgenossen dran. Außerirdische haben zum Zeitvertreib Menschen aus allen Epochen der Zeitgeschichte entführt (Elvis ist natürlich auch dabei). Diese müssen sich nun wieder freikämpfen.

Inzwischen hat es die Menschheit weit gebracht. Während früher um den Erwerb von Rad und Feuer gerungen wurde, bevölkern im dritten Teil Wickinger, Ägypter, Magier, Höhlenmenschen, Philosophen, Ninjas und Bogenschützen den Bildschirm. Jede der Figuren hat ihre Stärken. Steinzeitmensch Arthur ist Spezialist für unnötige Gewaltanwendung, Konfuzius – der Intellektuelle im Bunde – kann komplizierte technische Vorrichtungen in Betrieb nehmen und der Ninja Kato zeigt seine Fähigkeiten im Zweikampf. Einzelkämpfer werden allerdings vor unlösbare Aufgaben

gestellt, erst die richtige Zusammenarbeit bringt den Erfolg. Wenn ein Charakter dem anderen zu Hilfe kommt, lassen sich auch schwierige Aufgaben lösen.

Leider stehen dem Spieler nicht immer alle Figuren zur Verfügung, gelegentlich nimmt Magier Merlin Urlaub und die Mannschaft muß ohne ihren Zauberer auskommen. In anderen Stufen fehlen dann wieder Robin Hood und Ramtut, der Ägypter. Aber ein verzweifelter »Wenn ich jetzt nur zaubern könnte!« hilft dem Spieler nicht weiter – gute Einfälle müssen her, wie man die Aufgabe mit den verbleibenden Charakteren löst. So werden nicht nur die Probleme komplizierter, auch die Mittel, die zur Verfügung stehen, lassen mit der Zeit nach.

Und so geht es durch die Zeitgeschichte bis in die Gegenwart, von der Mondbasis über das alte Ägypten und China ins moderne Japan, durch den Sherwood Forest und schließlich in die Ritterburg Camelot. Es gibt viel zu tun, bis die Helden wieder in der Heimat sind. ■

Humans III

AMIGA-
PLAY
8/96

80%
(gut)

Grafik: 70% Sound: 70%

Preis: ca. 80 Mark
Anbieter: Fachhandel

KNOBELSPIEL

Legends

von Ralf Kottcke

Haben wir's nicht schon immer geahnt? Die Menschheit existiert nur zum Gaudium Außerirdischer, die sich über die Anstrengungen der

MEINUNG

Zeitreisen, die zweite – so knifflig, wie bei »Humans III« geht es bei »Legends« allerdings nicht zu. Zwar sind die Figuren (Indianer, Chinesen, Ritterleut' und Pharaonen) nicht weniger putzig, aber das Konzept bereitet nicht so viel Kopfzerbrechen. Stattdessen sind schnelle Reaktionen und Geschick im Umgang mit dem Joystick gefragt. So ist aggressives Drauflosrennen auch nicht immer der richtige Weg zum Erfolg. An die schwierigen Stellen muß man sich vorsichtig heranpirschen und Hindernisse nacheinander beseitigen, dann ist das Spiel nicht allzu schwierig und damit auch für die jüngeren Amiga-Spieler gut geeignet (u.a. auch wegen der deutschen Übersetzung).



Geisterbeschwörung: Hier ist der Zeitreisende im Indianerland, wo er einen Medizinmann um Rat fragt

Zweibeiner bestens amüsieren. Im Spiel »Legends« haben zwei besonders hinterhältige Alien-Exemplare Hi-Tech-Waffen wahllos in der Zeitgeschichte verteilt (Alexander der Große mit schwerer Artillerie, Napoleon mit Atombombe?).

Aufgabe der Spielfiguren ist es nun, das gefährliche Kriegsspielzeug aufzuspüren und unschädlich zu machen. Indianer, Ritter, Chinesen und Ägypter wuseln durch verwinkelte Spielstufen, sammeln Waffen, benutzen Teleporter und führen interessante Gespräche.

Der Spieler muß nun einen besonders begabten Eingeborenen durch das jeweilige Labyrinth dirigieren. Natürlich gibt es in jeder Stufe auch feindselige Zeitgenossen, die der Hauptperson der Leben schwer machen. Am Ende

jeder Stufe wartet dann noch ein »Level-Endgegner«, der in einem besonders harten Kampf besiegt werden muß. Dafür bekommt man je Kulturkreis unterschiedliche Waffen. In Amerika kämpft der Indianer mit Pfeil & Bogen, in England tritt der Ritter mit dem Morgenstern an, während der Ägypter als Vertreter eines alten Kulturvolkes einige Geheimwaffen zur Verfügung hat.

Viele der kleinen Computerleute sind dem Spieler auch freundlich gesonnen und stehen ihm mit Rat und Tat zur Seite. Ganz uneigennützig sind sie allerdings auch nicht. Oft verlangen die Helfer eine kleine Spende oder eine Eintrittskarte (viel Spaß beim Suchen).

In welcher Reihenfolge man die Stufen löst, läßt sich bei Spielbeginn festlegen. Am Ende kann man dem Wissenschaftler in seinem Labor entgegenzutreten, diesmal mit einer Laserkanone bewaffnet. ■

Legends

AMIGA-
PLAY
8/96

70%
(gut)

Grafik: 65% Sound: 50%

Preis: ca. 80 Mark
Anbieter: Fachhandel

WIRTSCHAFTSSIMULATION

Hillsea Lido

Was »Theme Park« für den Volksfest-Manager war, ist »Hillsea Lido« für den Bademeister. Mit Vulcan Softwares neuer Wirtschafts-



Sommerurlaub: Die Touristen haben ein schönes Leben, der Manger muß sich derweil um die Finanzen kümmern

simulation kann der Spieler ein Strandbad zum Erfolg führen.

Dabei darf man den Betrieb nicht mit einem herkömmlichen Freibad verwechseln. Sonne, Sand und Wasser sind bereits vorhanden, aber Imbißbuden, Umkleidekabinen, Liegestühle und Abfallkörbe usw. fehlen noch.

Und das ist noch nicht alles: Für den fortgeschrittenen Sonnenanbeter gibt es Animatoure und auch Gleitschirme, Tretboote und ähnliches kostspieliges Zubehör. Das alles muß erst mal finanziert werden. Dazu braucht man natürlich noch Platz zum Aufbau diverser Errungenschaften: Neuer Strand muß dazugekauft wer-

den. Wenn man nicht geschickt wirtschaftet, bleibt für Investitionen kein Geld mehr übrig.

Andererseits darf man die Preise nicht gnadenlos in die Höhe treiben. Wenn das Seebad noch nicht viel zu bieten hat, werden interessierte Besucher bereits von den unverschämten Eintrittspreisen abgeschreckt. Später, wenn man den Unterhaltungswert des Unternehmens gesteigert hat, kann man die Preise dann nach oben setzen (was angesichts der laufenden Kosten auch dringend nötig wird).

Die Stärken der Simulation liegen in der guten Spielbarkeit. Grafik, Animationen und Musik haben eher PD-Niveau. Wer aber auf die »inneren Werte« des Spiels achtet, wird mit Hillsea Lido auch für längere Zeit seine Freude haben. rk

MEINUNG

Hillsea Lido zeigt zwar Schwächen in der Präsentation, die Logik hinter dem Spiel kann aber überzeugen. Wer gerade von seinem Mallorca-Urlaub zurückkehrt, kann mit Hillsea Lido den Sommerurlaub einmal von der anderen Seite betrachten. Neben dem drohend kreisenden Pleitegeier gibt es noch zahlreiche organisatorische Fallen. Wer im Seniorenclub Gleitschirmfliegen anbietet oder im Kindergarten die lieben Kleinen auf den Animateur losläßt, wird nicht viel Erfolg haben. Für Herausforderung ist also gesorgt. Wer Wirtschaftssimulationen liebt, wird nicht enttäuscht.

HILLSEA LIDO

AMIGA-PLAY
8/96

70%
(gut)

Grafik: 45% Sound: 50%

Preis: ca. 60 Mark

Anbieter: Fachhandel

BRANDHEISS!

Games

Alien Breed 3D (nur AGA)	59,95
Bling! (2 MB RAM, Festplatte)	89,95
Black Viper	69,99
Breathless (nur AGA)	59,99
Caribbean Disaster	49,99
Colonization (dt.)	79,95
Dungeon Master 2 (nur AGA)	79,95
Erben der Erde	59,95
Extreme Racing (nur AGA)	49,99
Flight of the Amazon Queen	69,95
Hanse - Die Expedition	39,95
Hattrick (Ikarion) *	69,99
Jaktar - Der Eisenstein (dt.)	49,99
Mad News (dt.)	79,95
Mag! (dt.)	79,99
Nemac IV	49,99
Obsession	49,99
Pole Position (dt.) *	89,99
Primal Rage (nur AGA)	59,99
Slam Tilt (nur AGA)	49,99
Soccer Stars 96: Fifa Soccer, Kick Off 3, Anstoss, Premier Manager 3	69,99
Super Street Fighter 2	59,95
Tiny Troops *	59,99
Virtual Karting (nur AGA)	49,99
Worms (dt.)	59,99
Z-	59,99

Preishits (solange Vorrat reicht!)

Aufschwung Ost (dt.)	9,99
Behind the Iron Gate	19,99
Crystal Dragon	9,99
Der Reeder (dt., A500)	AKTIONSPREIS 49,99
Der Seelenturm (nur AGA)	29,99
Dune 2 (engl.)	29,95
Grand Prix	39,95
Lothar Matthäus	9,99
ranTrainer (dt.)	29,99
Road Rash	29,99
Sensible World of Soccer Euro Edition	39,99
Sim Ant Classic (dt.)	39,95
Space Hulk	29,99
Super Tennis Champs	39,99
Syndicate (engl.)	29,95
Turbo Trax	29,99
Zeppelin (dt.)	29,99

Disketten

3,5" MF 2DD (10er Pack)	5,99
-------------------------	------

Joysticks

Competition Pro Joystick	ab 24,95
Competition Pro Mini Joystick	ab 19,95
Control Pad	19,95
Quickjoy I	7,95
Quickjoy Supercharger	19,95

Unser Tip des Monats:

Hattrick! - Ikarion -

Führen Sie Ihren Fußballverein aus dem Amateurlager an die Spitze des europäischen Fußballs! Das finanzielle und sportliche Wohl des Teams hängt allein von Ihrem Geschick ab.

A500 * / A1200 *

69,99

Media Point

Media Point Vertriebs GmbH - Versandzentrale
Bismarckstraße 63 - 12169 Berlin (Steglitz)
Telefax (030) 794 72 199

Telefonische Bestellannahme:

(030) 794 72 111

Persönliche Annahme: Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, Sa 9.00-18.00 Uhr

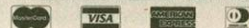
Autom. Ansagedienst für aktuelle Angebote: (030) 622 85 28
BTX - Bestell-, Neuheiten- und Infoservice unter: Media Point#

* bei Drucklegung noch nicht erschienen! Alle Preise in DM inklusive 15% MwSt. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir auf Wunsch gerne vorab zusenden.
Versandkosten: Vorkasse: 6,99 DM - Kreditkarte: 9,99 DM - Nachnahme: 9,99 DM zzgl. 3,- Post-NV-Gebühr - ab 250,- DM Bestellwert im Inland versandkostenfrei! - Express-Versand und UPS auf Anfrage! - Ausland nur gegen Vorkasse zzgl. 20,- DM
Kreditkarten: der einfachste und bequemste Weg für Versandbestellungen! Anrufen, Kartenummer und Gültigkeitsdatum durchgeben und Ihre Bestellung geht Ihnen ohne lästige Nachnahme zu.

Wo Sie uns finden:

<p>Media Point</p> <p>Berlin - Neukölln Jonasstraße 28/29 Tel.: (030) 621 60 21 U-Bahn 8 Leinestraße Bus 144</p>	<p>Media Point</p> <p>Berlin - Steglitz Bismarckstraße 63 Tel.: (030) 794 72 131 S-Bahn 1 Feuerbachstr. Bus 170, 181, 182</p>	<p>Media Point</p> <p>Hamburg - Harvesteh. Grindelberg 73-75 Tel.: (040) 429 11 139 U-Bahn 3 Hoheluftbrücke Bus 35, 102</p>	<p>Media Point</p> <p>Bremen Hanseatenhof 9 Fußgängerz./im Lloydhof am Parkhaus Am Brill Straßenbahn 2,3 Am Brill</p>
<p>Media Point</p> <p>Berlin - Friedrichshain Petersburger Straße 94 Tel.: (030) 427 37 11 U-Bahn 8 Rth. Friedr.h. Tram 20,21 Bersarinplatz</p>	<p>Media Point</p> <p>Berlin - Spandau Nonnendammallee 82 Tel.: (030) 383 02 191 U-Bahn 7 Rohrdamm Bus 127, 204</p>	<p>Media Point</p> <p>Berlin - Tegel Brunowstraße 10 Tel.: (030) 433 96 05 U-Bahn 6 Alt-Tegel Bus 120, 125, 133, 222</p>	<p>Media Point</p> <p>Koblenz Rizzastraße 44 Tel.: (0261) 914 10 85 alle Bahnbusse KEVAG-Bus 9, 10</p>

Ab 02.08.96 endlich auch in Bremen!



PD-SPIELE

Fast geschenkt

PD-Software hat auf dem Amiga einen guten Namen. Auch bei den Spielen findet sich Unterhaltsames.

von Igor Vucivic

Zwar kommen die Hobby-Programme qualitativ nicht an ihre kommerzielle Konkurrenz heran, dafür sind sie aber auch wesentlich preiswerter. Außerdem gibt es im PD-Bereich Spiele, die sich als Vollblutprojekte einfach nicht lohnen würden. Dazu gehören die Memory-Variante »Think-A-Mania« oder der Tetris-Clone »Hextris«. Wer es auf solche Klassiker abgesehen hat, der wird am ehesten im Public-Domain-Pool fündig. Die besten Spiele aus den verschiedenen Rubriken haben wir, passend zu unserem PD-Schwerpunkt in dieser Ausgabe, ausgesucht.

Dabei müssen Sie sich nicht nur auf Disketten konzentrieren. Im Aminet und auf Aminet-CDs gibt es viele PD-Spiele; die meisten CD-Händler haben spezielle Spiele-CDs im Programm und auch in Mailboxen findet man ein großes Angebot von Spielen. Wie Sie am billigsten an die begehrte Software kommen, lesen Sie im Anlauftext zu unserem PD-Schwerpunkt in der letzten Ausgabe. rk



ACTIONSPIEL

Alien Bash II

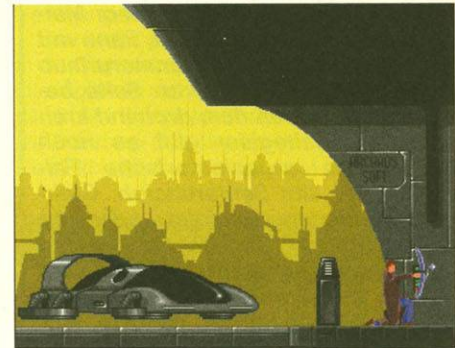
Dieses Spiel ist dem Amigaspiel »The Chaos Engine« zum Verwechseln ähnlich. Aus der isometrischen Vogelperspektive betrachtet man seine Spielfigur, feuert auf amoklaufende Wildschweine, zerbröseln Kamikazewürmer und befördert fliegende Fische ins Jenseits. Daß die Ballerei viel Spaß macht, liegt nicht zuletzt an der detailreichen Grafik und den flüssigen Animationen, die ihrem großen Vorbild erstaunlich nahekommen.

Serie: Spielekiste 836
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25

JUMP AND RUN

Dark Angel

Der düstere Engel hat seine Wurzeln in Delphines »Flashback«. So begibt sich auch hier ein grafisch schlichter, aber dafür umso hervorragender animierter Held auf die Jagd nach bösen Mächten, die ihm nach seinem Pixelleben trachten. Dabei läuft er über Plattformen, überwindet klaffende Löcher mit einem geschickten Sprung und zückt auch mal die Kanone, wenn seine Gesundheit in Gefahr ist. Einfach ist das Spiel allerdings nicht.

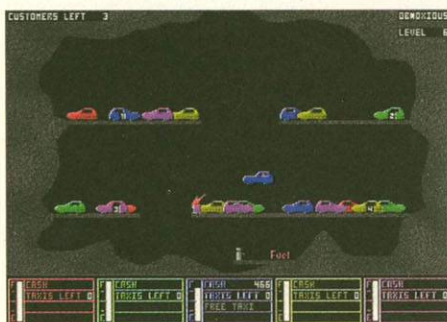


Serie: Spielekiste 877
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25

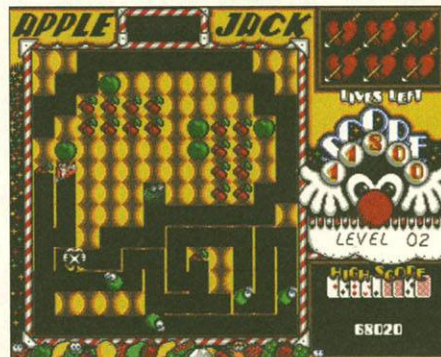
GESCHICKLICHKEIT

AirTaxi

Eingefleischte PD-Fans werden schon am Titel erkennen, worum es sich hierbei handelt: Es ist mal wieder Zeit für »Space Taxi«. Allein oder zu zweit steuert man eine Art Weltraumtaxi, das Passagiere befördert. Die Schwierigkeit besteht in der Gravitation; es muß entsprechender Schub gegeben werden, wenn man nicht sofort abstürzen will. Gesellt sich noch ein zweiter Spieler dazu, wird das ganze erst so richtig interessant. Wer ist als erster bei der Tankstelle? Wer verliert die Nerven und kracht gegen eine Mauer?



Serie: Spielekiste 605
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25



GESCHICKLICHKEIT

AppleJack AGA

Hier vereint sich der bewährte Pacman mit einem Hauch von »Boulderdash«. Ein kleiner Zirkusclown wird in einem Level ausgesetzt und dort von springlebendigen Kugelwesen verfolgt. Jeder Level ist erst beendet, wenn es dem Clown gelingt, alle Kirschen aufzusammeln. Was in »Boulderdash« die Steine waren, sind hier Äpfel. Durch geschicktes Budeln eines Loches unter einem Apfel kann man diesen auf einen Gegner fallen lassen. Zur Not kann man auch ein Jojo werfen.

Serie: Spielekiste Extra 107
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25

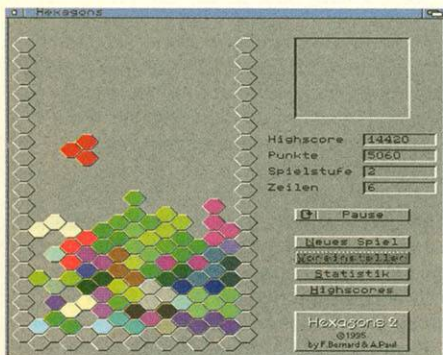
BALLERSPIEL

T-Racer

Auch auf den zweiten Blick glaubt man, eine aufgepeppte »Project X«-Version vor sich zu haben, was nicht zuletzt am eigenen Raumschiff und den grafisch gelungenen Gegnern liegt. Allerdings konnte man noch nie zuvor so sanftes Zeilenscrolling auf dem Amiga bewundern. Die vorbeizoomenden Wolken und Lavaseen vermitteln einen solchen Raumeffekt, daß man über den hohen Schwierigkeitsgrad gerne hinwegsieht. Wo sonst gibt es Spielhallenatmosphäre zum absoluten Taschengeldtarif?



Serie: Spielekiste 676
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25



KNOBELSPIEL

Hexagons 2

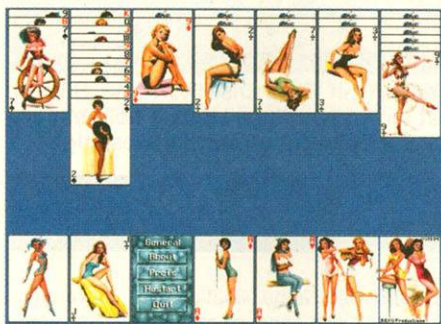
Was die vorliegende Variante von den anderen Tetris-Varianten unterscheidet, kann man schon am Titel feststellen: Die einzelnen Segmente, aus denen die Spielsteine bestehen, sind nicht quadratisch, sondern sechseckig. Das erlaubt zum einen größere Kombinationsvielfalt, bringt auf der anderen Seite so manchen Knobelfan ins Schwitzen. Die Sechsecke lassen sich wesentlich schwerer zu einer Reihe zusammenlegen, als die viereckigen Vorbilder.

Bezug: Aminet, PD-Vertrieb

KNOBELSPIEL

Klondike AGA

Das Spielziel dieser Patience ist eigentlich auch für Kartenabstinenzler leicht zu verstehen: Es müssen vier Kartenstapel fertiggestellt werden. Dabei muß jeder die vollständige Reihe aller Spielkartenwerte beinhalten (Zwei, Drei, Vier, etc.). Gefallen einem die beigefügten Karten nicht mehr, ist das auch kein Problem: Im Aminet und im PD-Pool finden sich alle erdenklichen Sets; die CD »NFA« von Stefan Ossowski enthält über 100 Cardsets. Auch Lemmings-Karten wurden schon gesichtet.



Bezug: Aminet, PD-Vertrieb



AUTORENNEN

Road to Hell

Für alle Fans qualmender Reifen wartet hier ein ganz besonderer Leckerbissen. Die höllische Straße ist ein spannendes Autorennspiel für einen oder zwei Spieler. Man blickt aus der Vogelperspektive auf die mehrere Bildschirme große Strecke. Per Joystick spielt man den Pistenrowdy. Dabei sollte man es allerdings tunlichst unterlassen, ständig irgendwo anzuecken, sonst ist man schnell überbunden.

Serie: Spielekiste 512
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25



KNOBELSPIEL

Think-A-Mania

Amiga-Umsetzungen des beliebten Gesellschaftsspiels »Memory« gibt es schon wie Sand am Meer, aber »Think-A-Mania« ist grafisch besonders gelungen. Auf einem Spielfeld liegen verdeckte Karten oder Spielsteine mit verschiedenen Bildern oder Symbolen.

Jedes Symbol gibt es immer paarweise. Ein Spieler muß man versuchen, diese Kartenpaare zu finden. Hat man ein Paar erwischt, darf man sein Glück weiter versuchen – so lange, bis man mal zwei verschiedene Karten aufdeckt. Dann ist der andere Mitspieler an der Reihe. Alle Kartenmotive sind comicartig gezeichnet und gut erkennbar.

Serie: Spielekiste 734
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25

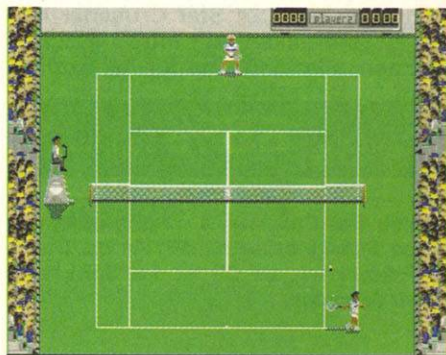
ADVENTURE

Heroine

Der Titel dieses Adventures hat weniger etwas mit Rauschgift zu tun, sondern mit der Tatsache, daß die Titelheldin in den meisten Spielen männliche, muskelbepackte Kraftbolzen sind. Hier begleitet man stattdessen die Heldin Cindy via Tastatur durch einen Dschungel voller Gefahren, um am Ende die gekidnappte Besatzung eines abgestürzten Flugzeugs aus den Klauen gefährlicher Terroristen zu befreien. Untermalt wird die Eingabe englischer Silben von nett gestalteten Bildern. Auch wenn der Parser in punkto Flexibilität nicht an die Infocom-Urahn herankommt, macht es Spaß, sich tippend ins Abenteuer zu stürzen.



Serie: Spielekiste 888 A-C
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25



SPORTSPIEL

Tennis

Für alle, die dem weißen Sport frönen möchten, empfiehlt sich diese Variante, die in der Vollversion sogar einen Turniermodus bietet. Aber auch mit der Demoversion lassen sich einige amüsante Stunden allein oder zu zweit vor dem Rechner verbringen. Leider sind die Cracks keine übermäßig guten Sprinter, so daß man manchmal vergeblich versucht, dem Ball hinterherzuhechten. Es ist sogar ein Trainermodus eingebaut, mit dem man seine Stärken und Schwächen aufgezählt bekommt.

Serie: Spielekiste 939 A+B
Vertrieb: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25

STRATEGIESPIEL

Star Crusader CD

»Spiel des Monats« im AMIGA-Magazin 3/96 war das Weltraum-Strategie-Epos »Star Crusader« ja schon. In der CD-Version hat das Spiel nochmal ordentlich zugelegt. Zuerst bekommt man ein unterhaltsames Intro zu sehen, komplett mit Sound-Effekten und Sprachausgabe.

Allerdings braucht man für soviel Software auch entsprechende Hardware, in diesem Fall einen Amiga mit AA-Grafik oder auch ein CD32. Etwas Fast-RAM und Turbokarte bringen den Vorspann erst richtig in Schwung und helfen auch dem Spiel selbst auf die Sprünge.

Am Spiel hat sich nichts geändert, strategische Raffinesse, gepaart mit taktischen Fähigkeiten, verhelfen dem Kämpfer zu Sieg. Raumschlachten, militärische Bündnisse und nicht zuletzt das Basteln an der Karriere sind die Schwerpunkte der komplexen Handlung.



Jetzt auch auf CD: Star Crusader hat ein beeindruckendes Intro dazubekommen, allerdings nur für AA-Grafik

Wertung: **85%** sehr gut

Fazit: Star Crusader ist ohnehin eines der besten Strategiespiele für den Amiga. Durch die Präsentation auf CD ist das Spiel noch besser geworden. *rk*

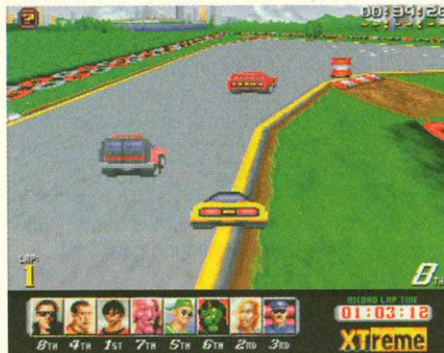
AUTORENNEN

XTreme Racing Data Disk

Seit »Lotus Turbo Challenge« ist schon einige Zeit vergangen, daher wollte sich XTreme Racing einen Platz unter den Spitzenreitern des digitalen Autorennens sichern.

Nachdem die Spieler zu der ersten Version geteilter Meinung waren, kommt jetzt ein Update auf den Markt: die XTreme Racing Data Disk. Wie bei Zusatzdisketten üblich, braucht man das Original. Die Verbesserungen sind dafür beachtlich. Besonders die Handhabung der Fahrzeuge hat sich verbessert. Auch der Schwierigkeitsgrad wurde auf ein erträgliches Maß reduziert, so daß jetzt auch die Ausein-

andersetzung mit dem Computer noch Siegeschancen bietet. Durch diese Verbesserungen macht die Jagd auf Gegner und Extras gleich nochmal soviel Spaß.



Besser mit Data Disk: XTreme Racing hat ein vollwertiges Update bekommen, etliche Schwächen wurden beseitigt

Wertung: **80%** gut

Fazit: Der Name »Data Disk« ist verfehlt, es handelt sich eher um ein Update, das wichtige Verbesserungen bietet und den Spielspaß merklich erhöht. Wer die Vollversion gekauft hat, sollte sich das Update für ca. 30 Mark nicht entgehen lassen. *rk*

SPORTSIMULATION

Sensible Soccer EM-Edition

Die Fußball-EM war für Sensible Software Grund genug, den Klassiker »Sensible Soccer« in einer neuen Version auf den Markt zu bringen. »Sensible World of Soccer European Championship Edition« heißt das Spiel mit vollem Namen. Der mittlerweile vier Jahre alte



EM zum Mitspielen: Der Klassiker Sensible Soccer kommt mit einer EM-Sonderausgabe auf den Markt

Wertung: **80%** gut

Soccer-Simulator (auch damals war gerade EM) ist zwar technisch etwas angestaubt, dennoch macht es nach wie vor Spaß, die Pixel-Kicker über den Platz zu scheuchen.

Nach wie vor kann man aber nicht nur gegen den Ball treten. Auch das Auswerten von Tabellen und Statistiken will gelernt sein. Dazu ist die richtige Mannschaftsaufstellung gefragt (was natürlich auch von den Spielern abhängt, die man in mühsamen Verhandlungen zur Mitarbeit überredet hat). Zusätzlich kommen noch einige Neuerungen in Form aktualisierter Mannschaften hinzu.

Fazit: Die EM-Ausgabe des Soccer-Klassikers kann man nach wie vor jedem Fußballfan empfehlen, besonders der Preis von ca. 40 Mark ist für ein Spiel dieser Qualität durchaus günstig. *rk*

SPORTSIMULATION

Tracksuit Manager 2

Für etliche Sportliebhaber besteht der Fußball, sofern er auf dem Computerbildschirm erscheint, hauptsächlich aus Tabellen und Statistiken. An solche Spieler richtet sich »Tracksuit Manager«. Und wie bei vielen Konkurrenten kann der Spieler nicht direkt ins Spielgeschehen eingreifen. Das Erfolgsrezept vieler ähnlicher Fußballsimulation wurde hier allerdings nicht umgesetzt.



Zahlenkünstler: Außer etlichen Tabellen und Statistiken hat der Tracksuit Manager nicht viel zu bieten

Wertung: **35%** mangelhaft

Daß Musik und Grafik schwaches Mittelmaß sind, mag man noch verschmerzen. Der Kampf mit der wirren Menüstruktur (zusätzlich erschwert durch die durchweg englische Sprache) gibt dem Spielspaß dann aber den Rest. Bei den zahlreichen Alternativen, die der Fußballfan in diesem Genre findet, besteht eigentlich kein Grund, sich ausgerechnet für Tracksuit Manager 2 zu entscheiden.

Fazit: Das hat »König Fußball« nun wirklich nicht verdient! Der Tracksuit Manager bietet eine Mischung aus unterdurchschnittlicher Grafik, Sound und Spielbarkeit, wie sie im Bereich der Sportsimulationen auf dem Amiga (glücklicherweise) selten zu sehen war. *rk*

Cöln-Amiga

VIETEX-MEDIA

- AMIGA-Systeme
- Zubehör, Software
- Neu und gebraucht
- Preiswert
- Zuverlässig

Geisselstr. 10
50823-Köln-Ehrenfeld
Tel.: 0221-5105377
Fax: 0221-5105232
Händleranfragen
erwünscht

ADX Datentechnik GmbH * Hallesdorferstr. 119
22179 Hamburg * Tel. 040 - 642 02 656
Internet:
<http://www.adx.de>

Wir haben nicht nur Artikel für den Amiga

Hardware	Teilauszug		
Blizzard 2060 Turbokarte für A2000		DM	1319,-
Cybervision Grafikkarte 4 MB		DM	629,-
Picasso 2 Plus Grafikkarte 2 MB		DM	549,-
Blizzard 1230 IV Turbokarte für A1200		DM	339,-
RAM PS2 Simm 8 Mbyte 60 ns 32 Bit		DM	159,-
RAM PS2 Simm 16 MByte 60 ns 32 Bit		DM	279,-
RAM PS2 Simm 32 MByte 60 ns 32 Bit		DM	509,-
Software Teilauszug	ASIM 3.6 e	DM	108,-
Word Worth 5 d	DM 174,-	Final Writer 5 d	DM 189,-
CD-ROM Teilauszug	Xipaint 4	DM	78,-
Aminet je	DM 19,-	Texticon	DM 54,-
Aminet Set 3	DM 44,-	Gateway 2	DM 16,-
Demos und Tools CD	DM 7,-	Magna Media PD-CD	DM 7,-
Magic Publisher	DM 65,-	Personal Suite	DM 65,-

Abholung nach Terminvereinbarung möglich oder Versand. Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG. Alle Angebote zuzüglich Versandkosten. Angebote freibleibend, Preisänderungen vorbehalten.

IMAGINE 5.0

- Unterstützung der Cyber GFX Grafikkarte
- ARexx-Schnittstelle
- alle 5.0 Updates beinhalten ein Deut. Handbuch
- kostenfreier Support

Updates:
Amiga 2.0 auf 5.0 640.-DM
Amiga 3.0 auf 5.0 540.-DM
Amiga 4.0 auf 5.0 370.-DM

Einsteiger-Workshop 01/96 mit Projekterstellung, Materialvergabe und Animationserstellung für 16.-DM
Profi-Workshop 02/96 mit Explosion, Feuer, animierten Texturen, Funkel- und andere Effekte, sowie State-Animationen für 20.-DM



Rheinstraße 59
41836 Hückelhoven
Tel + Fax: 02433 / 43675

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!

Ihre Ansprechpartner
für Minis: 0 89/46 13

Regine Schmidt -828
(PLZ 6-9)
Friedrich Hellmich -101
(PLZ 1-5)

AMIGA

DISLO-Software

Alles für den AMIGA und PC

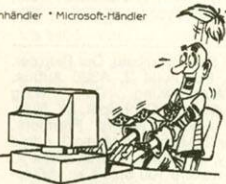
AMIGA surfer 1199,-
Surf-Kit ... 329,-
Surf-Ware ... 199,-

AMIGA Magic 799,-

teilweise auch gebr. Geräte verfügbar
rufen Sie an - es lohnt sich!

* AMIGA-Fachhändler * DRACO-Systemhändler * Microsoft-Händler

Inh. Lothar Beckert
Herzog-Albrecht-Str. 4
94513 Schönberg/Obb.
Tel. + Fax (08554) 2569
Mobiltel. (0171) 8044107
E-Mail dislo@ibm.net
MO - FR: 9.00 - 18.00



PPE PERFORMANCE PERIPHERALS EUROPE

T. 02227/912097
Fax 02227/3221

PPE, Silberstr. 16, 53332 Bornheim, Irrtümer & Preisänderungen vorbehalten, es gelten unsere AGB
Versand: NN DM 13,-, Vorkasse DM 8,- alle Kreditkarten, Ausland nur Vorkasse

PPE DFÜ Komplett-Sets

Ausstattung:
Neben mit BZT-zubehörend Kabelverbindungen, Handbuch
& DFÜ-Software, Gesamtumfang unbegrenzt
& BTX-Software, Autoformulare, Plus-Softversion
& 30 DIT-Gutscheine für kostenlose Anmeldung zu 1-Online

14.000 Baud
DM 199,-

28.000 Baud
DM 299,-

Spitzensoftware zum kleinen Preis

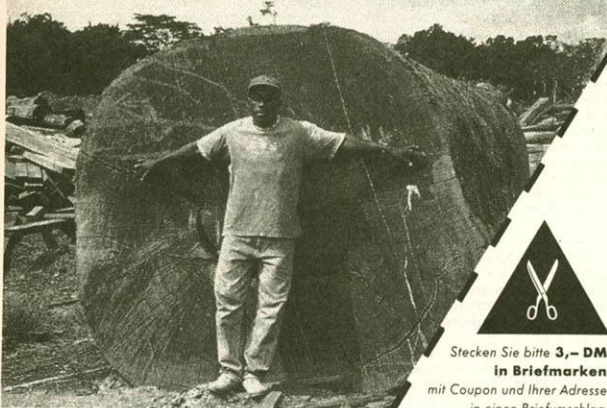
Datell & Kalkulation 59,90
Heim & Druck 49,90
DTP-Sammlung 39,90
VideoStudio 59,90
FormularDesigner 39,90
SchoolPack 49,90
Revolution (Skat etc.) 39,90
SimPack (Simulationen) 49,90
Spielesammlung 2 19,90
Kompletliste anfordern!!!!!!

von: **Media**
Sommersonderaktion:
Office Pack: DM 129,-
Game Pack: DM 89,-
Dateil & Kalkulation, Heim & Druck, DTP-Sammlung
Revolution, Sim-Pack, Spielesammlung 2

AMIGA
shopper
der kostenlose
Gesamtkatalog

Melden Sie sich kostenlos an
Sparen Sie DM 50,-
Gutschein & Disk bei PPE
T-Online

ER HAT SEINE WURZELN VERLOREN



Stecken Sie bitte 3,- DM
in Briefmarken
mit Coupon und Ihrer Adresse
in einen Briefumschlag.

In 500 Jahren gewachsen - in 50 Minuten gefällt.

Wußten Sie, daß Sie kein einziges Edelweiß pflücken dürfen? Das Washingtoner Übereinkommen zum Artenschutz verbietet das.

In den Wäldern am Äquator jedoch darf jeder rücksichtslos holzen. Aus uralten Urwald-bäumen werden Fensterrahmen, Möbel, Sperrholz für Europa. Die Folgen: Hundert-tausende von Vögeln, Fischen und anderen Tieren sterben aus. Die Menschen vor Ort verarmen. Die Wüste wächst.

Wir fordern: Tropenwald-bäume müssen ins Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Ich fordere den Schutz bedrohter Tropenbäume durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen

Ich will mehr über Rettet den Regenwald e.V. wissen

MIT IHRER HILFE BLEIBEN DIE WURZELN DER
BÄUME IM BODEN!



RETTET DEN REGENWALD e.V., Pöselddorfer Weg 17, 20148 Hamburg, Telefon 040-410 38 04

Spendenkonto: Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Kontonummer 606 744-206

AMIGA

COMPUTER-MARKT

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der COMPUTER-MARKT von »Amiga« bietet allen Computernutzer die Gelegenheit, für nur 5,- DM eine private Kleinanzeige mit bis zu 4 Zeilen Text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommt Ihre private Kleinanzeige in den COMPUTER-MARKT der Ausgabe 10 (erscheint am 25.09.96): Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis **21. August** (Eingangsdatum beim Verlag) an »Amiga«. Später eingehende Aufträge werden in der Ausgabe 11 (erscheint am 23.10.96)

veröffentlicht. Am besten verwenden Sie dazu die vorbereitete Karte im Heft. Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben betragen. Schicken Sie uns DM 5,- als Scheck oder in Bargeld. Bezahlung über Postscheckkonto ist nicht mehr möglich. Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor. Kleinanzeigen, die entsprechend gekennzeichnet sind, oder deren Text auf eine gewerbliche Tätigkeit schließen läßt, werden in der Rubrik »Gewerbliche Kleinanzeigen« zum Preis von DM 12,- je Zeile Text veröffentlicht.

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Biete an: Software

I!Video 9 Disks mit Programmen für Genlock-Anwendungen. Keine RK's. 35,- DM. Thomas Didjurgies, Lilienconstr. 13, 26386 Wilhelmshaven. Tel. 04421/69169

Monument Titler 90,-, TurboPrint 3.0 45,-, Maxon Magic 25,-, Final Writer 3 80,- + FW EPS-Clipart + Holiday Clipart + FW Visitenkarten 80,-, Final Data 3 60,- 09764/535

TurboPrint Pro V 4.1 90,-, 1942 Monitor-treiberdisk 10,-, zurück in die Zukunft 3, OS-Car, Transarctica DM 10, Whales Voyage 20,-, Dog Fight 30,-. Ab 18 Uhr, Adrian, Tel. 02861/63750

Verk. Imagemaster R/T 110,-DM, Art-Department-Prof. 110,- DM, Epsom-GT-Scanner-treiber für AdPro 90,- DM. Nach 19h Tel. 0511/512500

SAS C V 6.5, OS 2.0 f. A500/2000, Becker-Text II, Maxon Word V 1.12, alle incl. Handbücher, Tel. 0511/428153, EMail: hoehe @mbox.iri.uni-hannover.de

Verkaufe: Maxon Cinema 4D V1.5 für 40 DM für A1200 Amiga OS 3.1 kpl. + ROMs, 3 Handbücher, 8 Disketten unbenutzt 110 DM. M. Burr, Dorfstr. 17, 17309 Britzjig

Verkaufe: Die Siedler, Amazon Queen, Der Patrizier, je DM 35,-, Desktop Dynamite mit Wordworth, Digita Pr. Manager, Dennis, Oscar DM 80,-, Tel. 06190/4895

Adorage 2.5 100,-, DirOpus 4.0, Clarissa-Transformer 60,-, Clarissa FM-Connector 60,-, Photoworx Pro 140,-, Tel. 02102/83588

Cinema 4D VB 80,-, C++ von Maxon VB 100,-, Amos Pro + Compiler VB 70,-, Hausverwaltung 3.0 VB 40,-, Wordworth 3.1 VB 60,-, RCT VB 30,-, ESPO 2 VB 40,-, Tel. 02103/87431

Die Hanse, 1869, Indiana Jones (Atlantis) je 40,-, James Pond 2 VB 30,-, Oscar, Dennis je 20,-, Robin Hood VB 30,-, Tel. 02103/87431

Verkaufe Original Amiga Spiele, Liste anfordern unter Tel. 08457/7621 oder per Post an Manuel Reinisch, Kapellenweg 4, 85126 Münchenmünster

Die Sied., Indy 4, Fifa Soc., Kick Off 3, Rise of R, je 20,-, AmosPro (I + C), Amos 1.3 (I + C + 3D) je 60,- Max. C++ (L), DPaint 4 AGA, AmiWr. AGA je 40,-, PCTask 2.03, 20,-, Tel. 08407/8119

Amiga Bücher, DPaint 4.5 AGA + Animationskrips 50 DM, EPaint 50 DM, Wordworth 3.0 40 DM, WB 2.0 + 3.0 m. Buch 20-35 DM, Print Manager 15 DM. A. online 20 DM. 05232/86273

DPaint 4 40 DM, Photogenies 1.2 Vollvers. 60 DM, TurboPrint 4.1 50 DM, Slantit 30 DM, Tel. 07825/9649

Pagestream 2.21, FinalWriter 2.1, TurboCalc 3.0, Pro & Draw 3.03, SAS C 6.5 Dev., Multifax 3.0, TurboPrint 3.0, Preis VS. Tel. 0214/307615 Mo-Fr 8.30-18 Uhr

Master ISO VB 290 DM, Maxon Ass. 60 DM, Imagemaster RT 120 DM, Translate I+ 45, Finanzprofi 40, AmigaMoney 30, Maxon Raytr. CD 50, RapTopCop 30 DM zu verk. Tel. 0821/585801

Imagine 2.0, 3D, dt. Handbuch, Workshop, Online Hilfe, 13 Disketten, VB 230 DM, Tel. 05101/5655

100 HD-Disketten voll mit Aminet-Software aus den Aminet CDs 5-10 incl. Diskbox: 100, nur schriftl. Michael Petry, Römerstr. 41, 66780 Eimersdorf (Wunschbereiche angeben)

Mac OS 7.1 DM 40, Reflectons 3.05 140,-, RVF-Honda 30,-, Pinball Fantasies 30,-, Pool-Deutsch 25,-, Nigel Mansel 15,-, Euro-Übersetzer 30,-, Tel. 08261/3914

Über 100 Spiele, z.B. Oldtimer, Kick Off, Sim Ant., Monkey 1&2, Bloodnet, SSI Spiele, Questron 2, div. Flugsim., Fish, div. CD32 Spiele, Skeleton Crew, Castles 2, Tel. 02661/40338

Cinema V 3.1 Pro VB 300, Clarissa V 2 VB 80, Imagine V 3 + deutsche Handb. DM 450, Wordworth V 4 DM 120, Photogen V 1.2 DM 80, Tel. 08234/41888

Biete 3 original Farbpatronen für HP 500, 500C, 550C, 560C, Deskwriter 550C, 560C, Stück 35,- DM, 3 Stück 100,- DM. Vorkasse G. Falke, Am Rausch 11, 36103 Flieden

TurboPrint 4.1 DM 65, Wordworth 5 DM 100, Cygnus ED 3.5 DM 100, Guru ROM DM 50. Weitere Softw. auf Anfrage. Tel. 02506/85420

Anwender + PD-Softw. (Datenbank, Text, KFZ) Leerdisk, Handyscanner, Tel. + Fax 09122/75042

Beneath a Steel Sky, Syndicate, Der Patrizier, 1869, Pirates!, Populus 2, A320 Airbus, Civilization, Aufschwung Ost, Wing Commander, Superfrog, Cool Spot, Mr. Nutz, First Samurai, Arabian Nights, Premiere, Turrican 3, Ishar 2, Might and Magic 3, Alfred Chicken, Agony, Eilmania, Chuck Rock 2, Soccer Kid und weitere 100 Spiele zu verkaufen, alles Originale. Tel. 0172/415160

Multiterm KIT Vollversion-CD u. Prerelease Disk plus Multifax 4.0 zusammen DM 120,-, AmiTCP 4.2 mit Update 4.3 DM 75,-, weitere Softw. a. Anfrage. Tel. 02506/85420

Verkaufe Imagine V 3.2 und Imagine V 3.3, Online Hilfe für Imagine MLH V 1.2, Preise jeweils VHS, Tel. 08677/2935

Simon the Sorcerer AGA und Dungeon Master II AGA, beides deutsche Versionen und Originalverpackt (A1200/A4000) zu 45,-/60,- DM, Tel. 09185/303 nachmittags

FinalWriter 4 + Visitenk.vorlagen + Fontmanager 200 DM, DirOpus 5 85 DM, Pict. Manager 2.0 75 DM, Maxon Cinema 1.5 75 DM, Sim City 2000 AGA 50 DM, Biing AGA 50 DM u.a.; Tel. 0351/8400253

Scala MM 300, Echo 100, DPaint 3 + 4 AGA + Anim., OS 3.1 + Kicks., def. A2000 mit RAM-Erw. ED-Genlock, DeluxeView, WP 4.1: zus. 990 DM, einz. VB. Frank 089/4802488

Verk. div. CD (PhotoLite, PhotoCD's, CD32, BilderCD's), Spiele, AmigaPlus 10/93-9/95 usw. Liste v. G. Sturm, Oserstr. 33, 84130 Dingolfing für DM 1,- Rückporto

Originale m. Handbuch (engl.): Imagine 4.0 290,-, ImageFX 2.1 150,-, Photogenicsl. 2 65,-, Adorage 2.5 AGA 75,-, Clarissa Pro 3.0 110,-, DeluxeMusic 2.0 60,-, 04331/62946

Pagestream 2.1D DM 80,-, DirOpus 4.12 u. 5.0 DM 50,-, DiavoloPro 3.0 DM 40,-, weitere Softw. a. Anfrage. Tel. 02506/85420

Verk. o. tausche: Breathless, Rise of the Robo Reunion, UFO, Subwar 2050, Virocop, Tornado, Starlord, der Clou für je 30,- und 4 MB/PS2 60 ns für 70,-. Ab 18 Uhr Tel. 07157/20379

WB 2.1 inkl. Handbuch (5 Disks) u. OS 2.0-ROM 60,- DM; WB 2.0 (dto.) u. ROM 2.0 50,- DM; orig. AmiWrite (7 Disks, Buch) für 35,- DM; DOpus 4.0 für 30,- DM; Data Becker Wörterbuch für 15,- DM u. Demos, Hardware, Bücher, ... Tel. 08331/49161 (Andreas)

Verk. Videoscope 3D, Modeler 3D, Promotion zus. 120 DM, Video Titler 40 DM, Light Camera Action 40 DM, Fantavision 30 DM, Dragons Lair 20 DM, The Faery Tale Adventure 30,-DM, Tel. 02631/75277

Originale m. Handbuch, je 40,- DM: MultiFax-Pro 4.0; MultiTermPro 4; StudioPro II; MaxonCAD Stud 2.01; Deluxe Paint 4.5 AGA; Data BasePro; Picture Manager 2; Brilliance. 04331/62946

A500-Paket: 8 Prog. Text/DTP/DB/Druck = 60,-, A1200 Generation 15,-, ImageDesk V 1.6 (Voll), Workbench 3.0 (kpl.) Cando V 2.0 50,-, BT-III 20,- + NN. Tel. 0351/8307556

Softwarepaket CD32: Worms, Gunship 2000 AGA, TowerAssault, Roadkill, kpl. 110 DM. Tel. 02303/50590

ProDat div. Softw., Asim CDF 3.5, Turbo Print, Pic Manager, Cinema 4D, AdPro V2.3, GigaMem, Wordworth, FinalCopy 2, DPaint 5, PPaint 6, Tel. ab 18 Uhr 05731/5788

Art Dep Pro 2.5, 120,- DM; Conversion Pack, 40,- DM; Photoworx Pro, 100,- DM; Giga Mem, 50,- DM; Final Data 30,- DM; EPS-Clip-Art, 20,- DM; Dir Opus 4.1, 20,- DM; Tel. 0431/714753

Biete an: Hardware

Monitor 1438S mit Garantie DM 300,-, Epson FX80+ Drucker Top OK DM 80,-, nur an Abholer. Tel. 0203/341981

Amiga 1200 T, 50 MHz CPU & FPU; 200 MB HD; 6 MB RAM; OS 3.1; ext. 3,5" HD Laufwerk; 9 Nadel Drucker; Multiscan Monitor; Overdrive CD-ROM L.; orig. Softw.; usw. Tel. 0473125054 VB

CD32 + Pad + 2 Spielen VB 249 DM + Originale auf Disk: Ruff-Tumble + T2 + SoccerKid + Sens. Soccer + Sp. Forces + Fifa Soccer u. 4 St./8St. 100 DM/175 DM. Tel. 07033/33475 ab 18.30 Uhr

A1200, Blizzard 1230 IV, 68030, 68882, 50 MHz, 8 MB RAM, HD 260 MB, ext. DD + HD LW, Monitor, Software, Spiele, PD + Handb. + Amiga-Zeitschriften m. Disk. Preis VB, Tel. 03466/321046

A2000 m. 4 MB RAM, 130 MB HD, 2 x 3.5 Floppy, Beschleunigungsk., Kickst. 2.1, Digi-View, Pal Genlock, StereoMonitor f. 700,- DM, SCSI-2 Kontr. mit 4-fach Toshiba-SCSI-CD-ROM u. Treiber, ext. Gehäuse 500,- DM. Tel. 0781/75427

ed TBC-Enhancer 1290 DM, Neptun Genl. 790 DM, VL Lab 299 DM, HD 250 MB/AT 179 DM, 120 MB/AT 99 Cinema 4D Pro 3.1 249 DM, Syquest 270 AT 390 DM, 3 Medien 180, Image Vision 150 DM. 02302/26421

Retina Z3/1 MB 400,-, Vortex PC386 + VGA + 4 MB + Monitorumschalter + HD 120 MB 600,-, A5/2 2 MB Chipverlängerung 150,-, A500 AT-Bus + 2 MB RAM 150,-, SCSI-AT-Combi Z2 200,-, 0641/23904

Amiga 500, MW500-Geh. ext. Tast., Contr. 2, 8 MB RAM, 105 MB HD, 2 x int. 3.5 LW, Modem 2400, Ersatzplatte A500, ca. 100 Disk, Bücher usw. nur 500,- (jed. Hauptplatte def.) 09764/535

A4000/040/33, OS 3.1, 10 MB, 2 x FP 210 MB + 1260 MB, Spectrum + Cybergfx, Scandoubler, CD-ROM, Speedup-System, FinalWriter, 3000 DM; 17 Zoll Monitor 800, zus. 3700 DM. 0931/59770

Amiga 2000, 1 MB Chip-RAM, PAL/NTSC umschaltbar, 2 x 2,5"-Disk, Netzteil 110 V, läuft problemlos mit Trafu 220 V. VHB 350,-, Tel. 06356/366, Boris

Amiga 1200, 2 MB Chip-RAM, mit 170 MB Festplatte, Blitzard 1230 IV, Powernetzteil, Multiscan-Monitor und Extras für 1250,- DM, 100% OK, tw. Garantie, 036071/80145

Digi-Gen 2: VB 1000; CD32: VB 200; ext. 5,25" Floppy: VB 70; M-Tec A1200 mit CoPro: VB 50; gebrauchte Amiga 4000-Modelle Preis versch. Tel. 07524/5624 abends Fax 07524/49610

A4000/30 6 MB RAM, 231 HD, 4fach CD-ROM, CD's, Software, Multi Vision Karte (für VGA Monitor) VB: 1500 DM. Tel. 089/3162198

A2000 3 MB 2 x 3,5 Floppy 67 MB HD + Monitor 1084S + 100 Disks 600 DM. 02306/71086, orig. Spiele

A3000, 25/50 MHz, 18 MB RAM, 240 MB Platte, HD-Diskettenlaufw., Boot-Roms (!!), Buster 11, SCSI-2-On Board (keinerlei Probleme m. SCSI-Geräten!) Wegen Systemwechsel für DM 2400,-, Tel. 069/97981067 (AB)

A4000/30, 10 MB RAM, 2 x Speed CD-ROM, Tandem Kontrollor, Toccata 16 Bit Soundkarte, Epson LQ 570 Drucker mit Einzelblatt-einz., Multisc. Monitor Microvitec 1438, UFO, Diavolo Backup 3.0 Pro, Studio 2.0 Drucker-treiber, Vollversion Multiterm KIT Terminalprog. + T-Online KIT Dekoder, Surf-Soft fürs Internet, CDs, PD-Soft und Handbücher. 3200,-, Jörn Peldszus Tel. 02204/51958 (bis 17.00 AB)

Neptun Genlock, ca. 1 Jahr alt, technisch/optisch 100% OK w. Umstieg auf DraCo, NP heute ca. 1100,- DM, VB 800,-, 02247/12169

PCMCIA Combo von VOB mit Mitsumi Quad. Speed CD-ROM tausch gegen SX32 oder verkauf VB 300,- DM. Gerät neu in Orig. Verpack. Tel. 0388277618 nach 18.00 Uhr

GVP G-Force 040/40 (T-Rex) für A4000/A3000 inkl. 16 MB GVP-RAM-Modul (60 ns). Preis VHS. Tel. 07131/72217 (Frank)

Picasso II 2 MByte 350,-, DKB3128 Zorro 3-RAM-Karte 250,-, A2286 Bridge, 100,-, opt. 3-Tastenmaus 50,-, A3000: Tastatur 100,-, Floppy 50,-, Netzteil 100,-, Tel. 040612754

Y-C-Genlock neu von Electronic-Design 450,- DM, A. Finkenzerler, Tassilo 15, 85609 Aschheim, Tel. 089/9031356

Amiga 1200: 1260 Turbokarte (50 MHz); 16 MB RAM FP 850 MB; Monitor 1942; Refl. 3.0; Dopu; usw; NP 4050 DM; VB 2600 DM. Tel. 0682147588

Private Kleinanzeigen

A4000, Cyberstorm 060 + Cybervision 4 MB, 10 MB RAM, Big Tower 300W, SCSI-2, 4fach CD, OS 3.1, 270 HD, Emplant, viel Software, nur Komplett: 4999 DM, Tel. 02161/86708, ab 17 Uhr

1084S Vollstereo 120,- DM; A500-Netzteil 35,- DM; 2286-PC-Karte mit CoPro 287 und 5,25" LW (1,2 MB) für 90,- DM, A500-Gehäuse + Schirmblech für 20,- DM; 8 MBit-Eprom-Programmierer für 240,- DM (Amiga/PC); C64, Floppy für 140,- DM; Tel. 08331/49161 (Andreas) Bücher! (Intern, ...)

Toshiba-MK2224FC-210 MB Festplatte VB 250 DM, Blizzard 12004 mit 4 MB Fast-RAM Copro. 68882, 33 MHz Uhr VB 350 DM, Tel. 0221/726253

GVP-TurboKarte 1230 f. A1200, EC030/40 MHz, 4 MB, SCSI-Contr., VHB 450 DM, Tel. 05221/73552

A4000/30 + FPU, 240, 18 MB, Oktagon SCSI, 3 x CD-ROM, Aminet CD's, Amiwrite, DPaint IV, Spiele VB 2200, Tel. 08234/41888 o. 2582

Prozessorboard A3640 Rev 3.2, für A4000 o. A3000, mit FPU/MMU, ca. 4 Monate alt, aus A4000Tower VHB 600,- DM, PCTV Framebuffer + Digitizer VHB 200,- DM, Tel. 08677/2935

Verkaufe Overdrive E-IDE CD-ROM Contr. mit Mitsumi FX400 Quad Speed CD-ROM LW für 300,- Einfach am PCMCIA-Slot A600/1200 einst. und loslegen, Tel. 02561/40225

A1200, 6 MB, 2. LW, HD 350 MB, Turbojet 1230, Farbdrukker, Monitor 194L, Modem, Surferkit + sehr viel orig. Software 1600 VB, Tel. 05232/64815

Blizzard 1220/4 Turbomemoryboard 4 MB RAM für A1200 VB 300,-, Framstore FBAS/SHS-Digitizer von Ed für Parallelp. 300,-, Photoworx Pro 150,-, Tel. ab 18 Uhr 07159/7584

A600, 40 MB HD, Monitor 1084S, 2 Joysticks, Mouse, kpl. 600,- DM, Tel. 03591/480042

A4000/040, 40 MB, 700 HD, Speedup CD, Mitsumi FX400, Monitor Mitsubishi EUM-1491A, BSC ISDN Karte, Multifuse II für VB 3800,- DM, Tel. 05921/722612 ab 19 Uhr

Genitizer Grafik-Tablett GT 906 (DIN A4) mit Stift und Fadenkreuz-Maus DM 125,-; Schnittstellenkarte Multifuse III 60,-; Interne HD-Floppy 3,5" für A4000 60,-; 04331/62946

Biete: Amiga 1200, GVP-Turbo + 030 40 MHz, 16 MB Fast RAM, 85 MB HD intern, ext. Disk-Laufwerk, I-Card Ethernet, Speed-Up-System Real 3D, D-Paint, VHB 2200 DM, Tel. 0621/7273135

C 64-2 + Floppy 1541 + 1351 Mouse + Geo-Ram + Wiesemann-Interf. + Geos 2.0 + Geos-Publisher + Geos-LQ-Drucksystem + C 64-Sonderh. + C64'er Magazine, alles wenig geb., VB, Tel. 09131/41684

A4000/040 mit MMU u. FPU, 6 MB, 1,76 MB LW, 130 MB Festpl., neues Motherboard mit Super Buster Rev. 11, Tastatur, Mouse etc. NP 4400 DM, VB 1800 DM, Tel. 0201/260202 ab 19h

Squirrel SCSI: 89,-, Quantum Maverick 540 MB SCSI: 199,-, externes SCSI-Gehäuse 1 x 5,25": 59,-, Alles zusammen nur 299,-. Nach 19.00 Uhr versuchen Tel. 02304/8544

Verk. A1200, 260 MB HD, Blizzard 1220, Monitor Microvitec 1438, 4-fach CD-ROM + 15 CD's, ext. Laufwerk, 144er Modem, Zubehör + Zeitschriften für 2000 DM, Tel. 06103/87358 (Thorsten)

8 MB RAM-Erweiterung mit 6 MB für A2000 für 330 DM VB, 1 Kickstartumschalter für Kick 2.0/3.0 15 DM, Tel. 02161/200899 ab 16.00 Uhr evtl. Anrufbeantworter

Für A500 ROM 1.3/2.04 + Disketten (40-100...) TV-Modulator 40..., RAM Extern 4 MB 400,-, G. Dreyer Tel. 03909/41523

A4000/40T, 18 MB, 520 MB-SCSI, CD-ROM 4 x SCSI, FastLane Z3, Buster 11, Scala 300, Text + Pic-Softw. + CD + Bücher + Zeitschr. evtl. ProDat SW, NP >9000 DM, VHB 4500 DM, Tel. 05731/5788

A2000 2 MCip 4 MFast 2. LW Turbo 28 MHz ECS Tandem + CD-ROM, HD GVP-SCSI-52 MB Fimmerfix, 1084S Moni. div. Zub. VB 1200 DM + Softw. Tel. 0531/513047 (Uwe)

PC-Karte, 386SX 20 MHz, 2 MB RAM, VGA-Karte, Schnittstellenkarte, Maus, orig. Software, Handbuch und Zubehör, Tel. 09603/1801, Thomas ab 17 Uhr

Private Kleinanzeigen

Verkaufe A1200/2 MB, 1 GB HD Randy-Rom (Quadro) + Netzteil, 2. LW, Midi-Interface, 5 orig. Spiele + PD/Demos, 6 CD's (u.a. Aminet-Set 1) 120 Disks komplett 1600,- DM. 035795/42654

Festplatte SCSI Quantum 210 MB im ext. Gehäuse DM 150 Modem TKR IMV 14400 DM 100,-, Tel. 02506/85420

NEC Multisync 3D, Farbmonitor, alle Amiga-Auflösungen, für VHB 450,- zu verkaufen, Tel. 0172/7415160

SCSI2-Controller für Blizzard 1230III für 150,- zu verkaufen, Tel. 0172/7415160

Für Amiga 2000: Motherboard, Netzteil, Tastatur, Laufwerk, Gehäuse zu verkaufen, Tel. 0172/7415160

Amiga 4000/40, 6 MByte, HD 1080 MByte, Originalsoftware für VHB 2799,- zu verkaufen, Tel. 0172/7415160

Amiga 3000, 25 MHz, HD 52 MByte SCSI, Originalsoftware für VHB 999,- zu verkaufen, Tel. 0172/7415160

Verkaufe PAR/PAL-Animation Recorder für Amiga 2000, sowie dazu passende Capture-Card für Video, YUV Ein- und Ausgänge vorhanden, Tel. 07066/910031

Frame-Machine m. Prism 24 DM 900,-; Genlock Sirius II DM 1400,-; GSE 100XT DM 300,-; Audio-Mischer Pro 2 DM 120,-; Scala MM400 DM 350,-; Tel. 0721/709715 ab 18 Uhr

A1200: Overdrive Combo-Set, 540 MB HD und Doublespeed CD-ROM; Blizzard-Speicherer, 4 MB Fastram VB 450,-, Tel. 08131/10291

ooaah! A500 +; 1084S; GVP A530; 2 MB Chip+ 2 MB Fast; 120 HD; KS 2.0; Clarity 16; 2 x FD; viele Disks + Bücher + Zubehör u. 1 kg Milka; VHB 1271,93 DM Hüda 0956240221 ab 18.00 Uhr

A2000 + A2630/28 MHz (1/4 MB + Delinterlace Kard + Piccolo GraKa. (+ CyberSoft) + GVP-Contr./+ 2 MB + Guru ROM + optische 3-Knopfmaus. Für 999 DM, Tel. 0711/294732

A2000 + 2 LW 200,-, 286 PC-Karte 30,-, US 5,25 LW f. Amiga 80,-, 2 MB RAM-Karte f. A2000 90,-, 120 MB HD + Contr. 120,-, ca. 289 HD-Disk 70,-, 1920 Modem 150,-, Tel. 0909/8290945 öfter versuchen

PAL-Genlock V-ED DM 280,-, DigiTiger II + Software V3.2 + Netzteil DM 180,-, alles zusammen DM 400,-, Tel. 07947/7657

Overdrive CD-ROM LW Doublespeed mit Software V 10 199,-, DM. The Light Works CD 50,- DM, Imagine 3.0 Enhancer CD 50,- DM, H. Kröhnert, Drebacher Str. 21, 09419 Herold

Amiga 3000 2 + 8 MB SC RAM 52 MB SCSI HD Merlin 4 MB + Digitizer + neueste Soft. (AVI) Multifuse Card + IDE + Audiomaster 2000 DM, Selbstabholer! 0177/2191382 Sascha

Defekte Hauptplatine kpl. bestückt f. A500 desw. Kickstartroms 1.3, Speicherchips 514256 f. A590 od. A2091 2 MB zu verkaufen, Tel. 09647/8116 oder auch BTX.

A3000T-040 (A3640), 6 MB, FP (SCSI) 52 + 240 MB, Tosh. CD-ROM (5201), ext. C= Disk, LW (300 Disk) OS 3.1, Softw., Lit., FP 1950 DM, optional 12 MB RAM (4 MB + 250 DM) C=Monitor, 02056/59050

A1200 HD 160 Blizzard 1220/4 Overdrive CD-ROM Monitor M1438S Modem 2400 2. Laufwerk Handy Scanner mit großem Softwarepaket. Alles Originale mit Handbüchern zu verkaufen VB 1850,-, Tel. 06722/2515

A4000/040, 18 MB, 260 MB HD, 17" Monitor, Scandoupler, CyberVision 64 4 MB, Tocata CD-ROM, Modem 14400, Epson LX-400, OS 3.1 Software... VB 8500,-, Tel. 09281/15951

GVP-RAM-4 MB-Simm; 60 ns schnell (!) für GVP- und M-Tec-TurboKarten abzugeben. Volle 32-Bit-Unterstützung; DM 150,-; Tel. 0221/885099

A4000/030, KS + WB 3.1, 4 MB RAM, GVP-SCSI-Contr., 850 MB HD, Toshiba-SCSI-CD-ROM 3401 VB 2500 DM, Monitor Acorn KF 50, 15-38 KHz VB 450 DM, Tel. ab 19 Uhr: 0351/8400253

A3000, 2 MB Chip, 4 o. 8 MB Fast, OS 3.1, 120er Platte (o. auch ohne), diverse Software, 1200,- DM VB, Tel. 03641/373464

Private Kleinanzeigen

Verkaufe Amiga „A2000“ im Tower inklusive: Kick 2.04, Hurricane MK 2800 TurboBoard (68030 mit CoPro) 28 MHz, 16 MB FastRam, Grafikkarte, Commodore Flickerfixer, Evolution 2.1 SCSI Controller, 120 MB Festplatte Quantum SCSI, 44 MB Wechselp. Syquest SCSI, Grafiktablett CRP - Koruk, Modem: Best 2448 LF, Preise auf Anfrage unter Tel. 0251/260630 Fax 0251/260640

A1200 Kick 3.0 + 210 MB HD 2,5" + 18 MB RAM + Blizzard 1230 II + 030/882 50/50 + Fast SCSI II + 2. LW DD + Monitor 1084S = VB DM 2000,-, Tel. 030/9413043 nur am Wochenende

A500+, 1 MB, 2. LW, Monitor 1084 S, Modem, Epson-Drucker LX 400, Mouse, Software, Bücher, Disk, Joystick, 599,- DM, Tel. 02104/33263

A2000D + 6 MB + FP 105 MB + Trackb. + 3 x 3,5" LW + Monitor MicroVitec 1438 2 J. + Star LC-10C + Farb. + 4000 BI, Papier + ü. 200 Zeitschr. + 500 PD-Disk + 20 CD-ROM + ü. 20 orig. SW alles 1a-Zustand, Bei Abholung 1111,- DM sonst + Porto, Tel. 0431/725750 ab 16.00

TekMagic 060/50 MHz (GVP) f. A2000, SCSI-2 + 2 x 16 MB GVP-Module (60 ns), günstig, aus Sammelbest., auch einzeln, Preis VS, Tel./Fax/Ab 02402/26025

A2000, 5 MB, 2. LW + Magni-Prof-Genlock mit viel Soft wie Real 3D, DPaint, Scala, AdPro, Prof. Page, Videoeffects, ProVideoPlus u. viel mehr (Gesamt-Neupr. 10.000 DM) f. 1950 DM, Tel. 09776/9171

Monitor M1438S incl. VGA-Adapter (10 gh. Nitraucher) 380,-, A4000 Desktop-Geh. o. Netzteil, Telefonbuch CD, Aufl. Feb. 96 20,-, CD's: Ghost, Startrek VI, Top Gun, Alice Coops, je 20,-. Ab 16.00, 04461/74005

A500plus, KS 1.3 u. 2.04, 2 MB Chip, div. Bücher + Prog. FP 190,-, Monitor 1084S mit M-Fuß 200,- DM, Tel. 0214/8202221, Fax 0214/8202222

A4000/040, 14 MB, HD 560 MB, Spectrum 2 MB, Scandoupler, Tandem/Mitsumi FX400, Philips 17", viel Softw., CD's usw., nur komplett an Abholer, Preis VS, Tel. 08731/74216 von 18-20 Uhr

Verk. Zerzo 2/3-Grafikkarte „GVP-Spectrum“ 2 MB mit EGS + Cybergraphix-System mit Handbüchern, 100% i.O., NP DM 1000, für DM 400, Tel. 08731/74216 von 18-20 Uhr

A2000, 68040-Karte, Interface-Karte, 2 MB Chip, Picasso 2 MB, Kick 3.1, eventuell mit 8 MB Fast, viel Software 400 MB HD + Drucker VB 1800,- DM, Tel. 05151/55466

A600 HD 85 MB Maus Joystick Disk. 370 DM, A2000 350 DM, A2000 Genlock 180 DM, Netzteil 130 DM, Tastatur 90 DM, A500 Maus Joyst. 20 Spiele 230 DM, 05232/86273

V-Lab Digitizer YUV 380 DM. Defekt Teile: A500 Platine Tastatur Laufw. Netz, A2000 Platine Festpl. a 10-20 DM, A2000 Gehäuse 50 DM, HD Wechselrahmen 20 DM, 05232/86273

A2620 TurboKarte 4 MB für A2000 250,- DM, 2 MB Zip-RAM (4 St.) 80,- DM, AToncet PC-Emulator (286er) für A500/2000 80,- DM, A500 mit 1 MB 100,- DM, Tel. 02159/4712

Amiga 4000/30, 18 MB RAM, 1 GB HD, 6-fach CD-ROM, Cybervision 2 MB, Buster 11 + Zubehör und Programme z.B. Shapeshifter VHB 2500 DM, Tel. 07825/9649

Verkaufe: A1200; 6 MB RAM; Blizzard 1220/4 28 MHz; 210 MB HD intern; Monitor CM8932-II; ext. Laufwerk; Maus, Joystick etc. Preis: 1700,-, Tel. 06103/86227 (Christian) Abends!

A1200, 2 MB, 170 MB HD, 2fach CD-ROM, 7 CD's, 1 Maus, 7 orig. Spiele, 7 Anwend., 2 LW, Handbuch, 1/2 Jahr alt, 850 DM, Tel. 03591/26306 auf Anrufbeantw.

A4000/040 10 MB, 85 + 270 MB Festpl., SCSI-Contr. incl. Mon. Mitsub. EUM 1491A u. reichhalt. prof. Software, Preis VS, Tel. 0214/307615 Mo-Fr 8.30-18 Uhr

A3000, 10 MB RAM, 105 + 240 MB HD, Kick 3.1, A3640 (Commod. 68040 Karte für A3/4000), SW, Preis jeweils VS. Ab 19h, Tel. 0201/742599

Genlock Digigen II mit audiomischer Mikrofoneingang, mit zweitem Kabel für zweiten Amiga, Splitter, YC-Ein-Ausgang und vieles mehr, Tel. 09265/91082

8 MB Zip-RAM (Typ 514400) 100% OK, Tel. 08329/65111/57

Private Kleinanzeigen

Videografikkarte Opal Vision Genlockfähig Neupreis 1498,- wegen Systemwechsel für 400,- zu verkaufen, Tel. 09265/91082, Genlock Digigen II 900,-

A4000/30, 420 + 210 MB, 2 MB Chip 4 MB Fast, 3,0 KS, Scan-Doupler, V-Lab, CD-ROM, 2 x HD-LW, umfangreiche Softwareammlung + Zubehör gegen Gebot, Tel. 040/8801231 ab 17.00 Uhr

V-Lab-Motion für A 2/3/4000 inkl. Movie-Shop 3,4 DM 950,-, wegen Systemwechsel, Tel. 0711/3451308 (Horst Guth)

Verk. A4000/030 + 882 25 MHz 18 MB RAM Quad Speed CD-ROM, 2 x int. Floppys 270 MB-HD, Mouse, Joystick, PAD + div. Software (orig.) für 3000 DM bei 0345/662227 oder 0345/5670314

A4000/040, 10 MB, 120 HD, Syquest, Piccolo, Software etc., VB 3500,-, Tel. 02192/4225 privat, 0202/4307-178 berufl.

A1200, 120 MB/6 MB/28 MHz, 2. LW, Farbmonitor, Frontier, Anstößt AGA alle Bücher VB 1300 DM, A500+ neuwertig 400 DM, Beide Rechner zusammen 1500 DM, Tel. 08662/5796 oder 0172/8967679

A4000/40 10 MB RAM 420 MB HD, 4-fach CD-ROM, Monitor Eizo Flexscan 9060S, 2. LW, div. CD's, Photogenics, MultiTermKit, alle Bücher VB 2300,- DM, Tel. 0861/9878908

A3640: 68040/25 MHz für A4000 mit MMU/FPU 500 DM, Tel. 07123/6973

VOB CD PCMCIA Combo Controller + 4-fach Laufwerk, neu, orig. Verpackt 350,- DM VB, Tel. 0571/61556, Suche CD-Prozessor 50 MHz 65882 mit FPU.

CD-ROM Laufw. 50 DM, A2032 Videokarte 50 DM, 286 PC Karte m. Laufw. 1 MB RAM 90 DM, A500 Festpl. 85 MB m. Kontr. 240 DM, Festpl. A600/1200 Einbaufertig 85 MB 130 DM, 0523286273

A4000/030, 5/210 MB, Monitor 1438S, Flicker-Fixer, ext. Laufwerk + Final-Writer für DM 2000,- (incl. div. Spiele) Tel. 05483/663 ab 16.00 Uhr

Verk. A500, 1 MB, 3 Joysticks, ca. 50 PD-Spiele, Preis: VHB ca. 300 DM, Tel. 05193/2781

Verk. SCSI-Geh., 3 x 5,25" + 250 MB Festpl. TurboK. 1230-3/50/50/16 MB Squirrel SCSI-Contr. f. A1200/A600, Picasso-II SFX-Karte 2 MB + Cybgrfx. Preise nach Vereinb. Tel. 03592/34984

Micronic 2 II Buspl. für A1200 + Towergeh. + Tastatur, Festpl. 850 MB 3DO Konsole + Games! Keyboard Kawai FS680 + Midi, Preise nach Vereinb. Tel. 03592/34984 Thomas

A4000/030, OS 3.0, 4 MB, 130 MB, 2 x CD-ROM, DM 2000,-, Tel. 02104/33319

Amiga 3000/40 Tower, 68040, 625 MB SCSI, 1 MB Chip, 8 MB Fast, Toshiba CD-ROM, HD-Disketten, Retina Z3 m. AGA-Emul. KS/WB 3.1 2700,- evtl. in Teilen, Tel. 02244/81960

Amiga 1200 6. Mon. alt; Blizzard 1230 IV + 4 MB BlitzBasic 2 für 1000 DM (Verhandlungsbasis) Tel. 03332/416378

V-Lab Motion, neueste Vers., noch nicht reg. incl. Softwarepaket: 1300,-; Mitsubishi EUM 1491 A (alle Auflösungen + TV-Anschluss): 600,- DM (zus. 1800,- DM) unter 03461810553

A4000 030 o. 040; A3000 auch als Tower A2000 u. A500; sowie viel Zubehör; z.B. Zip-RAM f. A3000 o. Oktagon-Contr., TurboK. f. A1200 (ab 18 Uhr 06621/71972, Michael)

Amiga 4000 Tower, 10 MB, CD-ROM 2f. SCSI, Syquest 105 MB SCSI, 3 Medien, 200 MB HD, OS 3.1, 2 HD-Diskettenlaufwerke, Monitor 14" Mitsubishi EUM 1491A, Tel. 07044/44219

A4030EC 16 MB, CD-ROM x 4, TTSampler + Modem Video FP, mit 3.0 200 MB original Text & Grafik-Software inst. Handbücher, Drucker NEC P6+, Monitor 1942, ca. 50 CD-ROM, 200 Disk, Vollauflösung! 3000,- Festpreis, 06721/10499

Top-Amiga Zubehör: TurboKarte GVP 1230 II + incl. 4 MB RAM DM 349,-, V-Lab Digitizer MD 199,-, GVP DSS8 + Sampler 99,-, 2 x CD-ROM incl. DoubleDrive Adapter 150,- (CD x FS), Tel. 0831/22981

Verkaufe Commodore 1085 S Farbmonitor in Top-Zustand für nur 350,- DM; Anrufe von Mo-Fr von 18-20 Uhr unter 03733/21433

Private Kleinanzeigen

A1200/120 MB FP für 500 DM; TB „Blizzard II“ 50 MHz m. Co. Pro. 50 MHz für 600 DM; ext. 3.5" LW für 50 DM; original „Sim City 2000“ für 50 DM. Tel. 0651/57155 Samstag u. Sonntag

A4000/40, 1.4 GB, 18 MB, Cyberv. 4 MB, Scand., 4 x CD-ROM, Syquest 270 MB + 1 Med., FastSCSI, XI-Paint, Reflect, V3, InternetKit VB 5500. Tel. 08234/41888 o. 2582

68040 Karte 550.- DM, Epson GT-6500 Flachbettscanner + Adpro Software 850.- DM, Opalvision 24-Bit Videosystem 400.- DM, VOB Speedup CD + 4 x Mitsumi 120.-, 09123/5998

A1200 + Monitor 1942, 2 Laufwerke 260 HDD u. 850 SCSI Festplatte, Turbokarte mit 4 MB 2 externe Gehäuse und orig. Softw. für 1600 DM. Tel. 06322/67264 ab 16.00 Uhr

V. A2000 Tower, 3 MB RAM, 2.0 ROM 105 MB HD + SCSI Controller VB 700.- DM. A600 VB 180.- DM. Tel./Btx 04422/1753

A2000 Rev. 6.2.390.-, Festpl. m. Contr. 230.-, Flickerf. 130.-, Speicherkarte 2/8 MB 170.-, Philips F. Mon. neuw. 220.-, Reflect 2.0 80.-, Com. Multisys. Mon. 1950 380.-, 07229/1234

ED Framemachine + Prism VB 700.- DM, Neptun-Genlock VB 680.- DM, 2 x 4 MB PS/2 Simm VB zus. 270.- DM, Monitor EUM 1491 VB 480.- DM, Wordworth 5 150.- DM div. Spiele + Clarissa Mod. Tel. 05109/8280

Verk. interne 2 MB Speicher u. Internes 3.5" LW f. A500, ext. 5.25" LW f. alle Amigas evtl. mit Leerdisks. Tel. 07135/7486 ab ca. 18 Uhr

A2000, ECS, OS 3.1, 1 MB RAM + GVP G-Force 68030/25 MHz/9 MB inkl. SCSI-Controller + Quantum HD 234 MB + 2 DD LW + Monitor 1084S, Preis VB 1500 DM. Tel. 0221/4002301 (AB)

A1200, 6 MB, 40 HD, 42 MHz 68030 + MMU + CoPro., Mon. 1084S, 2 LW, Squirrel SCSI, div. Software/Bücher/Amiga Magazin 91-96, VB 1700.- DM + A500 + Mon. gratis. Tel. 030/2922326 Mo 18-20

Blizzard 1230 III 50 MHz, MMU, 4 MB FastRAM, Uhr, Copro-Option, 400 DM; ab 18 Uhr, Adrian, Tel. 02861/63750

Für Amiga 2000: Festplatten-Controller und Festpl. 42 MB, DM 100.-, Tel. 08122/14317

Amiga CD-32 mit 10 Spielen 250.- DM, A1200 mit 1230/50 MHz SCSI 2 x CD-ROM 540 MB HD, 130 MB HD IDE mit Soft kpl. 900.- DM. Tel. 0208/750737 ab 17 Uhr

Verk. 105 MB SCSIII-Wechselplatte mit 2 Medien für 350.- DM, CD-ROM Laufwerk SCSI II 4fach, Sanyo FP 100.- DM, 8 MB PS2-Module 70 ns 160.- DM, SCSIII-Modul für Cyberstorm FP 270.- DM, ALF-II-SCSI-Controller mit 50 MB HD 150.-, 105 MB Medien Stück FP 60.- DM. Nach 19h Tel. 0511/512500

Verk. Amiga 4000 mit Cyberstorm-60-Board 8 MB Fast-RAM, 2 MB Chip-RAM, 500 MB HD AT-Bus, 3200.- DM. Verk. Cybervision 64-Bit-Grafikkarte 4 MB für FP 630.- DM, Scandoupler mit eingebautem Flickerfixer, FP 530.- DM, Sounddigitizer Audio-Master 100.- DM. Nach 19h Tel. 0511/512500

Verk. Amiga 2000 5 MB RAM, SCSIII-Contr. 200 MB Hdisk, 44 MB Syquest incl. Medien 2 intern. Floppy. Software und Zubehör für 650.- DM. Nach 19h Tel. 0511/527275

Blizzard 1230-IV, 8 MB (70 ns), 68882 Coprozessor, 8 Monate alt, Neupreis 1020 DM, FP 600 DM, Anschrift: Kayalar Tarik, Lüderitzweg 7, 73527 Rehnshof

A2000 Kicko 2.0 150.-, ext. LW 30.-, 2/8 MB 50.-, A2090A + 2 x 20 MB HD 70.-, A2386 + 387SX 150.-, A1084 Monitor 100.-, kpl. mit div. Software 500.-. Tel. 069/6771364 o. 6303391

EL des. Framestore Echtzeitlidg. 200.- DM, Videodirektor 150.- DM, 4 MB RAM PS2 80.- DM, R. Maul Tel. 06434/5924

Amiga CD-32 mit 10 Spielen 250.- DM, A1200 mit 1230/50 MHz SCSI 2 x CD-ROM 540 MB HD, 130 MB HD IDE mit Soft. Kpl. 900.- DM. Tel. 0208/750737 ab 17 Uhr

A4000/040/10/850, Cyberv. 2 MB, 4 x CD-SCSI, SCSI-II-Contr., Scandbl., ext. LW, Sampler Hardw. teilw. mit orig. Verp., Boxen, viele Bücher & Progr., IDEK 15" Multi. DM 4000.-, Tel. 069/681546

A1200 HD 80 mit CD-ROM-LW 6 MB RAM 68030/50 MHz Monitor Vier-Software 1000.- DM. Tel. 04152/2312

Private Kleinanzeigen

V-Lab Motion 3.4 Tocatta + Samlitude MS V 2.10 Video-Umschalter RGB FBAS YC-Wandler 300.-, Genlock 5590 bis Amiga 2000 + Digitizer 500.-, Hama Video Cut 200 300.-, Tel. 06142/958889

Monitor CM88335 Philips DM 250 zu verkaufen. Tel. 040/877743

A2000, 28 MHz, OS 3.0, 7 MB RAM, SCSI, 100 MB HD, 2 LW, Genlock, CD-ROM, TT2-Sampl. 1084ST, 6 orig. Spiele, Bücher & Zubehör, für 850.- DM, Tel. 03831/843618, ab 19.30

A500, 1 MB mit Uhr, TV-Modulator, Buch „A500 für Einsteiger“, 2 Spiele (Dragon Breed, Fate mit Kompl.-Lsg.) für 200.- zu verk. Tel. 039201/29810 am Wochenende (Hendrik)

4 MB PS/2 RAM-Modul, neu, 100.- DM, 7 engl. Amiga-Magazine (incl. 14 Disks) 50.- DM, Olaf Ullmann, Ostseestr. 43, 10409 Berlin

Verkaufe Oktagon SCSI Controller mit 1 MB für 150.- DM und Busplatine für Mikronix-Tower für A500 für 100.- DM; AccessX Controller für AT-FP für A500 100.- DM. Tel. 0341/4794507

A2000D, 1.3, 3.0, 3.1, AT/SCSI-Contr. mit 420 HD u. 2fach CD-ROM, Turbo A2630/30 MHz/4 MB, Framemasch./Prism. 24, Tandem-Contr. für 999.- DM, auch einzeln zu verk. Tel. 02381/788977

A2000, WB 3.1, 2 MB, 2 LW, Monitor VB 450.-, Monitor 1084S VB 350.-, Tel. 0821/544454

A4000/40 16 MB, 430 MB HD, CD-ROM 4fach, VB 2500.- Monitor Mitsubishi 1491 mit Videoeingang VB 350.-, Frame Machine + Prism 24 VB 600.-, Tel. 02102/83588

A1200/HD 30; 3 MB RAM incl. Uhr; Monitor A1438 2. HD-LW; Wordw. 3.1, DPaint 4.0, orig. m. Handb.; 100 Disk m. Progr. Handb.; 100 Amiga-Hefte 7/93/7/96; kpl. 900.- DM; Tel. 04521/73461. B. Straßburger, Im Krähenest 1, 23701 Eutin

Apollo 2030 Turbo, 25 MHz, DM 350.-, Tel. 0731/9217125 ab 18 Uhr

Amiga 3000, OS 3.1, 030, 10 MB RAM, 730 MB HD, 176 MB Disk-Laufwerk, 24 Bit Grafikkarte, Maus, Trackball, Handschanner, 17" IDEK Monitor, VB 2900.-, Tel. 05443/8244 nach 18 Uhr

Top!! 170 MB, 2.5" nur 150.- VHB, Golem SCSI-Con. ZII nur 50.-, FBAS-Video-Mou. auch für A1200 o. A500 mit Modulator 100.- DM, Call 03727/91653 (Sandro) Es lohnt sich!

Verkaufe Amiga 2000/020, 120 HD, V-Lab und Handyscanner, Software für 1400 DM. Tel. 08221/71207

Video Effect Processor 150 von Hama und Video Cut 204 von Hama zu verkaufen, Preis nach Vereinbarung. Tel. 033432/70252

A2000, 3.1, 7 MB, GVP SCSI, 105 HD, CD-ROM, FF Star LC 24.10, Elzo 9060S, Maxon CAD, F Copy SA 4D, PD, Literatur, 1500.- DM. Tel. 0221/365554

A600, 2 MB, 320 MB HD, Mon. 1084S, 2. Laufw. + versch. Programme, nur Komplett VB 680.- DM. Tel. 09371/68978 ab 16 Uhr

Verkaufe A2000D im Tower komplett inklusive: Kicko 2.04, Hurricane MK 2800 Turbo Board (68030 mit CoPro) 28 MHz, 16 MB FastRAM, Commodore Flickerfixer, PC-Emulator, Evolution 2.1 SCSI-Controller, 120 MB FP, Quantum SCSI, 44 MB Wechselplatte Syquest SCSI, 2 interne Laufwerke, Grafik Tablet/CRP Koruk, Modem: Best 2448 LF. Tel. 0251/264010 Fax 0251/264011

A4000/040 36 MB RAM 850 FP V-Lab, Toc. Z3, CD 4 x SCSI, MultiSync. Mon., Neptun, 14400er Modem, reichliche Video Softw. usw. VHB 5000.-, Tel. 04826/699

Monitor 1942 - Der Amiga-Monitor!!! 1 Jahr alt für 380.-, Grafikkarte Picasso II RTG für A2/3/4000 0,5 Jahr mit Software (TVPaint, etc.) Tel. 05251/280585

Verkaufe: A1200, 6 MB + Festplatte 540 MB + opt. Maus + Super Street + Fighter II + Rise of the Robots (1,5 Jahre) für nur 740 DM. Tel. 05624/8654 (Johannes)

A1200, 68030/Kopr. 50 MHz, 6 MB RAM, 260 MB HD, OS 3.0, Monitor C1942, ext. Floppy, Deluxe Sound, Midi Interface, original Software, Preis VB, Tel. 08407/8119

Amiga 2000, 5 MB, 80 MB HD, Flickerfixer, 26030 Karte, 2 LW, Multi-Scan Monitor, 950.- VB. 08231/7381

Private Kleinanzeigen

Monitor Mitsubishi EUM 1491, 15-38 KHz, alle Amigamodelle darstellbar, Videoeingang FP 740.-, Fast-SCSI-2 Platte IBM Rise 0664 2 GB 640.- DM. Tel. 0241/4090011

A3000/25 MHz; Kick/ROM 3.1; 2 MB Chipmem, 4/8/12/16 MB Fastmem; 1 int. HD-Floppy 176 MB; 1 int. DD-Floppy; int. Flifi + SCSI; IBM 2 GB HD; ab 1190.-, 0241/4090011

A4000 + Cyberstorm 40/40, 28 DM RAM, NEC 3D Monitor, 1080 + 540 HD, Piccolo 2 MB, Emplast Deluxe, HP 4L Drucker, diverse Original SW. Alles komplett FP 4000 DM. Tel. 02207/5728

A2386 20 MHz, 8 MB RAM mathematische GO-Prozessor 350 DM VB. 02361/891993

Mon. Mitsubishi EUM 1491A, 14", RGB-u. Videoeing. div. Lit., „Hardware-Tuning“, „Profi-Know-How“, „Intern Band 2“, „GFA-Basic“, Fresh Fish-CD 3-4/94, Amiga Power-Disk, VHB, Tel. 0611/460841

A4030, 2 MB Chip, 16 MB Fast, CD-ROM 4 x, 540 MB FP, Syquest 270 MB + 8 x 270 MB, Surfkit, 2 Grafikkarte, 1084S, 2 x Drucker, viel Software, Tocatta usw., anrufen lohnt 8000.- DM VHB. 0611/607524 Frank

A4000 im Big Tower 10 MB Kick 3.1 Cyberstorm 060, CyberVision, CyberSCSI, 1275 MB FP, V-Lab SVHS, Scandoupler, jede Menge Softw. 3800.-, Fijitsu MO Laufw. 128 MB 300.-, 06221/720751

Verkaufe für Amiga 2000 Supra Turbo 28 200.- und 2 MB RAM-Karte 200.-, 100% OK, Tel. 06043/8172 ab 17 Uhr Jörg

CD32 + SX32, 6 MB RAM, dt. Tastatur, 200 MB FP, 3.5" Laufwerk, Maus, VB 1150.- DM. Tel. 08141/94403

Amiga 500 im Mikrontower m. Busplatine, 3 LW 2.5 MB, KS 1.3 + 2.1, SCSI-Contr., Quantum 350 MB, Deinterlace, Acer-Monitor, NEC-CD-ROM, 850 DM, auch einzeln, 0711/2269764

Goldengate 486SLC, 25 MHz, 4 MB RAM + Floppy Disk Controller, Coprozessor, VGA-Karte (256 Farben), Monitor-Master, Schnittstellenkarte zus. 700 DM. Tel. 036204/51718

A1200 10 MB RAM Micronic-Tower FP 340 MB Moni Microvitec 1438 2. Floppy Blizzard 1230 50 MHz CoPro 50 MHz CD-ROM DS 250 Disk CDs viel Zubeh. VB 2200 DM Tel. 02339/5929

!!! 68040 Turbokarte!!! für A2000 + 16 MB + SCSI. Tel. 04421/69169 (Thomas)

Verkaufe A2630/25 MHz/4 MB-32-Bit-RAM VB 600 DM; Oktagon-SCSI-Controller-2008 mit 8 MB-Fast-RAM-Option VB 200 DM. Tel. 05121/34380

A4000/40 RAM 14 MB FP 130 MB 2f. CD-ROM + CD-ROM Kit (VOB) + 11 CD s 1500 DM, imagefz 2.1 200 DM, Clarissa 30 Pro 200 DM, Reflection 3.0 180 DM (2.5 Anim 50 DM), Finalcopy 2 50 DM u.a., 05321/51014

Verk.: A1200 CD-ROM-Laufwerk 4fach mit Gehäuse externe Stromversorgung zum Anschluß an PCMCIA Port 0,5 Jahre alt mit Software DM 300.-, Tel. 0221/7390781

A4000/030 6 MB, Fastlane Z3, Retina Z3 4 MB, Software DM 2500.-, A4000/060 10 MB Cyberstorm 060, CybSCSI Retina Z3 4 MB, Video VB DM 5000, Tel. 030/6237753

Oktagon-SCSI-Controller inkl. 240 MB HD 2700 DM, Prozessorboard A4000-30 80 DM, EGS-Spectrum 1 MB incl. Picaccess u. Image FX 450 DM. Tel. 0371/55028

A2000C + GVP 040, 12 MB + SCSIII-Contr., 8 MB + HD 105 + HD 540 + CD-ROM 4f. + VLab + Retina, 4 MB + 2 MB Chip + 145" Mon. + TPrint 3 + div. CD's + WB 3.1 + Flicker (auch einzeln) Tel. 09360/1511 VB 3000.-

Amiga 1200, 420 HD, Blizzard 1230/IV, Amiga Monitor 1084S, 2. Floppylaufwerk, Workbench 3.0 + Handbücher, nur komplett 1400 DM, Tel. 09535/1510

Verkaufe A4000/EC030 4 MB-Fast, 2 MB Chip, OS 3.0, 4fach CD-ROM-LW, Tandem Plus-Contr., 386-SX25, Novell DOS 7.0, VHB DM 2800.-, Tel. 05254/3987

Brolock prof. Genlock + Deluxe ViewDigitizer + Genlock + Digi-Software (z.B. Scala 500) für A500 oder A2000/Genlock auch als Überspielverstärker einsetzbar, 500.- DM, 09764/535

Private Kleinanzeigen

Suche: Software

Superbase Prof. 3 oder 4 in Deutsch. Angebote bitte an Norbert Sparr, Fabriciusstr. 123 b, 22177 Hamburg

Suche dringend: Das Boot; Silentservice I und P47 Thunderbird oder andere Kriegsspiele, Tel. Uwe 03961/211957

Holländer sucht dringend A4000/040 in Desktop-Ausführung, möglichst mit RAM aber sonst am liebsten ohne Zubehör. Zahle bar. Tel. 0031-70-3523004

Suche günstig CD-ROMs: MaxonCinemaTR, MaxonCinemaWorld, MaxonRaytracePro CD, Aminet CDs, Samplitude Professional, Fresh Fonts, ClipArts und Fonts. Tel. 06331/40416

Suche: CU Amiga Coverdisk April 1995 (Moviesetter) mit Handbuch, zahle Höchstpreis!!! (100+) Reunion für A1200, Heiko Kröhnert, Drebacher Str. 21, 09419 Herold

Suche für A500 Becker Text 3. Preis nach Vereinbarung. Tel. 038461/66331

Suche „Elite 2“ (Original mit Anleitung) für Amiga. Biete 50.- DM. Tel. 06196/28679

Scala 400 Update mit HB u. Echo EE 100, Tel. 089/3171766

Suche: Scala MM 300 aus Amiga-Magic-Pkt, Final Writer 4, Colonization und Death or Glory, Tel. 08122/14317

Suche ältere AGA-Games, aus den Anfangszeit des 1200er. Tausch möglich. Schreibt an R. Wittig, Gerhardt-Hauptmann-Str. 3, 96317 Kronach

Civilisation Deluxe (nicht AGA) gesucht. Preisvorstellung an Torsten Beck, Seydelstr. 24, 07549 Gera, Tel. tägl. ab 18.00 Uhr 0365/7115142

Suche Terminalprogramm für Kick 1.3, 68020-Prozessor, 14400 BPS-Modem Bernd Schäfer, Siegh. Hauptweg 88, 57072 Siegen

Suche: Hardware

Tausche High-End-Notebook gegen A4000 (zur Video-Workstation aufgerüstet) oder Draco. Verkaufe auch! NB-Konfiger: P120/16 MB/1,2 GB/Win 95. Bei Fragen 069/70790845

Suche Digi-Gen 2 für Videonachbearbeitung Tel. 0335/531673 (nach 18 Uhr)

Suche defekte Commodore-Rechner und Diskettenlaufwerke zum Basteln! Porto und evtl. kleiner Obulus wird übernommen. Nicht wegwerfen, bittet! Tel. 09964/9963

Supra Turbo 28 oder andere Turbokarte für A500 gesucht. P. Blasek, Str. d. Friedens 12, 14727 Premnitz

GPV Simm 4 MB, Kickstart 3.1 für A500 incl. Disk und Bücher, LW A2000 intern od. A500 extern. Gehäuse für A500 original Tastatur. Markus verlangen, Tel. 06482/1275

Drucker neuwertig für A500/A2000, Druckgeschwindigkeit so schnell wie möglich mit Einzelblattführung und Traktor, so leise wie möglich. Markus verlangen, Tel. 06482/1275

Suche Cybervision 64 4 MB und Turbokarte 68030. Tel. 089/1403449

Scandoupler bzw. Flickerfixer für A2000, Nadeldrucker, AT-Bus-Festplatte. Angebote unter: 05251/280585, ab 20.00 Uhr

Suche Monitor, Simm RAM, Spiele und Programme (Textverarbeitung, Raytracer) für Amiga 4000. Tel. 09632/2156 ab 18.00 Uhr

GVP-Serie II Host-Adapter mit Netzteil für A500, verkaufe MultiEvolution Contr. neuw. mit 52 MB Festpl. 200 DM. Tel. 09256/1481 ab 17 Uhr

Def. A500/2000 gesucht (zum Schlachten) Tel. 0451/477657

Suche SCSI-Controller für Blizzard 1230/1 Tel. 039695/8244

Suche 1 MB-Eprom-Karte für Amiga 2000; von z.B. Rex (nicht von Markt & Technik). Tel. 06236/415034 Fax 06236/415035

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Für Amiga 1000 (Phoenix), Hard Disk, Turbokarte, RAM, etc. 08231/7381

Suche CD-ROM f. A1200 sowie FP, mind. 850 MB, Tower f. A1200, sollte alles günstig sein! Angebote an: 0991/342646

Verk. Festplatte AT 730 MB für A1200 400 DM evtl. mit Einbau + Einr. orig. DPaint 4.5 50 DM, RAMs PS/2 4/8 MB 150/220 DM. Tel. 040/4395630

Verschiedenes

A2000, SCSI + Zub., DM 440; CDTV + Zub., DM 220; Tandem-Contr. + CD Mitsumi FX101 + Zub. DM 90; IDE-Fix, CD-ROM-Treiber, neueste Vers., NP 89, DM 50; Tel. 09002/5343

Amiga-Club-Rostock, Informativ für Einsteiger und Abwechslungsreich mit monatl. 2- Dis. Interesse? Schreibt uns! 2 DM f. RP, E. Möller, Beim Hornschen Hof 3, 18055 Rostock

Wer besorgt mir Original-Dok (Handbuch) f. Commodore A2630-Turbokarte? Tel. 0511/6043181

Die besondere Mailbox in Köln!!! Weit über 30.000 Files online. Amiga, WinNT... Port A: 0221/4847-261 V.34 Call Port B: 0221/4847-292 V.34 now!

A500 Netzteil 30 DM, Diskexpander 20 DM, A4000 OS 3.0 ROMs, Handbücher, Disketten, 50 DM, Tel. 05101/5655

Amiga ROM Kernel Reference Manual Libraries, Includes and Autodocs, Devices; OS 2.0 f. A500/2000 zu verk. Tel. 0511/428153, hoehne@mbox.iri.uni-hannover.de

Für Amiga 1200: Speicherkarte mit 8 MB RAM, Coprozessorsockel und Akku-Uhr DM 229,-, Fritz K. Trampnau, Suedstr. 21-G, 47198 Duisburg

Amiga Club sucht Mitglieder. Demo der Clubdisks gegen 3 Leerdisk. oder einfach kostenlos Infos anfordern bei P. Hartfil, Salzachstr. 15, 47269 Duisburg

Goldi-Box-Hüttblek. Die Mailbox nördlich von Hamburg, Amiga, PC, Mac, Sounds, große Grafik-Ecke, Netze, Onlinespiele. Call 04194/7213

Suche HD-Installers für verschiedene Prog. Schreibt an R. Wittig, Gerhardt-Hauptmann-Str. 3, 96317 Kronach

Ami-File Save Pro 80,-, VideoDirector TimeCAD usw. 120,-, Amiet 4, Megahit 2 + APlus 1 40,-, A2000 WB 1.3 + 2.0, 2 LW 1 MB m. Softw. 250,-, DPaint IV, Scala 500, 1942 n. 17.00 06195/64123

Verkaufe 2 x 1 MB-PS/2-Simm's zu je DM 45,-; Biing (AGA) zu DM 55,-; Bücher: MS Q-Basic zu DM 10,-; MS-DOS 6.0 zu DM 10,-. Tel. 05254/3987

Geschäftliche Kleinanzeigen

*** SCAN- und CD-BRENN-SERVICE ***
Scan ab 0,50 DM; CD-R ab 25 DM;
A. Eckerle, Alte Hauptstr. 14,
85110 Kipfenberg, Tel. 08465/3292

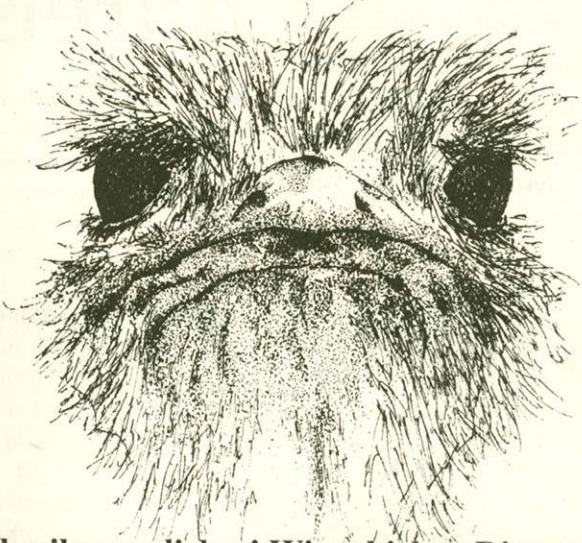
Scan ab 0,50; Print ab 4,-; DemoDisk 5,-
MT Graphic & Design; Marschalkstr. 20,
84419 Schwindegg, Tel. 08082/91110

*** Neu * Neu * Neu * Neu * Neu ***
Arnold Schneider Nürnberg
Hard- & Software für Amiga und PC
Bestellungen per Tel/Fax 09122/75042

Wichtige Hinweise für alle Kleinanzeigeninseterenten

- Kleinanzeigenaufträge ohne Absenderangabe sowie Anzeigentexte unter Postlagernummer können leider nicht veröffentlicht werden.
- Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden keine Fremdwährungen mehr angenommen.
- Bitte achten Sie auch darauf, daß Ihr Auftrag immer vollständig ausgefüllt ist (z.B. Unterschrift).

Kopf in den Sand ??



Schreibe uns lieber! Wir schicken Dir unser "Naturschutzpaket" mit Informationen, wie Du für die Umwelt aktiv werden kannst.

Ja, schickt mit Euer Naturschutzpaket mit Broschüren, Projektinfos, Seminar- und Freizeitangebot! Ich lege als Kostenbeitrag 6 DM in Briefmarken bei.

Naturschutzjugend,
Königstraße 74,
70597 Stuttgart



Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Achtung:

Wir machen unsere Inserenten darauf aufmerksam, daß das **Angebot**, der **Verkauf** oder die **Verbreitung** von urheberrechtlich geschützter Software nur für Originalprogramme erlaubt ist.

Das Herstellen, Anbieten, Verkaufen und Verbreiten von »Raubkopien« verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz und kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden. Bei Verstößen muß mit Anwalts- und Gerichtskosten von über DM 1000,- gerechnet werden.

Originalprogramme sind am Copyright-Hinweis und am Originalaufkleber des Datenträgers (Diskette oder Kassette) zu erkennen und normalerweise originalverpackt. Mit dem Kauf von Raubkopien erwirbt der Käufer auch kein Nutzungsrecht und geht das Risiko einer jederzeitigen Beschlagnahme ein.

Wir bitten unsere Leser in deren eigenem Interesse, Raubkopien von Original-Software weder anzubieten, zu verkaufen noch zu verbreiten. Erziehungsberechtigte haften für ihre Kinder.

Der Verlag wird weiterhin keine Anzeigen veröffentlichen, die darauf schließen lassen, daß Raubkopien angeboten werden.

Das moderne Leben verlangt Kommunikation. Ob der herkömmliche Postweg oder das Telefon genutzt werden, eines braucht man immer: Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Wir zeigen, wie »AddressMaster« dabei hilft.

■ von Thomas Fischer

AddressMaster ist keineswegs gerademal eines unter vielen Programmen, die Adressen verwalten. Der Autor hat sich von Anfang an speziell auf die deutschen Ansprüche an eine Adreßdatenbank konzentriert. Und genau das macht AddressMaster so außergewöhnlich.

Gegen eine Registrierungsgebühr von 25 Mark lassen sich sämtliche Einstellungen speichern. Das heißt, in der Shareware-Version kann absolut alles ausprobiert werden.

■ Sparsam im Verbrauch

Die Mindestanforderung, die AddressMaster an die Hardware stellt, ist ein Amiga mit Amiga-OS 2.04 oder höher. Dabei sind jedoch einige Funktionen erst ab Amiga-OS 3.0 verfügbar. Das Minimum an freien RAM sollte 250 KByte betragen. Um jedoch umfangreiche Adreßdateien zu verwalten, ist mehr Speicher zu empfehlen. Für zügiges Arbeiten ist eine Festplatte mit ca. einem MByte freien Plattenspeicher notwendig. Zusätzlich zum Programm werden mehrere ARexx-Routinen sowie einige Zusatzprogramme zur Terminverwaltung und zur automatischen Anwahl einer Telefonnummer mitgeliefert. Die Benutzerführung ist komplett in Deutsch. Ein Druck auf die »Help-Taste« aktiviert die Online-Hilfe.

■ Datenbank: AddressMaster 3.0

Außergewöhnlicher Adreßverwalter

■ Angepaßtes Aussehen

AddressMaster läßt sich sowohl von der Workbench, als auch aus einer Shell heraus starten. Dabei können immer ein oder mehrere Parameter übergeben werden. Um es beispielsweise als Commodity zu verwenden, wird es in die Schublade »WBStartup« der Workbench kopiert und im »Schlafzustand«, also ohne das Hauptfenster zu öffnen, gestartet. Eine definierte Tastenkombination (HotKey), ein Klick aufs »ApplCon« oder das Programm »Exchange« aktiviert AddressMaster. Durch Angabe des Bildschirmna-

■ Bequeme Bedienung

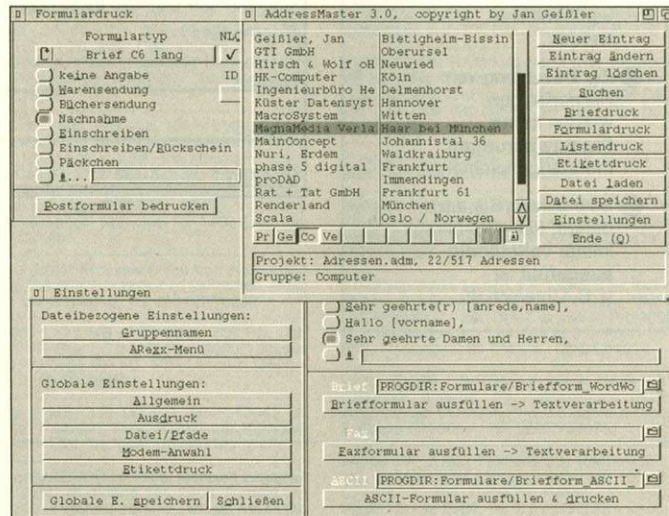
Die mitgelieferten ARexx-Programme sind Schnittstellen zu anderen Programmen wie GPFax, TrapFax, Microsoft Word, Microsoft Excel, Wordworth, Pagestream, SuperBase4 sowie zu einigen Editoren. Das heißt, sämtliche Daten können aus AddressMaster in diese Programme übernommen bzw. dafür konvertiert werden. Eine Adreßliste der Datenbank »MaxonTwist« kann so beispielsweise problemlos für AddressMaster konvertiert werden.

Das Hauptfenster des Programms zeigt die Adreßliste alphabetisch geordnet. Eine Ein-

■ Formulardruck

Um einen bestimmten Eintrag schnell zu finden, wird bei gedrückter »Shift-Taste« der Name eingetippt. Seit Version 3 unterstützt AddressMaster den Druck in Bankformulare. Für die entsprechenden Angaben steht ein gesondertes Eingabefenster bereit. Der tägliche Briefverkehr wird durch eine umfangreiche Funktion – den Formulardruck – enorm erleichtert. So beschriftet AddressMaster Briefumschläge, Adreßkarten, Paketkarten, Überweisungsträger, Gutschriften, Zahlscheine u.v.m.

Fazit: AddressMaster ist mit Sicherheit das, was sein Titel vorgibt: ein Meister. Kaum zu glauben, daß dieses Programm Shareware ist. Wer eine Adreßdatenbank mit vielen nützlichen Funktionen sucht, kann hier beruhigt zugreifen.



Mehr als nur Adreßdatenbank: »AddressMaster« kennt viele Möglichkeiten, mit Anschriften umzugehen

mens wird festgelegt, wo die Oberfläche von AddressMaster erscheinen soll. Voraussetzung dafür ist, daß die Anwendung einen »PublicScreen« (öffentlichen Bildschirm) geöffnet hat. AddressMaster verwendet dann immer den Zeichensatz des PublicScreens und paßt somit die Größe seiner eigenen Fenster danach an.

teilung in unterschiedliche Gruppen mit logischen Verknüpfungen läßt sich zusätzlich definieren. Soll die komplette Adresse angezeigt werden, wird sie entweder doppelt angeklickt oder mit den Cursorstasten angewählt und anschließend <Enter> gedrückt. Zum Schutz der Daten vor fremden Zugriffen, ist die Angabe eines Paßworts vorgesehen.

AMIGATEST 8/96

AddressMaster 3.0

94% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	30
DOKUMENTATION	10
BEDIENUNG	20
ERLERNBARKEIT	10
LEISTUNG	30

deutsche Beschreibung; Online-Hilfe; Serienbrieffunktion; Verwendung in allen gängigen Textverarbeitungen und Editoren; umfangreicher Formular- und Listendruck; wählen von Telefonnummern per Modem; mächtige ARexx-Schnittstelle

Preis: ca. 25 Mark
 Hersteller: Jan Geißler, Herman-Rombach-Str. 17, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. (0 71 42) 4 36 04

Verkaufte Auflage
72.038
(IVW 4/95)

AMIGA

630.000
Leser pro
Ausgabe
(AWA '95)

**Fragen Sie nach unseren
Leserschaftsdaten**

Rufen Sie uns an: Telefon (089)

MagnaMedia Verlag

Hans-Pinsel-Straße 2 · 85540 Haar bei München

46 13-101 46 13-165 46 13-8 28
Richard Spitz Albert Petryszyn Regine Schmidt Fax:
PLZ 1 - 4 PLZ 5 - 0, A, CH Anz.-Verkaufsleitung 46 13-3 15

Softbase Hannover

Speicher		Festplatten	
1x 4 MB 60 ns	69,-	2,5" 810 MB	469,-
1x 8 MB 60 ns	124,-	3,5" 850 MB	309,-
1x 16 MB 60 ns	239,-	3,5" 1,2 GB	375,-
1x 32 MB 60 ns	499,-	3,5" 1,7 GB	409,-
		A1200/Magic	689,-
		A1200/6 MB/1,7 GB Festpl.	1159,-
Turbokarten		Spiele, z. B.	
A500 M-Tec 68020/4 MB Ram-Option	189,-	Nemacliv ab 68020	39,90
A1200 Blizzard 68030/50 Mhz	345,-	Sensible World of Soccer	38,90
A1200 Ram-Karte mit 8 MB-Option	99,-	Space Hulk	29,90
		Der Seelensturm A1200	39,90
		Colonization	79,90
		Breathless A1200	59,90
		Speris Legacy A1200	59,90
		Behind the Iron Gate	29,90
		Star Trek 25th Anniversary A1200	29,90

Die Versand- und Ladenpreise können variieren: Versandkosten: 10,- + 3,- PostN
Öffnungszeiten: MO-FR 11.00-19.00 SA 11.00-15.00. Bei Annahmeverweigerung berechnen wir 50,-.

Softbase, Hard- und Software
Podbielskistr. 278 · 30655 Hannover

Tel.: 05 11 / 69 1487
Fax: 05 11 / 69 4984



Lieferprogramm für
Ink-Jet-DRUCKER



HP-Deskjet 310/550/560/660 Color	
5-10 Refills schwarz (125ml)	49,80
10er Refill color (3x40ml)	59,80
Easy-Refill Kit für 51626 Patrone	12,90
(Patronenhalterung, Luftspritze, Stopfen etc.)	
Transfercolor Tinte (3x10 ml) zum Aufbügeln und Übertragen auf Feststoffe	79,90
Transfer Tinte schwarz (10 ml)	28,90
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml)	11,50
Patronenhalterung (alle Deskjetmodelle)	7,90

HP-Deskjet 850/1600/Des.Jet 650	
4 Refills schwarz (125ml)	55,90
4 Refills farbig C,M o.Y. (125ml)	55,90
Refillstation Füllung schwarz (500ml)	168,90
Refillstation Füllung C,M o.Y. (500ml)	168,90
3 Refills in jeder Farbe HP850 (3x40ml)	62,80

Epson Stylus 300/800/Color/Pro XL	
Epson Stylus 300 2 Refills (40ml)	24,90
Epson Stylus 800 8 Refills (125ml)	54,80
Epson Stylus Color/Pro schw. Patrone	31,90
Epson Stylus Col./Pro Color-Patrone	54,90
Epson Stylus Col./Pro sw. 5 Ref. (125ml)	55,80
Epson Stylus Col./Pro C,M o.Y. (125ml)	55,80
Testset 2 Refills in jeder Farbe (4x40ml)	83,80
Epson SQ 870,2500,2550 sw 125ml	51,90

Canon BJC70/600/800/4000/CLC-10	
BJ600 Patrone schwarz	17,90
BJ600 Patrone farbig (C,M o.Y.)	19,80
BJ600 5 Refills color (3x 40 ml)	64,90
BJ600 5 Refills schwarz (40 ml)	26,80
BJ800/820 Patrone schwarz	29,90
BJ800/820 Patrone farbig (C,M o.Y.)	32,90
BJ800 4 Refills schwarz (125ml)	54,80
BJ800 4 Refills farbe C,M o.Y. (125ml)	54,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40 ml)	78,90
BJC4000 5 Refills schw. (40ml)	27,90
BJC4000 8 Refills color (3x40ml)	65,80
BJC70 10 Refills je Farbe (1x20/3x10ml)	38,90
Canon CLC10 3 Refills schwarz (125ml)	54,90
Canon CLC10 3 Refills farbig (C,M o.Y.)	54,90

Canon BJ10/20 BJ300/200	
BJ10/20/200/230 2 Refills (40 ml)	24,90
BJ10/20/200/230 6 Refills (125ml)	54,80
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone schw.	25,90
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone farbig.	28,90
BJ 300/330 4 Refills (125ml)	54,80

Jedes Refill-Set besteht aus **COMPEDO-Qualitäts-Tinte** optimiert für den jeweiligen Drucker. Eine ausführliche Anleitung liegt jedem Set bei. **Druckkopfgarantie** auf alle Tinten und Patronen.

Ink-Jet Papiere und Folien

Alle Preise in A4 (A3 u. Rollenware auf Anfrage)	
Premium 120 g 200 Blatt	48,90
Premium Wasserfest 140 g, 50 Blatt	51,80
Duplex-Print 170 g 150 Blatt	63,80
Hochglanz 150 g 10 Blatt	11,80
Hochglanz 150 g 100 Blatt	89,90
Folie klar 110µm (mit Griffleiste) 10 Stck.	15,90
Folie klar 110µm (mit Griffleiste) 50 Stck.	64,90
Poly-Glossy 110 µm 10 Stück	16,90
Poly-Glossy 110 µm 50 Stück	69,90
Poly-Glossy Selbstklebend 140µm 10 St.	28,50
Poly-Silber 120 µm 10 Stück	24,90
Foto-Glossy 150 g 10 Stück	22,80
Foto-Glossy 150 g 50 Stück	89,90
Foto-Matt 150 g 10 Stück	22,80
Foto-Matt 150 g 50 Stück	89,90
Testpaket 5x Premium und je 1x WF, Duplex Hochgl., Folie, Poly-G, PolyPoly-GSK, Poly-S, Foto-Glossy und Foto-Matt	24,90

BTX-Info: Compedo#

-- Alle Preise in DM --
Weitere Preise und Infomaterial auf Anfrage

FARBÄNDER - TINTE UND TONER - DIREKT VOM HERSTELLER!

COMPEDO GmbH Versandkosten DM 12,-
Postfach 1352 Lieferung per
D-58583 Iserlohn -Post o. UPS NN
Tel: 02371 8288-0 -Euro / Visa Mailorder
Fax: 02371 8288-55

*Qualität am
Laufendem Band!*

TITAN-COMPUTER

Ihr Amiga-Händler in Bremen

TURBOBOARDS direkt vom Distributor

Amiga 1200	
Emaginator 1220 25Mhz, 4MB, 68020+FPU68882+Uhr, wird mit PS/2 Sims ausgerüstet	259,-
Apollo 1240 25/40Mhz, OMB 68040 mit FPU MMU, bis 32MB Ram, bis 20 x Leisg. SCSI opt.	549,-/839,-
Amiga 500/600	
Apollo 520/620, 68020 25Mhz+FPU, OMB A500 extern, A600 intern, 4 bzw. 8MB max	je 289,-
Amiga 2000	
Apollo 2030 light, 25 Mhz, FPU, SCSI, OMB 68030 MMU+68882, bis 64MB	399,-
Apollo 2030 II, 50Mhz, FPU, SCSI, OMB 68030 MMU+68882, bis 64MB, 18fache Leistung	669,-
Apollo 2040/60 25/40/50Mhz, OMB 68040 25+40Mhz,68060 50Mhz, bis 128MB Ram	ab 739,-
Amiga 3000/4000	
Apollo 040, 40Mhz, SCSI, OMB 68040, auf 68060 aufrüstbar, bis 128MB	1039,-
Apollo 060, 50Mhz, SCSI, OMB 68060, bis 128MB, SCSI on Board	1399,-

BLIZZARDS	
1230 IV, 50Mhz, OMB	339,-
1260 50Mhz, OMB	1169,-
2060 50Mhz, SCSI, OMB	1329,-
SCSI-Kit 1230/1260/MKII	je 199,-
Cyberstorm MKII A3/4000	1329,-
HARDWARE	
PS/2 Sims 72pol 4/8/16MB	69,-/139,-/269,-
erfragen Sie die akt. RAM-Tagespreise kleinere 2,5" HD's auf Anfrage	
540MB 2,5" HD amigaformatiert	379,-
810MB 2,5" HD amigaformatiert	479,-
HD-FLOPPY alle Amigas ab Kick2.0 intern/extern	
externer Scandoubler VGA-Monitor an Amiga AGA	269,-
Monitor 1438s 14"/1538 15"/1764 17" alle Amigas*	529,-/669,-/1499,-
Festpl. AT-BUS 850MB, SCSI 850 MB, Conner 1GB SCSI	319,-/319,-/409,-
CD600/1200+, 2xSpeed CD-Rom, Metallgehäuse, CD32 Emul.	199,-
mit 4xSpeed / 6xSpeed	299,-/399,-
ReadyRom, incl. CD32 Emul.+CD-Filesystem für alle Amigas	ab 149,-
A500 SCSI-Kontr. Multievolution 0-BMB/AlphaPower Plus AT	249,-/189,-
OTT Scylla, 2x CD-Rom, ATAPI	79,-
Thoshiba522, 6x CD-Rom IDE / 5601 8x SCSI	159,-/449,-
2x5,25" SCSI-Design tower, extern, Netzteil+Lüfter, voll verkabelt	169,-
Graffiti 24bit Videodigitizer SVHS inkl. Software para/PCMICA	289,-/379,-
Netzteile A500/600/1200	79,-
Graffiti Videokarte 256farben für alle Amigas	159,-

Tel./Fax: 0421 / 48 16 20

Mo.-Fr. 10.00-13.00 und 15.00-19.30, Sa. 10.00-14.30
Inh. M. Garlich, Mahndorfer Heerstr. 80A, 28307 Bremen
Irrtümer in Preis + Lieferumfang, vorbehalten, es gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Versandkosten VK DM 8,-, NN DM 13,- bzw. nach Gewicht

A1200 Magic inkl. Softwarepaket	695,-
A1200 Magic-Kit inkl. Scala+HD	869,-
A1200 Surfer inkl. Internetsoft+HD	999,-
A4000 Tower	ab 3650,-

Individuelle Ausstattungen a. Anfrage

Top Angebot

A1200 Tower Infnitiv	2679,-
68040 25Mhz, 10 MB	
5xZorro II, 3xPC-ISA	
externe Tastatur	
850 MB Festplatte	
2x CDROM 4x plus 30-	
4fach IDE-BUS	
Power Netzteil	
CD32 Emulation	
Magickit Softwarepaket	

SOFTWARE	
Alien Breed 3D AGA, CD32	49,-
Alien Breed Killing Grounds	59,-
Breathless AGA/CD32	59,-
BlackViper ECS/AGA	59,-
Caribbean Disaster ESC	59,-
Coala der Gunshipnachfolger	59,-
Citadel A500 3D-Aktion	49,-
Der Reeder ECS/AGA	je 59,-
Extreme Racing2 AGA	55,-
Exile AGA/CD32	je 55,-
Erben der Erde CD	59,-
Fears CD32/AGA	je 59,-
Gloom Deluxe	59,-
Hatrick - Ikarion	a.A.
Humans 3 Evol. CD32	55,-
Hugo alle Amigas	a.A.
NEMAC IV Disk/CD	je 49,-
Odyssey	49,-
Pinball Mania AGA	67,-
Pole Position	85,-
Worms ECS/AGA/CD32	je 59,-
Virtual Karting AGA	34,-
T17 Col inkl. Sfrog, BodyBlows etc	39,-
Seelenturm AGA	je 70,-
Speris Legacy CD32/AGA	je 59,-
Star Crusader AGA/CD32	52,-
Watchtower AGA	52,-
Willi Lemke Fußballmanger	59,-
Zeewolf 2 ECS	55,-
Magic Kit Software	199,-
inkl. Word4, TurboCalc3.5, Datatore etc.	
ARTSTUDIO 2.0 CD	99,-
Octamed 6.0 CD	59,-
Ami-File-Safe Pro	125,-
ASIM-CD Filesystem 3.x	109,-
Siegfried Copy 1.8+Hard	65,-
Animage	199,-
Deluxe Paint V	149,-
Maxon Cinema 4D 3.x Pro	399,-
Photogenics 1.x	119,-
Personal Paint 6.4	75,-
Personal Suite CD	79,-
XI-Paint 4.0	85,-
Amnet Set 1/2/3	je 48,-
Aminet 7-12	je 20,-
Horror Sensation CD	40,-
Megahits 7	30,-
Workbench Add ON	35,-
CyberGraphix Software	69,-
Developer CD Amiga Techn.	21,-
Diavolo Backup Pro	109,-
Maxon Tools 2	109,-
VideoBackup System	89,-
Worlthow 5.0	175,-
Final Copy II	69,-
Turbobase	129,-
Database Pro3.0+Masken	119,-
Steuer Profi 95 CD	55,-

BASIC ist und bleibt eine beliebte Programmiersprache. Ein Vertreter dieser Gattung ist »Blitz Basic 2«, das seit kurzem in der Version 2.1 erhältlich ist und einige interessante Neuigkeiten bietet.

■ von Frank Otto

Nach der Installation fällt zunächst der Editor auf, der sich auch optisch verändert hat. Er ist nun (wie auch die erzeugten Programme) auf Grafikkarten lauffähig und unterstützt den ASL-Requester. Allerdings ist er immer noch nicht vollkommen an das StyleGuide angepaßt und läßt viele Fähigkeiten gängiger Texteditoren vermissen: Es lassen sich nicht mehrere Fenster gleichzeitig öffnen, um mehrere BASIC-Programme zu bearbeiten, Prozeduren kann man nicht falten und das automatische Einrücken des Sourcecodes fehlt. Darüber hinaus ist die Bedienung etwas gewöhnungsbedürftig.

Erfreulich ist dagegen die eingebaute Online-Hilfe, die jederzeit per Tastendruck erreichbar ist und den Befehl beschreibt, der unter dem Cursor steht. Allerdings ist die Beschreibung meist ziemlich knapp und erläutert nicht alle Parameter. Leider gibt es nicht zu jedem Befehl ein Beispiel.

Im Lieferumfang befinden sich neben den zwei Programm-Disketten und einer Registrierungskarte dasselbe Handbuch, das bereits den früheren Versionen beilag. Die neuen Befehle werden in den Blitz-User-Magazinen (BUM) erklärt. Ausgabe 1 bis 7 (als Zusammenfassung) und die neue Ausgabe 8 sind im Ringordner zu finden.

Blitz Basic kennt zwei Modi: den Blitz- und den Amiga-Modus. Beim Blitz-Modus übernimmt das Programm den Amiga und schaltet das Multitas-

■ Programmiersprache: Blitz Basic 2.1

Schnell wie der Blitz

king komplett ab. Dieser Modus ist besonders gut für Spiele geeignet, bei denen es auf hohe Geschwindigkeit ankommt. Mit ihm läßt sich z.B. ruckelfreies Dual-Playfield-Scrolling mit vielen Sprites oder Bobs realisieren. Auch auf Assembler-Befehle kann man in Blitz Basic 2 zurückgreifen, aller-

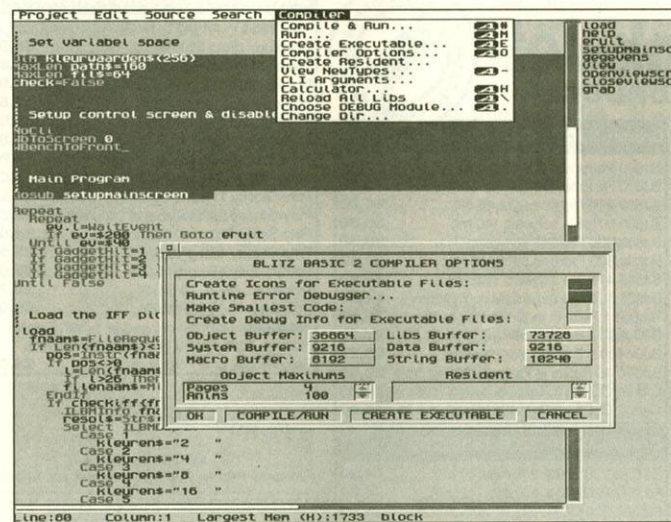
Das Nonvolatile-Memory des CD³² läßt sich nun einfach steuern und das Abspielen von Audio-CDs ist ebenfalls kein Problem mehr.

Im Grunde genommen ist Blitz Basic aber gar kein BASIC der bekannten Art, da viele Befehle sich nicht an Dialekten früherer Zeiten orientie-

dann per Taste hervorzaubern. Er kann das Programm anhalten und es Zeile für Zeile abarbeiten. Über den Debugger ist auch der Direktmodus erreichbar, in dem sich Befehle eintippen und ausführen lassen. Der neue Debugger wurde wesentlich erweitert und hat jetzt den Funktionsumfang wie ein C-Sourcelevel-Debugger.

Blitz Basic 2 ist inzwischen ziemlich absturzsicher, nur muß man immer darauf achten, alle Befehle richtig anzuwenden. Will man z.B. ein 256-Farben-Bild auf einem 4-Farben-Bildschirm laden, führt dies unverweigerlich zum Absturz.

Fazit: Blitz Basic ist für schnelle Action-Spiele und für Anwendungen gleichermaßen gut geeignet. Ein besseres BASIC ist auf dem Amiga nicht zu finden. Bleibt nur zu hoffen, daß das nächste Update nicht, wie dieses, wieder ein paar Jahre auf sich warten läßt. dg



Alles inklusive: Der Editor ist die Schaltstelle, von der aus der Compiler gestartet wird

dings ist dies bei den vielen Befehlen für z.B. grafische Effekte wie Fading, Farb-Cycling und Farbverläufe mit dem Copper kaum nötig. Auch das Abspielen eines Musik-Moduls in jedem gängigen Format ist problemlos möglich.

Für Anwendungen ist der Amiga-Modus besser geeignet. Mit vielen Befehlen für Schalter, Fenster und Bildschirme läßt sich eine komplexe Programmoberfläche entwickeln; das beigefügte Programm »GadToolsBox« erlaubt dies sogar per Maus. Von Cycle-Schaltern bis hin zu Listen ist alles machbar. Die AA-Chip-satz-Unterstützung wurde noch weiter verbessert.

Neu dazu gekommen ist auch die CD³²-Library, die eine Menge CD-Befehle bietet.

Umsteiger werden also eine gewisse Einarbeitungszeit benötigen, da selbst »Print« nicht völlig mit dem Original übereinstimmt. Auch der bei BASIC übliche »Interpreter«, der den Sourcecode in Maschinensprache übersetzt und gleichzeitig ausführt, fehlt bei Blitz Basic 2. Programme müssen vor dem Start gleich mit dem im Editor eingebauten Compiler übersetzt werden. Dies geschieht aber ungewöhnlich schnell und ist somit ein Vorteil gegenüber anderen BASIC-Dialekten. Auch der erzeugte Programm-Code kann sich sehen lassen: Er ist sehr klein, schnell und ohne zusätzliche Libraries lauffähig.

Ein Debugger kann ins Programm kompiliert werden. Bei der Ausführung läßt der sich

AMIGATEST 8/96

Blitz Basic 2.1

82% *gut*

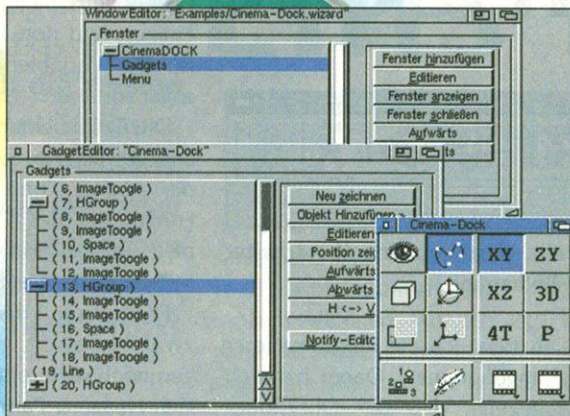
PREIS/LEISTUNG	25	30
DOKUMENTATION	7	10
BEDIENUNG	15	20
ERLERNBARKEIT	9	10
LEISTUNG	26	30

+ Sehr schnell; erzeugt kleine, schnelle Programme; Online-Hilfe; viele Grafik- und Sound-Befehle; unterstützt auch Amiga-OS 3.1; viele Hilfsprogramme

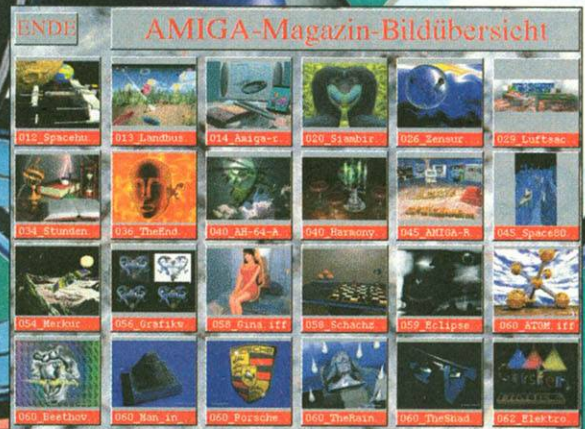
- Schwacher Editor; altes Handbuch; wenig Beispiele; nicht absturzsicher

Preis: 259 Mark
Anbieter: Blitz Basic Distribution, Theodor-Heuss-Ring 19-21, 50668 Köln, Tel. (02 21) 7 71 09 22, Fax (02 21) 7 71 09 40

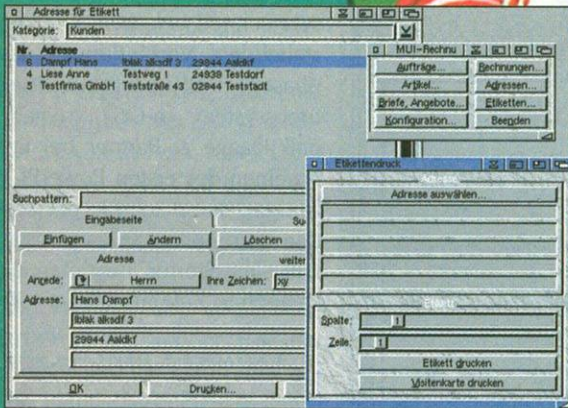
MAGAZIN-CD 7-8/96



StormC 1.05 Demo und StormWizard Demo – ein Gespinn zum Entwickeln von professioneller Software mit modernem Outfit.



Mit neuer Technik: Klicken Sie nur, um Bilder oder Animationen anzuschauen. Wählen Sie Ihre Anzeigeprogramme selbst aus.



Unmengen an PD- und Shareware, die wir im PD-Teil der Ausgabe 7/96 besprochen und vorgestellt haben (ohne Grafikprogramme).

Außerdem enthalten:

- Demo von XiPaint 4.0 (kann Speichern, ohne Bildgrößenbegrenzung) inkl. ca. 120 MByte sehenswerter Bilder
- Auszüge der CDs »Nordpool« und »Animania«
- Hintergründe und Symbole für Video- und Genlock-Betrieb von Electronic Design
- Demos von Animage, SuperCut (inkl. Dummy-Videorekorder) und Adreßmaster
- Ein völlig neues Konfigurierungssystem: Sie wählen die Programme zum Anschauen von Bildern, Texten, AmigaGuide- und HTML-Dateien, sowie zum Abspielen von Sounds und Mods selbst aus!
- Jahresinhalt von 1989 bis 6/1996
- Die Software von unserer Aminet-Seite
- Die Benutzeroberfläche »MUI 3.3«
- Weitere Animationen, Demos und weitere Bilder aus unseren Wettbewerben
- AMIGA-Magazin-PD-Disketten 10/95 – 6/96
- Gesammelte Tips, Buchrezensionen & CD-Tests
- Alle Patches von PageStream 3.x

Unverbindliche Preisempfehlung: 7,- Mark

Bestellcoupon

Bitte ausschneiden und absenden an:

N. Erdem c/o AMIGA-Magazin CD • Postfach 18 23 • 84471 Waldkraiburg

Sie können auch per Telefon oder Fax bestellen:

Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55

AMIGA-Magazin CD

Lieferanschrift

Name, Vorname

(evtl. Kunden Nr.)

Straße, Hausnummer

PLZ/ Ort

Zutreffende CD-ROM
bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/> CD 1/96	7,- DM
<input type="checkbox"/> CD 3 – 4/96	ausverkauft
<input type="checkbox"/> CD 5 – 6/96	ausverkauft
<input type="checkbox"/> CD 7 – 8/96	7,- DM

zzgl. Versand und Porto

ges. Preis

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Inhaber

Geldinstitut

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

(Ausland nur gg. Vorkasse mit Euro-Scheck zzgl. DM 10,- *)

- Scheck liegt bei zzgl. DM 5,- *
- Bankabbuchung zzgl. DM 5,- *
- Per Nachnahme zzgl. DM 12,- *
*Versand, Porto

Kaum ist die erste Version auf dem Markt, schickt sich Haage & Partner an, das erste Update unter die Leute zu bringen. Die Entwickler haben sich der größten Kritikpunkte angenommen und für echten Fortschritt gesorgt.

■ von David Göhler

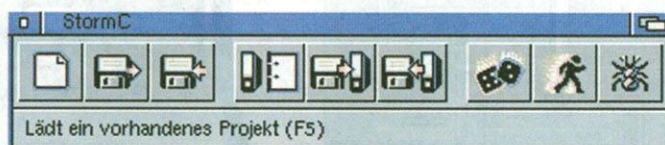
Gut war ihnen nicht gut genug. Haage & Partner hat das Compilerpaket »StormC« überarbeitet und kann mit diversen Neuerungen aufwarten. Zum einen wurde der Editor weiterentwickelt, aber auch schon eine einfache Schnittstelle zum Editor »GoldED« geschaffen, der zu den mächtigsten seiner Gattung zählt. Damit kann man zumindest Menüs und Tastaturkürzel den eigenen Gewohnheiten anpassen.

StormED kennt nun einen Klammertest und blockorientiertes Einrücken. Die Farben zum Hervorheben bestimmter syntaktischer Einheiten lassen sich jetzt bequem einstellen.

Die gesamte Oberfläche wurde überarbeitet und ist mit StormWizard entstanden, dem Oberflächen-Tool aus gleichem Haus. Damit haben sich vor allem die Dateigrößen deutlich verringert und der Start des Systems geht merklich schneller vonstatten. Die Einstellungen für Compiler, Linker und den Rest der Um-

■ Programmiersprache: StormC/C++ 1.1

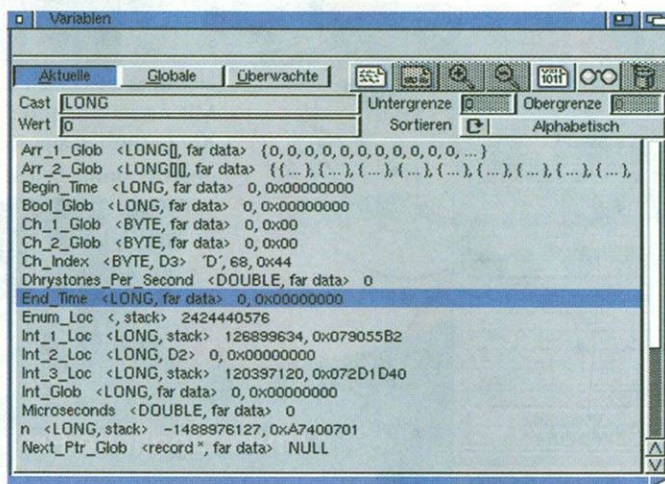
Aufgefrischt



Das Regiezentrum: Die Icon-Zeile wurde optisch überarbeitet und erlaubt flotte und einfache Bedienung

gebung erreicht man nun in verschiedenen Fenstern. Wie schon beim Wizard kann man die verschiedenen Seiten der Einstellfenster über Kartei-

haben sich die Programmierer angenommen. Dabei hat sich gezeigt, daß der Dhrystone-Test sehr stark von der Implementation einiger Library-



Variablen im Blick: Das neue Watch-Fenster des Debuggers bietet alles, was man zum Inspizieren von Variablen braucht

karten-Reiterchen nach vorne holen.

■ Kleiner, schneller

Auch der noch verbesserungswürdigen Geschwindigkeit der erzeugten Programme

Funktionen abhängt. In der neuen Version gibt es eine spezielle Fast-ANSI-Library, die diverse Funktionen der »storm.lib« ersetzt (aber noch nicht alle). Damit wird der Dhrystone-Test schneller übersetzt (nur fünf Sekunden), das Programm deutlich kleiner (17124 Bytes) und so schnell wie das SAS-C-Produkt mit höchster Optimierung (21248 Dhrystones). Wer mag, kann selbst Link-Libraries erzeugen: Ein Programm mit grafischer Oberfläche erledigt die nötige Arbeit.

Auch dem Fenster-Wirrwarr des Debuggers hat man Einhalt geboten. Statt diverse Fenster für zu beobachtende Va-

riablen gibt es davon nur noch eins, das wesentlich mehr Funktionen bietet und sehr einfach und flott zu bedienen ist. Die Variablen lassen sich sogar sortieren.

Die Dokumentation ist ebenfalls gewachsen. Sie beschreibt die ANSI-C- und Amiga-OS-Funktionen des Pakets komplett und nimmt knapp 2,4 MByte auf der Festplatte ein.

Fazit: Bis auf den Editor, der zwar verbessert, aber deswegen noch nicht optimal ist, hat sich Haage & Partner aller Kritikpunkte aus dem letzten Test angenommen und StormC ein großes Stück vorangebracht. An dem Compiler wird stets intensiv gearbeitet und Fehler sehr schnell behoben. Die bestehenden Verbindungen zu phase5 und proDAD (Betriebssystem »p-OS«) zeigen, daß Haage & Partner bei Erscheinen des ersten PowerPC-Amigas sofort einen passenden Compiler präsentieren will – mit StormC liegt man also auch in Zukunft richtig. ■

Literatur:
[1] Clemens Marschner, David Göhler: Steife Brise, StormC/C++ 1.0 im Test, AMIGA-Magazin 5/96, S. 90

PowerPC – die Zukunft

Die künftigen Amigas werden als Herz eine PowerPC-CPU beherbergen. Dann ist es natürlich wichtig, einen Compiler zu haben, der gleich PowerPC-Programme erzeugen kann. Haage & Partner arbeitet – nach eigenen Angaben – bereits intensiv an einem »Backend« für PowerPCs. Ein »Backend« ist der Teil des Compilers, der nach der Verarbeitung und der Analyse des Programmtextes Maschinensprache-Anweisungen erzeugt. Dank guter Kontakte zu phase5 und proDAD wird der PowerPC-Compiler wahrscheinlich bald zu haben sein. Auch an einer Portierung für das Amiga-OS-kompatible »p-OS« von proDAD wird schon gearbeitet.

AMIGATEST 8/96

StormC/C++ 1.1

89% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	
26	30
DOKUMENTATION	
8	10
BEDienung	
18	20
ERLERNBARKEIT	
9	10
LEISTUNG	
28	30

+

durchdachte Oberfläche; integrierter Debugger; kompakter, schneller Code; flotter, flexibler Linker

—

einfacher Editor

Preis: ca. 600 Mark
Cross-Upgrade: ca. 400 Mark
Anbieter: Haage & Partner Computer GmbH,
Mainzer Straße 10 A, Tel. (0 60 07) 93 00 50,
Fax (0 60 07) 75 43

Nach einer längeren Pause tut sich wieder etwas bei der C/C++-Entwicklung im Hause Maxon. Das aktuelle Update auf die Version 3.1 (und Ankündigung auf 4.0) signalisiert, daß Maxon das Paket nicht abgeschrieben hat. Doch was ist drin und dran an 3.1?

■ Programmiersprache: Maxon C++ 3.1

Eins rauf

vorsichtshalber behalten will, sollte sich vorher eine Kopie ziehen – das Skript fackelt nicht lange mit dem Überschreiben. Der Debugger »MSDB« bleibt unverändert.

Nach wenigen Minuten ist dann der neue Compiler einsatzbereit. Da aber wie gesagt

laubt das Kompilieren und Debuggen direkt aus dem Editor heraus. Lediglich die Aufnahme und das Abspielen von Makros sucht man vergebens.

Dafür kann MaxonEd Textstellen farbig markieren (»Syntax Highlighting«), um Syntax und Struktur eines Programm-

Fazit: Maxon ließ seinem Compiler-Kern eine fällige Versionspflege angeeignet – auch der neue Editor steht dem Entwicklungssystem gut. Sonst ist aber nichts passiert: Weder der Debugger, noch die Projektverwaltung oder Einstellfenster wurden verändert. Der Editor war in einer früheren Version schon einmal »Programm des Monats« im AMIGA-Magazin.

Das Gesamtpaket wirkt auch nach dem Update zusammengewürfelt. Der Editor benutzt »GadTools« für die Oberfläche und AmigaGuide für die interaktive Hilfe, die Compilersettings benutzen die »rct.library« und zu guter Letzt stützt sich der Debugger auf »Easy-Objects«. Statt zu integrieren, wurde nur neu gemischt. Wer auf mehr Veränderungen gehofft hat, sollte wiederum auf die angekündigte Version 4.0 warten oder sich anderweitig umsehen. dg

Literatur:
[1] Clemens Marschner, David Göhler: Steife Brise, StormC/C++ 1.0 im Test, AMIGA-Magazin 5/96, S. 90

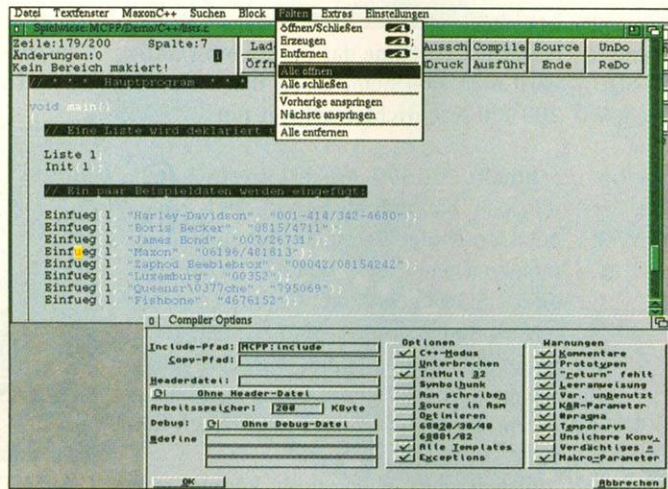
■ von Uwe Röhm

Der Compiler-Markt ist derzeit hart umkämpft. Es sind es vor allem Produkte aus deutschen Landen, die sich gegenseitig mit neuen Versionen zu übertrumpfen suchen. Der neueste Streich kommt von Maxon in Form eines Updates ihres C++-Compilers in der Version 3.1.

Mit der neuen Version ist Maxon von der bisherigen Produktpolitik ein wenig abgerückt. Die Compiler der Developer- und der Light-Version sind identisch (der Paket-Umfang aber weiter unterschiedlich). Der AT&T-C++-Standard 3.0 wird nun ohne Einschränkungen unterstützt. Sonst hat Maxon dem Compiler aber keine neuen Fähigkeiten beigebracht, sondern vielmehr diverse Fehler behoben und vor allem die Oberfläche modernisiert. Das ganze Update wird auf einer Diskette ohne weitere schriftliche Dokumentation ausgeliefert.

■ Installation

Die Installation geht dank des mitgelieferten Installer-Skripts flott vonstatten. Lediglich das Fehlen ausführlicher Hilfetexte fällt negativ auf. Am Ende sind der neue Compiler, der neue Editor namens »MaxonEd« und einige überarbeitete Bibliotheken kopiert worden. Wer die alten Versionen



MaxonEd: Das Highlight des Updates ist das Syntax-Highlighting des neuen, StyleGuide-Konformen Editors

die meisten Änderungen unter der Oberfläche erfolgten und vor allem Fehlerkorrekturen betreffen (zum Beispiel beim Exception-Handling und den Templates), merkt man zunächst wenig vom neuen Unterbau. Wir haben testweise alle Beispiele zu den »EasyObjects« übersetzt und am Ende war die Version 3.1 ganze fünf Sekunden schneller (gemessen auf einem 68060-System).

Dagegen fällt die neue GUI umso mehr auf. Der neue Editor MaxonEd macht einen durchweg positiven Eindruck und glänzt durch Schnelligkeit und Erweiterbarkeit. Er ersetzt den bisherigen »Edward«. Wie der Vorgänger beherrscht er Falten, mehrstufiges Undo und Redo, hat eine umfangreiche ARexx-Schnittstelle und er-

textes besser hervorzuheben. Dies führt zwar zu einer etwas langsameren Ausgabe, ist aber eine Hilfe, die man bald nicht mehr missen will. Das Syntaxsystem ist zudem frei konfigurierbar. Drei vorgefertigte Definitionen, insbesondere für C, liegen bei.

Auch sonst gibt sich MaxonEd in hohem Maße flexibel. Die Belegungen der Menüs, der Shortcuts und der sogenannten Quick Gadgets in der Statuszeile des Editorfensters lassen sich ganz individuell anpassen. Alle Schritte sind in der mitgelieferten Online-Dokumentation erklärt, wenn auch nicht immer befriedigend. Sie liegt übrigens im AmigaGuide-Format vor und nicht – wie sonst bei Maxon üblich – als HotHelp-Datei.

AMIGATEST 8/96

MaxonC/C++ 3.1

81% *gut*

PREIS/LEISTUNG	25 / 30
DOKUMENTATION	8 / 10
BEDIENUNG	15 / 20
ERLERNBARKEIT	8 / 10
LEISTUNG	25 / 30

+ flotter Compiler und Linker; gutes Tutorial; AT&T-Standard 3.0

- zusammengewürfelt; Debugger unverändert; kein Handbuch zu MaxonED

Preis: Developer: ca. 450 Mark, Light: ca. 190 Mark, Update: von 3.0 Dev.: 40 Mark von 3.0 Lig.: 60 Mark
Anbieter: MAXON Computer GmbH, Industriest. 26, 65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax (0 61 96) 4 18 85

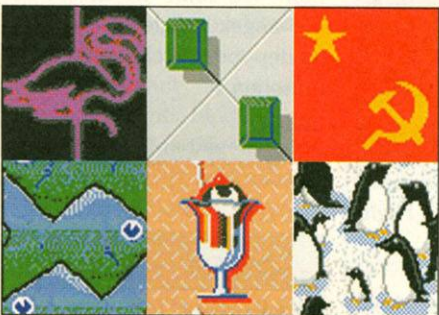
■ Datensammlung
Amiga Tools 4

Die »Amiga Tools«-CDs zeichnen sich durch bequeme Bedienung aus. Nichts muß entpackt werden, alles liegt starbereit auf der CD.

Inhalt: Passend zum Namen der CD gibt es das Verzeichnis »tools«. Hier finden sich zahlreiche Hilfsprogramme, nach Themenbereichen in verschiedene Verzeichnisse unterteilt (Virenkiller, Verschlüsselungsprogramme, Internet, DFÜ etc.). Andere Ordner befassen sich mit »grafix« und »sound«.

Auch Demoversionen kommerzieller Programme gibt es, ebenso Spiele und Patches zum Updaten von Programmen. Zusätzlich findet sich ein Skript zum Start von Parnet, das Amigas über die parallele Schnittstelle verbindet.

Oberfläche: Die Bedienoberfläche besteht lediglich aus einem Amigaguide, der eine Übersicht über den Inhalt gibt. Weil ansonsten alles startbereit auf der CD ist,



Hintergründig: Die »Amiga Tools 4« enthält auch Werkzeuge zur Workbench-Verschönerung

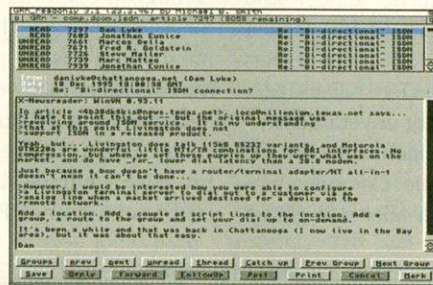
braucht man keine weiteren Hilfen. Damit alles funktionierte, gibt es ein Assign-Skript, das die notwendigen Zuweisungen vornimmt. Wenn man die CD wieder entfernt, kann man mit einem anderen Skript die Assigns wieder rückgängig machen.

Fazit: Amiga Tools 4 ist eine CD für Anwender, die nicht gerne installieren. Die Programme sind alle von CD zu starten – für Amiga-Anwender mit kleiner Festplatte genau das Richtige. *rk*

Preis: 39 Mark
Datenmenge: ca. 640 MByte
bootfähig: nein
Anbieter: TGV Haupt Computersysteme, Dalkestr. 10, 33330 Gütersloh, Tel. (0 52 41) 53 11 33

■ Datensammlung
Netnews Offline V1

»Netnews Offline« ist ein Projekt, das Nachrichten aus Computernetzen auf CD veröffentlicht. Dabei soll alle drei Monate eine neue CD auf den Markt kommen.



Newsreader: Ohne das Programm »GRn« wird man sich beim Lesen der mehr als 200 000 Nachrichten schwer tun

Inhalt: 226 399 Artikel aus 18 Foren, die sich hauptsächlich mit dem Amiga befassen. Einige Bereiche sind auch allgemeinen Themen wie »C/C++«, »Modula« oder »ISDN« gewidmet. Bis auf die Bereiche »fido.ger.amiga« und »z-netz.rechner.amiga« stammt alles aus dem Internet. Der größte Teil der Daten stammt aus »comp.sys.amiga« (ca. 90 000 Nachrichten).

Oberfläche: Theoretisch könnte man die Nachrichten auch mit Multiview betrachten, aber wegen der Menge an Post würde man den Überblick verlieren. Daher liefert der Hersteller den Newsreader »GRn« mit, der Kommentarbäume aufbaut. Dennoch ist das Lesen der Post weiterhin zeitraubend, allein zum Start brauchte das Programm mehrere Minuten (030-CPU, 50 MHz) – bei den Datenmengen kein Wunder. Außerdem braucht man für eine Installation auf Festplatte ca. 30 MByte Platz.

Fazit: »Netnews Offline« ist ein interessantes Projekt. Dennoch stellt sich die Frage nach dem Sinn und Zweck des Ganzen. Was bringt es, Amiga-Netznachrichten der letzten drei Monate zu lesen? Probieren Sie es einfach mal aus, 20 Mark ist die CD in jedem Fall wert. *rk*

Preis: 19,80 Mark
Datenmenge: ca. 650 MByte
bootfähig: nein
Anbieter: Stefan Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78

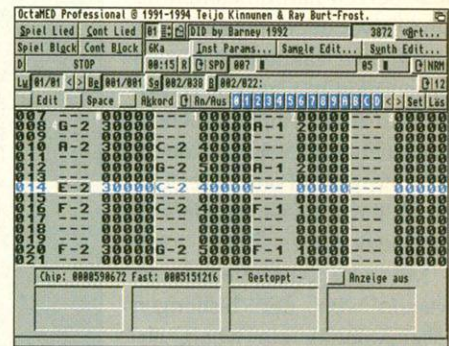
■ Datensammlung
Aminet CD 12

Und wieder gibt es eine neue Aminet CD. Die Nr.12 konzentriert sich auf Musik-Programme und -Module.

Inhalt: Da sind zuerst einmal über 1000 Musik-Module. Der Deli-Tracker ist für das Abspielen zuständig, mit der Vollversion von OctaMED V5 kann man selbst komponieren. Jeweils ca. 100 MByte Demos, Bilder und Spiele bieten was fürs Auge.

Das Comm/Fido-Verzeichnis steht ganz im Zeichen des MailManger. Die neue Version 1.2 ist auf der CD, dazu zahlreiche AREXX-Skripts für den Fido-Point.

Insgesamt enthält die CD mehr als 1 GByte Daten (ungepackt), die gepackt ca.



OctaMED 5: Passend zu den vielen Musikmodulen ist die Vollversion des beliebten Trackers auf der CD

635 MByte auf der CD einnehmen. Davon sind seit der Aminet CD 11 ca. 770 MByte neue Daten dazugekommen.

Oberfläche: Hier hat es keine Veränderungen gegeben. Alle Archive lassen sich per Mausklick in Amigaguide entpacken, betrachten, anhören etc. Für den Überblick sorgt eine Suchfunktion. Diverse Listen erlauben die Suche nach bestimmten Kriterien.

Fazit: Leider gibt es diesmal keine Vollversion auf der Aminet, lediglich OctaMED V5 ist dabei, als Zugabe für die über 1000 Musik-Module. Ansonsten bietet die CD das übliche: 1 GByte Aminet-Software »offline«. *rk*

Preis: 25 Mark
Datenmenge: ca. 635 MByte
bootfähig: nein
Anbieter: Stefan Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78

POWER-CD

Das totale Grafikvergnügen

Grafik und
Animation vom
Feinsten. Ein
Muß für jeden
Amiga-Fan



Animationen und Bilder, fast ohne Ende: Über 500 MByte Daten von unserem Wettbewerb finden Sie auf der ersten AMIGA-POWER-CD.

Sieben Demos zum Antesten: Adorage, MainActor Broadcast, MagicLink, Monument Titrer, Real 3D, Reflections 3.0 und Scala 500.

Alle Daten, die Sie für Workshops der AMIGA-Werkstatt 3/4-96 (Faszination Grafik) brauchen, finden Sie auf dieser CD. Natürlich sind auch fertige Animationen dabei.

Auszüge aus der Lechner Collection: Bereichern Sie Ihr Video mit den Bildern, Animationen, Zeichensätzen und animierten Pinseln von der CD.

Ab 31.7.96 bei Ihrem Zeitschriftenhändler!

Samplitude ist das bekannteste Audio-Schnittsystem für den Amiga. Jetzt gibt es von der abgespeckten Macro-System-Ausgabe eine neue Version: **Samplitude-MS 3.0.**

■ von Ralf Kottcke

An den Audio-Fähigkeiten des Amiga hat sich seit dem ersten Modell nichts geändert. Wer mehr als 8 Bit haben will, muß sich eine Soundkarte kaufen. Macro System hat gleich zwei Modelle im Angebot und verkauft sie mit der Audio-Schnittsoftware »Samplitude-MS«.

■ Hardware

Toccata ist eine 16-Bit-Audiokarte (Stereo) mit einem ADA-Wandler auf der Platine. Die Karte akzeptiert also jedes Analog-Signal. Sie wird von der Videosoftware »Movie-shop« unterstützt.

Maestro ist ein digitales Interface. Über Glasfaserkabel wird der Karte ein digitales Signal zugeführt, wie man es z.B. von jedem modernen CD-Player erhält. Dadurch wird das Audio-Signal ohne Verluste in den Computer überführt. Die Ausgabe erfolgt ebenfalls ausschließlich digital. Wer analoge Signale verarbeiten will, muß einen externen ADA-Wandler verwenden (z.B. einen DAT-Recorder).

■ Software

Samplitude-MS ist eine abgespeckte Version der Vollversion »Samplitude SMPTE«. Für 99 Mark erhält man beim Hersteller SEK'D die Vollversion. Eine Studio-Version (passend zu Samplitude MS 3.0) ist bereits in Vorbereitung.

Projekte: Samplitude verwaltet die Audiodaten als Projekte im RAM, auf der Festplatte und virtuell. RAM ist am schnellsten, aber auch schnell

■ Sampling-Software: Samplitude-MS 3.0

Macro Sampler

erschöpft. Die Festplatte ist der beste Ort, um die umfangreichen Audiodaten aufzubewahren. Virtuelle Projekte bestehen lediglich aus Verweisen auf HD- oder RAM-Projekte. Mehr dazu im Abschnitt »Virtueller Schnitt«.

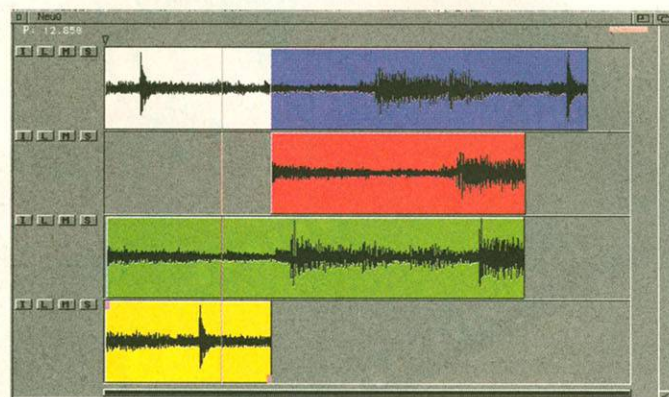
Realer Schnitt: Man kann Daten innerhalb eines Projekts beliebig verändern. Ein

verändert werden. Das VIP enthält lediglich Informationen darüber, in welcher Reihenfolge welche Daten ausgegeben werden. Dadurch werden die Schnittfunktionen wesentlich schneller. Zum besseren Umgang mit den Daten sind die Teile der Samples entweder grafisch dargestellt oder alphanumerisch festgehalten.

nen virtuellen Objekte verschoben oder auch exakt aneinander ausrichten. Leider ist das Abspielen eines Projekts während der Aufnahme einer weiteren Spur weiterhin nicht vorgesehen. Auch andere Echtzeitfunktionen (Pitch-Shift, Timestretch) fehlen und können nur abseits des Abspielens berechnet werden.

Die Software mischt die Samples bei der Ausgabe in Echtzeit. Man braucht also eine schnelle CPU und eine schnelle Festplatte. Mit einem 030-Prozessor sollten bereits vier Spuren möglich sein.

Effekte: Samplitude ist ein Schnittsystem, kein Effektprozessor. Dennoch gibt es einige Möglichkeiten, einen Klang zu verfremden: Filter, Compressor, Limiter, Echo und Equalizer sind vorhanden. Interessant ist auch die Option »I« (Invers), mit der man in Echtzeit Surround-Effekte erzeugt. Im Prinzip beruht der Surround-Effekt lediglich auf einer 180°-Phasendrehung. Durch Lautstärkenreglung im virtuellen Projekt kann man dann das gewünschte Panorama erzeugen. Durch diese Funktion ist Samplitude auch zur Videovertonung hervor-



Virtuelles Projekt: Samplitude-MS 3.0 bietet virtuelle Schnittfunktionen, vier Spuren sind das Maximum

zerteile des Samples lassen sich kopieren, einfügen, löschen, ausschneiden oder auf Null setzen. Bei umfangreichen Samples und Änderungen sind solche Operationen zeitraubend.

Virtueller Schnitt: Zum ersten Mal unterstützt Samplitude-MS virtuelle Projekte (s. Bild). Die maximale Anzahl der Spuren liegt hier allerdings bei vier, die Vollversion bietet acht.

Hier werden Teile der Samples in ein virtuelles Projekt (VIP) kopiert, ohne daß die Daten dabei

Jede einzelne der virtuellen Spuren läßt sich wahlweise stummschalten oder auch solo abspielen. Wird ein virtuelles Objekt in seiner Länge verändert, ändert sich dadurch auch der zugehörige Bereich des realen Projekts (HD, RAM). Dazu lassen sich die einzel-

Unterschiede Samplitude-MS 3.0 – Samplitude SMPTE 2.1

»MS« ist die Abkürzung für Macro System. Diese Version von Samplitude wird zusammen mit der 16-Bit-Soundkarte »Toccata« ausgeliefert. Für 99 Mark ist ein Upgrade auf die Vollversion möglich.

In der folgenden Übersicht sehen Sie die Unterschiede zwischen den beiden Versionen:

Samplitude-MS 3.0	Samplitude SMPTE 2.1
4 VIP-Spuren	8 VIP-Spuren
kein MIDI/SMPTE	externe Synchronisation möglich
kein MIDI-Sample-Dump	MIDI-Sample-Dump
keine Dynamik-Funktionen	mehr Effekte
Besseres Timestretching	verbessertes Timestretching wird erst in der Studio-Version implementiert
bereits lieferbar	erst für das 3. Quartal 1996 vorgesehen

Verbesserungen für Samplitude Studio

Bekanntlich wird Samplitude für Windows und Amiga parallel entwickelt. Einige Funktionen, die speziell für 32-Bit-Windows entwickelt wurden, wird nun auch die neue Amiga-Version erhalten:

- ▷ Studiotaugliche Dynamik-Effekte (Compressor, Limiter)
- ▷ Denoiser (beseitigt Brummen und Bandrauschen)
- ▷ Faltungs-Funktionen (Hall, Vocoder, Filter)
- ▷ Undo für virtuelle Projekte
- ▷ abschaltbarer MIDI-System
- ▷ benötigt FPU
- ▷ voraussichtlicher Update-Preis: 99 Mark
- ▷ voraussichtlicher Vollpreis: 399 Mark

■ Tracker: OctaMED Soundstudio 1

Mehr als 8

Früher war OctaMED gleichbedeutend mit acht Amiga-Stimmen. Die neue Version bietet statt dessen gleich 64 davon an. Und das ist nur eine der zahlreichen Neuerungen.

■ von Ralf Kottcke

Der Tracker »OctaMED« erfreut sich schon seit einiger Zeit großer Beliebtheit und wurde bereits mehrmals im AMIGA-Magazin zum »Produkt des Jahres« gewählt.

Jetzt steht die neue Version »OctaMED Soundstudio 1« in den Startlöchern. Am neuen Namen erkennt man bereits, daß es sich nicht nur um ein normales Update zu OctaMED V6 handelt.

So soll man in der neuen Version bis zu 64 Instrumente gleichzeitig spielen können, was allerdings (wie schon bei den acht Stimmen) mit einiger Rechenarbeit verbunden ist. Ein 68020-Prozessor

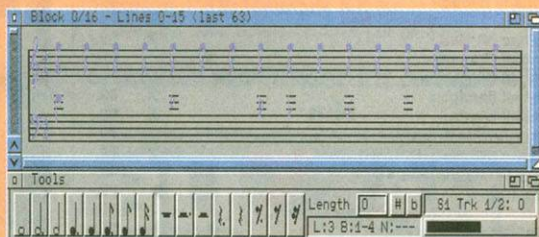
ist das absolute Minimum. Je schneller der Prozessor, desto besser wird die Qualität (die sich durch die Mix-Frequenz einstellen läßt). Die Funktion »Delfina DSP« ist zwar angekündigt, wird aber bisher vom Hersteller nicht näher erläutert. DSP steht i.a. für »Digitaler Signal Prozessor« und belastet (wenn software-simuliert) die CPU erheblich.

Dennoch sind weiterhin zahlreiche Effekte geplant, darunter Echo- und Stereo-Effekte und viele zusätzliche

Player-Befehle. Die Länge der Samples war bisher auf 131072 Byte begrenzt, dieses Limit soll nun aufgehoben werden. Die Samples werden nur noch durch den Arbeitsspeicher begrenzt. Auch die Schleifen der Samples sollen sich exakter definieren lassen.

Vollblut-Musiker werden sich freuen: Die konventionelle Notation (in einigen OctaMED-Versionen nicht dabei), ist nun wieder eingebunden. Die Noten lassen sich darstellen, drucken und auch mit der Maus plazieren.

MIDI-Funktionen waren schon immer eine Stärke von OctaMED. Jetzt soll man den Amiga auch zum »MIDI-Slave« machen können, ihn also als MIDI-Klangerzeuger benutzen. Dadurch kann man einen alten Amiga mit einem ande-



Jetzt wieder mit Partitur: OctaMED stellt die Noten nicht nur dar, man kann sie auch mit der Maus plazieren

ren synchronisieren. Auch die Toccatto-Soundkarte (Macro Systems) soll unterstützt werden. In welchem Umfang, steht z.Zt. noch nicht fest.

Es wird eine CD-Version und eine Disketten-Version geben. Das fertige Programm soll in den nächsten Monaten auf den Markt kommen, die CD-Version etwas früher als die Diskette.

RBF Software, 169 Dale Valley Road, Holybrook, Southampton SO166QX, England.
E-Mail: rbfsoft@cix.compulink.co.uk, WWW: <http://www.compulink.co.uk/~octamed/>

Soundkarte von Macro System kauft, bekommt mit Samplitude ein leistungsfähiges Programm, das sich dazu günstig upgraden läßt.

AMIGATEST 8/96

Samplitude-MS 3.0

83% *gut*

PREIS/LEISTUNG	30
DOKUMENTATION	10
BEDIENUNG	20
ERLERNBARKEIT	10
LEISTUNG	30

+ Zugabe zu Macro-System-Soundkarten mit günstiger Upgrade-Option; unterstützt 16-Bit-Soundkarten; gutes Timestretching; virtueller nicht-linearer Schnitt; übersichtliche Oberfläche; grafischer Equalizer; Surround-Spuren

- Keine MIDI-Unterstützung; wenige Effekte; nur vier virtuelle Spuren; keine Echtzeitfunktionen; kein Mithören während der Aufnahme

Preis: (Mit Toccatto): 598 Mark, Update von früheren Samplitude-MS-Versionen: 49 Mark (mit Update-Service)

Hersteller: SEK'D/PSC-Soft, Schmalwiesenstr. 21, 01219 Dresden, Tel. (03 51) 4 11 05 46, Fax (03 51) 4 11 05 46

Anbieter: Macro System Computer GmbH, Borgäcker 2-6, 58454 Witten, Tel. (0 23 02) 9 49 49-0, Fax (0 23 02) 9 49 49-9

gend geeignet. Ausgefeilte Hall-Funktionen wird erst die neue Vollversion von Samplitude bieten. Wenn die Effekte in 16-Bit-Auflösung berechnet werden, bessert sich das Ergebnis merklich, viele Effekte sind ausschließlich in 16 Bit zu verwirklichen.

Bedienoberfläche: Hier gibt es nur Gutes zu berichten. Das Programm hält sich an den Styleguide, zeigt sich wahlweise auf der Workbench oder auf einem eigenen Schirm und unterstützt so auch Grafikkarten (was sich bei den zahlreichen Fenstern empfiehlt).

Die Anzahl der Fenster ist nur vom RAM begrenzt. Dabei kann man auch Projekte öffnen, ohne sie anzuzeigen (bessere Übersicht). Mit der Maus kann man Teile der Samples markieren. Sehr nützlich ist auch die Option, ein Fenster in drei Unterfenster zu teilen. Dabei läßt sich jede Ansicht in einer anderen Vergrößerung anzeigen. Exaktes Positionieren des Cursors und genaues Markieren von Bereichen vereinfacht die Schnittfunktionen. Die meisten anderen Funktionen lassen sich wahlweise per Tastatur oder Menü aufrufen.

Fazit: Dieses Update lohnt sich. Samplitude MS 3.0 hat viele Funktionen der Vollversion dazubekommen. Wer eine

AMIGA Spiele

Standard AGA

4D Sports driving	X	49,-
50 Hot Games (Abenteurer, Action, Knobel, Spaß)	X	49,-
A - Train Classics	X	49,-
Alien Breed 3 D	X	49,-
Alien Breed 3 D II	X	69,-
Ambermoon (limitiert)	X	69,-
Approach Trainer	X	69,-
ATR	X	69,-
Award Winners 2 (Sens. Soccer, Snooker, Zool, Elite+)	X	69,-
Banshee	X	59,-
Behind the Iron Gate	X	39,-
Bling	X	79,-
Black Wiper Neu!	X	79,-
Bloodnet	X	39,-
Body Blows	X	39,-
Breathless Neu!	X	69,-
Budokan Angebot!	X	19,-
Bundesliga Manager 3 Hätrick	X	79,-
Caribbean Disaster Neu!	X	69,-
Cedric	X	69,-
Christoph Columbus	X	79,-
Citadel	X	69,-
Civilization	X	49,-
Coala	X	69,-
Colonization	X	79,-
Crystal Dragon	X	39,-
Deluxe Poker Angebot!	X	29,-
Der Clou	X	69,-
Der Clou Profidisk	X	49,-
Der Meister	X	69,-
Der Reeder	X	79,-
Der Seelenturm	X	79,-
Die Siedler	X	59,-
Dragonstone	X	69,-
Dungeon Master II	X	89,-
Elfmania	X	69,-
Erben der Erde	X	69,-
Evolution (Humans III)	X	59,-
Exile	X	59,-
F 117 Nighthawk	X	49,-
F1 World Championship	X	59,-
Fears	X	69,-
Fields of Glory Angebot!	X	49,-
Flight of Amazone Queen	X	69,-
Formula one Grand Prix	X	49,-
Fußball Total	X	59,-
Future Space Angebot!	X	29,-
Hanse die Expedition	X	59,-
Hattrick von Ikarion Neu!	X	79,-
Heimdall 2 Angebot!	X	29,-
Help (Des.Strike, Humans, u. 4 andere Knüller)	X	59,-
Hollywood Pictures	X	69,-
Hugo Neu!	X	69,-
Indiana Jones III	X	49,-
Kickoff 3	X	39,-
Lollypop	X	69,-
Lothar Matthäus Soccer Angebot!	X	19,-
Mad News	X	79,-
Mag!! Neu!	X	89,-
Monkey Island I	X	49,-
NBA Jam Tournament Neu!	X	79,-
Nemac IV Neu!	X	69,-
Pinball Dreams	X	59,-
Pinball Fantasies	X	69,-
Pinball Illusions	X	69,-
Pinball Mania	X	69,-
Pizza Connection	X	79,-
Pole Position Neu!	X	79,-
Rally Championships	X	49,-
Ran Trainer	X	79,-
Rise of the Robots Angebot!	X	49,-
Sensible Golf	X	65,-
Sensible World of Soccer	X	65,-
Sim City 2000	X	75,-
Sim City Classic	X	49,-
Skidmarks	X	49,-
Slam Tilt Neu!	X	69,-
Soccer Super Stars (Anstoß, FIFA Soccer, Kick off 3, PM 3)	X	69,-
Speris Legacy	X	59,-
Star Crusader	X	69,-
Street fighter 2	X	39,-
Super Skidmarks	X	59,-
Super Street fighter II Turbo	X	69,-
The Box Vol 1	X	59,-
Theme Park	X	59,-
Top Gear 2 Angebot!	X	39,-
Triple Fun (Die Siedler, Chaos Engine, T2)	X	69,-
Turbo Trax	X	59,-
Ufo	X	69,-
Virtual Karting	X	49,-
Watchtower Neu!	X	59,-
Waterloo Angebot!	X	19,-
Whales Voyage 2	X	79,-
Wheelspin	X	69,-
Willi Lemkes Fußballmanager	X	69,-
Wing Commander Angebot!	X	39,-
Worms	X	69,-
Zeewolf	X	79,-
Zeewolf II Neu!	X	79,-
Zeppelin Gold Angebot!	X	39,-

CD's

Amiga Animation	49,-
Amiga Desktop Video CD	49,-
Aminet 9	25,-
Aminet 10	25,-
Aminet 11	25,-
Aminet CD Set	59,-
Amiset CD Set 2	59,-
Animania Vol. 1	29,-
Animatik	29,-
Assassins CD	59,-
AGA Esperience	59,-
CD Network	49,-
Cinema Studio	9,-
Color Library	39,-
Compugraphic Phase 1	59,-
Compugraphic Phase 2	49,-
Da Capo	39,-
Eric Schwarz CD	39,-
Fanta Seas	59,-
Fish Market	69,-
Fractal Universe	49,-
Fresh Fish 10	29,-
Fresh Fonts 2	49,-
Frozen Fish	39,-
Gateway	19,-
Giga Graphic CD 1-4	69,-
Gigantic Games 2	19,-
Goldfish 2 / 3 je	59,-
Horror Sensation	49,-
Imagine CD	79,-
LSD	49,-
Makin Music	49,-
Maxon Cinema	69,-
Maxon Raytrace	69,-
Meeting Pearls III	19,-
Megahits VI	59,-
Megahits VII	49,-
Nordpol CD	49,-
Personal Suite (das beste v. Cioarito)	79,-
Photolite	49,-
Professional IFF	59,-
Raytracing II	69,-
SCI Fi Sensation	49,-
Sound + Vision	39,-
Spectrum Emulator II	49,-
Steuerprofi 95	69,-
Terra Sound Library	49,-
The Best of Amiga	29,-
The Color Library	39,-
The Global Amiga Exper.	49,-
The Sound Library	69,-
Tools 2 (2 CD's)	49,-
Tools 3	39,-
Turbo Calc 2.1	25,-
Weird Science Gold	55,-
Weird Science Cliparts	39,-
World Info 95	69,-
World of Amiga	49,-
World of Games	49,-
WS Fonts CD	39,-
Xi Paint 3.2	69,-
Zoom CD Vol1	45,-



Alles aus einer Hand!
Rechner, Monitore,
Turboboards, Controller, CD-Roms, Reparaturen,
Festplatten, Controller, CD-Roms, Reparaturen,
Spiele ohne Ende! Und das alles nur für AMIGA!

CD-32-Spiele

Alfred Chicken	39,-
Alien Breed 3D	69,-
Assassins II (100Spiele)	49,-
Battle Chess	39,-
Castle II	39,-
Erben der Erde	69,-
Fields of Glory	49,-
Fears	69,-
Fire and Ice	59,-
Guardian	69,-
Games and Goodies (100 Games)	49,-
Heimdall II	49,-
Impossible Mission 2025	29,-
Kingpin	39,-
Now that's what I call (100 Spiele)	49,-
Power Drive	69,-
Prey Alien Encounter	69,-
Roadkill	59,-
Soccer Super Stars	49,-
Super Skimarks	59,-
Super Street Fighter II Turbo	59,-
Star Crusader	69,-
The lost Vikings	69,-
Thomas the Tank Engine	49,-
Worms	69,-

Und was man sonst noch so braucht

Zubehör
OS 3.1 Kit f. alle Amiga 189,-
ROM 1.3/2.0 je 59,-
Kickstartumschaltung 29,-

Trackball
mit Kristalleuchtkugel

CD-ROM Toshiba
6,7-fach Speed SCSI
nur 379,-

Alfa Data Maus 400 Dpi 39,-
Zip Stick Super Joystick 39,-
Canon BJC 210 499,-
Canon BJC 610 799,-
Canon BJC 4100 599,-
Epson Stylus Color II 720 Dpi 759,-
HP Deskjet 600 Color nur 499,-
HP Deskjet 850C 899,-
Multiface Card III 149,-
Parnet Kabel+Software 35,-
240 W Aktivboxen 89,-
Fax Modem 28800 Baud 359,-
Midi Interface 59,-
Neptun Genlock 1048,-

CD's für A500 mit dem Alfa Power CD Upgrade Kit
incl. Gehäuse, Kabel, Treiber 189,-

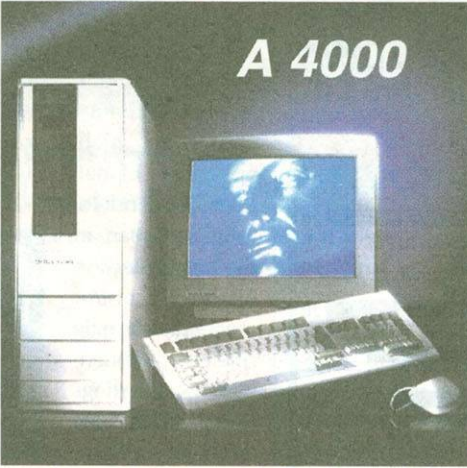
Laufwerke
3.5" extern absch./durchgef. Bus 99,-
3.5" intern für A500/2000 99,-
3.5" intern für A600/1200 99,-

Controller
Tandem CD & IDE Controller für A2000-A4000 incl. vierfach-Speed CD-Rom für 287,-
Der Neue Alfa Power AT-Bus ist da!
Controller f. A500 / A500+ 199,-
(jetzt mit PS2 Simmodul Bestückung)

Oktagon 2008 SCSI-II
Controller f. A2000 - A4000
nur 279,-

CD's für A 1200 mit dem CD 1200 Controller
incl. Gehäuse und 4-fach CD ROM
nur 388,-

Artex Flachbettscanner
300*600 DPI incl. Amiga Software
nur 699,-



A 4000
68040, 6 MB Ram, 1 GB SCSI Festplatte, OS 3.1 incl. Scala 3999,-

Videobearbeitung mit dem AMIGA

Macro System

VLAB Motion 1859,-
VLAB par. 499,-
Toccata 599,-
Retina Z3 4 MB 859,-
Retina Z2 2 MB 399,-

Speichererweiterungen

512 kB für A500 incl. Uhr 55,-
1MB für A500+ incl. Uhr 79,-
2 MB Chip-Ram für A500/A2000 259,-
1.8 MB für A500 incl. Uhr 179,-
1MB für A600 incl. Uhr 119,-



macht aus dem CD 32 einen vollwertigen A1200 incl. CD-Rom und aller Schnittstellen 359,-

AMIGA SOFT- & HARDWARE

ca. 2000 Spiele - Titel ständig vorrätig
24 h - Schnellversand

Öffnungszeiten & Versand

Montag - Freitag 10.00 - 18.00
Donnerstag 10.00 - 20.30
Samstag 10.00 - 13.30

 (030) 336 30 37
 (030) 336 60 55
(030) 336 60 41 (nur Versand)
FAX (030) 336 37 41



Der Traumrechner, heute bestellt, nach Ihren Wünschen von uns zusammengebaut, morgen anschlußfertig vor der Haustür

Und dazu die passenden

Monitore

Mikrovitec 1564
Business Autoscan- Monitor
mit zwei Anschlüssen **1398,-**
Mikrovitec 1438S **499,-**
Idek 17" Multisync **1598,-**
Mikrovitec 1538S **699,-**
Mikrov. Autoscan 1764S Nur **1598,-**



1438S

Autoscan ab 15 KHz incl. Stereoboxen,
Adapter & Treiber **nur 499,-**

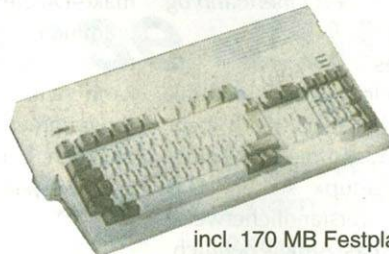
Software

Dir. Opus 5.11

109,-

Adorage 2.5	199,-
Asim Filesystem	139,-
Maxon Cinema 4D 3 Prof.	379,-
CDX Filesystem	79,-
Diavolo Backup Prov. 3.0	139,-
D-Print V	189,-
Final Writer 4.0	249,-
IDE-Fix	89,-
Maxon Cad 2.5	319,-
Multifax 4.0	139,-
Multiterm (BTX)	99,-
Personal Paint 6.4	79,-
PhotoworkX	179,-
PC Task 3.1	199,-
Scala MM 400	659,-
Siegfried Antivirus	59,-
Siegfried Copy (neueste Version)	79,-
Technosound Turbo II +	159,-
Turboprint 4.1	139,-
Wordworth 5.0	199,-

Der Einstieg Amiga 1200 Magic HDD



incl. 170 MB Festplatte

nur 898,-
+ Wordworth v4SE
+ Organiser v1.1
+ Printmanager v1.2SE
+ Datastore v1.1
+ Personal Paint v6.4
+ TurboCalc v3.5
+ Photogenics v1.2SE
+ Whizz
+ Pinball
+ anschließbar an TV

Software im Werte von 100,-DM

Unser Magic Hit!

A1200 Magic incl. 850 MB Festplatte,
vierfach CD-ROM, incl. Controller und
CD 32 Emulationssoftware

nur 1555,-

incl. Software
Amiga 1200 Magic

Der Profi Power Magic

Amiga 1200 incl. 1,2 Gigabyte Festplatte

+ 6-fach CD Rom
+ Controller mit CD 32
Emulationssoftware
+ Blizzard 1230 / IV
50 MHz Turbo-board
incl. 4 MB Fast Ram

NUR 2199,-



It's not a Surfbrett
IT IS

the complete internet computer



incl. riesigem Softwarepaket
260 MB Festplatte, 14400er
Modem, Internet Software
NUR 1098,-

Surf Kit

Externes Modem mit Internet Software **299,-**

Surf Ware

Internet Software **199,-**

Amiga 1200 Rework Kit Behebt Laufwerksprobleme bei alten Spielen (lötfrei, nur gesteckt) **69,-**

Noch mehr Power im A 1200-4000
mit:



Blizzard 1230/IV 50 MHz 68030 **379,-**
Blizzard 1260 50 MHz, 68060 **1249,-**
Blizzard 2060 50 MHz, 68060, SCSI **1349,-**
SX 4060, 50 MHz v. DCE **1595,-**
Cybervision 4MB **849,-**
Blizzard SCSI Kits **189,-**

Und wenn mal was kaputt geht:

Reparatur zu Festpreisen

(incl. Material / Arbeitszeit)

A500 150,- A4000 380,-
A600/A1200/A2000 je 180,-

Gerät ausreichend frankiert ein-
senden o. direkt im Laden abge-
ben. Unsere Techniker lassen
sich gerne über die Schulter sehen.

Wie kommt die Ware zu mir?

Entweder Ihr besucht uns in unserem
Ladengeschäft in oder

Schnellversand

Berlin

Streitstraße 25
(Spandau)

Telefon (030) 33 66 0 55 /41

Bestellungen bis 16.30 Uhr
werden noch am selben Tag versandt

DAS KLEINGEDRUCKTE
Irrtümer und Preisänderungen vorbe-
halten. Es gelten unsere AGB. Diese
werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Was kostet mich der Spaß?

Versand erfolgt nur mit UPS per Nachnahme
= Porto plus 8,50 DM

Geht's leichter?

Zahlungen mit allen gängigen Kreditkarten per
Ansage von KK-Nummer und Fälligkeitsdatum



HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT



IBrowse und AFS

Wenn man den WWW-Browser »IBrowse« werkeln läßt und viel Zeit im Web verbringt, wird der freie Hauptspeicher immer knapper. Dabei

speichert das Programm ständig Seiten auf Festplatte, um beim wiederholten Aufruf die Daten schneller von Platte holen zu können. Wird die Partition mit dem Dateisystem AFS betrieben, kann es bei wenig RAM zu Problemen kommen. Dann erscheint evtl. die AFS-Fehlermeldung »Puffertabelle ist voll«, was zum automatischen Schreibschutz der Partition (aus Sicherheitsgründen auch sinnvoll) und nicht selten zum Absturz von IBrowse führt.

AFS hat offensichtlich nicht einmal mehr genug Speicher, um eine weitere Datei im Cache anzulegen. Um solche Pannen zu vermeiden, sollte man daher in IBrowse (und das gilt auch für andere Browser) öfter mal die Menüpunkte »Flush cached pages« und »Flush cached images« auswählen, um wieder Speicher freizuräumen. dg

Final Writer 4 SE

Bei der »Final Writer 4 SE«-Version auf der »Magic Publisher CD« wurde leider der »typ1.loader« (um Adobe-Schriften Typ 1 zu laden) vergessen. Bei der Demo-Version von Final Writer auf der Disk 5 der AMIGA-Magazin-PD-Disketten zur Ausgabe 1/96 spezial ist dieser aber vorhanden und braucht nur in das Verzeichnis »FWlibs« oder »Libs:« kopiert zu werden. Die Diskette findet man auch auf der AMIGA-Magazin-CD 3/96 oder 5-6/96.

Wer Final-Copy-II hat, kann als Übergangslösung folgenden Trick anwenden: Final-Writer starten. Dann Final-Copy starten und irgendeine Adobe-Schrift laden. Anschließend kann auch Final-Writer mit Adobe-Schriften

umgehen. Beide Programme müssen gleichzeitig laufen. Die Fonts mit den Endungen ».pfb« sind zu bevorzugen. Die mit den Endungen ».pfa« können auch geladen werden, es dauert aber bis zu 30% länger.

Herbert Pittermann/dg

Assigns

Wer viele Programme installiert hat, hat meist noch mehr Assign-Anweisungen in seiner »S:User-Startup« stehen. Das bremst verständlicherweise den Start des Amiga deutlich. Da man die Assigns meist erst beim Programmstart benötigt, kann man diese jeweils in eine eigene Datei kopieren, ihr ein Icon verpassen, als Default-Programm »C:IconX« eintragen und neben dem Programm plazieren.

Bei vielen Programmen ist es auch möglich, den Aufruf hinter die Assign-Anweisungen zu schreiben und somit das Programm nach dem Anlegen der Assigns gleich zu starten. Nach dieser Arbeit werden Sie feststellen, daß der Amiga nach einem Start ein paar Sekunden früher zur Verfügung steht.

Herbert Pittermann/dg

Permanenter Alias

Wenn ein Programm ein anderes Unterprogramm über einen Systemaufruf startet, erhält es automatisch Pfad, Stackgröße und die Aliases des Vaterprogramms; es erbt diese sozusagen. Da beim Startup in der User-Startup einige Einstellungen vorgenommen werden, erbt die Workbench diese beim Start und gibt sie anschließend beim Start einer Shell weiter. Alias-Anweisun-

gen in der User-Startup stehen damit allen von der Workbench aus gestarteten Programmen automatisch zur Verfügung (auch wenn diese per make oder in Programmen per »System()« gestartet werden. Damit kann man auch in make-Dateien oder in Programmen, in denen man externe Programme angeben kann (wie in vielen Internet-Programmen), die Alias-Kürzel angeben. Ein Beispiel:

```
Alias MV Sys:Utilities/  
Multiview
```

dg

XiPaint-XY gelöst

Hat man Probleme mit dem Laden von Bildern in XiPaint 3.2 oder 4.0, kann es sein, daß das falsche Lademodul eingestellt ist. Öffnen Sie dann das Einstellungsfenster mit dem Register »Laden«. Im Zweifelsfall wählen Sie das Modul »Multipic_Loader« aus. Klicken Sie dieses auch an, obwohl es beim ersten Start automatisch selektiert wurde. Es kann auf Grund eines Programmfehlers sein, daß das Modul trotzdem nicht verwendet wird!

Dies ist auch der Grund, warum in XiPaint 4.0 beim Bearbeiten von Animationen zu viele Bilder auf einmal geöffnet werden.

Außerdem ist der Typ des Icons von XiPrefs 4.0 falsch. Dadurch werden falsche Werte in den »XiPrefs« angezeigt. Starten Sie »IconEdit«, und laden Sie das Icon von »XiPrefs« (Sie können es einfach ins Fenster von IconEdit ziehen). Ändern Sie den Icon-Typ von Projekt auf Programm (Menüpunkt »Art/Programm«). Nach dem Sichern und Beenden

stimmen die angezeigten Einstellungen von XiPrefs. Thomas Dorn/dg

Schneller surfen

Oftmals herrscht der reinste Stau auf der Datenautobahn – die Übertragungsrate geht trotz schneller Verbindungen (ISDN) in die Knie. Schuld daran ist die Überlastung des Internets oder meist des Providers.

Dagegen kann man aber etwas tun. Provider wie T-Online verwenden sogenannte Proxy-Rechner, die bereits angeforderte Seiten zwischenspeichern und so bei erneuter Anfrage sofort zur Verfügung stellen, ohne sie erneut vom Ursprungsrechner holen zu müssen.

Für den Internet-Zugang via T-Online heißt der HTTP-Proxy »www-proxy.btx.dtag.de«. Der nötige Eintrag im Settings-Menü von AWeb 1.3 lautet dann »www-proxy.btx.dtag.de:8080«. Bei anderen Browsern müssen Sie evtl. »http://« voranstellen. Da hilft nur probieren.

Sind Sie über einen anderen Provider im Internet, erkundigen Sie sich dort nach dem Namen und der Port-Adresse (meist »8080«) des Proxy-Servers. ww

Voodoo Magic

Manchmal möchte man am liebsten einen Teil einer Mail, die man in Voodoo liest, ausschneiden und in einem Editor oder anderswo wieder einsetzen. Beim Schreiben einer Mail ist dies kein Problem, beim Lesen jedoch läßt sich nichts markieren und ausschneiden – scheinbar.

Wenn man beim Lesen einer Mail auf <Ctrl c> drückt, kopiert Voodoo die sichtbare Mail (oder das sichtbare Attachment) ins Clipboard. Diese Daten können dann ganz einfach in anderen Programmen wieder eingesetzt werden. dg

LIFE EDV Versandhandel

01803 - 25 67 67

(Bundesweit egal woher Sie anrufen - nur 0.24 DM pro Minute)

Amigas

A1200 mit Software	686,-
+ 170MB + Scala300	+ 210,-
+ 1.0 GB	+ 260,-
+ 1.7 GB	+ 390,-
A4000T + 1GB + 6MB	3676,-
Eagle 4000 TE + 6MB	2676,-

CD-ROM

4-fach ATAPI	79,-
6-fach ATAPI	129,-
RANDY CD A1200 4-fach	179,-
TANDEM CD A1200 4-fach	249,-
AMIGA Q-Drive 1241 4-fach	333,-
alle A1200-Sets mit Software	
CD-Writer HP 4020i	1395,-

Sommerpreise zum staunen

Festplatten

1.0 GB AT IDE	326,-
1.7 GB AT IDE	456,-
4GB SCSI	1596,-

Laufwerke

extern 880 DD	79,-
extern 1.76 HD	149,-
intern 880 DD A500+2000	69,-

Monitore

17" Multiscan SNI	
ideal für Grafikkarten	996,-
mit Scandoubler für A1200	1166,-
AMIGA 1438S	496,-
AMIGA 1538S	596,-
AMIGA 1764	1486,-

Phase 5-Produkte

Blizzard 1230 IV	339,-
Blizzard 1260	1179,-
SCSI-Kit 1230 oder 1260	189,-
Blizzard 2060	1289,-
Coprozessor 50MHz	189,-
Cybervision 4MB	619,-

Simms PS/2

4 MB 72pol.	49,-
8 MB 72pol.	99,-
16 MB 72pol.	199,-

Preise

diese Preise sind nur für den Versand zzgl. Transportkosten und sind nur möglich, da wir über kein Ladengeschäft verfügen !

greifen Sie zu ...

Software + CDs

Aminet 13	19,-
Aminet Set 1, 2 oder 3	49,-
Amos PD Release 2	49,-
Cybergraphix	65,-
Developer CD v1.1	22,-
DirOpus 5	95,-

Spiele-PC

Minitower + Tastatur	
Pentium 100 + 256KB Cache	
1GB IDE + 4-fach CD-ROM	
1MB VGA + 8MB RAM	
mit Spiele-Sammlung	996,-
mit 15" Monitor	1496,-

LIFE EDV Versandhandel • Holländische Straße 45 • 34379 Calden

Wir liefern ausschließlich per Nachnahme oder Vorkasse zzgl. Versandkosten ! Sie erhalten auf alle Geräte (außer elektr. Bauteile) 6 Monate Garantie. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbestimmungen !

Bildcollagen und Abpausen
– XiPaint bietet für solche Anwendungen die passende Lösung. Und wer seine Grafiken gerne aus Einzelteilen zusammensetzt, findet in diesem Malprogramm ebenfalls das richtige Werkzeug. Wir zeigen, wie es funktioniert.

■ von Hartwig Tauber

Malen mit 16,8 Millionen Farben und ohne die von »DeluxePaint« oder »PersonalPaint« bekannte indizierte Palette hat viele Vorteile, wenn man Bilder kombinieren und überlagern möchte. Außerdem gibt es keine Beschränkung für Farbübergänge oder Pinsel mit transparenten Rändern.

XiPaint kann aber auch viele Verwaltungsarbeiten übernehmen, wie etwa das Sammeln von schon verwendeten Elementen wie Pinsel und Stifte. Die Pinselverwaltung von XiPaint speichert auf Wunsch jeden Pinsel und steht auch nach dem Verlassen und Starten des Programms wieder zur Verfügung. Der Benutzer kann selbst wählen, wieviele Pinsel gespeichert werden sollen. Sind alle Plätze belegt, wird der erste Pinsel in der Pinselverwaltung von einem neu erzeugten überschrieben.

Allerdings ist es in XiPaint nicht möglich zu bestimmen, welcher Eintrag in der Pinselverwaltung mit dem nächsten Pinsel überschrieben werden soll. Stattdessen wird immer der nächst folgende Eintrag ersetzt. Dieses System ist zwar praktisch, hat aber den Nachteil, daß bei wirklich jeder Veränderung der Pinsel gesichert wird. Schneidet man ein großes Stück einer Grafik aus und skaliert oder rotiert dieses, so wird das Ergebnis jedes Arbeitsschrittes in die Verwaltung aufgenommen und damit auf Festplatte gespeichert.

■ Grafik-Workshop: XiPaint (Folge 2)

Genie ohne Wahnsinn

Das belegt verständlicherweise viel Platz, da dies bis zu 256 verschiedene große Dateien sein können. Außerdem belegen Zwischenergebnisse bei Pinselveränderungen evtl. Einträge, die man für wichtige Pinsel reservieren möchte.

Die Lösung ist der selten genutzte Schalter »Auto« im Pinsel-Fenster. Ist er deaktiviert, speichert XiPaint die Pinsel nicht mehr automatisch. Erst

Ähnlich einfach läßt sich auch ein Eintrag aus der Pinselverwaltung gezielt löschen. Klicken Sie dazu den zu entfernenden Pinsel an und rufen



Wirkungsvoll: Ist »Auto« in der Pinselverwaltung ausgeschaltet, behält XiPaint nur wichtige Pinsel

führt XiPaint mit dem Ersetzen der Pinsel bei jener Nummer fort, die zuvor aktuell war.

■ Leuchttisch

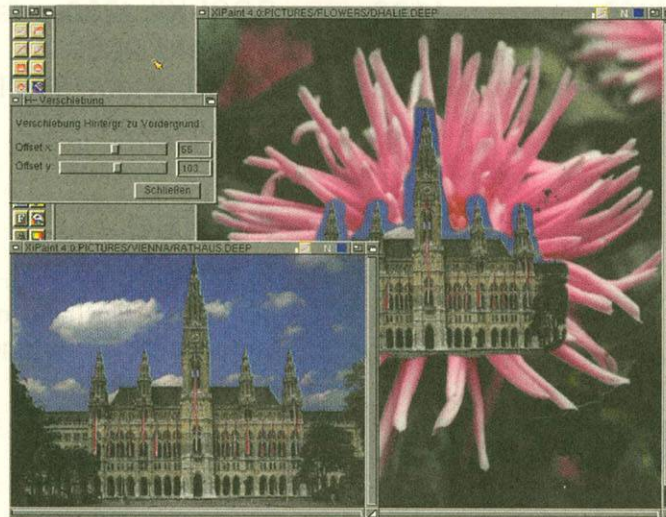
Der Leuchttisch von XiPaint erfüllt viele Aufgaben. Mit ihm lassen sich Vorlagen abpausen und Bildcollagen zusammensetzen. Voraussetzung dafür ist aber ein Hintergrundbild. Im Gegensatz zu Programmen wie »Deluxe Paint«, die lediglich zwei Grafiken gleichzeitig im Speicher halten können, muß in XiPaint (mit seinen beliebig vielen offenen Projekten) das Hintergrundbild erst einmal definiert werden.

Wie die Arbeit mit dem Leuchttisch in der Praxis funktioniert, zeigt folgendes Beispiel:

■ Blumiges Rathaus

Ziel ist eine Komposition, wie Sie sie im Bild »Komposition« sehen können. Da XiPaint 3.2 im Gegensatz zur Version 4.0 keine Positionierung des Hintergrundes erlaubt, ergeben sich beim vierten Schritt Unterschiede, die jedoch zum selben Ergebnis führen.

1 Laden Sie die beiden Bilder »Dahlie.deep« aus dem »Pictures/Flowers«-Verzeichnis und »Rathaus.deep« aus dem »Pictures/Vienna«-Verzeichnis der XiPaint-CD. Achten Sie darauf, daß das Fenster mit dem Rathaus aktiv ist (ein Klick auf die Titelleiste des Fensters reicht). Die Auswahl des Menüpunkts »Zeichenmodus/H-



Komposition: Um das Wiener Rathaus in eine Blume zu versetzen, sind nur wenige Arbeitsschritte notwendig

nach Wahl des Menüpunkts »Sonstige/Pinsel aufheben«, erscheint der gerade aktuelle Pinsel in der Pinselverwaltung. Damit ist sichergestellt, daß nur jene Pinsel zwischengespeichert werden, die man später wahrscheinlich noch benötigt.

Sie den Menüpunkt »Pinsel/Löschen (aus Pool)« auf. Daraufhin wird dieser Eintrag gelöscht. Beim nächsten Ausschneiden eines Pinsels, wird dieser anstelle des nun leeren Feldes in der Pinselverwaltung eingefügt. Danach

Fenster?» macht die Grafik zum Hintergrundbild.

2Aktivieren Sie das Bild mit der Blume. Anschließend läßt sich der Leuchttisch per Klick auf die Glühbirne in der Werkzeugleiste einschalten. Sie sehen sowohl das Vordergrund- (die Blume) als auch das Hintergrundbild (das Rathaus), wobei das zweite Bild durch das erste hindurchscheint.

3Das Verhältnis zwischen Vorder- und Hintergrund-sichtbarkeit ist zwar für Durchpause-Aufgaben gut geeignet, nicht aber für unsere Zwecke. Um das zu ändern, gibt es den Menüpunkt »Sonstiges/Leuchttisch«.

Nach der Wahl erscheint ein Fenster, in dem man das Verhältnis zwischen Vorder- und Hintergrundtransparenz regeln kann. Hohe Werte stehen für »wenig durchscheinend«. Die Änderungen werden aber erst übernommen, wenn Sie den Leuchttisch ab- und wieder anschalten.

Stellen Sie den Regler nun so ein, daß das Hintergrundbild nur noch schwach sichtbar ist. (Achtung: Öffnen Sie das Leuchttisch-Fenster nur, wenn dieser aktiviert ist – sonst stürzt XiPaint 4.0 evtl. ab.)

4Da die beiden Bilder nicht gleich groß sind, kachelt XiPaint die kleinere Hintergrundgrafik, wobei die erste Wiederholung immer in der linken oberen Ecke des Vordergrundbildes beginnt. In unserem Fall ist das aber nicht gewünscht, da das Rathaus ungefähr in der Mitte der Blüte positioniert werden soll.

XiPaint 4.0: Um es zu zentrieren, gibt es ab der Version 4.0 ein neues Fenster, das per Menü »Menüs/H-Verschiebung« zu erreichen ist. Mit Hilfe der Schieberegler »Off-

set x« und »Offset y« läßt sich das Hintergrundbild relativ zum Vordergrund verschieben. Die Änderungen werden bei aktiviertem Leuchttisch sofort angezeigt. Wir stellen die Verschiebung so ein, daß das Rathaus in der Mitte der Blüte zu sehen ist.



Schichtweise: Aus den beiden Einzelgrafiken und dem weißen Hilfsbild berechnet XiPaint das »Gesamtkunstwerk«

XiPaint 3.2: Bei der Version 3.2 erzeugen wir ein neues Projekt, das dieselben Ausmaße hat wie die Blume (556 x 594 Punkte). Nun wird das Bild mit dem Rathaus aktiviert und der Menüpunkt »Sonstiges/Erzeuge Pinsel« aufgerufen. Daraufhin wird die gesamte Grafik als Pinsel aufgenommen. Diesen fügen wir im neuen Projekt ungefähr an der Stelle ein, an der das Rathaus später durch die Blume hindurchscheinen soll.

5Zum Durchpausen ist ein runder, verlaufender Stift mit einem Durchmesser von ungefähr 25 Punkten nötig. Diesen erzeugen Sie in der Stiftverwaltung. Anschließend wird als Zeichenmodus »Hintergrund« eingestellt (Menüpunkt »Zeichenmodus/Hintergrund«). Nun kann das Rathaus gepaust werden.

Auf die beschriebene Weise der Bildkomposition läßt sich die Kombination aus Leuchttisch und Hintergrundfenster auch für andere Zwecke einsetzen. So ist es beispielsweise möglich, eine digitalisierte (gescannte) Vorlage hinter ein leeres Projekt zu legen und diese »abzupausen«. Meist

passender Hintergrund für das richtige Drumherum.

XiPaint erlaubt es, diese bewährte Folienarbeitstechnik am Computer einzusetzen. Neben Leuchttisch und Layer lassen sich dafür auch einfache Masken verwenden. Die Arbeitsschritte sind dabei meist dieselben – ein Beispiel zeigt die beschriebene Technik am besten: Ziel ist es, eine Vase mit Blumen zu zeichnen, wobei zuerst die Vase und anschließend die zugehörigen Blumen einzeln gemalt werden. Erst wenn diese beiden Elemente fertiggestellt sind, sollen sie zu einem Gesamtkunstwerk »vereint« werden:

■ Malen in zwei Schichten

1Zuerst erzeugen wir ein neues Projekt, mit einer Größe von 300 x 300 Punkten. Diese Ausmaße haben auch alle weiteren Projekte, die für die folgenden Arbeitsschritte benötigt werden.

2Die Gestaltung der Vase bleibt Ihnen überlassen; ein einfaches Beispiel finden Sie im Bild »Schichtweise«. Achten Sie darauf, daß im oberen Teil der Grafik genug Platz für die Blumen bleibt.

Kursübersicht

Effektives Arbeiten mit XiPaint ist das Ziel dieses Kurses. Neben Grundlagen vermittelt er vor allem Praxiswissen.

Folge 1: Häufige Hürden, Alphakanal und Transparenz, Tips und Tricks

Folge 2: Die Pinsel- und Stiftverwaltung, Drag&Drop, Hintergrundfenster und Leuchttisch, Layer

Folge 3: Funktion und Arten von Masken, praktische Beispiele

Folge 4: Die neue Version 4.0, Animationen, neue Funktionen, Tips&Tricks

genügt es dabei, die Umrisse zu skizzieren und danach selbst künstlerisch tätig zu werden. Allein die Hilfestellung beim Finden der korrekten Proportionen erleichtert gerade weniger begabten Künstlern oft die Arbeit.

■ Schichtweises Zeichnen

Layer sind die konsequente Weiterentwicklung des Leuchttischs; sie kann man sich als verschiedene Ebenen vorstellen, die man wie Folien übereinanderlegt. Sie sind jedoch nicht nur für effektvolle Bildkompositionen gedacht: Grafiker bearbeiten ihre Kunstwerke gerne in mehreren »Schichten«. Zuerst wird das zu zeichnende Objekt skizziert und die Umrisse angelegt. Anschließend folgt die Kolorierung, die möglichst unabhängig von der Skizze, also in einer anderen »Ebene« geschieht. Schließlich sorgt ein

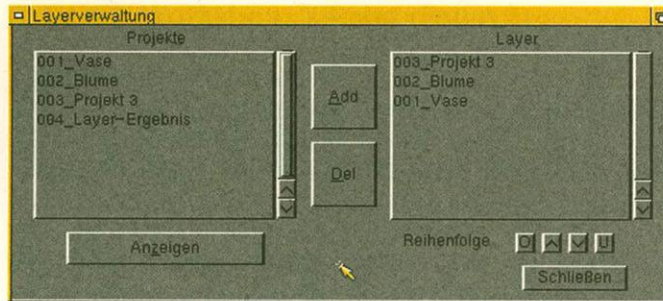
3 Malen Sie anschließend die Blumen. Da diese unabhängig von der Vase entstehen sollen, erzeugen wir ein neues Projekt. Um Anhaltspunkte zu bekommen, wird die Grafik mit der Vase als Hintergrundbild definiert und der Leuchttisch eingeschaltet.

Im Gegensatz zum ersten Beispiel verwenden wir allerdings die herkömmlichen Malmodi, da wir ja die Vase nicht durchzeichnen möchten, sondern diese lediglich als Zeichenhilfe benötigen. Aus diesem Grund kann der Leuchttisch auch so eingestellt werden, daß die Vase nur schwach durchleuchtet. Zeichnen Sie nun die Blumen.

4 Nachdem die beiden Teile der Grafik fertiggestellt sind, gilt es, diese zu einem Gesamtkunstwerk zu kombinieren. Dazu erzeugen wir zuerst wiederum ein neues Projekt. Dieses füllen wir vollständig mit weißer Farbe. Wir benötigen es als Hilfsgrafik für das Zusammenfügen.

5 Achten Sie nun darauf, daß das Bild mit der Vase aktiviert ist (sicherheitshalber sollte ein Doppelklick auf den Fensterrahmen durchgeführt werden). Rufen Sie das Masken-Fenster auf (Menü »Menüs/Maske«). Sobald das Maskenfenster geöffnet ist, steht ein neues Pull-Down-Menü zur Verfügung, mit dem wir eine Maximum-Maske bilden (»Maskenoperation/Maximum-Maske«). Wenn Sie wollen, können Sie sich die entstehende Maske mit dem Schalter »Maske anzeigen« einmal ansehen.

6 Damit sind alle Vorbereitungen abgeschlossen – es ist Zeit für das Layer-Fenster (zu erreichen über »Menüs/Layer«). In der linken Liste werden alle momentan geöffneten Projekte



Reihenfolge: Die richtige Anordnung der Grafiken in der rechten Liste des Layer-Menüs ist für das Endergebnis ausschlaggebend

mit Namen angezeigt. Zur besseren Übersicht empfiehlt es sich, die Einzelgrafiken zu speichern und mit aussagekräftigen Namen zu versehen. Diese Namen erscheinen dann auch im Layer-Fenster. Sonst numeriert XiPaint die Projekte, was zu Verwirrung führen kann.

Bringen Sie nun die Vase, die Blumen und das weiße Hilfsbild mit dem »Add«-Schalter in die rechte Liste und ordnen Sie diese so an, daß zuerst die weiße Grafik, dann die Blumen und schließlich die Vase untereinander stehen. Die richtige Reihenfolge sehen Sie im Bild »Reihenfolge«.

7 Mit einem Mausklick auf »Anzeigen« im Layer-Menü öffnet XiPaint ein neues Projekt, in dem das Ergebnisbild dargestellt wird. Wenn alles richtig gelaufen ist, sehen Sie dort nun die Vase und die Blumen passend »vereint«.

Natürlich läßt sich diese Vorgehensweise fortsetzen, indem eine weitere Schicht gemalt und mit der bereits kombinierten Grafik wieder zusammengefügt wird. In der Praxis ergeben sich bei dieser Methode vielfältige Vorteile. So ist bei einem Fehler niemals das gesamte Kunstwerk zerstört sondern schlimmstenfalls die zuletzt bearbeitete Schicht.

Man kann auch ohne Sorgen ein wenig experimentieren: Es lassen sich etwa verschiedene Blumenarrangements zeichnen, die anschließend in die Vase »gesetzt« werden, indem einfach im Layer-Menü der entsprechende Eintrag in der rechten Liste variiert wird. Dasselbe gilt auch für unterschiedliche Vasen.

Zum besseren Verständnis ist es interessant zu wissen, was bei der Bildzusammensetzung abläuft und wie XiPaint mit den Layern verfährt, die im zugehörigen Menü in der rechten Liste zu sehen sind.

Der erste Eintrag ist immer für die Helligkeit der anderen Einträge verantwortlich. Weiß bedeutet, daß die Bildpunkte der darunter liegenden Projekte in voller Intensität dargestellt werden, Schwarz, daß diese gar nicht zu sehen sind. Deshalb haben wir für unsere Vorgehensweise auch ein völlig weißes Hilfsbild verwendet, dessen einzige Aufgabe es ist, für eine durchgehende Darstellung der anderen Schichten zu sorgen.

Vom zweiten Listeneintrag werden die Farbwerte herangezogen und mit den Helligkeitswerten der ersten Schicht kombiniert. In unserem Fall bedeutet das, daß der zweite Eintrag vollständig und ohne Modifikationen übernommen wird.

Die Darstellung der weiteren Schichten im Layer-Menü ist von der Maske abhängig, die dem jeweiligen Projekt zugeordnet ist. Deshalb haben wir eine Maximum-Maske angelegt, die dafür sorgt, daß alle Teile des Bildes, die sich vom schwarzen Hintergrund unterscheiden, in der endgültigen Komposition zu sehen sind. Da diese Schicht »unter« den anderen beiden liegt, wird auch deren Inhalt »hinter« den darüber liegenden Schichten gezeigt. Es empfiehlt sich, mit den Layern ein wenig zu experimentieren. Ordnen Sie einfach einmal die Listeneinträge um und versuchen Sie, sich das Ergebnis vorzustellen. Wichtig ist dabei immer, daß jenen Projekten, die ab dem dritten Listeneintrag angeordnet sind, eine Maske zugewiesen werden muß. Sonst ignoriert XiPaint diese Einträge einfach.

Die nächste Folge beschäftigt sich ausschließlich mit den unterschiedlichen Masken, die XiPaint beherrscht. Damit lassen sich komplexe oder gar unmöglich erscheinende Aktionen relativ einfach durchführen – vielleicht ist auch für Sie ein Aha-Erlebnis drin. dg

Drag&Drop mit XiPaint

Seit der Version 3.2 beherrscht XiPaint eine ganze Reihe von Drag-&-Drop-Funktionen, die viele Benutzer nur selten anwenden. Dabei ist gerade diese Art der Farbzuzuweisung äußerst praktisch.

Die Farbeinträge des Palette-Fensters können durch Gedrückthalten der linken Maustaste aufgenommen und in andere Fenster verschoben werden. Bei den Farbverläufen können auf diese Weise die Basisfarben schnell zugewiesen werden. Dasselbe gilt für Farbzyklen. Die gewünschte Farbe wird einfach aufgenommen und an der richtigen Stelle über dem Zyklusbereich losgelassen, schon ist die Definition erledigt.

Ähnliches gilt auch beim Festlegen von Farben in vielen anderen Bereichen, beispielsweise bei den Masken. XiPaint beherrscht diese Drag-&-Drop-Zuzuweisung nahezu in jedem Bereich, bei dem es Sinn macht. Probieren Sie es am besten einmal selbst aus!

Damit Sie ein leichtes

Spiel haben:

AMIGA GAMES.



COMPUDEC
B 41 145
ISSN 1409114
6/96
DM 12,80

CAZIN
COMPUDEC
B 41 145
ISSN 1409114

DAS GROSSE AMIGA-SPIELE-MAGAZIN EXTRA AMIGA Games
ACTION-KNÜLLER!
Fightin' Spirit
Primal Rage
Atrophy

mit CD-ROM
AMIGA Games
TODAY AMIGA
mit CD-ROM

Cover-CD-ROM
T-Online für Amiga!
Software auf der CD!
Exklusiv!
NUR GIBT ES
Vollversion
T-Online
Exklusiv
4 Vol
K
BIFI
PLUS: Lizen
io, 34 Urd
de Musik
AB 05 2.0-1

NEU!
Jetzt auch
mit CD-ROM!

Amiga Games - das Amiga-Spielema-
gazin - prüft alle Spiele-Neuerschei-
nungen für jedes Amiga-System. Wir
trennen auf über 100 Seiten die Tops
von den Flops.

Auf der randvollen Cover CD-ROM
findet man neben den Demos des Monats,
PD Utilities, Grafiken, Animationen,

Musikmodule, Screenshots und Audio
Soundtracks. So können aktuelle Top-
Hits schon vor ihrer Veröffentlichung
angetestet werden.

Umfangreiche Previews und fundierte
Tests lassen für den Amiga-User keine
Fragen offen. 32 Seiten Komplettlösun-
gen, Tips, Cheats zu Top-Spielen sowie

die Amiga Games Helpline-Seiten
geben Hilfestellung. Die Hardware-
Rubrik bietet Infos für Anfänger und
Profis.

AMIGA GAMES mit CD-ROM für nur
DM 12,80! Mit Diskette nur DM 7,50!

COMPUDEC VERLAG
Deutschlands großer Fachverlag für
Computer- und Videospielemagazine.

Aktuelle Ausgabe im Handel erhältlich!

Unmittelbar nach Auslieferung der neuen Amiga 1200 stellte sich heraus, daß die internen Diskettenlaufwerke von einigen Programmen nicht akzeptiert wurden. Um nun wieder kompatibel zu werden, gibt's »The Real Floppy Fix«. Wir stellen die Hardware vor und zeigen die einfache Installation.

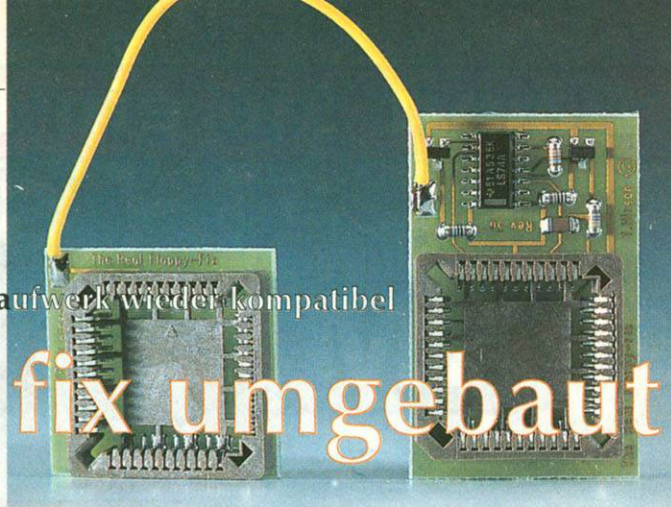
■ von Thomas Fischer

Lange Zeit waren Diskettenlaufwerke vom Typ Chinon beim Amiga Standard. Als AMIGA Technologies die Produktion neuer Amiga 1200 aufnahm, waren diese Laufwerkstypen allerdings nicht mehr zu haben. Ersatz mußte her. Panasonic-Laufwerke schienen kompatibel zu sein. Erst später merkten die Anwender, daß dieses Laufwerk manche Spiele und Demos nicht mehr lesen konnte und Kopierprogramme den Dienst versagten. Da AMIGA Technologies keine Lösungen anbot, machten sich einige Hersteller von Amiga-Hardware Gedanken über das Problem. So entstand »The Real Floppy Fix«, das dem Laufwerk den letzten Schliff gibt.

Die Hardware besteht aus zwei kleinen Leiterplatten, die mit einem Draht verbunden sind. Jede Platine ist mit einer IC-Fassung und eine davon mit modernen SMD-Bauelementen bestückt. Hier sticht besonders die saubere Verarbeitung sofort ins Auge. Einziger Makel: Eine Kante der klei-

■ Hardware: Diskettenlaufwerk wieder kompatibel

Floppy fix umgebaut

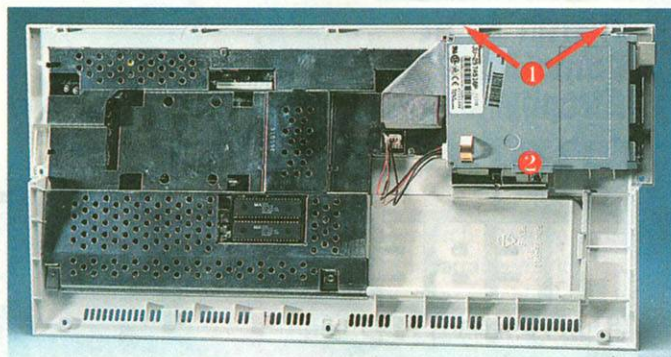


neren Leiterplatte mußten wir nachträglich bearbeiten, da sie so stark gegen den Tastaturstecker drückte, daß das Tastaturkabel nicht mehr arretiert werden konnte.

Zum Umbausatz gehört eine Beschreibung des Einbaus und eine Skizze. Bei allen Ar-

Hat Ihr Amiga eine interne Festplatte, muß diese jetzt entfernt werden. Trennen Sie das Bus-Kabel von der Hauptplatine und legen Sie die Platine ebenfalls zur Seite. Um das Diskettenlaufwerk auszubauen, werden Bus- und Betriebsspannungskabel von der

Zungen (neun Stück) mit einem kleinen Schraubendreher nach oben und entfernen Sie die zwei Schrauben an der Vorderseite. Jetzt wird das Blech abgenommen und zur Seite gelegt. Lokalisieren Sie die beiden Schaltkreise mit der Bezeichnung »U7« und »U8«. Ordnen Sie die Leiterplatten des Bausatzes dem entsprechenden Schaltkreis zu. Der Aufdruck auf der Rückseite der Leiterplatten – »U7« bzw. »U8« sowie jeweils ein Pfeil – ist dabei äußerst nützlich. Drehen Sie die Leiterplatte so, daß der Pfeil in Richtung Diskettenlaufwerk zeigt und drücken Sie die IC-Fassung fest auf den zugehörigen Schaltkreis. Das Bild »Huckepack« zeigt die fertige Montage.

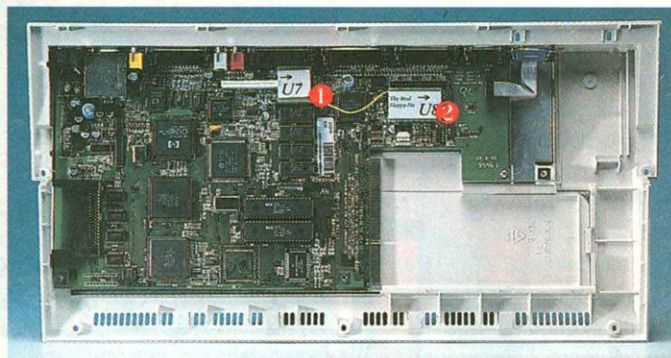


Abgespeckt: Lösen Sie die Schrauben (1) an der Unterseite und die Schraube (2), um das Laufwerk zu entfernen

beiten kommt man ohne LötKolben aus. Allerdings fehlt ein entsprechendes Testprogramm, um nach erfolgtem Einbau die Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.

Nachdem der Rechner geöffnet ist, muß außer der Tastatur zusätzlich das gesamte Abschirmblech sowie das Diskettenlaufwerk entfernt werden. Das Blech ist mit zwei Schrauben und neun Blechzungen arretiert. Das Laufwerk halten drei Schrauben.

Bevor die Tastatur vom Rechner getrennt werden kann, ist das grüne Folienkabel von der Hauptplatine zu trennen. Das Kabel sitzt sehr fest. Wenn Sie jedoch das Oberteil des Tastatursteckers ca. zwei Millimeter nach oben schieben, wird die Verriegelung gelöst. Legen Sie die Tastatur neben den Rechner.



Huckepack: Die Aufdrucke – Pfeil und IC-Bezeichnung – der Leiterplatten (1) und (2) bestimmen ihre Position

Hauptplatine abgezogen und danach die zwei Schrauben an der Unterseite des Laufwerks herausgedreht. Die dritte Schraube erreichen Sie von oben. Das Bild »Abgespeckt« veranschaulicht die bisher beschriebenen Arbeitsgänge.

Erst jetzt ist auch die letzte Hauptplatine zu erreichen. Biegen Sie alle

Setzen Sie das Abschirmblech wieder ein, befestigen Sie die Festplattenlaufwerke und schließen alle Kabel an. Schieben Sie die Tastatur in die Halterung und arretieren Sie das Folienkabel im Tastaturstecker, indem Sie das Steckeroberteil nach unten schieben. Abschließend wird das Gehäuse zugeschraubt. ■

The Real Floppy Fix

Preis: ca. 49 Mark

Anbieter: AMTRADE Computersysteme, Wilhelmstraße 25, 72555 Metzingen, Tel. (0 71 23) 96 08-10, Fax (0 71 23) 96 08-10

zum unbegrenzten **Amiga**-Spaß ist das **Abo.**

Seit Jahren
die Nr. 1:

Das meist-
gelesene
Amiga
Magazin



Denn nur das Abonnement sorgt jeden Monat pünktlich dafür, daß Sie in Ihrem Briefkasten schon die heißesten Neuigkeiten und jede Menge Amiga-Spaß finden - wenn die anderen noch danach beim Zeitschriftenhändler suchen.

↑
↑
Nehmen Sie jetzt Platz, und nutzen Sie alle Vorteile der AMIGA-Magazin Abonnements.

NEU!

Jetzt gibt es AMIGA-Magazin auch als

→ **Kombi-Abo mit CD-ROM.**

... und jede zweite Ausgabe kommt mit CD-ROM!

Sie haben die Wahl.

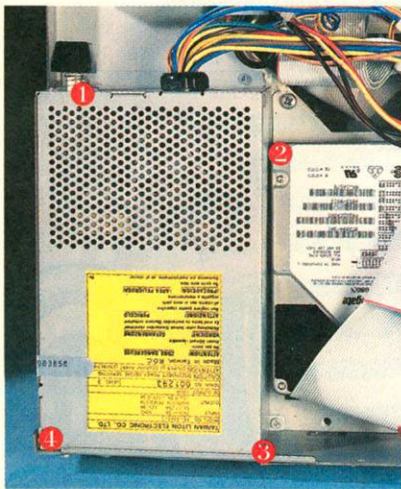
Einfach die obenstehende Karte ausfüllen und ab zur Post.



Kennen Sie das? Sie schalten den Computer ein und sofort erfüllt ein lautes Rauschen gemischt mit Brummen den Raum. Ein Zeichen dafür, daß sich der Lüfter des Netzteils dreht. Aber muß das so laut sein? Keineswegs! Wir zeigen, wie das auch nahezu geräuschlos geht.

von Thomas Fischer

Das Netzteil des Amiga 2000/3000/4000 hat immer einen Lüfter, der einen kontinuierlichen Luftstrom zur Ableitung der Betriebswärme elektronischer Bauelemente erzeugt. Die Standardlüfter sind so konzipiert, daß sie für



Völlig losgelöst: Drehen Sie die Schrauben (1) bis (4) heraus und nehmen Sie das Netzteil aus dem Chassis

den Extremfall (starke Überhitzung der Bauelemente) ständig mit maximaler Drehzahl rotieren. Damit verbunden ist ein hoher Lärmpegel, der an geräuschsensiblen Arbeitsplätzen schnell als störend empfunden wird. Deshalb werden unterschiedliche Lösungen angeboten, die alle ein Ziel haben – das Geräusch des Lüfters drastisch zu reduzieren.

Schon die Konstruktion des Lüfters trägt zur Geräuschre-

■ Netzteil: Lüfter selbst gewechselt

Laut ist out

duzierung bei. Um beispielsweise Vibrationen, die Ursache für lästiges Brummen bzw. Surren sind, zu vermeiden, sollte die Lagerung des Flügelrades wenig Spiel und eine lange Lebensdauer haben. Vor allem muß der Lüfter nicht ständig mit maximaler Drehzahl laufen, denn der Extremfall tritt nur für ganz kurze Zeit auf.

Letzteres setzt das Erkennen der Temperatur des Luftstromes voraus. Das erledigt eine elektronische Schaltung, die ohne Temperaturfühler im Lüftergehäuse Platz findet. Der Anschluß des Temperaturfühlers ist gemeinsam mit dem Anschluß für die Stromversorgung nach außen geführt. Der Fühler wird im Netzteil so fixiert, daß er sich im Luftstrom befindet. Somit ändert sich die Drehzahl des Lüfters in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur.

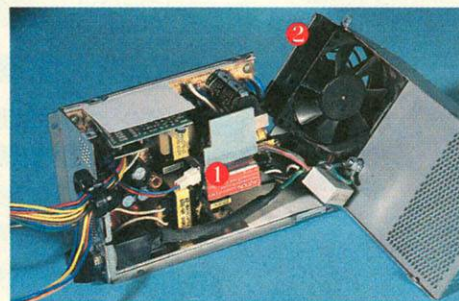
Ein Lüftertyp, der diese Voraussetzung erfüllt und sich für den Einsatz im Heimbereich hervorragend eignet, ist der »PAPST VARIOFAN«. Er wird in verschiedenen Varianten, die sich in Baugröße und technischen Daten unterscheiden, angeboten. Die Tabelle zeigt, welche Typen für Amiga-Netzteile in Frage kommen. Meist wird das der Typ »8412 GMV« sein. Wenn Sie sich nicht sicher sind, messen Sie mit einem Lineal nach. Im günstigsten Fall – bei geringer Umgebungswärme – sinkt der Geräuschpegel des Lüfters unter die Hörschwelle.

■ Ein Wort zur Sicherheit

Ist der richtige Lüfter vorhanden, kann mit dem Umbau begonnen werden. Allerdings

sollte man sich vorher über folgendes im klaren sein:

Die Nennspannung des Lüfters beträgt zwar nur 12 Volt, aber an einigen Punkten im Netzteil ist die Netzspannung ohne galvanische Trennung (Trenntrafo) vorhanden. An manchen Stellen sind Induktionsspannungen, die ein Vielfaches der Netzspannung betragen. Somit sind Experimente mit geöffnetem Netzteil tabu! Denken Sie auch daran, daß mit dem Öffnen des Netzteils immer dessen Garantie erlischt.



Wiederverwertung: Der Steckverbinder (1) und die Metallkralen (2) werden für den neuen Lüfter gebraucht

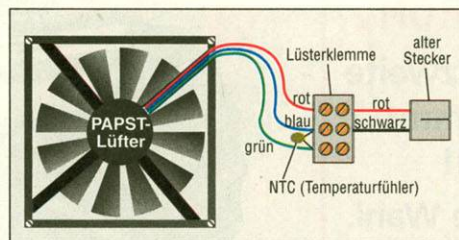
Der Umbau ist bei allen Netzteilen ähnlich. Unterschiede gibt's bei den Befestigungspunkten am Chassis sowie bei den Positionen der Schrauben zum Öffnen des Netzteil-Gehäuses. Am Beispiel des Amiga 3000 Desktop

zeigen wir Ihnen, wie's gemacht wird.

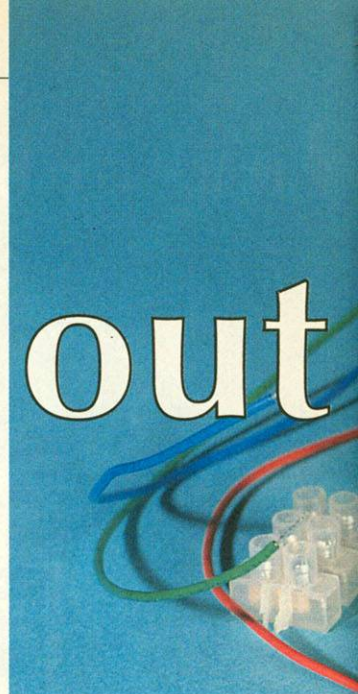
■ Der Staub der Jahre

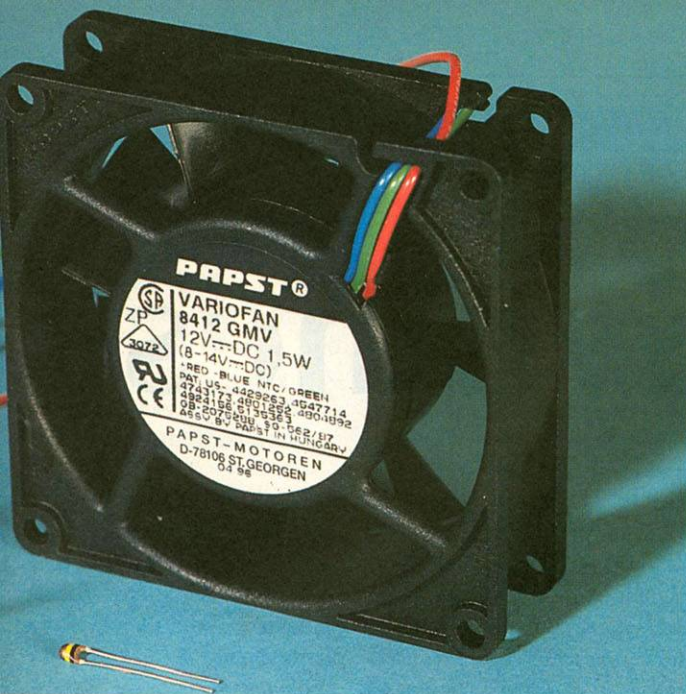
Nachdem der Rechner von sämtlicher Peripherie und vor allem vom Netz getrennt ist, wird das Gehäuse geöffnet. Als nächstes sind alle Steckverbinder der Stromversorgung von den Laufwerken und von der Hauptplatine zu lösen. Entfernen Sie die Schrauben, die das Netzteil mit dem Chassis verbinden. Das Netzteil ist nun elektrisch und mechanisch vom Rechner getrennt und kann geöffnet werden.

Mit der Luft, die ständig durch das Netzteil strömt, wird natürlich auch jede Menge Staub transportiert. Ein Teil davon setzt sich im Netzteil ab und ist jetzt sicherlich nicht zu übersehen. Mit einem Pinsel entfernen Sie vorsichtig den Staub. Besser geht's mit einem Druckluftgerät bzw. einer Druckluftdose (im Baumarkt erhältlich). Damit kann das Netzteil im Freien ausgeblasen werden.



Anschlussschema: Die farblich markierten Kabel müssen so miteinander verbunden werden, wie es die Zeichnung zeigt





Der Alte hat ausgedient

Bevor nun der alte Lüfter ausgebaut wird, ist der Anschlußstecker zu trennen. Erst dann sind die vier Schrauben, die den Lüfter am Netzteilgehäuse halten, zu entfernen. Nehmen Sie nun den Lüfter aus dem Gehäuse heraus. Jetzt brauchen wir noch Anschlußstecker und Isolierschlauch vom alten Lüfter. Schneiden Sie den Stecker so ab, daß noch etwa drei Zentimeter Draht dran bleiben und ziehen Sie den Isolierschlauch vom restlichen Kabel. Falls sich an den Ecken des Lüftergehäuses Metallkrallen mit Gewinde für die Befestigungsschrauben befinden, entfernen Sie diese und bringen Sie sie analog am neuen Lüfter an. Danach wird der alte Lüfter nicht mehr gebraucht.

Ausflug in die Theorie

Schauen Sie sich den neuen Lüfter an. Statt zwei hat er drei Anschlüsse, die sich farblich unterscheiden (Rot, Blau, Grün). Zum Zubehör gehört ei-

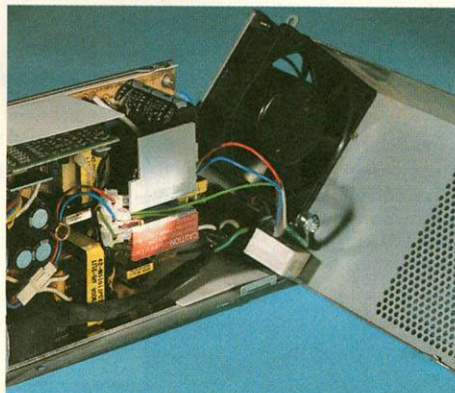
ne Lüsterklemme mit drei Klemmstellen sowie der Temperaturfühler. Dieser Fühler hat die Form einer Pille und besitzt zwei Drähte für den Anschluß. In der Fachsprache wird dieser Fühler als »NTC« bezeichnet. Dahinter verbirgt sich lediglich ein Widerstand mit negativem Temperaturkoeffizienten.

Seine Funktion ist recht simpel: Das Material hat die Eigenschaft, seinen elektrischen Widerstand bei steigender Temperatur zu verringern. Mit diesem Merkmal wäre es theoretisch möglich, den Lüfter direkt zu regeln. Die Leistungsaufnahme des Lüfters würde aber den Fühler erwärmen und somit keine reellen Werte für die Umgebungstemperatur liefern. Deshalb ist im Lüfter eine Elektronik einge-

baut, die als Verstärker arbeitet. An ihr wird der Fühler angeschlossen und seine elektrische Belastung und damit verbundene Erwärmung ist vernachlässigbar gering.

Es geht auch ohne LötKolben

Bauen Sie nun den neuen Lüfter an Stelle des alten ein. Ein Pfeil auf dem Lüftergehäuse gibt die Strömungsrichtung an und muß nach außen zeigen. Es kann sein, daß die alten Schrauben für den neuen Lüfter nicht passen (Netzteil des Amiga 2000). Dann hilft nur, sich neue zu besorgen. Achten Sie darauf, daß die Methode zur Befestigung des neuen Lüfters mit der des alten identisch ist. Aufgrund der selben Baugröße sind keine Probleme zu erwarten.



Punktgenau: Positionieren Sie den Temperaturfühler so im Netzteil, daß er sich genau im Abluftstrom befindet

Als nächstes werden die beiden Drähte des alten Steckers mit der Lüsterklemme verbunden. Grundsätzlich wird ein LötKolben nicht gebraucht, aber wer damit umgehen kann, sollte die abisolierten Enden unbedingt verzinnen. Beim Klemmen ist besondere Sorgfalt geboten, da die mitgelieferte Lüsterklemme für den geringen Drahtquerschnitt viel zu groß ist. Es ist schnell passiert, daß der Draht neben der Klemmschraube sitzt. Die Folge wäre, daß er später sehr leicht aus der Klemmstelle rutschen kann.

Analog ist beim Anschluß der Lüfterkabel vorzugehen. Zuvor ist jedoch der Isolierschlauch über die drei Kabel zu schieben. Das Bild »Anschlußschema:« zeigt, wie die Drähte miteinander zu verbinden sind und der Temperaturfühler anzuklemmen ist. Die unterschiedlichen Farben der Anschlußdrähte erleichtern das. Beim Fühler ist die Polung unwichtig. Der alte Steckverbinder der Stromversorgung des Lüfters wird nun wieder mit seinem Gegenstück verbunden.

Der so entstandene Klemmblock, bestehend aus Lüsterklemme und Temperaturfühler, ist nun so zu positionieren, daß er sich im Luftstrom, ähnlich wie im Bild »Punktgenau:« zu sehen ist, befindet. Die Anschlüsse des Fühlers dürfen keinen elektrischen Kontakt zu anderen Metallteilen haben. Zusätzliche Sicherheit bringt ein entsprechendes Stück Isolierschlauch, das über die Anschlüsse des Fühlers geschoben wird.

Erst zusammenbauen – dann testen

Wie bereits erwähnt, werden bei offenem Netzteil keine Experimente durchgeführt. Deshalb wird das Netzteilgehäuse erst geschlossen. Danach setzen Sie es ins Chassis und schrauben es fest. Verbinden Sie alle Laufwerke und die Hauptplatine mit dem Netzteil. Vermeiden Sie dabei Gewalt. Wenn sich die Verbinder sehr schwer zusammenschieben lassen, schauen Sie sich die Stecker genau an. Ihre Bauform schließt ein Vertauschen und Verpolen aus.

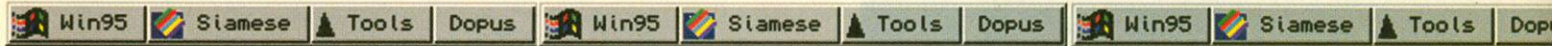
Überprüfen Sie nochmals alles auf richtigen Sitz und schließen Sie erst dann das Netzkabel an. Schalten Sie den Amiga ein. Wenn Sie jetzt das gewohnte Rauschen erwarten, werden Sie erfreut sein: Der Lüfter dreht sich – das Rauschen fehlt. ■

Netzteillüfter PAPST VARIOFAN

Bezeichnung	8412 GMV	3412 GMV
Maße (H x B x T mm)	80 x 80 x 25	92 x 92 x 25
Betriebsspannung V	8 bis 14	8 bis 14
Nennspannung V	12	12
Leistungsaufnahme W	0,85 bis 1,5	1,1 bis 2,3
Drehzahl U/min	1300 bis 2600	1350 bis 2650
Temp. Bereich °C	30 bis 50	30 bis 50
Fördermenge m ³ /h	22 bis 45	36 bis 72
Lärmpegel dB (A)	12 bis 29	14 bis 32

Anbieter: Pabst Computer, Varziner Str. 3, 12159 Berlin, Tel.: (0 30) 8 52 96 13, Fax (0 30) 8 52 96 61

Preis: ca. 45 Mark (für AMIGA-Kunden), sonst 64 Mark



Jeder, der sowohl einen Amiga als auch einen PC einsetzt, wird sich schon über die Anschaffung der Peripherie in zweifacher Ausführung geärgert haben, bzw. daran verzweifelt sein daß das benötigte Gerät gerade am anderen Rechner hängt. Doch damit ist jetzt **Schluß: Es gibt »Siamese«.**

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Wie der Name schon ahnen läßt, ist Siamese das Bindeglied zwischen Amiga und PC. Mit Siamese kann die gesamte Peripherie einschließlich Maus, Tastatur und Bildschirm von beiden Systemen aus genutzt werden.

■ Schnittstellenkarte: Siamese

Die Synthese

umständliche Software zu schlagen. Dabei sollte es auch möglich sein, die Leistung beider Systeme zu vereinen. Außerdem sollte der Datentransfer zwischen Amiga und PC sehr schnell und effektiv erfolgen.

und PC. Um Datenaustausch zur Steuerung und zum Datentransport zu ermöglichen, wählten die Entwickler von HiQ vorerst die serielle Schnittstelle. In wie weit hier evtl. auch der parallele Port eingesetzt werden könnte, steht noch

der Amiga- als auch der PC-Host-Adapter mit den dazwischenliegenden Laufwerken verbunden. So können beide Rechner auf die gleiche Peripherie zugreifen.

Software-seitig bietet Siamese auch noch die Option, PC-Laufwerke auf dem Amiga zu »mounten«. Hierzu ist jedoch immer ein Laufwerk nötig, das beiden Rechnern über das SCSI-Netz zur Verfügung steht.

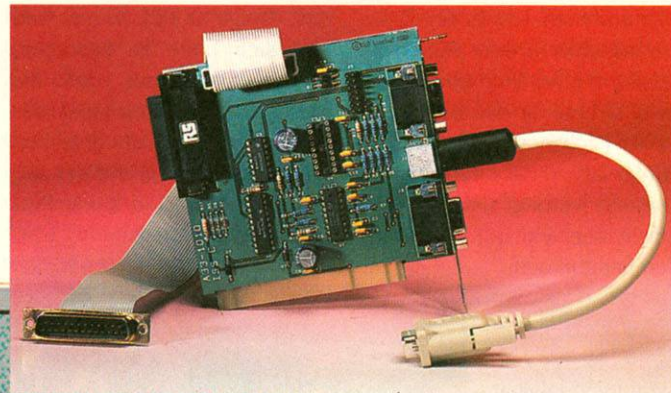
■ Die Funktion

Wie das Ganze in der Praxis aussieht, wollen wir an einem kleinen Beispiel durchspielen: Sie besitzen einen Amiga 1200 und einen PC. Sie bevorzugen einige Programme auf dem Amiga und andere auf dem PC. Außerdem möchten Sie Ihr SCSI-CD-ROM-Laufwerk auf beiden Rechnern einsetzen. Da Ihr Schreibtisch sehr klein ist bzw. Sie Ihre Ergo-Tastatur und Trackball oder Maus für beide Computer nutzen möchten, wollen Sie nur diese Eingabegeräte herumliegen haben.

Also entschließen Sie sich für Siamese. Nach der Installation der Soft- und Hardware können Sie mit einer Tastatur und einer Maus, egal ob von Amiga oder PC, beide Computer bedienen. Dabei werden auch die Tasten richtig umgesetzt.

Die Bildschirmausgabe erfolgt über nur einen Monitor und Sie können über einen Tastaturcode umschalten.

Auch das CD-ROM-Laufwerk kann einfach und bequem von beiden Rechnern benutzt werden. Gleiches gilt für andere SCSI-Geräte. Über »CrossDOS« binden Sie ein »Shared«-Device (beide Computer können darauf zugreifen) ein. Mit »Cut and Paste« können Sie,



Hard- und Software: Siamese besteht aus einer ISA-Karte für den PC und Software für Amiga und PC. Die Hardware enthält einen Monitorumschalter und die Steuerung für Tastatur und Maus.



Um jedoch den Wert dieser Entwicklung besser zu erkennen, beginnen wir mit dem großartigen Konzept, das hinter allem steckt.

■ Das Konzept

Ein Hauptgedanke bei diesem Projekt war es, eine Brücke zwischen Amiga und PC ohne teure Netzkarten und

■ Der Aufbau

Eigentlich funktioniert das ganz einfach und doch erforderte es bei der Entwicklung einiges Know-how und viel Erfahrung mit dem Amiga – aber auch mit dem PC.

Der Hauptbestandteil des Siamese ist eine ISA-Karte für den PC. Diese fungiert als Schnittstelle zwischen Amiga

nicht fest. Sowohl der serielle Port des Amiga als auch des PCs werden auf die Siamese-Karte geführt. Die Video-Signale der beiden Rechner werden dort auch bearbeitet, jedoch nur in Form eines Monitorumschalters mit hoher Qualität.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein SCSI-Netz aufzubauen. Hierzu werden sowohl

wie auf jeder Plattform einzeln gewohnt, Daten zwischen den beiden Computern hin- und herkopieren. Dies sind Funktionen, die bisher nur in aufwendigen Netzen möglich waren.

Die Installation

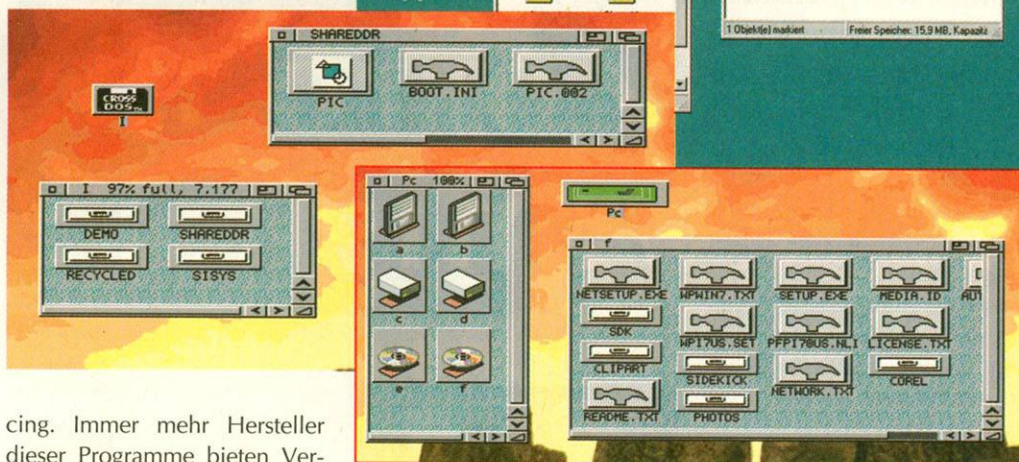
Drei Punkte machen die ganze Installation aus: Einbau der Karte, Verbinden der Kabel sowie Installation der Software auf dem Amiga und auf dem PC. Das war's!

Etwas aufwendiger wird's, wenn auch das SCSI-Netz genutzt werden soll. Damit werden wir uns in der nächsten Ausgabe etwas näher beschäftigen und einen Workshop zu diesem Thema liefern.

Anwendungsgebiete

Die Vorzüge liegen auf der Hand, doch gibt es noch weitere Anwendungsgebiete, für die Siamese prädestiniert ist. Hierzu zählt sicher auch der Bereich Animation und Raytra-

Shared-Drive: Über das SCSI-Netz kann von Amiga und PC auf die gleiche Peripherie zugegriffen werden. So können Daten schnell und einfach zwischen den Systemen hin- und herkopiert werden.



cing. Immer mehr Hersteller dieser Programme bieten Versionen auf dem PC bzw. haben sogenannte Render-Engines für den PC. Damit lassen sich Animationen bzw. Bilder, die auf dem Amiga erstellt wurden, auf dem PC berechnen. Dies entla-

stet einerseits den Amiga und andererseits ist ein Pentium in gewissen Bereichen schneller als ein 680x0.

Interessant wird Siamese auch für den Einsatz mit »All in One«-PC-Karten. Im Amiga-Gehäuse ist meist nicht genug Platz für die doppelte Anzahl von Laufwerken. Mit Siamese können die Laufwerke, bis auf die Floppy-Drives, von beiden Systemen genutzt werden. Ein hervorragender Kandidat für ein solches System ist die Karte von Advantec, »Pentium P54 CPU Card«, die neben einem Pentium und zwei IDE-Controllern auch noch einen SCSI-Host-Adapter bietet. Somit ist der Grundstein für ein SCSI-Netz auch schon gelegt. Mehr zu all diesen Möglichkeiten in der nächsten Ausgabe.

Fazit: Kaum ein Produkt hat in der Betaphase einen derart stabilen Eindruck hinterlassen wie das Siamese. Und kaum ein Produkt hat in der jüngsten Zeit so viel Spaß gemacht. Jeder, der auf zwei Plattformen arbeiten muß und Daten schnell und einfach (über Cut and Paste) auf das andere System kopieren möchte, wird

von Siamese begeistert sein. Bleibt zu hoffen, daß die Entwickler von HiQ diesen hohen Standard durchhalten und Siamese, wie angekündigt, bis zum Erscheinen dieser Ausgabe fertigstellen.

Advantec Europe GmbH, Marienburger Straße 59, 40599 Düsseldorf, Tel. (02 11) 9 74 77 - 0, Fax (02 11) 9 74 77 - 20

Eagle Computersysteme, Altenbergstraße 7, 71549 Auenwald, Tel. (0 71 91) 5 37 73, Fax (0 71 91) 5 90 57

HiQ Limited, Gable End, 2 The Square, Hockliffe Bedfordshire, LU7 9NB., Tel. (00 44/15 25) 21 13 27, Fax (00 44/15 25) 21 13 28

Spectra Computersysteme GmbH, Karlsruher Straße 11, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel. (07 11) 79 80 37, Fax (07 11) 79 35 69

Was bringt die Zukunft?

Da die Software noch sehr jung ist und die Entwickler mit viel Enthusiasmus an der Sache arbeiten, wird sich in den nächsten Monaten sicher noch einiges tun. In einem Interview teilte uns Steve Jones, Firmeninhaber von HiQ, noch einige geplante Erweiterungen mit.

⇨ Eine weitere Version des Siamese soll Daten nicht über die serielle Schnittstelle austauschen, sondern es wird hierfür der parallele Port eingesetzt. Dadurch werden die Daten wesentlich schneller transportiert und dies eröffnet wiederum neue Möglichkeiten und Einsatzgebiete.

Dieses Vorhaben klingt zwar recht schön und wird auch kommen, doch einige Probleme, die von der unvollständigen Implementation der parallelen Schnittstelle am Amiga herrühren, erfordern einen erheblichen Entwicklungsaufwand.

⇨ Eine weitere Funktion, die besonders Amiga-1200-Anwendern ohne Festplatte zugute kommen wird, ist das Booten über ein »Shared device«. Hierzu muß beim Amiga nur die Siamese-Software aktiv sein, um die entsprechenden Daten dann über das serielle oder parallele Netz zu holen.

⇨ Bisher ist es auch nicht möglich, auf Daten eines Netzlaufwerks zuzugreifen. Diese Funktion würde die Leistung eines Amiga 1200 enorm erhöhen, speziell da Netzkarten für diesen Computer selten und recht teuer sind.

⇨ Auch stehen HiQ und der Vertrieb Eagle in enger Zusammenarbeit mit einigen Herstellern von Animations- und Raytracing-Programmen, um Module für ihre Programme auf dem PC zur Verfügung zu stellen. Dadurch wäre Siamese die ultimative Symbiose zwischen zwei Systemen.

Aufruf

Eagle und HiQ stellen, in Zusammenarbeit mit dem AMIGA-Magazin, monatlich ein Siamese-System für die beste Idee, für die Siamese geeignet ist und weiterentwickelt werden sollte, zur Verfügung. Dazu schicken Sie Ihre Vorstellungen an

Eagle Computersysteme,
Altenbergstraße 7,
71549 Auenwald,
Tel. (0 71 91) 5 37 73,
Fax (0 71 91) 5 90 57.

Die Gewinner werden von Eagle benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ist der Amiga einmal mit einer Turbokarte ausgerüstet, bleiben nicht mehr viele Erweiterungsmöglichkeiten übrig. Um dennoch in den Genuß von Grafik-, Video- oder Audiokarten zu kommen, bietet RBM nun auch für seine Tower eine Steckplatzerweiterung an.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Den Amiga-1200-Tower von RBM gibt es schon einige Zeit. Das ONBoard (Buserweiterung) jedoch ließ auf sich warten, da Bus-Platinen anderer Hersteller auch im RBM-Tower paßten. Da die Firma mit den angebotenen Produkten aber nicht zufrieden war, entschloß man sich, eine eigene Slot-Erweiterung zu entwickeln. Das Ergebnis lag uns jetzt vor.

Technische Daten: Beim ONBoard für den Amiga 1200 haben die Entwickler auf ihr Baukastensystem zurückgreifen können und setzten das ONBoard des Amiga 4000 ein. Somit stehen dem Amiga 1200 sieben Amiga-Slots zur Verfügung, natürlich nur in Zorro-II.

Preise für RBM-Tower

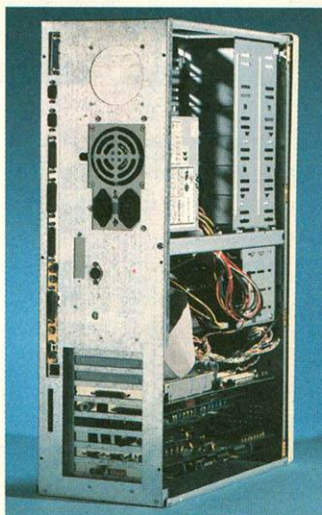
Amiga 4000 Tower inkl. ONBoard und Netzteil, 2 Video- und 5 PC-Steckplätzen: 599 Mark

Amiga 1200 Tower inkl. ONBoard und Netzteil, Verlängerung für Original-Gehäuse oder Adapter für PC-Tastaturen: 699 Mark

Hier liegt auch die Hauptschwierigkeit bei der Entwicklung des ONBoards. Da viele Hersteller sich teilweise nicht an die Vorgaben von AMIGA Technologies gehalten und nie mit Zorro-Slots am Amiga 1200 gerechnet haben, mußte hier besonders sorgfältig gearbeitet werden. Dennoch kom-

■ Buserweiterung: ONBoard 1200

Zorro für den Amiga 1200



Die Anschlüsse: Alle Verbindungen des Amiga 1200 sind deutlich zu sehen.

men die meisten Karten mit dem ONBoard zurecht. Genaueres können Sie im Abschnitt »Kompatibilität« nachlesen.

Als Gehäuse für den Amiga 1200 wurde ein Big-Tower gewählt, der gegen alle Eventualitäten beim Ausbau gewappnet ist. Bei den Fronten kann man heute nicht mehr viel variieren, doch dem Hersteller ist ein unauffälliges, aber dennoch angenehmes Äußeres gelungen.

Der Reset-Taster führt seine Funktion auch beim Amiga 1200 aus, was bei einem Hän-

ger und dem Versagen des Af-fengriffs (<Control Amiga_rechts Amiga_links>) sicher vorteilhaft ist.

Der Ein/Aus-Schalter aktiviert das serienmäßige 230-Watt-Netzteil, das den kompletten Amiga 1200 und das ONBoard mit Strom versorgt.

Offen zugänglich liegen die sechs Laufwerkseinschübe. Hier findet auch der verwöhnteste Anwender sein Auskommen. Mit sechs 5,25-Zoll- sowie zwei sichtbaren und zwei unsichtbaren 3,5-Zoll-Schächten findet in diesem Tower al-

les Platz, was das Leben eines Computer-Users erleichtert.

Doch nicht die Erweiterung der Laufwerksschächte allein ist die Sensation. Vielmehr sind die sieben Zorro-II-Steckplätze der Busplatine bisher einzigartig.

War der Expansions-Slot belegt, blieb nur noch der PCMCIA-Steckplatz für Erweiterungen frei. Doch gab es nicht viel Auswahl. Auch gibt es für die vorhandenen Steckplätze z.B. keine Grafikkarten, Digitizer oder gar Video-Effekt-Karten. Aber mit diesen

Warum kein DMA und kein Zorro III?

Das ONBoard von RBM ist weder DMA-fähig noch unterstützt es Zorro III. Wir fragten Bernd Rudolf, Firmenchef, wieso er diese Entscheidung traf.

»DMA (Direct Memory Access) ermöglicht Steckkarten, ihre Daten direkt (aktiv) in den Speicher des Amiga zu schreiben. Da diese Technik mit einigen Schwierigkeiten verbunden ist, wird sie von wenigen Kartenherstellern eingesetzt. Um die hohe Kompatibilität des ONBoard 1200 zu den übrigen Karten zu gewährleisten, haben wir auf eine DMA-Implementierung verzichtet (es werden keine Zorro-II-DMA-Karten angeboten).

Die derzeit angebotenen Zorro-III-Karten beschränken sich im großen und ganzen auf Grafikkarten und Host-Adapter. Schnelle SCSI-Host-Adapter werden für die Amiga-1200-Turbokarten angeboten, so daß dieser Einsatz überflüssig ist. Und nur für eine Grafikkarte das ONBoard um 600 Mark teurer zu machen, erschien uns übertrieben und nicht im Sinn des Kunden.«

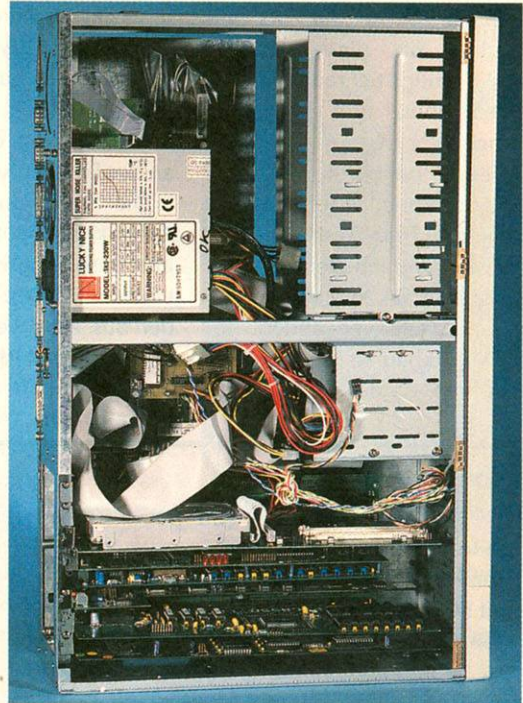
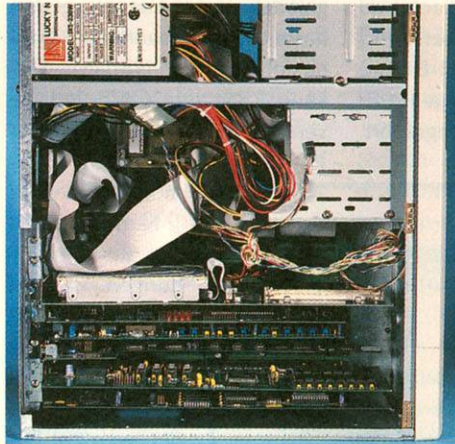
Einschränkungen ist nun Schluß. Das ONBoard bietet Raum für sieben Zorro-II-Karten, die leider nicht DMA-fähig sind.

Mehr zu diesem Thema können Sie im Kasten »Warum nicht DMA?« nachlesen. Für Brückenkarten stehen ebenfalls fünf AT-PC-Slots zur Verfügung, die sich mit den Steckplätzen der Amiga-Seite überschneiden. Zwei Video-Slots sind ebenfalls in Vorbereitung und bereits auf dem ONBoard vorhanden.

Weitere Funktionen, die auf dem ONBoard integriert wurden, sind eine Echtzeituhr und ein Universal-Tastatur-Adapter, der den Anschluß einer Standard-PC- oder einer Amiga-Tastatur direkt an den Amiga-1200-Tower erlaubt. Dabei werden auch die neuen Windows-Tastaturen unterstützt, wobei die Amiga-Tasten auf den speziellen Windows-Tasten liegen. Über die Pause-Taste kann zwischen den unterschiedlichen Einstellungen gewählt werden.

Kompatibilität: Wie bereits erwähnt, haben die meisten Turbokartenhersteller bei der Entwicklung ihrer Karten nicht mit weiteren Zorro-II-Karten

Ziemlich voll:
Für den Test wanderten diverse Karten in den riesigen Amiga-1200-Tower. Dabei stellten wir keine schwerwiegenden Inkompatibilitäten bei den Zorro-Karten fest. Alle getesteten Turbokarten liefen einwandfrei im RBM-Tower.



RBM hat während der Entwicklung eine große Anzahl von Turbokarten zur Verfügung gehabt und das ONBoard an diese angepaßt. Welche Turbokarten in der aktuellen Version funktionieren, entnehmen Sie der Tabelle »Kompatibilität«.

Ist die richtige Kombination (Turbokarte und RAM) gewählt, gibt es mit den Zorro-II-Karten keine Probleme mehr.

Testkonfiguration

- ↳ Blizzard 1230-II/50, Ariadne, AMAX, I/O-Extender, Picasso II, A 2368sx, ET4000
- ↳ Blizzard 1230-III/50, A 2065, Emplant, Oktagon 2008 SCSI, Picasso II
- ↳ Blizzard 1260/50, Ariadne, Oktagon 2008 AT-Bus, Picasso-II

Zu erwähnen bleibt noch, daß es nicht sinnvoll ist, RAM auf einer Zorro-II-Karte in Verbindung mit einer Turbokarte mit Speicher zu verwenden. Unter Umständen kann das System extrem stark gebremst werden.

Eine Schnittstelle haben wir in dieser Flut von Erweiterungsmöglichkeiten völlig vergessen: den PCMCIA-Slot. RBM hat hier eine einfache und praktische Lösung gewählt. Da der Tower recht groß und das Amiga-1200-Motherboard

weit oben eingebaut ist, hat man an der Rückseite des Montagerahmens einfach eine Öffnung gelassen, in die man eventuelle PCMCIA-Erweiterungen einstecken kann. Bei einigen Erweiterungen könnten die Verbindungskabel zu kurz sein, so daß man diese evtl. verlängern muß.

Einbau: Mit Hilfe des ausführlichen Handbuchs sollte auch ein Laie den Umbau schaffen. Am Anfang steht der Ausbau des Motherboards sowie des Netzteils aus dem

Technische Daten

Mechanischer Aufbau: Tower

System: Amiga 1200

Prozessorkarten: s. Testkasten »Kompatibilität«

Erweiterungskarten: alle, bis volle Länge und Höhe

Daughterboard

Steckplätze: 7 Amiga-Slots
5 in Reihe mit PC-Slots
2 in Reihe mit Video-Slots

im System gerechnet. Daher wurden gewisse Vorgaben von Commodore zur Auto-Konfiguration nicht eingehalten. Steckt nun eine Turbokarte mit RAM im Tower und weitere Karten in der Busplatine, kann es zu Adressenkonflikten kommen.

Wir hatten eine Vielzahl von Kombinationen in unserem RBM-1200-Tower eingesetzt und wurden mit keinen bösen Überraschungen konfrontiert. Somit konnten wir keine Karte finden (ausgenommen DMA-Karten), die nicht mit dem ONBoard läuft.

Systemkonfiguration

System: Amiga 1200, Amiga-OS 3.0
2 MByte Chip-RAM
0 MByte Fast-RAM

Festplatte: Seagate 2250A

Monitor: Iiyama 5021

Turbokarte: siehe Kasten »Testkonfiguration«

Karten: siehe Kasten »Testkonfiguration«

Original-Amiga-Gehäuse. Es reichen für diese Aufgabe ein Philips-Schraubendreher (Kreuzschlitz) und eine Flachzange.

Leider bleibt die Original-Tastatur übrig, es sei denn, Sie greifen auf ein Tastaturgehäuse von Drittanbietern zurück, in das Sie das Manual einbauen und weiter verwenden.

Der Einbau ist leicht durchzuführen, da der Tower schon

sehr gut vorbereitet ist. Das Motherboard wird mit Abstandsbolzen auf die Trägerplatte montiert. Danach sind alle Kabel mit den Schaltern an der Front zu verbinden.

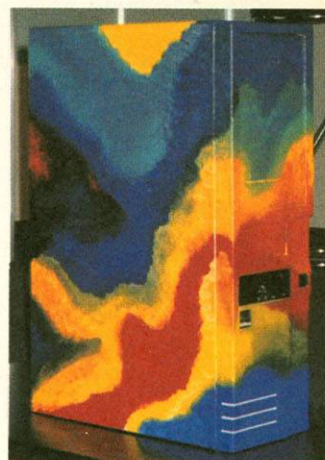
Die Verbindung zwischen Amiga-1200-Motherboard und Busplatine ist einfach und effizient gelöst. Dabei wird der Bus zum weiteren Einbau von Standard-Amiga-1200-Turbokarten durchgeführt.

Darüber wird eine Adapterplatine gesetzt. Auch die Tastatur-Verbindung, die im Amiga 1200 über ein Flachbandkabel erfolgt, wird über ein mitgeliefertes Folienkabel zum Adapter geführt und an einen 5poligen DIN-Stecker geleitet. Vom Adapter gehen dann die Flachbandkabel zum eigentlichen ONBoard. So kann RBM sein ONBoard für verschiedene Amigas anbieten und den Preis niedrig halten.

Nun müssen die Steckverbindungen zum Netzteil, Diskettenlaufwerk und evtl. zur Festplatte verbunden werden. Für die Floppy wird serienmäßig ein ausreichend langes Kabel mitgeliefert. Für das PS/2-Netzteil gibt es an der Rückseite des Gehäuses eine Aussparung.

Nun können die Steckkarten in die Slots und die Laufwerke in ihre Position gebracht werden. Anschließend sind noch die Kabelverbindungen zu den Laufwerken herzustellen. Der große Augenblick ist nun gekommen: den Amiga einzuschalten. Ist alles richtig zusammengestellt, sollte der Amiga ganz normal booten.

Anleitung:
Der Ausbau des Amiga 1200 aus seinem Original-



Ganz bunt: Wer's etwas anders will, bekommt bei RBM auch ein Einzelstück

Gehäuse und der Einbau in den Tower ist nicht gerade einfach, so daß die Beachtung der Dokumentation sehr wichtig ist. Hier hat RBM sehr viel Sorgfalt walten lassen.

Die Informationen sind sehr ausführlich und mit sehr vielen Bildern versehen

Fazit: Der Tower bietet mit seinen sieben Erweiterungssteckplätzen ausreichend Platz für die aufwendigsten Anwendungen. Eine sinnvolle Investition. ■

Kompatibilität		
Prozessor-Karten		
ohne SCSI-Controller:	Blizzard 1220-II, phase 5	Ja
mit SCSI-Controller:	Apollo 1230/50, ACT	Ja
	Blizzard 1230-II/50, phase 5	Ja
	Blizzard 1260/50, phase 5	Ja
	Cobra 1230/40, DKB, Village Tronic	Ja
	M-TEC 1230/28, M-TEC	Ja ¹⁾
Zorro II		
Grafikkarten:	Picasso II, Village Tronic	Ja
	Piccolo, Helfrich	Ja
	Retina Z2, Macro System	Ja
Digitizer:	Vlab Y/C, Macro System	Ja
Controller:	A 2091 (DMA), AMIGA Technologies	nur RAM
	A 2090 (DMA), AMIGA Technologies	k.a.
	GVP Series II (DMA), M-Tec	Nein
	Oktagon 2008 (AT-BUS), bsc	Ja ²⁾
	Oktagon 2008 (SCSI), bsc	Ja ²⁾
	Rapidfire, DKB, Village Tronic	Ja
Netzkarten:	A 2065, AMIGA Technologies	Ja
	A 2060, AMIGA Technologies	Ja
	Ariadne, Village Tronic	Ja
	LAN-Rover, ISDG	Ja
Multi-I/O:	I/O-Expander, GVP	Ja
	Multiface-III, bsc	Ja
RAM-Karten:	Supra-RAM, Supra Corporation	Ja
	A 2058, AMIGA Technologies	Ja
Emulatoren		
Macintosh:	AMAX IV, Village Tronic	Ja
	Emplant, Come	Ja
PC ohne DMA:	A 2088, AMIGA Technologies	Ja
	A 2286, AMIGA Technologies	Ja
	A 2386, AMIGA Technologies	Ja
	Vortex 386sx (DMA), Vortex	Nein
PC-Karten (auf der PC-Seite)		
Grafikkarten:	ET4000, Tseng	Ja
Controller:	1542 B,C,CF, Adaptec	Ja
Netzkarten:	NE2000, Compu-Shack	Ja
Multi-I/O:	diverse	Ja

¹⁾ Bei 8 MByte Fast-RAM laufen keine Grafikkarten etc.

²⁾ Bei Erscheinen der Ausgabe lauffähig

AMIGA TEST 8/96

ONBoard 1200

93% sehr gut

PREIS/LEISTUNG	30
DOKUMENTATION	10
BEDIENUNG	20
VERARBEITUNG	10
LEISTUNG	30

+ Sieben Amiga-Erweiterungsslots; hohe Kompatibilität; inkl. Tastaturadapter

Aufwendiger Einbau

Preis: ONBoard: 339 Mark
Tower inkl. ONBoard: 699 Mark
Optional Tastatur-Adapter auf ONBoard: 39 Mark

Anbieter: RBM Computertechnik,
Kleinenberger Weg 2a, 33100 Paderborn,
Tel. (0 52 51) 64 06 46,
Fax (0 52 51) 64 06 55

In den letzten Monaten hat sich gezeigt, daß der Amiga 2000 mit Sicherheit noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Mit Turbokarte, Grafikkarte, Chip-RAM-Erweiterung und in Zukunft auch mit AA-Chipsatz, kann er immer noch seinen Mann stehen. Um all dies auch noch leistungsgerecht zu verpacken, stellen wir Ihnen hier die aktuellen Tower-Modelle vor.

■ Tower: Amiga 2000

Renovierung

Mit einer Grafikkarte steht man den neuen Amigas dann auch auf diesem Gebiet in nichts nach. Genauso sind 2 MByte Chip-RAM heute kein Problem mehr. Hierzu gibt es kleine Adapter. Ebenfalls interessant ist die Ankündigung von einem AA-Chipsatz für den Amiga 2000.

Die Peripherie war für den Amiga sowieso nie problematisch. Alles was SCSI war, lief am Amiga 2000 mit dem entsprechenden Host-Adapter. Selbst für die preiswerteren AMIGA Technologies/IDE-Geräte gibt es Controller.

Interessant ist der Amiga 2000 auch für die Kombination Amiga und PC. Die Standard »All-In-One«-Karten passen in den extra PC-Slot im Amiga 2000. Doch will man die PC- und die Amiga-Seite mit Peripherie aufrüsten, ist man durch das begrenzte Raumangebot im Originalgehäuse stark beschränkt.

Gleiches gilt jedoch auch für einen reinen Amiga. Bestückt man ihn mit einigen Erweiterungen und spendiert ihm auch noch ein paar Laufwerke, kann selbst das recht groß dimensionierte Gehäuse des Amiga zu eng werden.

■ Eagle

Etwas eleganter, aber auch kleiner präsentiert sich der Amiga-2000-Tower von Eagle. Aus vielen Designvarianten kann der Kunde sich seinen Tower auswählen. Wichtiger jedoch als das Aussehen ist das Innere und auch hier gibt es keinen Grund zur Beanstandung.

Leistung: Am Standard-Tower muß, um an die Peripherie heranzukommen, der Gehäusedeckel komplett entfernt werden. Dahinter findet der Anwender sechs 5,25-Zoll-Schächte, die von außen erreichbar sind. Für 3,5-Zoll-Geräte wie Festplatten stehen weitere vier Schächte bereit.

Die **Verarbeitung** des Towers ist hervorragend. Nicht nur, daß alle Kanten entgratet sind, nein, der gesamte Tower ist mit zusätzlichen schwarzem Lack überzogen, so daß man sich beim Einbau nicht verletzen kann. Die Montagelöcher sind paßgenau, so daß das Amiga-Motherboard schnell am vorgesehenen Ort fixiert werden kann.

Die **Dokumentation** ist gut aufgebaut und läßt kaum Fragen offen. Auch hier vermißt man, wie beim Comp-Z-Tower, Professionalität, da Zeichnungen teilweise recht einfach und unklar sind. Dennoch ist der **Einbau** schnell und einfach durchzuführen. Das Originalnetzteil wird auch hier benötigt, wobei der Schalter entfernt und die Kabel mit dem Schalter an der Gehäusefront verbunden werden. Alle Teile zum sicheren Einbau wie längeres Floppy-Kabel, Netzkabel etc. sind im Lieferumfang enthalten.

Fazit: Hervorragende Verarbeitung und gute Paßgenauig-



Eagle: In verschiedenen Varianten und mit guter Verarbeitung präsentiert sich der Amiga-2000-Tower von Eagle

keit machen den Tower empfehlenswert.

Der zweite im Bunde kommt von Comp. Z. und ist ganz »groß«. Basierend auf einem Server-Tower, etwas größer als Standard-Gehäuse, hat Comp. Z. einen Umbausatz für den Amiga 2000 gezaubert, der keine Wünsche offen läßt. Details zu diesem Tower können Sie auch in der Ausgabe Spezial 1/96, Seite 21 nachlesen.

Fazit: Der »Größte« unter den Towern bietet auch den meisten Platz. Zielgruppe sind Anwender, die ihren Amiga 2000 maximal aufrüsten wollen. Dafür erhält man eine professionelle und preiswerte Lösung. ■

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Wer glaubt, seinen Amiga schon auf das Abstellgleis zu verfrachten, sollte sich das noch einmal überlegen. Das einzige, was den Amiga 2000 grundsätzlich von den neueren Amigas unterscheidet, ist der Grafik-Chip-Satz. Alle anderen Komponenten lassen sich mittlerweile aufrüsten.

So kann man den Amiga 2000 z.B. mit einer Prozessor-karte bis 68060 aufrüsten (s. Seite 32). Dabei sind dem Speicher kaum Grenzen gesetzt. Ein SCSI-Host-Adapter ist auch auf fast allen Turbo-karten vorhanden.

Technische Daten

Comp. Z.

Server-Tower, Amiga 2000, sechs 5,25-Zoll-Einschübe offen, vier 5,25-Zoll-Einschübe versteckt, Rollen, Laufwerksrahmen für 3,5-Zoll-Laufwerk, Preis a.A.

Erweiterte Ausführung mit diversen Zubehör wie Maus- und Tastaturverlängerung etc., Preis a.A.

Eagle

Tower, Amiga 2000, Space-Design, sechs 5,25-Zoll-Einschübe offen, zwei 3,5-Zoll-Einschübe offen und zwei versteckt, Einbaumaterial und Kabelsatz (Einbaurahmen für 3,5-Zoll-Laufwerk, Floppy-Kabel etc.), 348 Mark

Weitere Designs auf Anfrage.

Anbieter

Advantec Europe GmbH,
Marienburger Straße 59,
Tel. (02 11) 9 74 77 - 0,
Fax (02 11) 9 74 77 - 20

Comp.Z., Pochgasse 31, 79104
Freiburg, Tel. (07 61) 55 42 80,
Fax (07 61) 55 33 29

Eagle Computersysteme, Alten-
bergstraße 7, 71549 Auenwald,
Tel. (0 71 91) 5 37 73,
Fax (0 71 91) 5 90 57

Es ist heutzutage kaum noch möglich, Festplatten unter 1 GByte zu kaufen. Durch den massiven Preisverfall und auch durch die höheren Ansprüche an ein Computer-System sind diese Kapazitäten Standard. Wir stellen Ihnen einige dieser Festplatten vor.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Das Hauptproblem des Amiga und seines IDE-Controllers ist die mangelnde Kompatibilität zu bestimmten Festplatten. Dies kann zwar mit speziellen Treibern wie »SpeedUP« von VOB oder »IDE-Fix« von Oliver Kastl teilweise behoben werden, doch der sicherste Weg ist immer noch das Ausprobieren. Da dies aber für die meisten Anwender nicht möglich ist, haben wir uns entschlossen, in loser Folge die neuesten Platten am Markt zu testen. Bei den SCSI-Festplatten gibt es in der Regel keinerlei Probleme beim Betrieb am Amiga.

Den Anfang machen wir mit Platten von Maxtor und Quantum, sowie einem SCSI-Kandidaten von Seagate.

■ Festplatten: Maxtor, Quantum, Seagate

Die Preisbrecher

■ 1 GByte Quantum Bigfoot 1080A

Für Beachtung sorgte die Ankündigung von Quantum, dem zweitgrößten Anbieter in der Massenspeicherszene, wieder Platten im 5,25-Zoll-Format herzustellen. Geht doch der Trend zu immer kleineren und kompakteren Laufwerken. Auf die Frage nach dem Grund liefert Quantum eine simple Antwort: den Preis.

In einer 3,5-Zoll-Platte müssen für 1 GByte und mehr immer mehrere Scheiben und die dazugehörige Elektronik vorhanden sein. Quantum hingegen benötigt für 1 bzw. 2 GByte nur eine Scheibe und 1 bzw. 2 Köpfe. Somit sind die Kosten niedriger. Außerdem muß für den Einbau in Rechnersysteme kein Montagerahmen benützt werden: ein weiterer Kostenfaktor.

Mit dieser Philosophie will Quantum ein wenig zu seinem ärgsten Rivalen, Seagate, aufholen. Wir stellen Ihnen daher eine dieser Platten vor, die Bigfoot 1080A (in Anspielung auf den riesigen Abdruck (Format), den sie hinterläßt.

■ 2 GByte Maxtor 72400A

Eine Nummer größer präsentiert sich die »Neue« von Maxtor, die »72400«. Mit 2 GByte und einem Preis von 400 Mark ist sie wirklich ein Schnäppchen. Dabei sind die Leistungsdaten beachtlich. An einem Amiga 4000 T mit einer Cyberstorm 060 MK II schafft die Platte eine maximale Übertragungsrate von 2,3 MByte/s.

■ 3 GByte Seagate ST 43400N

Ein gutes Angebot in Sachen Preis/Leistung kommt auch von Alternate. Dabei zielt die Offerte ganz eindeutig auf Anwender, die bereits einen SCSI-Host-Adapter haben und eine externe Sicherungs- oder Backup-Platte benötigen. Die ST 43400N wird in einem SCSI-Gehäuse geliefert. Die Transferrate ist nicht zu verachten und liegt mit fast 3,2 MByte/s im oberen Leistungsbereich.

Adressen:

Alternate Computerversand GmbH, Bahnhofstraße 65, 35390 Gießen, Tel. (06 41) 7 65 65, Fax (06 41) 79 26 52

Es vergeht kaum ein Monat, in dem nicht neue und leistungsfähigere CD-ROM-Laufwerke auf den Markt kommen. Der potentielle Käufer verliert dabei schnell die Übersicht. Unsere Vorstellungen helfen Ihnen bei der richtigen Auswahl.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Der Geschwindigkeitsrausch bei den immer schneller werdenden CD-ROM-Laufwerken führt natürlich dazu, daß etwa 4fach-Drives bereits für weit unter 100 Mark zu kaufen sind. Dabei ist die Übertragungsrate von 600 KByte/s bereits ausreichend.

Doch nun wieder zu den neuen Topgeräten der heute vertretenen Hersteller.

■ FX 800

Mitsumi hat nach einem längerer Anlaufphase nun zur Spitze aufgeschlossen. Mit dem FX 800 soll an den Erfolg des

■ CD-ROM-Laufwerke: Mitsumi, NEC, Samsung

Die Aufholjagd

FX 400 angeknüpft werden. Die Anlagen sind vorhanden, den Rest entscheiden die Kunden.

■ NEC CDR-1300 A

Nach dem Erfolg mit dem 4x4 CD-Wechsler kommt NEC etwas verspätet mit ihrem 6fach-CD-ROM. Es bietet einen direkten digitalen Ausgang, der den An-

schluß an einen digitalen Verstärker oder ein digitales Aufnahmegerät erlaubt.

■ Samsung CD-Master 8E

Samsung ist noch nicht sehr lange im Markt der CD-ROM-Laufwerke vertreten, bietet aber mit der CD-Master 8E bereits das zweite Drive, das in der Oberklasse mitkämpft. Das elegante Äußere trägt sicher dazu bei.

Zum Messen des Datentransfers und der mittleren Zugriffsgeschwindigkeit haben wir natürlich wieder das Programm »DiskSpeed V 4.2« als auch »CheckCD« eingesetzt.

Die Tests aller neuen CD-ROM-Laufwerke finden Sie auf Seite 110.

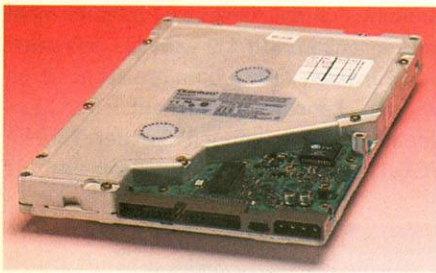
Adressen:

VOB Computersysteme, Postfach 100607, 44006 Dortmund, Tel. (02 31) 96 10 28 - 0, Fax (02 31) 96 10 28 - 88

CheckCD, Leistung			
	Mitsumi FX 800	NEC CDR-1300 A	Samsung CD Master 8E
mittl. Zugriffszeit (ms)			
große Seeks:	155	188	145
kleine Seeks:	55	39	45
Transferrate (KByte/s)			
große Reads innen:	1065	786	1196
große Reads Mitte:	1173	883	1165
große Reads außen:	1183	890	1187
kleine Reads innen:	341	277	341
kleine Reads Mitte:	542	304	496
kleine Reads außen:	426	301	574

■ Quantum Bigfoot 1080A, 1 GByte

Eigentlich ist die Ära der 5,25-Zoll-Platten vorbei, ausgenommen bei besonders hohen Kapazitäten. Doch Quantum hat uns eines Besseren belehrt und kommt jetzt mit einer ganz neuen 5,25-Zoll-Reihe auf den Markt: der Bigfoot. Als preiswerte und störungsunanfällige Platte soll sie hauptsächlich den OEM-Markt (Einbau in Komplettsysteme) erobern. Doch auch der Endkunde soll in den Genuß dieser Platten mit 1 GByte und mehr kommen. Wir haben uns die Bigfoot 1080A vorgenommen.



Leistung: Bei den Tests, die auf einem Amiga 4000 T mit einer Cyberstorm 060 MK II vorgenommen wurden, konnte die Bigfoot mit Übertragungsraten von fast 3 MByte/s aufwarten. Dazu beanspruchte die Platte jedoch fast komplett den Prozessor und ließ nur ein Prozent Prozessorzeit übrig.

Installation: Sowohl am Amiga 1200 als auch am Amiga 4000 mit und ohne SpeedUP-Treiber ließ sich die Quantum-Festplatte installieren und betreiben. Dabei traten keinerlei Probleme auf.

Fazit: Eine durch und durch außergewöhnliche Festplatte. Preiswert, schnell und flach wie eine Flunder, ein empfehlenswertes Gerät.

Anbieter: Fachhandel
Preis: a. A.

Diskspeed Quantum Bigfoot 1080A				
File Create (files/s)	43		60%	
File Open (files/s)	128		39%	
Directory Scan (files/s)	696		5%	
File Delete (files/s)	318		8%	
Seek/Read (seeks/s)	91		75%	
Puffer	4 KByte		1024 KByte	
Create	0,80	51%	2,32	7%
Write	1,17	43%	2,85	1%
Read	1,06	7%	2,19	3%

■ Maxtor 72400A, 2 GByte

Maxtor hat sich in den letzten Monaten den Ruf erworben, preiswerte und leistungsfähige Festplatten anzubieten. Wir stellen Ihnen eine 2-GByte-Festplatte für den internen AT/IDE-Controller sowohl für den Amiga 1200 als auch für den Amiga 4000 vor.

Leistung: Ist die Platte erst einmal im Amiga verschwunden und eingerichtet, rauschen die Daten mit über 2 MByte/s zwischen Computer und Festplatte hin und her. Die genauen Ergebnisse stehen in der nachfolgenden Tabelle.

Installation Der Anschluß im Amiga ist einfach und schnell durchzuführen. Auch diese Platte funktioniert an einem Standard-Amiga oder mit Unterstützung eines Treibers.

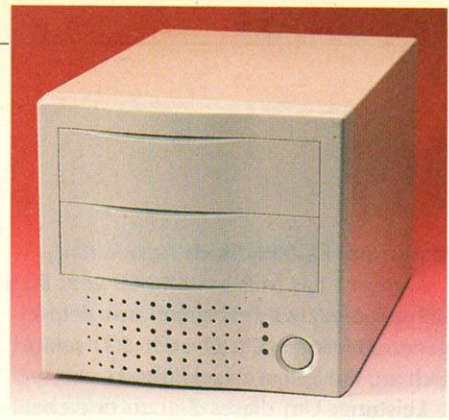
Zu beachten ist, wie bei jedem ATAPI-Laufwerk, die richtige Einstellung von Master und Slave. Wie bei den meisten modernen Festplatten sind auch bei der Maxtor die Jumpereinstellungen auf der Oberseite aufgedruckt.



Fazit: Der Ruf, der Maxtor voraussetzt, bewahrheitet sich auch in unserem Test. Für wenig Geld erhält man eine große Festplatte mit hoher Kompatibilität zu AT/IDE-Host-Adaptoren des Amiga.

Anbieter: Fachhandel
Preis: 400 Mark

Diskspeed Maxtor 72400A				
File Create (files/s)	54		69%	
File Open (files/s)	169		51%	
Directory Scan (files/s)	933		20%	
File Delete (files/s)	576		23%	
Seek/Read (seeks/s)	105		89%	
Puffer	4 KByte		1024 KByte	
Create	0,78	47%	2,01	26%
Write	1,25	34%	2,25	23%
Read	1,78	16%	2,19	19%



■ Seagate ST43400N, 3 GByte

Wer für seinen Amiga eine preiswerte Festplatte erstehen will, schaut in der Regel erst einmal bei Alternate nach. Durch die große Menge an verkauften Festplatten sind die Preise immer niedrig angesiedelt. So auch im Fall der sehr »großen« Seagate »ST 43400N«.

Leistung: Bei diesem Angebot greift Alternate auf eine 5,25-Zoll-Festplatte in doppelter Bauhöhe zurück. Das heißt, die Platte ist etwa 10 cm hoch. Doch um nicht den gesamten Rechner damit auszufüllen, wird die Seagate voll konfiguriert, partitioniert und formatiert in einem externen Gehäuse geliefert.

Im Betrieb liefert die Platte dann die gleichen beachtlichen Werte wie ihr Volumen. Mit 3,2 MByte/s ist sie die schnellste in unserem Test, wohlbermerkt am SCSI-Bus. Dabei haben wir jedoch keine Optimierung wie »Synchron« o.a. eingestellt.

Installation: Hier muß man Alternate ein Lob aussprechen. Die Dokumentation ist hervorragend. Nicht nur, daß der Amiga in allen Einzelheiten beachtet wird, nein, auch grundlegende Informationen zum SCSI-Bus gehören zum Inhalt. Somit ist es leicht, die Platte an einen SCSI-Host-Adapter anzuschließen und in Betrieb zu nehmen.

Fazit: Wen die Größe des Festplatten-satzes nicht stört, der bekommt von Alternate eine leistungsfähige und preiswerte Festplatte, verpackt in elegantem Äußeren.

Anbieter: Fachhandel
Preis: inkl. Gehäuse 1124 Mark

Diskspeed Seagate ST 43400N				
File Create (files/s)	58		46%	
File Open (files/s)	193		12%	
Directory Scan (files/s)	481		16%	
File Delete (files/s)	299		20%	
Seek/Read (seeks/s)	97		60%	
Puffer	4 KByte		1024 KByte	
Create	0,27	60%	2,67	66%
Write	0,33	60%	3,11	75%
Read	1,26	35%	3,15	75%

■ Mitsumi FX 800, 8fach

Kaum ist das Mitsumi FX 600 vom Stapel gelaufen, wird es schon aus dem eigenen Hause gejagt. Das FX 800 schickt sich an, die Spitze zu erklimmen.

Leistung: Um dieses Ziel zu erreichen, wurde das Laufwerk mit 8facher Übertragungsrates ausgerüstet. Somit rasen die Daten mit 1,2 MByte/s von der CD in den Computer. Damit erreicht man Werte, die vor einiger Zeit nur Festplatten erreichten.

Wie schon beim Vorgänger verzichtet Mitsumi trotz der hohen Übertragungsrates auf einen Caddy. Die CD wird direkt in die Schublade gelegt. Ein vertikaler Einbau ist dennoch möglich, da Mitsumi die Schublade mit kleinen Haken versehen hat, die die CD in Position halten.

Das Gehäuse ist nicht besonders gut abgedichtet. Die Abtasteinheit ist etwas besser gesichert und die Schublade schließt durch eine breite Schaumgummidichtung recht gut.

Installation: Das Laufwerk lässt sich leicht in einen freien 5,25-Zoll-Schacht schieben. Die Anschlüsse und die Jumper



sind an der Rückseite genau beschrieben. Benötigt wird natürlich auch ein Treiber, etwa das »SpeedUP« von VOB.

Fazit: Nach dem FX 600 hat Mitsumi noch einen draufgesetzt und bietet mit dem FX 800 ein schnelles und preiswertes CD-ROM-Laufwerk für jedermann.

Anbieter: Fachhandel, VOB
Preis: 249 Mark
inkl. SpeedUP bei VOB: 359 Mark

Diskspeed Mitsumi FX 800		
Blockgröße	Übertragungsrates	freie Prozessorzeit
2 KByte	62 KByte/s	55 %
4 KByte	1166 KByte/s	30 %
32 KByte	1218 KByte/s	30 %
256 KByte	1219 KByte/s	28 %

■ NEC CDR-1300 A, 6fach

Etwas verspätet startet NEC in die Ära der 6fach-Speed-Laufwerke. Dennoch ist das CDR-1300 A ein interessantes Drive, da es einige Funktionen bietet, die von anderen Herstellern nicht unterstützt werden.



Leistung: Die Übertragungsrates von 900 KByte/s wurden sowohl von CheckCD als auch von DiskSpeed bestätigt. Bei der mittleren Zugriffszeit gehört NEC zum Mittelmaß unter den Kontrahenten. Die CD liegt in einer Schublade, die vollautomatisch ein- und ausfährt. Sie wird zusätzlich von einer Klappe verdeckt, was einen besseren Schutz gegen Verschmutzung gibt.

Optisch ist das Laufwerk schlicht. An der Rückseite findet der Anwender jedoch einen interessanten Lichtblick: Das NEC ist unter den Testkandidaten das zweite Laufwerk, das einen digitalen Ausgang zu Verfügung stellt. Hier können die Audiodaten in digitaler Qualität ausgelesen werden.

Installation: Auch dieses Laufwerk ist mit kleinen Haken auf der Schublade versehen, was einen vertikalen Einbau erlaubt. Dabei wirkt dieser Mechanismus etwas vertauenserweckender als jener von Mitsumi, da die Haken im Betrieb vollautomatisch in die richtige Position gebracht werden.

Fazit: Das NEC ist zwar nicht so schnell wie die Konkurrenz, bietet dennoch ausreichende Übertragungsrates bei ansprechendem Preis.

Anbieter: Fachhandel
Preis: a. A.

Diskspeed NEC CDR-1300 A		
Blockgröße	Übertragungsrates	freie Prozessorzeit
2 KByte	103 KByte/s	97 %
4 KByte	784 KByte/s	69 %
32 KByte	914 KByte/s	73 %
256 KByte	916 KByte/s	74 %

■ Samsung CD-Master 8E, 8fach

Samsung prescht nach dem CD-Master 6E gleich mit einem weiteren Laufwerk in den hart umkämpften CD-ROM-Markt vor.

Leistung: Das zweite 8fach-Laufwerk in unserem Test glänzt durch seinen Funktionsumfang. Neben einem digitalen Ausgang, der die Daten in digitaler Form bereitstellt, kann das Laufwerk im Audio-Betrieb an der Front über zwei Tasten bedient werden. Als Funktionen stehen »Abspielen«, »Stop« und »Vor-/Rückwärts« zur Verfügung. Somit hat man gleich einen CD-Player in Reichweite.

Aber auch bei den Übertragungsrates braucht sich das Samsung-Laufwerk nicht zu verstecken: Mit 1,2 MByte/s, die auch von unseren Testprogrammen bestätigt wurden, kann man ganz gut leben. Die genauen Werte können Sie der Tabelle »Check CD Leistung« entnehmen.



Installation: Bedingt durch die Schublade und das Fehlen jeglicher Fixierung, kann das Laufwerk nur horizontal eingebaut werden. Die Stecker und Pinbelegung der Jumper sind auf dem Laufwerk genau beschrieben. Die Dokumentation geht zwar nur auf den Einbau in den PC ein, bietet jedoch auch dem Amiga-Anwender einige Informationen.

Fazit: Samsung bietet mit der kompletten Ausstattung ein erwägenswertes Laufwerk, das, speziell durch seine Audiotasten, in jedem Amiga ein gutes Bild macht.

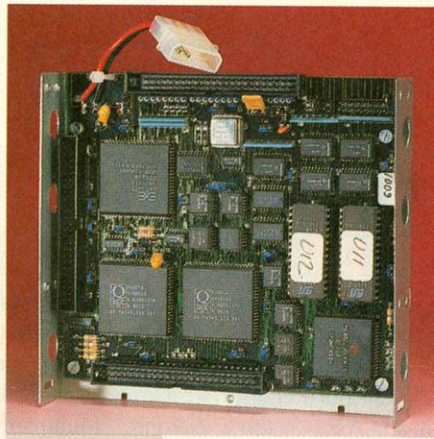
Anbieter: Fachhandel
Preis: a. A.

Diskspeed Samsung CD-Master 8E		
Blockgröße	Übertragungsrates	freie Prozessorzeit
2 KByte	43 KByte/s	97 %
4 KByte	1061 KByte/s	69 %
32 KByte	1223 KByte/s	73 %
256 KByte	1222 KByte/s	74 %

■ Disk-Array: QuickArray Extrem schnell

Festplatten können nie schnell genug sein. Besonders bei digitalem Video gilt dies. Mit »QuickArray« bringt Solaris Computec jetzt eine kleine Sensation.

Das QuickArray sorgt dafür, daß die Daten auf die beiden Platten verteilt werden. Logischerweise müssen die Festplatten dafür neu formatiert werden. Die Installation ist einfach. Das Gerät wird an einen beliebigen SCSI-II-Host-Adapter angeschlossen. Außerdem benötigt man zwei baugleiche Festplatten. Im Lieferumfang ist auch ein spezielles Dateisystem enthalten, das für bessere Performance beim Schreiben und Lesen sorgt. Es las-



QuickArray: Extreme Datenübertragungsraten mit zwei baugleichen SCSI-Festplatten

Preis: 1800 Mark
Betriebssystem: ab Amiga-OS 2.0
Dokumentation: fünf Seiten, Englisch
Anbieter: Solaris Computec, Mariahilfpark 1 Top 010, A-6020 Innsbruck, Tel. (00 43/5 12) 27 27 24, Fax (00 43/5 12) 29 21 29 proDAD, Feldelestr. 24, 78194 Immendingen, Tel. (0 74 62) 69 03, Fax (0 74 62) 74 35

sen sich aber auch andere – etwa »Amiga File Safe« – einsetzen.

Mit einem Amiga mit Cyberstorm 060, Fastlane Z3 und zwei 2-GByte-Festplatten (Seagate Hawk) erreichte das QuickArray Datenübertragungsraten zwischen 7,4 und 8,4 MByte/s. Dazu muß jedoch unbedingt die Datenübertragung im Synchron-Modus erfolgen.

Dies war problemlos, bis auf manche Programme, die Animationen von Festplatte abspielen.

Fazit: Wer extreme Leistung braucht, ist mit dem QuickArray gut beraten. Gerade für digitales Video ist es eine geniale Ergänzung zum Amiga 4000 mit Motion-JPEG-Systemen wie DBC32 und VLab-Motion. rb

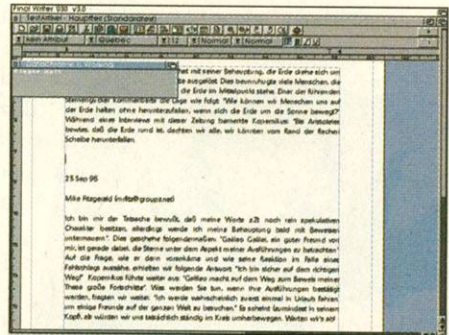
■ Grafikkonverter: Datachrome 1.0 Bildanzeiger überlistet

Mit Einführung des Betriebssystems Amiga-OS 3.0 kamen die »DataTypes«. Ab sofort brauchte sich der Anwender nicht mehr um den Typ der Grafik zu kümmern – vorausgesetzt, das Grafikprogramm kann DataTypes anwenden.

Gerade ältere Bildbearbeitungen – ein Beispiel ist »DPaint« – wissen nichts mit DataTypes oder fremden Grafik-Standards anzufangen. Hier verspricht »Datachrome« Hilfe. Die Installation verläuft unkompliziert und neben einer gedruckten deutschen Anleitung werden zusätzlich

gleich einige DataTypes mitgeliefert. Ist DataChrome aktiv, wacht es im Hintergrund. Lädt ein Programm eine Grafik, stellt DataChrome den Typ fest, konvertiert bei vorhandenem DataType in den IFF-Standard und veranlaßt das Grafikprogramm, die konvertierte Grafik zu laden. Das geschieht ohne zusätzliche Anweisungen. Lediglich ein Fenster mit Statusmeldungen zeigt die Arbeit an. Wird eine Grafik nur kopiert, landet sie als IFF-Bild im Zielverzeichnis.

Fazit: Mit DataChrome braucht man sich kaum noch um den Typ der Grafik zu kümmern. Allerdings verweigern einige Programme wie Maxon MultiMedia, Imagine 2, Scala 500 oder DOSControl die Zusammenarbeit. tf



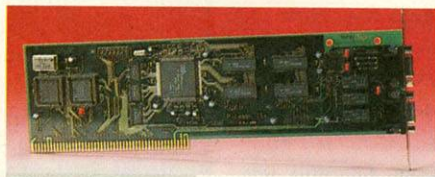
Wachhund: Das Statusfenster erinnert daran – DataChrome arbeitet im Hintergrund und lädt fremde Grafiken in FinalWriter

Preis: ca. 59 Mark
Betriebssystem: ab Amiga-OS 3.0
Dokumentation: deutsches Handbuch
Anbieter: Torsten Conradt EDV-Service, Scheidter Str. 38a, 66133 Saarbrücken, Tel. (06 81) 84 25 13, Fax (06 81) 84 25 13

■ Grafikkarten: Picasso-II+ Aus alt mach neu

Der Klassiker der Grafikkarten hat eine Überarbeitung erfahren: die Picasso-II+. Wenn man auch zuerst eine Picasso-III oder IV erwartet hätte, ist die neue 2er-Version für all jene gedacht, die noch keine Karte haben und nur über einen Zorro-II-Bus verfügen (dies gilt sowohl für den Amiga 2000 als auch für Amiga-1200-Towerumbauten).

Mit einem Cirrus-5428-Grafikchip und 2 MByte RAM bleibt nahezu alles beim alten. Das RAM-Interface hat Village Tronic jedoch verbessert, es können jetzt bis zu 2,8 MByte pro Sekunde von oder zur Karte kopiert werden (allerdings nur in echten Zorro-II-Rechnern, in einem Amiga 4000



Die neue Karte: Die Picasso-II+ holt raus, was ein Zorro-II-Bus an Geschwindigkeit bietet

Preis: 598 Mark
Betriebssystem: ab Amiga-OS 2.0
Dokumentation: 120 Seiten, deutsch
Anbieter: Village Tronic, Wellweg 95, 31157 Sarstedt, Tel. (0 50 66) 70 13 - 0, Fax (0 50 66) 70 13 - 49

geht es nicht ganz so schnell). Auch neuere Monitore mit Power-Saving-Eigenschaften werden unterstützt. Endlich kann man auch den Vertical-Blank-Interrupt nutzen, um mit dem Bildschirmstrahl synchronisierte Aktionen zu implementieren.

Die Emulationssoftware ist leider nahezu die alte. Wer auf Erweiterungen in Richtung 16- oder 24-Bit-Workbench gehofft hat, wird enttäuscht sein. Wichtig: Die Picasso-II+ ist (neben der alten Retina Z2) die einzige Karte, die in einem Amiga 2000 mit 8 MByte RAM noch funktioniert.

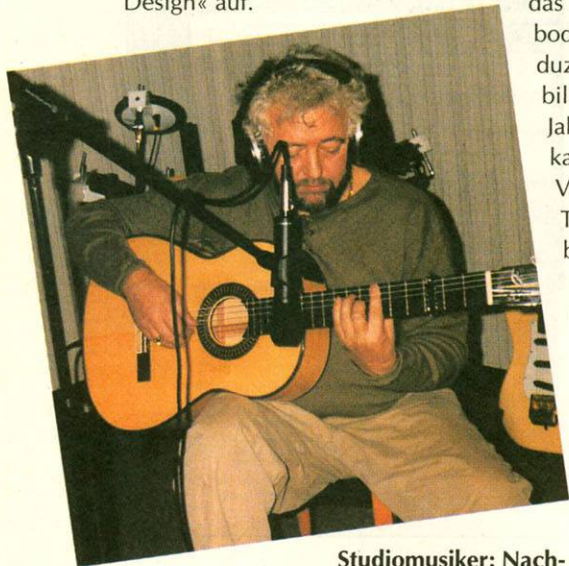
Das Handbuch wurde an die neue Karte angepaßt. Ebenfalls neu ist ImageFX 1.52 als Zugabe zur Grafikkartensoftware (mit einem Mini-Handbuch von 36 Seiten). Die Installation verlief problemlos – alles funktionierte auf Anhieb.

Fazit: Die Picasso-II+ ist nicht die bahnbrechende Innovation, sondern eher eine solide, technische Weiterentwicklung. Der Preis scheint gegenüber einer CyberVision64 und deren Leistung jedoch nicht angemessen. dg

Ein Amiga-User läßt sich nicht unterkriegen! Obwohl David Pleasance im Tauziehen um den Amiga gegen ESCOM unterlag, hat er jetzt eine eigene Firma: Er produziert Musik – natürlich mit dem Amiga.

■ von Ralf Kottcke

Nachdem ESCOM das Rennen um die Amiga-Lizenzen gemacht hatte, mußte sich Mitbewerber David Pleasance ein anderes Betätigungsfeld suchen (wir berichteten). Der ehemalige Geschäftsführer von Commodore UK baute mit zwei anderen Musikern das Tonstudio »Tangent Music Design« auf.



Studios Musiker: Nachdem David Pleasance keine Amigas mehr herstellt, hat er sein eigenes Musikstudio

■ Die Firma

»T.M.D.« ist eine Partnerschaft zwischen Edward Fermor (Komponist, Schlagzeug, Gitarrist, Programmierer, Toningenieur), Richard Knox (Komponist, Sänger, Keyboard, Toningenieur) und David Pleasance (Flamenco-Gitarrist, Verkauf und Marketing).

■ Das Studio

Wie in Tonstudios üblich, ist der Computer lediglich für die Steuerung verantwortlich. Die Klangerzeuger sind spezi-

■ David Pleasance & Music Design

Wieder im Geschäft!

elle Musikcomputer. In diesem Fall sind das ein Mischpult »Soundcraft DC2000«, zwei digitale Achtspur-Recorder »Tascam D.A.88«, ein HD-Recorder von Sunrise, Monitor-Lautsprecher, zwei Sampler »Roland S760« sowie zahlreiche Effektgeräte und Synthesizer. Die Musik kann auf MC, DAT, DCC und auch auf CD-R gemischt werden.

■ Die Musik

Seit das Studio in Betrieb ist (September 1995) wurde das erste Album »Everybody's Girlfriend« produziert. Es war eine Jubiläums-CD für »10 Jahre Amiga«. Die CD kann für £ 11.99 (zzgl. Versand) direkt bei Tangent Music Design bestellt werden.

Als Kontrast zu der ersten CD wurde gerade ein Schulungsprojekt vollendet: »Play Along With Oasis«. Wahlweise kann die Musik vom Musiker mit Klarinette, Alt- oder Tenor-Saxophon oder Flöte ergänzt werden, die jeweiligen Instrumente wurden auf der CD weggelassen.

Wegen seiner Kenntnis des Computermarkts wurde David Pleasance damit beauftragt, die Musik für zwei wichtige Computerspiele zu komponieren, die Weihnachten 1996 auf den Markt kommen sollen. Verhandlungen mit Acclaim, einer der größten Spielefirmen der Welt, sind ebenfalls im Gang.

■ Die Zukunft

Dank ihrer Fähigkeiten und Kontakte in den Bereichen

Musik, Film, TV, Radio, Computer, Videospiele, Grafik und Animation sieht Tangent Music Design optimistisch in die Zukunft. Multimedia-Produktionen sind das wichtigste Ziel des Studios. Über weitere Pro-

duktionen von David Pleasance und sein Tonstudio wird Sie das AMIGA-Magazin auf dem laufenden halten. ■

Tangent Music Design, Dial House, Unit 6, Peter James Business Centre, Pump Lane, Hayes, Middlesex UB3 3NT



Interview mit David Pleasance

Was haben Sie getan, nachdem ESCOM den Amiga gekauft hatte?

Nachdem ich mich ausgeweint hatte (ich dachte mir gleich, daß ESCOM die falsche Firma für diese Technologie war), fuhr ich zu meinem Haus in Spanien, um damit klarzukommen, nicht mehr direkt mit dem Amiga befaßt zu sein. Das war keine gute Zeit für mich.



Warum ein Musikstudio? Welche Erfahrung hatten Sie mit Musik?

Ich hatte schon lange den Wunsch, ein Studio zu besitzen. Ich war früher Flamenco-Gitarrist. Daher liebe ich alles, was mit Musik zu tun hat.

Arbeiten Sie auch mit Video?

Wir haben die Ausrüstung, um mit Video zu arbeiten, aber zur Zeit arbeiten wir eher mit Kollegen zusammen, die sich auf Grafik und Animationen spezialisieren, wie Premier- und unserem Freund John Allardice (Team 17).

Wie sehen Sie die Zukunft des Amiga? Was halten Sie von dem Geschäft mit ViScorp?

Ich bin durch ViScorps Interesse am Amiga ermutigt, aber ich mache mir ernsthafte Sorgen um deren Fähigkeit, Computer in großen Stückzahlen zu verkaufen. Das wäre die Voraussetzung für eine langfristige Zukunft des Amiga. Noch wichtiger ist es, die bestehenden Amiga-Gemeinde anzusprechen und ein System zu entwickeln, das mit minimalen Kosten aufgerüstet werden kann. Wenn ViScorp AMIGA Technologies kaufen sollte, wäre ich bereit, ihnen meine Unterstützung anzubieten, wenn sie daran Interesse hätten.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Ich bin sehr froh, im Musikgeschäft zu sein, obwohl ich die »high level activity« vermisse, die bei Commodore tägliche Routine war. Ich hoffe, daß einer meiner Künstler einen Millionen-Verkaufserfolg hat und ich dadurch genug Geld verdiene, um mir aussuchen zu können, wieviel Stunden ich arbeite, wenn überhaupt!!

AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft in Ihrer Nähe

Amiga Soft- & Hardware
Streitstraße 25
13587 Berlin
Tel. (0 30) 3 36 60 55/41
Fax (0 30) 3 36 37 41

Thomas Ferst
Köpckenicker Str. 11
15537 Gosen
Tel. (0 33 62) 82 00 97
Fax (0 33 62) 82 00 97

FCS-Free Computer Service
Bismarkstr. 2
20259 Hamburg
Tel. (0 40) 49 59 90
Fax (0 40) 49 57 88

MECOMP Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
22041 Hamburg
Tel. (0 40) 68 91 09 91
Fax (0 40) 68 91 09 92

Telekom & EDV-Service
Wakenitzmauer 182
23552 Lübeck
Tel. (04 51) 7 34 83
Fax (04 51) 7 34 83

New Line Computer KG
Alexander Str. 272
26127 Oldenburg
Tel. (04 41) 68 36 17
Fax (04 41) 9 61 89 43

Fischer Hard & Software
Schierholzstr. 33
30655 Hannover
Tel. (05 11) 57 23 58
Fax (05 11) 57 23 73

AMIGA Center Porta
Feldrain 3
32457 Porta Westfalica
Tel. (0 57 22) 2 36 32
Fax (0 57 22) 37 43

Computer Service Fuchs
Mühlenstr. 16
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 12 93 30
Fax (0 52 51) 12 93 38

Fischer Hard & Software
Entenanger 2
34117 Kassel
Tel. (05 61) 1 08 11 20
Fax (05 61) 71 30 33

DreiEinHalb Computer
Wendenstr. 45
38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 1 36 24
Fax (05 31) 4 52 24

Amiga-Shop Balig
Bernburger Str. 29
40229 Düsseldorf
Tel. (02 11) 22 88 63
Fax (02 11) 22 88 58

Bit Sommer & Diekmann
Meerhof L 20
41460 Neuss
Tel. (0 21 31) 7 15 00
Fax (0 21 31) 71 50 19

Amiga Forum
Sedanstr. 136
42281 Wuppertal
Tel. (02 02) 2 50 50 50
Fax (02 02) 2 50 50 55

Bäri-Soft, Hartmut Jäger
Bochumer Str. 131
45661 Recklinghausen-Süd
Tel. (0 23 61) 65 44 22
Fax (0 23 61) 65 72 45

AMIGA-Team
Gartenstr. 54
47167 Duisburg-Neumühl
Tel. (02 03) 51 09 95
Fax (02 03) 51 23 80

Fischer Hard & Software
Goethering 3
49074 Osnabrück
Tel. (05 41) 2 81 23
Fax (05 41) 2 44 92

HK-Computer GmbH
Höniger Weg 220
50969 Köln (Zollstock)
Tel. (02 21) 36 90 62 - 63
Fax (02 21) 36 90 65

Bühler-Electronic
Rathausstr. 135
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. (0 26 24) 78 44
Fax (0 26 24) 28 73

Hirsch & Wolf OHG
Mittelstr. 33
56564 Neuwied
Tel. (0 26 31) 8 39 90
Fax (0 26 31) 83 99 31

OBERLAND COMPUTER
In der Schneithohl 5
61476 Kronberg/Taunus
Tel. (0 61 73) 60 80
Fax (0 61 73) 6 33 85

PRO-AMIGA Hard- & Software
Papiermühlstr. 46
67655 Kaiserslautern
Tel. (06 31) 69 63 23
Fax (06 31) 69 63 43

Dusch Software
Geissenberggring 57
67697 Otterberg
Tel. (0 63 01) 3 29 63
Fax (0 63 01) 3 29 63

PRISMA Elektronik GmbH
Fronackerstr. 24
71332 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 1 86 60
Fax (0 71 51) 56 22 83

KDH Datentechnik
Südring 65
72160 Horb
Tel. (0 74 51) 55 51 11
Fax (0 74 51) 55 51 15

AMTRADE Computersystems
Wilhelmstraße 25
72555 Metzingen
Tel. (0 71 23) 96 08 10
Fax (0 71 23) 96 08 55

PERNAT Hard- & Software
Schillerstr. 24
72810 Gomaringen
Tel. (0 70 72) 85 10
Fax (0 70 72) 85 11

COMPUTER CORNER
Albert-Rosshaupter-Str. 108
81369 München
Tel. (0 89) 7 14 10 35
Fax (0 89) 7 14 43 95

MANTICORE GmbH
Obere Kanalstr. 7
90429 Nürnberg
Tel. (09 11) 2 87 80 27
Fax (09 11) 2 87 80 29

ULTRAMAX Computer
Wampen 11
95707 Thiersheim
Tel. (0 92 33) 7 10 24
Fax (0 92 33) 7 10 26

MagnaMedia Verlag AG
Hans-Pinsel-Str. 2
85540 Haar b. München
Tel.: 0 89 - 46 13 - 962
Fax: 0 89 - 46 13 - 394

MagnaMedia Verlag AG
Fr. Regine Schmidt
Anzeigenverkaufsleitung
Tel.: 0 89 - 46 13 - 828
Fax: 0 89 - 46 13 - 394

MagnaMedia Verlag AG
Hr. Richard Spitz
PLZ 1-4
Tel.: 0 89 - 46 13 - 101
Fax: 0 89 - 46 13 - 394

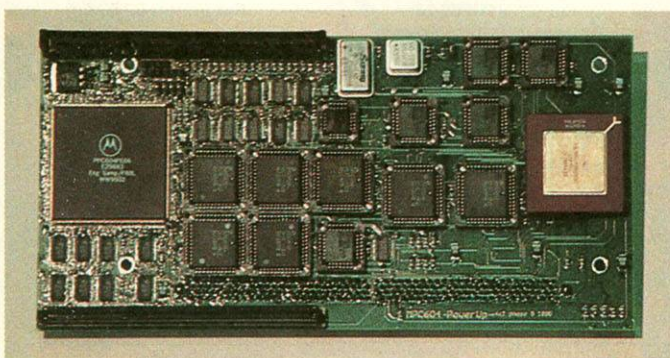
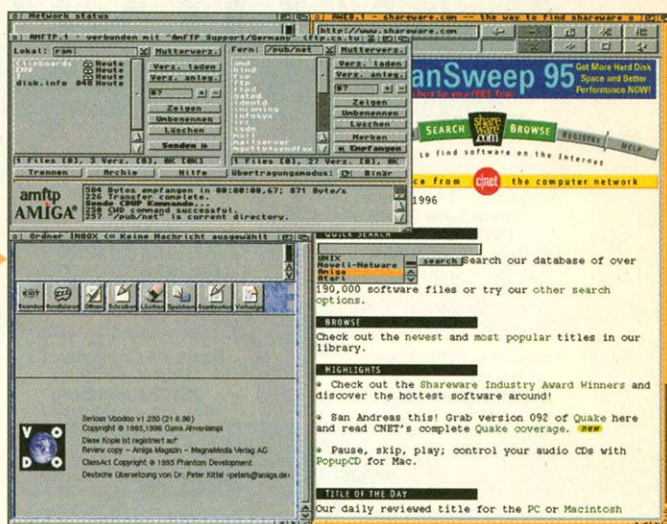
MagnaMedia Verlag AG
Hr. Albert Petryszyń
PLZ 5-0
Tel.: 0 89 - 46 13 - 165
Fax: 0 89 - 46 13 - 394

Ladengeschäft

Versandgeschäft

Laden- und Versandgeschäft

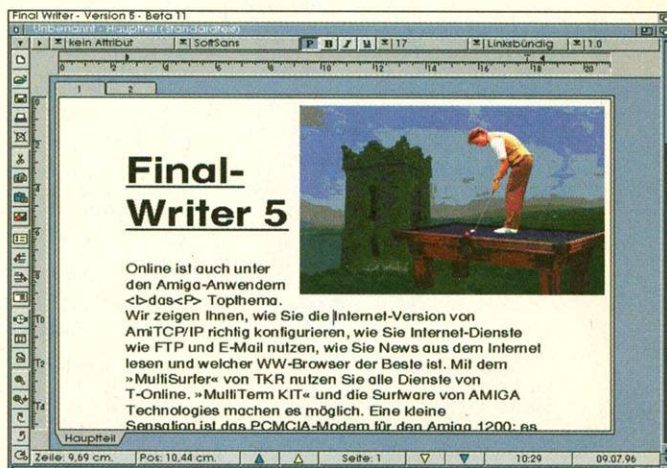
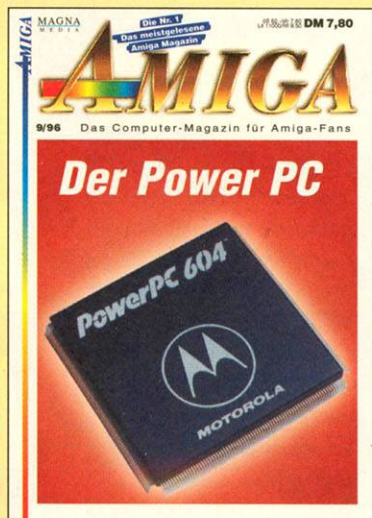
Online ist auch unter den Amiga-Anwendern das Topthema. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Internet-Version von AmiTCP/IP richtig konfigurieren, wie Sie Internet-Dienste wie FTP und E-Mail nutzen, wie Sie News aus dem Internet lesen und welcher WWW-Browser der beste ist. Mit dem »MultiSurfer« von TKR nutzen Sie alle Dienste von T-Online. »MultiTerm KIT« und die Surfware von AMIGA Technologies machen es möglich. Eine kleine Sensation ist das PCMCIA-Modem für den Amiga 1200: Es unterstützt V.34 und bringt damit die volle »DFÜ-Leistung« für den kleinsten Amiga.



PowerPC-Rechner machen ihrem Namen alle Ehre: Sie haben Power. Auch der zukünftige Amiga wird davon profitieren. phase5 legt richtig los und setzt »natürlich« eine PowerPC-CPU ein – Gründe genug, sich die neue CPU-Familie von Motorola und die Technik dahinter genauer anzuschauen. Neben Leistungsvergleichen und technischen Einzelheiten finden Sie auch Grundlegendes zu »PowerPC-Plattform«-Rechnern.

UND WAS ES SONST NOCH GIBT

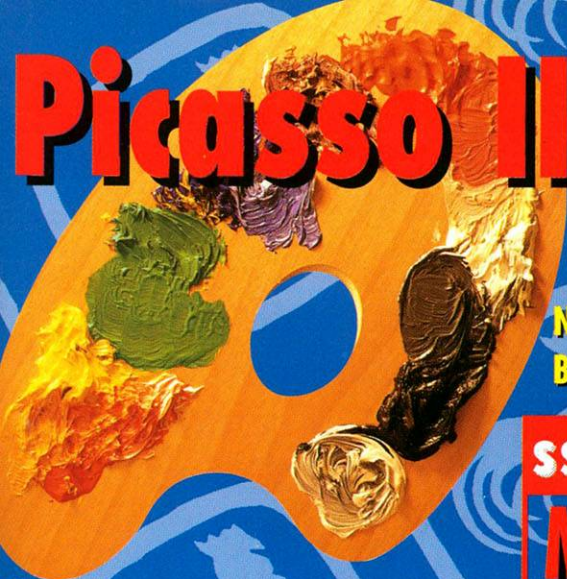
- Klein, aber fein: Das Neptun-Genlock von Electronic-Design im Test
- Tips & Tricks und Ratgeber helfen Ihnen bei Ihren Problemen
- Neue CDs aus unterschiedlichen Bereichen gibt's auch wieder



Neue Hard- und Software ist immer interessant. Etwa das »Squirrel Surf«, das mit SCSI-Hostadapter und schneller serieller Schnittstelle den Amiga 1200 fürs Internet tauglich macht. Wer für seinen Amiga 4000 ein HD-Diskettenlaufwerk sucht, wird bei uns fündig. Die Textverarbeitung »FinalWriter 5« ist endlich fertig. Natürlich haben wir noch mehr Produkte für Sie getestet.

Die Ausgabe 9/96 erscheint am 21.8.1996
 Änderungen aus aktuellem Anlaß sind möglich

Picasso II+



Neuaufgabe der meistverkauften Grafikkarte für den AMIGA.
Bessere Performance durch das neue Hardware-Design

598,-

Liana ab 99,-

Die schnellste und einfachste Verbindung zwischen zwei Amigas.
Das Netzwerk für den kleinen Geldbeutel mit großen Ansprüchen.
Anstecken, anklicken, läuft.

ImageFX v2.6

398,-

NEU

„Für Bild und Videarbeiter, die es sich leisten können, gibt es nur eins:
Haben wollen!“ Amiga Plus 8/95
„ImageFX ist ein Muß für ambitionierte Bildbearbeiter.“ Amiga Special 6/95
Update von Version 2.1 auf 2.6 auf Anfrage.

OS 3.1 ab 179,-

Das bewährte Betriebssystem
in neuem Outfit.



Preissenkung • Preissenkung • Preissen

MainActor Broadcast

Das Animationsprogramm für alle Amigas mit mindestens WB/Kickstart 2.0,
1 MB RAM und ca. 2 MB Platz auf der Festplatte.

Das Upgrade

Wenn Sie bereits registrierter Besitzer von MainActor Professional oder einer Picasso II sind,
schicken Sie uns nur Ihre original MainActor Professional-Disk oder MainActor Demo-Disk der Picasso zu.
Sie erhalten postwendend das Upgrade für nur:

279,-



Endpreis • Bundlepreis • Bundlepreis

Ariadne & AmiTCP/IP

Die erfolgreiche Netzwerkkarte und die meistverwendete TCP/IP-Implementation für den Amiga.



Bundlepreis:

449,-

Sie sparen gegenüber der Einzelbestellung
49,- DM.

B • DKB • DKB • DKB • DKB • DKB • DKB • DKB • DKB • DK

Ferret

SCSI-II Hostadapter für alle
DKB-Turbokarten

149,-

Steigern Sie die Leistung Ihres A1200 durch diesen schnellen
SCSI-II Hostadapter. Der DKB Ferret eignet sich für alle
A1200 Turbokarten von DKB. Kompatibel zu den Cobra-
Erweiterungen.



**DKB-Produkte
mit 2 Jahren
Vollgarantie**

2632

449,-



Speichererweiterung für die Turbokarte A2632.
Aufrüstbar bis max. 112 MB RAM (PS/2 SIMM's)
Unterstützt den Burst-Mode des 68030 !



MegAChip

2 MB ChipRam -
Erweiterung
für A2000 und A500
299,-

Cobra 1200



ab 299,-

- Universeller High-Speed Erweiterungsbus
- Schneller optionaler SCSI-II Controller
- PS/2 SIMM Sockel für: 1,2,4,8,16,32,64,128 MB SIMM.
- Echter 68030 33 MHz oder 68030 40 MHz für optimalen Speed
- 33, 40, MHz Version verfügbar
- Sockel für preiswerte PLCC FPU, sowohl 68881 und 68882
- Spezieller Memory-Controller ASIC:
Verhindert PCMCIA-Kollision
Durch Burstmode optimale Performance
Kickstartremapping: optimale Performance und durch die MMU
- Moderne Flash-ROM und FPGA-Technologien erlauben Hardware Updates per Software
- Batteriegepufferte Echtzeituhr
- Ideal für Macintosh-Emulatoren

NEU

Wildfire

68060 Turbokarte für A2000

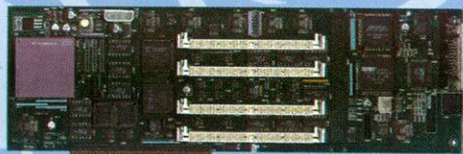
- echtes 68060 50 MHz Design
- blitzschneller lokaler Speicher bis 128 MegaBytes mit interleaved Speicherzugriffen; benutzt Standard-SIMM-Module (PS/2, 72 pin)
- schnelle Schreibzugriff auf Motherboard-RAM durch „Posted-Write“
- schneller SCSI II DMA-Hostadapter
- schnelle DMA-Ethernet-Schnittstelle mit 10Base-T (Twisted Pair Ethernet); 10Base-2 (Thin-Ethernet) optional
- unterstützt AutoConfig®
- PCI-ähnlicher Steckplatz für künftige Erweiterungen (z.B. Grafikkarte)
- kompatibel zum VideoToaster®
- kompatibel zum DKB MegAChip2000/500 CHIP-RAM-Board

2599,-



**VILLAGE
TRONIC®**

Wellweg 95 D 31157 Sarstedt - Germany
Tel: +49 (0)5066/7013-10 techn. Hotline (support@village.de)
Tel: +49 (0)5066/7013-18 Bestellungen (orders@village.de)
Tel: +49 (0)5066/7013-40 Mailbox
Tel: +49 (0)5066/7013-49 FAX



Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gern zusenden. Änderungen in Preis, Ausstattung und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Versand per Nachnahme oder Verkauksche.
Versandkosten nach Aufwand. Irrtümer, technische Änderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

Upgrade!



Starten Sie mit uns in die Zukunft!
Wir helfen Ihnen dabei und nehmen Ihr altes Sirius-Genlock bzw. Hama S-290 beim Kauf des neuen Sirius für 500,- DM in Zahlung.
Für ein gebrauchtes Y-C-Genlock bieten wir Ihnen 250,- DM und für jedes andere Genlock 200,- DM, wenn Sie sich für ein neues Neptun- oder Sirius-Genlock entscheiden.
Da heißt es jetzt zuschlagen, denn wer weiß, wie lange sich diese Gelegenheit bietet.



Das Pluto-Genlock wird seit kurzem ausgeliefert.
Für nur 798,- DM erhalten Sie ein Genlock bester Qualität. Das ist der Anfang zum kompletten Videostudio mit Schnitt, Animation, Betitelung...



Neuheit!



Mit SuperCut V 3.0 schneiden Sie Ihre Videos schnell und präzise. Jetzt mit erweiterter Genlocksteuerung, Localizing, Steuerung von Animations- oder Titelsoftware einfach per Mausclick... Und wem das nicht reicht, der greift zum CAVIN.

Upgrade Sirius 1 -> Sirius 2	1.298,- DM
Upgrade Y-C -> Neptun	948,- DM
Pluto-Genlock	798,- DM
Neptun-Genlock	1.198,- DM
Sirius-Genlock	1.798,- DM
CAVIN Profischnitt	1.598,- DM
SuperCut V 3.0	398,- DM
FlickerFixer A4000	666,- DM
VideoKonverter	348,- DM
Y-U/V Konverter 19"	3.498,- DM
Gemini Kreuzschiene	448,- DM
TBC-Enhancer 4:2:2	1.798,- DM
FrameMachine	998,- DM
Hollywood Paket	2.898,- DM

A1200-HD, 68EC030-28 MHz, 6MB, Adorage 2.5, Monument-Titler, SuperCut, Neptun-Genlock, Lechner-Buch und Scart-RGB-Kabel.

Electronic-Design